

Prüfung 2015

Jahresabschluss
Kreis Gütersloh

NKF

Herausgeber: Kreis Gütersloh
Der Landrat
Revision

Ansprechpartner: Stefan Kaczynski
05241 - 85 1100

Heike Kratzert
05241 - 85 1102



Gütersloh, 24. Oktober 2016

Revision

KREIS GÜTERSLOH

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
und des Lageberichts
für das Haushaltsjahr 2015

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSauftrag	5
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	5
2.1 Lage des Kreises	5
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung	5
2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	5
2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	8
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	10
3.1 Gegenstand der Prüfung	10
3.2 Art und Umfang der Prüfung	11
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
4.1.2 Jahresabschluss	14
4.1.3 Lagebericht	15
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	16
4.2.3 Erläuterungen	16
6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	19

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Entsprechend § 101 Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW obliegt dem Referat Revision als örtliche Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

des Kreises Gütersloh

nachfolgend auch Kreis genannt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anwendung der Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR Leitlinien 260) erstellt wurde.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Lage des Kreises

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Kreises getroffen:

*"...Die **Aktivseite (der Bilanz)** wird weiterhin vom Anlagevermögen mit 78,8 % Anteil an der Bilanzsumme dominiert. Hier sind wiederum die Vermögenswerte aus den bebauten Grundstücken und der Wert des Infrastrukturvermögens die bestimmenden Faktoren, die für sich genommen zusammen mit den beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) 65,2 % der Bilanzsumme (s. Sachanlagen) ausmachen. Der Rückgang gegenüber der Schlussbilanz 2014 von 1,9 % beruht im Wesentlichen auf dem Saldo der Abschreibungen und den Zugängen im Haushaltsjahr. In die Schulen und übrigen Verwaltungsgebäude wurde lediglich im Rahmen der ordentlichen Gebäudeunterhaltung „investiert“, was seinen Niederschlag in der Ergebnisrechnung als Aufwandsbuchung gefunden hat.*

Bei den Finanzanlagen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Werterhöhung von rd. 5,6 Mio. €. Diese Wertveränderung ist auf weitere Einzahlungen in den Versorgungsfonds der KVW zurückzuführen. Der Bestand des Versorgungsfonds erhöhte sich damit auf rd. 21,5 Mio. €.

Die Beteiligungen des Kreises an den privatwirtschaftlich agierenden Unternehmen sind in ihrer Zielrichtung grundsätzlich standort- oder infrastrukturpolitisch ausgerichtet. Oder mit den Beteiligungen wird eine dem Kreis übertragene gesellschafts- bzw. sozialpolitische Aufgabe in privatrechtlicher Organisationsform ausgeführt. Vor diesem Hintergrund liegen die Chancen aus den Beteiligungen des Kreises vor allem in der weiteren Förderung des mit der jeweiligen Beteiligung verbundenen öffentlichen Zwecks und dem damit korrespondierenden Nutzen für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Kreises. Die mit den Beteiligungen verbundenen Risiken liegen grundsätzlich in der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie in der für jedes Beteiligungsunternehmen spezifischen Markt- bzw. Umfeldentwicklung, die ggf. dazu führen, dass ein Beteiligungsunternehmen möglicherweise vorübergehend oder dauerhaft defizitär arbeitet und der Kreis als Gesellschafter dieses Unternehmens insofern (weitere) öffentliche Mittel zur Fortführung bzw. Stützung des Gesellschaftszwecks bereitstellen muss, wie die geführte Diskussion im Zusammenhang mit dem Flughafen Paderborn/Lippstadt gezeigt hat. Grundsätzlich ist

insofern der öffentliche Zweck eines Beteiligungsunternehmens regelmäßig zu überprüfen und darüber hinaus abzuwägen, ob die ggf. vom Kreis Gütersloh zu leistenden Mittel an ein Unternehmen, die erforderlich werden, um dessen Marktposition zu halten, angemessen sind im Vergleich zu dem erzielten öffentlichen Zweck/Nutzen, der mit der Beteiligung des Kreises an dem Unternehmen für die Bevölkerung, die Wirtschaft des Kreises erzielt wird.

Das Umlaufvermögen besteht ganz wesentlich aus den Forderungen, den sonstigen Vermögensgegenständen und den liquiden Mitteln. Der Forderungsbestand hat sich zum Schlussbilanzstichtag gegenüber der Jahresabschlussbilanz 2014 um ca. 6,3 Mio. € verringert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. die (langfristigen) Forderungen aus dem Verkauf der Marburgflächen veranschlagt. Hier betrug der Bestand zum Stichtag 31.12.2015 rd. 2,98 Mio. €. In 2015 konnten weitere Flächen von der für die Vermarktung der Fläche zuständigen Gesellschaft (AUREA GmbH) veräußert werden, so dass der Kreis hieraus rd. 449 T € Erlöse erzielte und sich die Forderung gegenüber der AUREA GmbH zum Schlussbilanzstichtag entsprechend reduziert hat.

Die Liquidität des Kreises war im Berichtsjahr gesichert. Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel rd. 34,9 Mio. €. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass es sich um eine Stichtagsbetrachtung handelt und daraus z. B. noch Teile der gebildeten Rückstellungen zu bedienen sind.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) verringerten sich gegenüber der Vorjahresschlussbilanz um rd. 0,8 Mio €. Dies ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass die Zugänge (rd. 463 T €) der in der Jugendhilfe getätigten Investitionsförderungen im Kindertagesstättenbereich nicht mehr die Auflösungsbeträge (rd. 822 T €) überschreiten. Mit der ARAP-Bilanzierung korrespondiert die Veranschlagung der Passiven Rechnungsabgrenzung (PRAP), die die für die v. g. Zwecke erhaltenen Landesmittel enthält.

Die Eigenkapitalquote (**Passivseite**) blieb mit ca. 9 % konstant beim Vorjahreswert. Das positive Jahresergebnis von rd. 648 T € wird unter Ziffer 1.2 näher erläutert. Die Ausgleichsrücklage liegt vor der Ergebnisumsetzung 2015 bei rd. 12,0 Mio. €.

Der Jahresüberschuss 2015 wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag anteilig mit der Ausgleichsrücklage verrechnet, so dass der Bestand danach bei rd. 12,3 Mio. € liegen wird.

Die Sonderposten für Zuwendungen (also Drittmittel für Investitionen) sind gegenüber dem Jahresabschluss 2014 zurückgegangen. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten, die entsprechend der Laufzeit der zugeordneten Vermögensgegenstände vorgenommen wurde, war in 2015 höher als die Zugänge.

Der Rückstellungsbereich wird ganz wesentlich von den Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten bestimmt. Wie bereits im Anhang des Jahresabschlusses 2015 erläutert, wurde, wie schon in den Vorjahren, für die endgültige Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zweites Gutachten der westfälisch-lippischen Versorgungskasse (kvw) herangezogen, um bereits jetzt bekannte Risiken abzubilden und die Gestaltung der Pensions- und Beihilferückstellungen weitgehend schwankungsarm vorzunehmen, um auch unter diesem Gesichtspunkt dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Städten und Gemeinden Rechnung zu tragen.

Die weiteren Rückstellungen sind im Anhang näher beschrieben.

Die Verschuldung des Kreises aus Darlehen für Investitionen ist in 2015 wieder leicht angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Krediten erhöhten sich gegenüber der Abschlussbilanz 2014 um rd. 0,26 Mio. €.

...

Das Haushaltsjahr 2015 kann mit einer Verbesserung abgeschlossen werden. Es verbleibt **in der Gesamtergebnisrechnung** ein Ertragsüberschuss von knapp 648 T€. Somit kann gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO) in Verbindung mit § 75 Gemeindeordnung NRW (GO) der originäre Haushaltsausgleich erzielt werden. Die im Rahmen der Haushaltsplanung vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 3,0 Mio. € ist im Jahresabschluss nicht erforderlich geworden.

Die neuen, aus dem Jahresabschluss 2015 stammenden Ermächtigungsübertragungen betragen rd.

2,0 Mio. €. Die Summe der Ermächtigungsübertragungen fällt somit gegenüber dem Vorjahr um rd. 624 T€ höher aus. Die Gesamtsumme der neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen wird als sogenannter Sockelbetrag in der Ausgleichsrücklage vorgehalten, um somit die Deckung des daraus im nächsten Haushaltsjahr zusätzlich zur Haushaltsplanung entstehenden Finanzbedarfes gewährleisten zu können. Der Sockelbetrag der Ausgleichsrücklage ist um vorgenannte Summe zu erhöhen. Im Einzelnen werden die neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen im Anhang unter Ziffer II.2 näher aufgeführt

Insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von rd. 3,02 Mio. €, die aus den folgenden drei Aspekten besteht:

a) Ertragsüberschuss	0,64 Mio. €
b) Nicht benötigte Mittel aus der Ausgleichsrücklage	3,00 Mio. €
c) Erhöhung der Ermächtigungsübertragungen im Vergleich zum Vorjahr	- 0,62 Mio. €
Verbesserung insgesamt	3,02 Mio. €

Zur erzielten Gesamtverbesserung tragen im Wesentlichen die nachstehenden Aufgabenbereiche bei:

Aufgabenbereich	T € Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
Personalkosten und -erstattungen	885
Service Finanzen	146
Abt. Straßenverkehr	752
Abt. Schule, Bildungsberatung, Sport	409
Abt. Arbeit und Soziales	182
Abt. Jugend, Familie und Soz. Dienst	6
FB 4	684
FB 5	-209
Sonstige	169
Insgesamt	3.024
..."	

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Kreises geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Kreises wieder.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Kreises getroffen:

"Der Haushalt 2015 konnte ausgeglichen abgeschlossen werden. Dabei wurde nicht nur der nach der Haushaltsplanung erwartete fiktive Haushaltsausgleich erreicht, sondern der nach § 76 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vorgesehene echte Haushaltsausgleich. Das heißt, auf die in der Haushaltsplanung vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,0 Mio. € konnte im Jahresabschluss vollständig verzichtet werden. Das Jahresergebnis 2015 weist sogar einen Ergebnisüberschuss in Höhe von rd. 650 T€ auf. Davon sind knapp 300 T€ zur Deckung von Mehrbedarf im investiven Haushalt eingesetzt worden, so dass dieser Betrag der allgemeinen Rücklage zufließen soll. Der verbleibende Betrag von 350 T€ soll, vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Kreistag, in die Ausgleichsrücklage eingestellt werden. Die Ausgleichsrücklage erreicht bzw. hält damit den nach der GO vorgesehenen Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals, so dass an dieser Stelle für den Kreis Gütersloh zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ein Betrag von rd. 12,3 Mio. € zu verzeichnen ist.

Das wichtige Ziel der kommunalen Haushaltswirtschaft, der Haushaltsausgleich, konnte im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 erreicht werden. Zudem ist der Kreis Gütersloh mit dem Maximalbestand seiner Ausgleichsrücklage in dieser Hinsicht gut aufgestellt, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Der Ausblick für den Kreis Gütersloh hinsichtlich seiner Chancen- und Risikosituation orientiert sich weiterhin im Wesentlichen an zwei Betrachtungssäulen, die die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises in der Balance halten sollen.

Dabei spielt die allgemeine konjunkturelle Entwicklung für die Steuereinnahmesituation der Gemeinden, die ja ihrerseits gewissermaßen das Fundament der Kreishaushaltfinanzierung darstellt, eine besondere Rolle. Und es bleibt sorgfältig zu beobachten, ob die im Landesvergleich überwiegend überdurchschnittlich gute Steuerentwicklung der Kommunen des Kreises Gütersloh weiter gehalten werden kann oder wieder erreicht wird, wenn man als Basis dieser Fragestellung ausschließlich das aktuelle Haushaltsjahr 2016 zu Grunde legt.

Steuerungsmöglichkeiten für den Kreis Gütersloh sind hier natürlich nur sehr gering. Über seine Beteiligungsgesellschaft pro Wirtschaft GT GmbH sollen dazu die vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die auch als Koordinationfunktion gesehen wird, um daraus Impulse für bestimmte Wirtschaftssegmente zu entwickeln, was aktuell zum Beispiel in der Gesundheitswirtschaft erreicht werden soll.

Nicht nur die eigenen Steuereinnahmen sind für die kommunale Ebene von besonderer Relevanz, sondern auch die Zuweisungen des Landes über den verfassungsmäßig garantierten Finanzausgleich. Dabei spielen für die Höhe der Mittel an die Kommunen sowohl die horizontalen Verteilungsparameter, die ja quasi im dauerkontroversen Diskussionsprozess zwischen dem Land NRW und den Kommunen stehen, und die vertikalen Verteilungsregeln zwischen dem Bund und den Ländern eine wichtige Rolle. Und an dieser Stelle gilt es sicherlich, die aktuell angestrebte Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen aufmerksam zu beobachten und hinsichtlich der Auswirkungen für die kommunale Ebene mit Hilfe der kommunalen Spitzenverbände kritisch zu bewerten.

Für die der Finanzierungssäule gegenüberstehende Leistungssäule der Haushaltswirtschaft des Kreises Gütersloh bleiben die sozialrechtlich geprägten Aspekte weiter von entscheidender Relevanz. Gesetzgeberische Aktivitäten hinsichtlich sozialpolitischer Ansprüche, sei es in der Frage, welche Ansprüche eröffnet werden oder sei es in der Frage der Standardsetzung bei der Ausgestaltung sozialer Rechtspositionen, bilden hier unverändert wesentliche Fragestellungen zur Einordnung einer Chancen- und Risikosituation. Jedenfalls dann, wenn der Fokus dabei die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen betont. Und insofern kann an dieser Stelle auf die bereits in Vorjahren dargelegten Anstrengungen des Kreises hinsichtlich der eigenen Steuerungsmöglichkeiten innerhalb seiner sozial- und jugendhilferechtlich aus-

*gestalteten Aufgaben verwiesen werden. Zudem kann erneut die Beachtung bzw. Einforderung des Konnexitätsprinzips angeführt werden sowie die besondere Bedeutung des Hochzonens von Finanzierungszuständigkeiten von der kommunalen auf die staatliche Ebene, wobei hier wiederum primär die Finanzierung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen angesprochen wird. Neben der Anzahl und Ausgestaltung von Sozialrechtsansprüchen wird die hier anzustellende Chancen- und Risikobetrachtung weiterhin auch vom Umfang der Inanspruchnahme von Leistungen bestimmt. Und an dieser Stelle sind die Auswirkungen aus der aktuellen Flüchtlingssituation das beherrschende Thema. Zumindest vorübergehend muss davon ausgegangen werden, dass die Sozialleistungssysteme vor diesem Hintergrund deutliche Zusatzbelastungen erfahren. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Chance eröffnet, erwartete Demografieeffekte mit zum Beispiel deutlichem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt durch Zuwanderung zu bewältigen.
..."*

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wider.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und über den Lagebericht liegen in der Verantwortung des Landrates des Kreises.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz sowie dem Anhang und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Kreises stichprobenartig geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. GemHVO NRW aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu prüfen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich auch darauf, ob die sonstigen gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Hierzu wurden Prüfungen in folgenden Bereichen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen durchgeführt:

Vorbereitende unterjährige Prüfungen der Buchhaltung und der Zahlungsabwicklung in:

Produkt 031	Haushaltssteuerung
Produkt 038	Kreiskasse

Laufende unterjährige Prüfungen bei Neueinstellungen im:

Produkt 017	Personalwesen
-------------	---------------

Laufende unterjährige Prüfungen vor Vergabe von Aufträgen über 10.000 €, insb. in:

Produkt 004	Informationstechnologien
Produkt 006	Zentrale Dienste
Produkt 050	Rettungsdienst
Produkt 052	Brandschutz
Produkt 156	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt 189	Jobcenter

Laufende unterjährige Prüfungen vor Vergabe von Aufträgen und der Zahlung von Schlussrechnungen über 10.000 € insb. in:

Produkt 028	Technisches Gebäudemanagement
Produkt 138	Gewässer
Produkt 142	Bauausführung
Produkt 143	Straßenunterhaltung/-verwaltung
Produkt 162 ff	Schulen

Jährliche Prüfung vor Stellungnahme oder Testat zu:

Produkt 185	Abrechnung delegierter sowie in Delegation erfüllter Aufgaben nach SGB XII
Produkt 192	Abrechnung der Bundesleistungen und Verwaltungskosten nach der KOAVV

Produkt 193	Abrechnung der Bildungs- und Teilhabe-Leistungen
Unterjährige Produktprüfungen in:	
Produkt 074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
Produkt 110	Erhebung von Geobasisdaten
Produkt 118	Immobilienwerte
Produkt 120	Baugenehmigungen und Beratung
Produkt 125	Immissionsschutz
Produkt 181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
Produkt 358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Eltern- sowie Betreuungsgeld

Prüfungsfeststellungen sind dabei nur selten getroffen worden. Sofern dies der Fall war, sind sie der Verwaltungsleitung mitgeteilt und von dieser anerkannt worden. Verstöße, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend der Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer zur Durchführung kommunaler Abschlussprüfungen vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Die Rechnungsprüfung hat eine am Risiko des Kreises ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Kreises Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Landrates und Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

Sachanlagevermögen	Bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen, Anlagen im Bau
Umlaufvermögen	Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Liquide Mittel
Rechnungsabgrenzung	aktive RAP, passive RAP
Sonderposten	
Rückstellungen	Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen
Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten
Ergebnisrechnung	
Finanzrechnung	

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Abweichungen von den Empfehlungen des Ministeriums hat die Verwaltung im Anhang erläutert. Die örtliche Rechnungsprüfung hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

Bankbestätigungen von Kreditinstituten wurden eingeholt.

Bestätigungen der Fachabteilungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden nachvollzogen.

Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft. Die Sonderposten wurden anhand von Buchhaltung, Zuweisungsbescheiden und Verwendungsnachweisen geprüft.

Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lagen der Rechnungsprüfung Gutachten des Versicherungsmathematikers Heubeck AG von der Westfälischen Versorgungskasse Münster vor. Die Prognosen des Versicherungsmathematikers wurden als Grundlage für die Bewertung der Pensionsrückstellungen herangezogen. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen sind unter dem Gesichtspunkt des bilanziellen Grundsatzes der Wertaufhellung zum Bilanzstichtag Besoldungsentwicklungen berücksichtigt worden, die in 2015 relevant werden. Geringe Abweichungen von den Prognosen im Gutachten ergaben sich durch die Nichtberücksichtigung von Neueinstellungen in der Bewertung der Pensionsrückstellungen.

Es wurden innerhalb des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems Aufbau- und Funktionsprüfungen insbesondere im Bereich des Rechnungswesens und des Vergabewesens, der Inventurkonzeption und -umsetzung sowie der IT-Sicherheit durchgeführt. Daraus entwickelte wesentliche Hinweise und Empfehlungen sowie ihre Umsetzung, die z.T. auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zurück gehen, werden im nachfolgenden Kapitel 4.1 wiedergegeben.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung erteilt. Der Landrat hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 24. Oktober 2016 schriftlich bestätigt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Kreis aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung, wenn

H *Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten nach UVG*

- in der Bilanz die am Jahresende auch die (werthaltigen) Forderungen und Verbindlichkeiten des Dezernates 3 in weiter laufenden Zahlfällen nach UVG dargestellt werden. Die Verwaltung wird die DV-technische Einrichtung der Einnahmeverwaltung überprüfen und die hierfür erforderlichen Maßnahmen mit dem Dienstleister beraten.

Einnahmeverbuchung im Dezernat 5 und Forderungsausweis

- in der Gesamtergebnisrechnung der folgenden Jahresabschlüsse auch die Einnahmen und Ausgaben des Dezernates 5 aus dem SGB II nicht saldiert werden sowie die Bilanz die am Jahresende noch ausstehenden (ggf. wertberichtigten) Forderungen ausweist, die in den Zahlfällen weiterhin laufend verrechnet werden. Die Verwaltung hat die DV-technische Einrichtung der Einnahmeverwaltung überprüft und die Auswertung der hierfür erforderlichen Daten mit dem Dienstleister beraten. Die Lösung der technischen Probleme wird aktuell weiter verfolgt.

Inventur

- für das bewegliche Anlagevermögen alle 5 Jahre eine Inventur stattfindet. Die Anlagenbestände werden derzeit fortgeführt und neu beschaffte Vermögensgegenstände mit Strichcode gekennzeichnet sowie in der Inventarisierungssoftware erfasst. Zum 31.12.2024 wird eine vollständige körperliche Inventur in den Verwaltungsgebäuden und Schulen erfolgen.

Kassen- und Buchungssicherheit (Rechtestrukturen sowie mehrstufige Belegverarbeitung)

- ein Konzept zur Überarbeitung der Rechte- und Nutzerstrukturen sowie der mehrstufigen Belegverarbeitung in Infoma umgesetzt ist, so dass technische Standards die Sicherheit in den Rechte- und Nutzereinstellungen (§ 30 Abs. 3 GemHVO) sowie in den Buchungs- und Anordnungsstrukturen gewährleisten. Die Abteilung Finanzen führt derzeit in Zusammenarbeit mit der RegioIT ein entsprechendes Projekt durch.

Die Verwaltung ist mit der Umsetzung dieser Hinweise aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 bereits weit vorangeschritten und hat die vollständige und systematische Umsetzung bis Ende 2016 zugesagt.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht. Auf die vorgenannten Hinweise wird Bezug genommen.

Der Kreis hat gem. § 12 GemHVO NRW produktorientierte Ziele festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Kreis getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

H *IT-Sicherheit*

Die Verwaltung hat erneut mitgeteilt, dass sie die Dokumentation des IT-Sicherheitskonzeptes aktualisieren wird. Derzeit finden vorbereitende Abstimmungen mit der RegioIT statt, um anschließend den Gesamtprozess zu konzipieren.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Rechnungsprüfung und abschließender Bewertung der Sachverhalte, auf die in diesem Abschnitt hingewiesen worden ist, den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet, soweit nicht in den nachfolgenden Abschnitten etwas anderes dargestellt wird.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden einzeln in der Teilfinanzrechnung ausgewiesen.

Der Kreis hat gem. § 18 GemHVO zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung (in Form einer Voll-/Teilkostenrechnung) aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Zielerreichung der Produkte

Den Teilrechnungen im Jahresabschluss 2015 ist ein Plan-Ist-Vergleich zu allen Produktkennzahlen beigefügt. Somit wird die Zielerreichung und mit ihr die Outputorientierung in den Fokus des Jahresabschlusses gestellt und ihre Entwicklung kann weiter laufend betrachtet und beraten werden.

(Die Teilrechnungen mit den Produktkennzahlen können in der digitalen Fassung dieses Berichtes und im Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.)

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von dem Kreis angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW einbezieht und erläutert sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Rechnungsprüfung sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang des Kreises (siehe Anlage) verwiesen.

4.2.3 Erläuterungen

Die Revision verweist auf die "Analysierenden Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage", die diesem Bericht beigefügt sind.

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht der Revision in seiner heutigen Sitzung intensiv diskutiert, übernimmt ihn daraufhin vollinhaltlich und schließt sich der Feststellung über das Ergebnis der Prüfung an. Er erteilt seinerseits den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht des Kreises für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Landrates des Kreises. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anwendung der Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Leitlinien 200) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kreises sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Landrates des Kreises sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, in Anwendung der Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR Leitlinien 260) erstattet.

Rechnungsprüfungsausschuss

Gütersloh, den

Dr. Martina Schwartz-Gehring, Vorsitzende"

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

6.1 Pflichtbestandteile

Seite 20

- 6.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2015
- 6.1.2 Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
- 6.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
- 6.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015
- 6.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
- 6.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015
- 6.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
 - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2015
 - Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2015
 - Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2015
- 6.1.8 Bestätigungsvermerk

6.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

Seite 35

- 6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Schulden, Ertrags- u. Finanzlage
- 6.2.2 Vollständigkeitserklärung

7. Anhang

Seite 45

8. Lagebericht

Seite 67

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	929.374,32	955.412,31
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	1.177.748,62	1.183.248,62
1.2.1.2 Ackerland	520.580,29	520.580,29
1.2.1.3 Wald, Forsten	439.203,34	439.203,34
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	862.879,57	862.879,57
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.5 Schulen	77.751.380,63	79.956.500,63
1.2.2.6 Wohnbauten	493.878,22	503.394,22
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	33.705.480,33	34.297.690,44
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.550.933,87	15.078.587,39
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.328.646,06	8.646.902,06
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	100.395.026,33	101.895.097,89
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	847.184,54	789.094,73
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	20.950.520,03	21.532.676,03
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	107.292,31	99.279,31
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.940.399,16	4.496.621,08
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.869.786,97	6.641.121,50
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>3.841.608,30</u>	<u>1.321.430,24</u>
	276.782.548,57	278.264.307,34
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	19.144.002,61	19.144.002,61
1.3.2 Beteiligungen	16.258.339,35	16.258.339,35
1.3.3 Ausleihungen		
1.3.3.1 Ausleihungen an Beteiligungen	122.100,00	129.500,00
1.3.3.2 Sonstige Ausleihungen	<u>21.747.903,12</u>	<u>16.193.806,23</u>
	<u>57.272.345,08</u>	<u>51.725.648,19</u>
	<u>334.984.267,97</u>	<u>330.945.367,84</u>
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	<u>130.894,62</u>	<u>121.971,17</u>
	130.894,62	121.971,17
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	2.679.191,76	4.185.332,76
2.2.1.2 Steuern	0,00	2.634,25
2.2.1.3 Forderungen aus Transferleistungen	3.335.270,89	9.003.232,16
2.2.1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.791.519,30	7.923.302,74
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	3.291,36	3.184,42
2.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich	36.881,50	38.334,37
2.2.2.3 Privatrechtliche Forderungen gegen Beteiligungen	8,40	29,40
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.317.121,03</u>	<u>7.229.509,96</u>
	22.163.284,24	28.385.560,06
2.3 Liquide Mittel	<u>34.916.159,13</u>	<u>21.565.736,06</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>32.941.242,39</u>	<u>33.757.592,66</u>
Summe Aktiva	<u>425.135.848,35</u>	<u>414.776.227,79</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	24.386.368,43	23.857.524,42
1.2 Sonderrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	11.985.423,66	11.875.444,33
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>647.977,00</u>	<u>623.879,50</u>
38.019.769,0937.356.848,25
2. Sonderposten		
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	144.318.039,33	145.258.532,54
2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	649.601,00	2.367.633,75
3. Sonstige Sonderposten	<u>6.479.707,29</u>	<u>5.951.525,06</u>
151.447.347,62153.577.691,35
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	138.271.105,00	133.319.605,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.951.445,23	1.806.536,89
3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>14.522.009,20</u>	<u>12.600.391,82</u>
154.744.559,43147.726.533,71
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	38.056.242,46	36.829.992,27
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	6.957.824,07	7.923.254,19
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.580.005,92	1.329.405,68
4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.425.046,48	3.818.864,17
4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.532.014,33</u>	<u>4.367.489,19</u>
57.551.133,2654.269.005,50
5. Passive Rechnungsabgrenzung	<u>23.373.038,95</u>	<u>21.846.148,98</u>
Summe Passiva	<u>425.135.848,35</u>	<u>414.776.227,79</u>

Gütersloh, den 21.10.2016

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez.

Kleinebeker
Kreiskämmerer

gez.

Adenauer
Landrat

Lagebericht

Aus technischen Gründen
wird der Lagebericht
des Kreises Gütersloh
als Anlage 8
diesem Bericht angehängt.

ANLAGE 6.1.3

Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-5.251.050,40	-4.595.000,00	-5.071.513,06	-476.513,06
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-270.291.833,13	-286.463.077,00	-287.224.039,22	-760.962,22
3 + Sonstige Transfererträge	-7.731.041,53	-5.013.100,00	-7.618.011,39	-2.604.911,39
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.679.040,13	-35.595.699,00	-38.389.188,56	-2.793.489,56
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-735.939,61	-678.340,00	-732.770,91	-54.430,91
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-112.142.074,22	-117.070.113,00	-118.068.378,40	-998.265,40
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-10.374.820,79	-7.173.809,00	-10.245.825,37	-3.072.016,37
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	<u>-441,74</u>	<u>0,00</u>	<u>-41.899,75</u>	<u>-41.899,75</u>
10 = Ordentliche Erträge	<u>-444.206.241,55</u>	<u>-456.589.138,00</u>	<u>-467.391.626,66</u>	<u>-10.802.488,66</u>
11 - Personalaufwendungen	65.059.276,03	73.223.311,00	68.321.426,70	-4.901.884,30
12 - Versorgungsaufwendungen	10.824.063,56	5.894.696,00	12.003.983,16	6.109.287,16
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.831.107,62	22.145.596,00	21.443.228,99	-702.367,01
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.043.208,48	9.532.670,00	10.381.812,98	849.142,98
15 - Transferaufwendungen	313.808.455,65	329.966.094,00	333.116.343,11	3.150.249,11
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>21.650.695,41</u>	<u>18.971.886,00</u>	<u>20.402.597,34</u>	<u>1.430.711,34</u>
17 = Ordentliche Aufwendungen	<u>442.216.806,75</u>	<u>459.734.253,00</u>	<u>465.669.392,28</u>	<u>5.935.139,28</u>
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<u>-1.989.434,80</u>	<u>3.145.115,00</u>	<u>-1.722.234,38</u>	<u>-4.867.349,38</u>
19 + Finanzerträge	-198.814,69	-199.500,00	-208.413,62	-8.913,62
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	<u>1.404.643,97</u>	<u>1.425.330,00</u>	<u>1.275.438,61</u>	<u>-149.891,39</u>
21 = Finanzergebnis	<u>1.205.829,28</u>	<u>1.225.830,00</u>	<u>1.067.024,99</u>	<u>-158.805,01</u>
22 = Ordentliches Ergebnis	<u>-783.605,52</u>	<u>4.370.945,00</u>	<u>-655.209,39</u>	<u>-5.026.154,39</u>
23 + Außerordentliche Erträge	-297,27	0,00	-23,00	-23,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	<u>160.023,29</u>	<u>0,00</u>	<u>7.255,39</u>	<u>7.255,39</u>
25 = Außerordentliches Ergebnis	<u>159.726,02</u>	<u>0,00</u>	<u>7.232,39</u>	<u>7.232,39</u>
26 = Jahresergebnis	<u>-623.879,50</u>	<u>4.370.945,00</u>	<u>-647.977,00</u>	<u>-5.018.922,00</u>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27 Verrechnete Erträge bei Vermögensabgängen	-30.087,00		-22.902,63	
28 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensabgängen	12.290,50		7.958,79	
29 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen			0,00	
30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen			0,00	
31 Summe Verrechnung allgemeine Rücklage	<u>-17.796,50</u>		<u>-14.943,84</u>	

Übertrag Vorjahr (im Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres - Spalte 2 - enthalten)

zu Pos. 12 Versorgungsaufwendungen	164.096,00 €
zu Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	704.114,00 €
zu Pos. 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	502.735,00 €
Summe	1.370.945,00 €

ANLAGE 6.1.3

Hinweis: Die Ergebnisrechnung 2015 schließt mit einem Überschuss von 647.977,00 € ab.

Anlage 6.1.4: Die Teilergebnisrechnungen sind nur Bestandteil der elektronischen Berichtsfassung.

ANLAGE 6.1.5

Gesamtfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des	Fortge-	Ist-Ergebnis des	Vergleich Ansatz
	Vorjahres	schiebener	Haushaltsjahres	/ Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1 01 - Steuern und ähnliche Abgaben	5.251.483,60	4.595.000,00	5.071.513,06	476.513,06
2 + 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.390.887,97	282.216.971,00	289.228.058,14	7.011.087,14
3 + 03 - Sonstige Transfereinzahlungen	7.435.485,73	5.013.100,00	7.288.325,62	2.275.225,62
4 + 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.699.533,35	35.595.699,00	38.556.067,43	2.960.368,43
5 + 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	738.592,76	678.340,00	746.702,80	68.362,80
6 + 06 - Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.779.400,53	117.070.113,00	119.070.823,18	2.000.710,18
7 + 07 - Sonstige Einzahlungen	5.427.780,91	4.345.360,00	5.718.093,62	1.372.733,62
8 + 07 - manuelle Korrektur	-475.822,35	0,00	0,00	0,00
9 + 08 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	<u>213.509,20</u>	<u>199.500,00</u>	<u>208.413,62</u>	<u>8.913,62</u>
10 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>424.460.851,70</u>	<u>449.714.083,00</u>	<u>465.887.997,47</u>	<u>16.173.914,47</u>
11 - 10 - Personalauszahlungen	-63.316.047,01	-68.164.941,00	-67.118.926,12	1.046.014,88
12 - 11 - Versorgungsauszahlungen	-4.973.683,96	-4.944.096,00	-5.063.174,71	-119.078,71
13 - 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.393.814,21	-22.553.169,00	-21.119.776,31	1.433.392,69
14 - 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.406.409,65	-1.425.330,00	-1.283.302,69	142.027,31
15 - 14 - Transferauszahlungen	-312.602.148,82	-329.966.094,00	-331.450.892,15	-1.484.798,15
16 - 15 - Sonstige Auszahlungen	-19.092.843,08	-16.530.323,00	-16.346.367,29	183.955,71
17 15 - manuelle Korrektur	<u>475.822,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
18 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-421.309.124,38</u>	<u>-443.583.953,00</u>	<u>-442.382.439,27</u>	<u>1.201.513,73</u>
19 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>3.151.727,32</u>	<u>6.130.130,00</u>	<u>23.505.558,20</u>	<u>17.375.428,20</u>
20 + 101 - Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.792.418,97	3.124.000,00	3.653.874,21	529.874,21
21 + 102 - Einzahl. a. d. Veräußerung von Sachanlagen	60.416,06	149.900,00	23.092,03	-126.807,97
22 + 103 - Einzahl. a. d. Veräußerung von Finanzanlagen	9.753,11	2.000,00	7.903,11	5.903,11
23 + 105 - Sonstige Investitionseinzahlungen	<u>1.298.588,87</u>	<u>920.000,00</u>	<u>421.724,88</u>	<u>-498.275,12</u>
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>7.161.177,01</u>	<u>4.195.900,00</u>	<u>4.106.594,23</u>	<u>-89.305,77</u>
25 - 107 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-257.180,84	-1.339.968,00	-474.465,48	865.502,52
26 - 108 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.897.799,63	-7.521.500,00	-3.916.814,41	3.604.685,59
27 - 109 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.635.383,86	-5.007.310,00	-2.725.934,56	2.281.375,44

ANLAGE 6.1.5

28	-	110 - Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.443.000,00	-5.567.100,00	-5.554.600,00	12.500,00
29	-	111 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.421.050,38	-1.110.000,00	-535.592,97	574.407,03
30	-	112 - Sonstige Investitionsauszahlungen	<u>-107.711,36</u>	<u>-347.200,00</u>	<u>-280.226,51</u>	<u>66.973,49</u>
31	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-11.762.126,07</u>	<u>-20.893.078,00</u>	<u>-13.487.633,93</u>	<u>7.405.444,07</u>
32	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>-4.600.949,06</u>	<u>-16.697.178,00</u>	<u>-9.381.039,70</u>	<u>7.316.138,30</u>
33	=	Finanzmittelüberschuss	<u>-1.449.221,74</u>	<u>-10.567.048,00</u>	<u>14.124.518,50</u>	<u>24.691.566,50</u>
34	+	250 - Aufnahme v. Krediten / Rückfluss v. Darlehen	5.669.264,60	6.161.400,00	6.267.831,48	106.431,48
35	-	260 - Tilgung v. Krediten / Gewährung v. Darlehen	<u>-5.831.318,70</u>	<u>-6.180.040,00</u>	<u>-6.114.314,33</u>	<u>65.725,67</u>
36	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>-162.054,10</u>	<u>-18.640,00</u>	<u>153.517,15</u>	<u>172.157,15</u>
37	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	<u>-1.611.275,84</u>	<u>-10.585.688,00</u>	<u>14.278.035,65</u>	<u>24.863.723,65</u>
38	+	290 - Anfangsbestand an Finanzmitteln	24.501.652,57	22.000.000,00	21.565.736,06	-434.263,94
39	+	300 - Saldo drchl. Posten / Best. fremde Finanzm.	<u>-1.324.640,67</u>	<u>0,00</u>	<u>-927.612,58</u>	<u>-927.612,58</u>
40	=	Liquide Mittel	<u>21.565.736,06</u>	<u>11.414.312,00</u>	<u>34.916.159,13</u>	<u>23.501.847,13</u>

Übertrag Vorjahr (im Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres - Spalte 2 - enthalten)

zu Pos. 11	Versorgungsauszahlungen	-164.096,00 €
zu Pos. 12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-752.355,00 €
zu Pos. 16	Sonstige Auszahlungen	-454.494,00 €
Saldo Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		1.370.945,00 €

zu Pos. 107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden	- 854.968,00 €
zu Pos. 108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-5.056.500,00 €
zu Pos. 109	Auszahlungen Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.909.720,00 €
Zu Pos. 110	Auszahlungen Erwerb von Finanzanlagen	
zu Pos. 111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-110.000,00 €
zu Pos. 112	Auszahlungen Investitionsauszahlungen inkl. UV	-150.000,00 €
Saldo Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-8.081.188,00 €
Gesamtsumme Übertrag Vorjahr		-9.452.133,00 €

Manuelle Anpassung im Ausdruck Gesamtfanzrechnung:

In den Spalten "Ergebnis des Vorjahres" und "Ist-Ergebnis" wurden zur Erstellung des Jahresabschlusses in den Teilfinanzpositionen 07 und 15 manuelle Korrekturen in Höhe von 475.822,35 €(2014) vorgenommen. Nichtzahlungswirksame Abschreibungen auf Forderungen wurden in der Finanzrechnung fälschlicher Weise zahlungswirksam verbucht.

Die nicht zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen wurden genau genommen auf unterschiedliche Teilfinanzpositionen verbucht. Sie werden hier aber vereinfachend zusammengefasst nur auf TFP 07 bzw. TFP 15 dargestellt.

Diese Ein- und Auszahlungskorrekturen gleichen sich "über alles" aus, so dass der Gesamtfanzsaldo nicht betroffen ist und die liquiden Mittel korrekt dargestellt werden.

Der Service Finanzen hat nun das Problem zum 01.01.2015 beseitigt. In diesem Jahresabschluss (2015) musste nicht mehr "manuell eingegriffen" werden.

Anlage 6.1.6: Die Teilfinanzrechnungen wurden nicht korrigiert und sind nur Bestandteil der elektronischen Bericht-fassung.

Anhang

Aus technischen Gründen wird
der Anhang
des Kreises Gütersloh
als Anlage 7
diesem Bericht angehängt.

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbu- chungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Zuschrei- bungen im Haushal- tsjahr	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	+	+	+	+	+		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.945.160,24	280.614,91	-76.753,95	0,00	-306.609,90	0,00	-2.219.646,88	929.374,32	955.412,31
2. Sachanlagen	338.268.949,35	7.729.463,23	2.318.586,30	0,00	-9.195.967,84	0,00	-66.897.277,71	276.782.548,57	278.264.307,34
2.1. Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	3.005.911,82	0,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.411,82	3.005.911,82
2.1.1. Grünflächen	1.183.248,62	0,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.177.748,62	1.183.248,62
2.1.2. Ackerland	520.580,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	520.580,29	520.580,29
2.1.3. Wald, Forsten	439.203,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	439.203,34	439.203,34
2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	862.879,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	862.879,57	862.879,57
2.2. Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	135.299.596,24	60.047,89	0,00	0,00	-2.866.894,00	0,00	-23.408.904,95	111.950.739,18	114.757.585,29
2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2. Schulen	96.386.015,58	0,00	0,00	0,00	-2.205.120,00	0,00	-18.634.634,95	77.751.380,63	79.956.500,63
2.2.3. Wohnbauten	570.001,22	0,00	0,00	0,00	-9.516,00	0,00	-76.123,00	493.878,22	503.394,22
2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	38.343.579,44	60.047,89	0,00	0,00	-652.258,00	0,00	-4.698.147,00	33.705.480,33	34.297.690,44
2.3. Infrastrukturvermögen	147.771.659,03	1.221.171,48	0,00	639.866,48	-3.148.929,23	0,00	-24.510.906,19	125.121.790,80	126.409.682,07
2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.078.587,39	472.346,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.550.933,87	15.078.587,39
2.3.2. Brücken und Tunnel	10.879.529,74	0,00	0,00	0,00	-318.256,00	0,00	-2.550.883,68	8.328.646,06	8.646.902,06
2.3.3. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	120.944.385,09	691.248,03	0,00	622.434,64	-2.813.754,23	0,00	-21.863.041,43	100.395.026,33	101.895.097,89
2.3.4. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	869.156,81	57.576,97	0,00	17.431,84	-16.919,00	0,00	-96.981,08	847.184,54	789.094,73
2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	25.411.777,03	0,00	0,00	0,00	-582.156,00	0,00	-4.461.257,00	20.950.520,03	21.532.676,03
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	99.279,31	8.013,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.292,31	99.279,31
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.152.955,37	887.962,91	-264.712,05	379.466,96	-823.503,74	0,00	-4.215.274,03	4.940.399,16	4.496.621,08
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.206.220,31	1.994.139,88	2.048.374,25	18.616,57	-1.774.484,87	0,00	-10.300.815,54	6.869.786,97	6.641.121,50
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.321.550,24	3.558.128,07	0,00	-1.037.950,01	0,00	0,00	-120,00	3.841.608,30	1.321.430,24
3. Finanzanlagen	51.725.648,19	5.554.600,00	-7.903,11	0,00	0,00	0,00	0,00	57.272.345,08	51.725.648,19
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.144.002,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.144.002,61	19.144.002,61
3.2. Beteiligungen	16.258.339,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.258.339,35	16.258.339,35
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ANLAGE 6.1.7

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbu- chungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Zuschrei- bungen im Haushal- tsjahr	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	+	+	+	+	+		
3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Ausleihungen	16.323.306,23	5.554.600,00	-7.903,11	0,00	0,00	0,00	0,00	21.870.003,12	16.323.306,23
3.5.1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2. Ausleihungen an Beteiligungen	129.500,00	0,00	-7.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.100,00	129.500,00
3.5.3. Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4. Sonstige Ausleihungen	16.193.806,23	5.554.600,00	-503,11	0,00	0,00	0,00	0,00	21.747.903,12	16.193.806,23
3.6. Anlagevermögen	392.939.757,78	13.564.678,14	2.403.243,36	0,00	-9.502.577,74	0,00	-69.116.924,59	334.984.267,97	330.945.367,84

ANLAGE 6.1.7

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
	Gesamtbetrag des Haus- haltsjahres EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.014.066,53	79.411,07	3.852.188,90	41.082.466,56	44.753.246,46
2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich	38.056.242,46	0,00	2.836.137,31	35.220.105,15	36.829.992,27
2.5. vom privaten Kreditmarkt	6.957.824,07	79.411,07	1.016.051,59	5.862.361,41	7.923.254,19
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.580.005,92	1.580.005,92	0,00	0,00	1.329.405,68
7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.425.046,48	5.425.046,48	0,00	0,00	3.818.864,17
8. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.532.014,33</u>	<u>5.532.014,33</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.367.489,19</u>
Summe	<u>57.551.133,26</u>	<u>12.616.477,80</u>	<u>3.852.188,90</u>	<u>41.082.466,56</u>	<u>54.269.005,50</u>

ANLAGE 6.1.7

Art der Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
	Gesamtbetrag des Haus- haltsjahres EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	44.342.030,86	0,00	0,00	44.342.030,86	43.662.322,68
Bürgschaften insg.	44.342.030,86	0,00	0,00	44.342.030,86	43.662.322,68
Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG	8.551.799,41	0,00	0,00	8.551.799,41	9.065.173,19
BIOWEST, Biologische Abfallbeseitigung in Westfalen	2.290.724,23	0,00	0,00	2.290.724,23	2.414.350,64
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	277.890,00	0,00	0,00	277.890,00	296.352,00
Flussbett GmbH	503.750,00	0,00	0,00	503.750,00	542.750,00
Forfaitierung PPP-Projekt Rietberg	5.780.511,21	0,00	0,00	5.780.511,21	6.022.821,58
Kreissportbund Gütersloh e.V.	167.926,00	0,00	0,00	167.926,00	156.695,00
Mensaverein P.-A.-Böckstiegel- Gesamtschule	951,97	0,00	0,00	951,97	11.314,02
Verein zur Förderung spastisch Gelähmter u.a. Körperbehinderter e.V. für den Kreis Gütersloh in Rheda- Wiedenbrück	1.739.440,00	0,00	0,00	1.739.440,00	1.656.852,00
Werkstatt für behinderte Menschen gGmbH Gütersloh	25.029.038,04	0,00	0,00	25.029.038,04	23.496.014,25
Entwicklung der Bürgschaften:					

Der Kreis hat für den Wertkreis, für den Kreissportbund sowie für den Verein für Körper- u. Mehrfachbehinderte eine Ausfallbürgschaft zum Erwerb der Mitgliedschaft bei der kvw (Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe) übernommen.

Die Ausgleichsbeträge nach § 79 Abs. 2 Buchst. a) kvw-Gesetz sind in 2014 und 2015 nochmals gestiegen. Diese Beträge wären angefallen, wenn die Mitgliedschaft der kvw-Zusatzversorgung geendet hätte

ANLAGE 6.1.7

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
	Gesamtbetrag des Haus- haltsjahres EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	14.805.981,95	14.113.110,33	479.422,03	213.449,59	21.114.501,91
1.1. Gebühren	2.679.191,76	2.663.487,10	6.890,36	8.814,30	4.185.332,76
1.2. Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	2.634,25
1.3. Forderungen aus Transferleistungen	3.335.270,89	2.669.911,29	462.724,93	202.634,67	9.003.232,16
1.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.791.519,30	8.779.711,94	9.806,74	2.000,62	7.923.302,74
2. Privatrechtliche Forderungen	40.181,26	40.181,26	0,00	0,00	41.548,19
2.1. Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	3.291,36	3.291,36	0,00	0,00	3.184,42
2.2. Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich	36.881,50	36.881,50	0,00	0,00	38.334,37
2.3. Privatrechtliche Forderungen gegen Beteiligungen	8,40	8,40	0,00	0,00	29,40
3. Summe aller Forderungen	14.846.163,21	14.153.291,59	479.422,03	213.449,59	21.156.050,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.317.121,03</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.317.121,03</u>	<u>7.229.509,96</u>
Summe	22.163.284,24	14.153.291,59	479.422,03	7.530.570,62	28.385.560,06

ANLAGE 6.1.8

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht der Revision in seiner heutigen Sitzung intensiv diskutiert, übernimmt ihn daraufhin vollinhaltlich und schließt sich der Feststellung über das Ergebnis der Prüfung an. Er erteilt seinerseits den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht des Kreises für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Landrates des Kreises. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anwendung der Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Leitlinien 200) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kreises sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Landrates des Kreises sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, in Anwendung der Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR Leitlinien 260) erstattet.

Rechnungsprüfungsausschuss

Gütersloh, den

Dr. Martina Schwartz-Gehring, Vorsitzende"

Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögensstruktur

Anm	2015		2014		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	929	0	955	0	-26
Sachanlagen	276.783	65	278.264	67	-1.481
Finanzanlagen	<u>57.272</u>	<u>13</u>	<u>51.726</u>	<u>12</u>	<u>5.546</u>
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>334.984</u>	<u>78</u>	<u>330.945</u>	<u>79</u>	<u>4.039</u>
Vorräte	131	0	122	0	9
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	14.806	3	21.115	5	-6.309
Privatrechtliche Forderungen	40	0	42	0	-2
Sonstige Vermögensgegenstände	7.317	2	7.230	2	87
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>32.941</u>	<u>8</u>	<u>33.758</u>	<u>8</u>	<u>-817</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>55.235</u>	<u>13</u>	<u>62.267</u>	<u>15</u>	<u>-7.032</u>
Liquide Mittel	<u>34.916</u>	<u>8</u>	<u>21.566</u>	<u>5</u>	<u>13.350</u>
Liquide Mittel	<u>34.916</u>	<u>8</u>	<u>21.566</u>	<u>5</u>	<u>13.350</u>
	<u>425.135</u>	<u>99</u>	<u>414.778</u>	<u>99</u>	<u>10.357</u>

ANLAGE 6.2.1

Kapitalstruktur

Anm	2015		2014		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Allgemeine Rücklage	24.386	6	23.858	6	528
Sonderrücklagen	1.000	0	1.000	0	0
Ausgleichsrücklage	11.985	3	11.875	3	110
Jahresergebnis	<u>648</u>	<u>0</u>	<u>624</u>	<u>0</u>	<u>24</u>
Eigenkapital	<u>38.019</u>	<u>9</u>	<u>37.357</u>	<u>9</u>	<u>662</u>
Sonderposten für Zuwendungen	144.318	34	145.259	35	-941
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	650	0	2.368	1	-1.718
Übrige Sonderposten	6.480	2	5.952	1	528
Pensionsrückstellungen	138.271	33	133.320	32	4.951
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	14.522	3	12.600	3	1.922
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.014	11	44.753	11	261
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	<u>5.532</u>	<u>1</u>	<u>4.367</u>	<u>1</u>	<u>1.165</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>354.787</u>	<u>84</u>	<u>348.619</u>	<u>84</u>	<u>6.168</u>
Mittelfristiges Fremdkapital	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Instandhaltungsrückstellungen	1.951	0	1.807	0	144
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.580	0	1.329	0	251
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Transferbereich	5.425	1	3.819	1	1.606
Übrige Verbindlichkeiten und RAP	<u>23.373</u>	<u>5</u>	<u>21.846</u>	<u>5</u>	<u>1.527</u>
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>32.329</u>	<u>6</u>	<u>28.801</u>	<u>6</u>	<u>3.528</u>
	<u>425.135</u>	<u>99</u>	<u>414.777</u>	<u>99</u>	<u>10.358</u>

Hinweis: Gegenüber den Werten der Bilanz kommt es aufgrund von Rundungen zu geringen Abweichungen.

ANLAGE 6.2.1

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
G1 Aufwandsdeckungsgrad	100,37	100,45	101,52	99,91	99,45
Ordentliche Erträge * 100	Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.				
Ordentliche Aufwendungen					
G2 Eigenkapitalquote I	8,94	9,01	8,84	6,66	7,39
Eigenkapital * 100	Die Eigenkapitalquote I zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern. Bei einer Kommune spielt die Kreditwürdigkeit zwar (noch) keine Rolle, allerdings gilt der Grundsatz: je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit. Die Eigenkapitalquote kann damit auch bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Darüber hinaus gibt die Eigenkapitalquote I an, wie weit die Gemeinde von einer bilanziellen Überschuldung entfernt ist, die nach § 75 (7) S. 1 GO nicht zulässig ist.				
Bilanzsumme					
G3 Eigenkapitalquote II	42,89	44,03	44,17	42,67	45,63
Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge * 100	Die Eigenkapitalposition kann sich entweder auf das reine (Kern-)Eigenkapital beschränken (Eigenkapitalquote I) oder auch die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter einbeziehen. Bei der Eigenkapitalquote II werden die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind. Bei der Bewertung der beiden Eigenkapitalquoten I und II wird eine evtl. Abhängigkeit der Kommune von Dritt- bzw. Landesmitteln (Transferleistungen) deutlich. Im Zeitvergleich lässt sich so feststellen, ob u. U. ein Zusammenhang besteht zwischen einem evtl. strukturellen Defizit des kommunalen Haushalts und einem Rückgang dieser Transferleistungen.				
Bilanzsumme					
G4 Fehlbetrags-Überschussquote	1,78	1,75	16,48	-5,58	-10,47
Negatives Jahresergebnis * (-100)	Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.				
Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage					

ANLAGE 6.2.1

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
V1 Infrastrukturquote	29,43	30,48	30,60	31,05	32,44
$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her.				
V2 Abschreibungsintensität	2,09	2,16	2,20	2,27	2,70
$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \cdot 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. In diese Kennzahl fließen sowohl die bilanziellen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen als auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen ein.				
V3 Drittfinanzierungsquote	62,92	47,75	49,01	48,06	47,08
$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \cdot 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird auch deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde von der Drittfinanzierung abhängig ist.				
V4 Investitionsquote	113,93	100,44	136,24	155,85	70,69
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \cdot 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.				

ANLAGE 6.2.1

Finanzlage

	2015	2014	2013	2012	2011
F1 Anlagendeckungsgrad II	107,97	107,94	107,16	104,70	104,41

Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
+ Pensionsrückstellungen
+ langfr. Fremdkapital
* 100

Anlagevermögen

Mit den Anlagendeckungsgraden wird die Kapitalverwendung in der Bilanz analysiert. Sie sind Kennzahlen zur Bewertung finanzieller Risiken. Der Anlagendeckungsgrad I, der anzeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert sind, spielt dabei allerdings in der Praxis eine untergeordnete Rolle. Da das Anlagevermögen langfristig gebunden ist, sollte es nach der goldenen Bilanzregel möglichst durch langfristiges Kapital gedeckt bzw. langfristig finanziert sein. Er sollte somit mindestens 100% betragen, da ansonsten Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital gedeckt sind.

F2 Dynamischer Verschuldungsgrad	6,97	51,54	15,43	10,66	10,44
---	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Effektiv-Verschuldung
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält.

F3 Liquidität II. Grades	388,93	379,27	374,73	352,10	296,75
---------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen * 100

Kurzfr. Verbindlichkeiten

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können

F4 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2,97	2,66	2,77	3,06	2,78
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

kurzfristige Verbindlichkeiten * 100

Bilanzsumme

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote verdeutlicht, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, zeigt diese Kennzahl, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken. Je höher die kurzfristige Verbindlichkeitsquote ist, umso kritischer ist die Finanzlage der Kommune zu beurteilen.

F5 Zinslastquote	0,27	0,32	0,36	0,40	0,54
-------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Finanzaufwendungen * 100

Ordentliche Aufwendungen

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

ANLAGE 6.2.1

Ertragslage

	2015		2014		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	5.072	1	5.251	1	-179	-3
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287.224	61	270.292	61	16.932	6
Sonstige Transfererträge	7.618	2	7.731	2	-113	-1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.389	8	37.679	8	710	2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	733	0	736	0	-3	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.068	25	112.142	25	5.926	5
Sonstige ordentliche Erträge	10.246	2	10.375	2	-129	-1
Bestandsveränderungen	<u>42</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>42</u>	<u>0</u>
Ordentliche Erträge	<u>467.392</u>	<u>99</u>	<u>444.206</u>	<u>99</u>	<u>23.186</u>	<u>5</u>
Versorgungsaufwendungen	-12.004	-3	-10.824	-2	-1.180	11
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.443	-5	-20.831	-5	-612	3
Personalaufwand	-68.321	-15	-65.059	-15	-3.262	5
Bilanzielle Abschreibungen	-10.382	-2	-10.043	-2	-339	3
Transferaufwendungen	-333.116	-71	-313.808	-71	-19.308	6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-20.403</u>	<u>-4</u>	<u>-21.651</u>	<u>-5</u>	<u>1.248</u>	<u>-6</u>
Ordentliche Aufwendungen	<u>-465.669</u>	<u>-100</u>	<u>-442.216</u>	<u>-100</u>	<u>-23.453</u>	<u>5</u>
Neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen auf bilanzpolitischen Maßnahmen	<u>-7</u>	<u>0</u>	<u>-160</u>	<u>0</u>	<u>153</u>	<u>-96</u>
Neutrale Aufwendungen	<u>-7</u>	<u>0</u>	<u>-160</u>	<u>0</u>	<u>153</u>	<u>-96</u>
Neutrales Ergebnis	-7	0	-160	0	153	-96
Finanzerträge	208	0	199	0	9	5
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	<u>-1.275</u>	<u>0</u>	<u>-1.405</u>	<u>0</u>	<u>130</u>	<u>-9</u>
Finanzergebnis	<u>-1.067</u>	<u>0</u>	<u>-1.206</u>	<u>0</u>	<u>139</u>	<u>-12</u>
Jahresergebnis	<u>649</u>	<u>-1</u>	<u>624</u>	<u>-1</u>	<u>25</u>	<u>4</u>

Hinweis: Gegenüber den Werten der Gesamtergebnisrechnung kommt es aufgrund von Rundungen zu geringen Abweichungen.

ANLAGE 6.2.1

Kennzahlen zur Ertragslage

Aufwands- und Ertragslage

	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
AE1 Allgemeine Umlagenquote	54,03	51,43	54,98	53,16	63,74
<p>Allgemeine Umlagen * 100</p> <hr/> Ordentliche Erträge	Bei Kreisen und anderen Gemeindeverbänden, denen Steuern nicht in einem Umfang wie den Gemeinden zufließen, ist die Netto-Steuerquote durch eine Allgemeine Umlagenquote zu ersetzen.				
AE2 Zuwendungsquote	61,45	60,85	61,76	64,03	77,27
<p>Erträge aus Zuwendungen * 100</p> <hr/> ordentliche Erträge	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.				
AE3 Personalintensität	14,67	14,71	15,44	16,23	16,91
<p>Personalaufwendungen * 100</p> <hr/> ordentliche Aufwendungen	Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden.				
AE4 Sach- und Dienstleistungsintensität	4,60	4,71	4,63	4,90	5,64
<p>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100</p> <hr/> ordentliche Aufwendungen	Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.				
AE5 Transferaufwandsquote	71,53	70,96	71,02	69,14	66,72
<p>Transferaufwendungen * 100</p> <hr/> ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.				

Vollständigkeitserklärung

für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2015

Herr Landrat Sven-Georg Adenauer gibt folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung sind die von ihr gemäß § 103 Abs. 4 GO NRW verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltungsleitung.
2. Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Herr Ingo Kleinebekel (Kreiskämmerer),
Herr Jürgen Dewner (Serviceleiter 1.5),
Herr André Rahe (1.5.1),
Herr Andreas Jablonka (1.5.1),
Herr Guido Bolz (1.5.2)

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung (§§ 27 - 31 GemHVO NRW)

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. Die nach § 27 Abs. 5 GemHVO NRW erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
4. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
5. Die nach § 31 GemHVO NRW erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

- von mir wahrgenommen
 auf Herrn Kreiskämmerer Ingo Kleinebekel übertragen und hiervon wahrgenommen

ANLAGE 6.2.2

Jahresabschluss und Lagebericht

1. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

2. Im Lagebericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.

3. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten (Entwicklung der Pensionsrückstellungen)
- sind im Lagebericht dargelegt

4. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen

- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

5. Im Beteiligungsbericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des Kreises, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, vollständig erläutert.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind. Aktuelle den Jahresabschluss betreffende Entwicklungen seit dem letzten Beteiligungsbericht sind im Anhang und Lagebericht vollständig dargestellt.

6. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

7. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
- und sind unter Ziffer _ aufgeführt

8. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

- nicht

ANLAGE 6.2.2

- und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
 und sind unter Ziffer aufgeführt

9. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

- im Anhang angegeben
 und sind unter Ziffer bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

10. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen

- im Anhang angegeben
 unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt

11. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
 sind im Anhang angegeben
 sind unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt

12. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
 sind vollständig mitgeteilt worden

13. Täuschungen und Vermögensschädigungen, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben könnten, wurden zum Bilanzstichtag und werden nicht vermutet.

14. Die am Schluss des Lageberichts gemachten Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Gütersloh, den 21.10.2016

Sven-Georg Adenauer, Landrat

Jahresabschluss des Kreises Gütersloh zum 31.12.2015

Anhang

I. Vorbemerkungen

I.1 Einleitung

Mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Kreises Gütersloh wurden die allgemeinen Bewertungsanforderungen des § 32 GemHVO berücksichtigt. Dem entsprechend wurden Vermögenszugänge im Haushaltsjahr 2015 mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde entsprechend § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der dazu erlassenen Rechtsverordnungen, insbesondere des 6. Abschnitts der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW), unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen aufgestellt.

I.2 Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 43 Abs. 3 GemHVO

Nach § 43 Abs. 3 GemHVO dürfen Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkung auf das Jahresergebnis entfalten. Zu diesen Geschäftsvorfällen zählen außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen. Sie sind erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Zur Umsetzung der Forderung des § 43 III GemHVO hatte die Verwaltung erstmalig im Jahresabschluss 2013 folgende Punkte festgelegt:

- 1) Die Refinanzierung ist von der Fachabteilung zu tragen, d.h. der Aufwand bei Verkauf unter Buchwert bzw. bei Verschrottung belastet direkt das Budget, indem der fragliche Aufwand bei der Restebildung berücksichtigt wird. Erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen (nach dem Budgetabschluss) erfolgt eine „Entlastung“ gegen das Unterkonto der allgemeinen Rücklage mit der entsprechenden Kostenstellen-/Kostenträger-Kombination.
- 2) Soweit Anlagegegenstände in Abgang gestellt werden, die nur noch einen Erinnerungswert von einem Euro haben, erfolgt keine Korrektur über die Allgemeine Rücklage aufgrund Geringfügigkeit.
- 3) Sofern zu ausgesonderten Vermögensgegenständen noch Sonderposten existieren, werden diese zunächst ertragswirksam aufgelöst und anschließend ebenfalls mit dem Unterkonto der allgemeinen Rücklage verrechnet.
- 4) Bei Abgängen (Verkauf / Verschrottung) im Bereich der Gebührenhaushalte erfolgt keine Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage. Hier greift weiterhin das Instrument der Sonderposten für den Gebührenaussgleich, bei dem entsprechend zuzuführen oder aufzulösen ist.

Im Jahresabschluss 2015 wurden folgende Beträge über die allgemeine Rücklage verrechnet:

Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen:	-22.902,63 €
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen:	7.958,79 €
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen:	0,00 €
<u>Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen:</u>	<u>0,00 €</u>
= Summe Verrechnung allgemeine Rücklage:	-14.943,84 €

Die Erträge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Fahrzeugs des Tiefbauamtes über Buchwert (Mobilbagger 18.999,00 €). Die Aufwendungen gehen zum Großteil auf die unentgeltliche Übereignung zweier Grundstücke an die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung zur Errichtung eines Anbaus für das Böckstiegel-Museum zurück. Die Grundstücke hatten einen Restbuchwert von jeweils 2.750,00 €.

I.3 Abweichungen von der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle (Rahmentabelle) in der örtlichen Abschreibungstabelle des Kreises Gütersloh:

Vermögensgegenstand	Jahre lt. Rahmen-tabelle	Jahre lt. örtl. Tabelle	Begründung
Rettungswachen (massiv)	50	25	aufgrund von Veränderungen in der Rettungsdienstbedarfsplanung
Rettungswagen	6-8		
Fahrgestelle		5	höherer Verschleiß, da Kreis GT Flächenkreis
Koffer		10	längere Nutzung auf neuem Fahrgestell
medizinisch-technische Geräte	8-10		
Zubehör		6	kürzere Nutzung aufgrund rascher technischer Fortentwicklung und steigender Reparaturanfälligkeit aufgrund täglichem Einsatz
Kreisstraßen	50	60	Eine erneute Überprüfung der Zustandsklassen steht erst in 3-5 Jahren an. Es wird sich dann zeigen, ob eine Anpassung auf 50 Jahre notwendig sein wird.

I.4 Ausbuchung von Vermögensgegenständen aus der Anlagenbuchhaltung:

Die Systematik des Anlagenspiegels sieht vor, dass nach der Ausbuchung von Vermögensgegenständen bei Verkauf oder Verschrottung immer die vollständigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter der Spalte "Abgänge" ausgewiesen werden. Zusätzlich werden die über die Jahre angefallenen Abschreibungen der ausgebuchten Gegenstände in der Spalte "Kummulierte Abschreibungen" gezeigt. Diese Routine wird auch bei der Verschrottung von Gegenständen, die bereits bis zum Erinnerungsbuchwert von einem Euro abgeschrieben wurden angewandt. Der Verlust in der Ergebnisrechnung beläuft sich aber tatsächlich auf nur einen Euro. In diesem Zusammenhang sei auch nochmals auf die Vorgehensweise zur Inventarisierung von sich im Kreiseigentum befindlichen Altgegenständen an Schulen verwiesen. Im Haushaltsjahr 2015 wurden zur pauschalen Bereinigung der Anlagenbuchhaltung alle zur Eröffnungsbilanz mit einem Euro Erinnerungswert eingebuchten Vermögensgegenstände ausgebucht. Das Gleiche gilt für alle seit 2008 beschafften und bereits auf einen Euro abgeschriebenen Vermögensgegenstände.

Ausgenommen von dieser Regelung sind alle seit November 2014 mit der Inventarisierungssoftware erfassten Vermögensgegenstände. Diese verbleiben bis zur Vorlage einer Abgangsmeldung durch die Schulen bzw. durch die Feststellung eines Abgangs im Rahmen einer körperlichen Inventur in der Anlagenbuchhaltung.
Die pauschale Bereinigung des Altbestandes trägt ebenfalls dazu bei, dass im Haushaltsjahr 2015 erhöhte Werte unter den Positionen "Abgänge" und "Kummulierte Abschreibungen" im Anlagenspiegel entstanden sind. Weitere Erläuterungen finden sich nochmals im Anhang unter den entsprechenden Bilanzpositionen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
955.412,31	929.374,32	- 26.037,99

Ein immaterieller Vermögensgegenstand ist ein nicht-physischer Vermögenswert. Zu diesen zählen Lizenzen, Software oder bestimmte Rechte wie Nutzungsrechte oder Patente.

Eine Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände ist nur zulässig, wenn diese entgeltlich von Dritten erworben wurden. Darüber hinaus müssen die Vermögensgegenstände selbständig bewertbar sein. Nach § 43 Abs. 1 GemHVO besteht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände ein Aktivierungsverbot.

Beim Kreis Gütersloh besteht die Gesamtsumme der Bilanzposition "immaterielle Vermögensgegenstände" hauptsächlich aus der vorhandenen Software. Die bislang gehaltenen Rechte in Form von Michquoten sind nach Auslauf der Quotierung zum 31.03.2015 nicht mehr abzubilden. Die Wertveränderung ergibt sich wesentlich aus den Anschaffungskosten (rd. 281 T €) abzüglich der bei den abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenständen vorzunehmenden Abschreibungen (rd. 307 T €).

Bei den Abgängen (rd. 77 T €) handelt es sich um insgesamt 43 Vermögensgegenstände. Den größten Anteil macht dabei eine von der Schulverwaltung im März 2008 angeschaffte Supportdatenbank aus (rd. 36 T €). Nach einer Nutzungsdauer von fünf Jahren war der Gegenstand nach dem Abschreibungsplan 2013 auf einen Euro abgeschrieben. Mit der Ausbuchung in 2015 werden die Anschaffungskosten unter den Abgängen aufgeführt. Die kummulierte Abschreibung wird zudem ebenfalls in Abgang gesetzt (vgl. Punkt 1.4 Ausbuchung von Vermögensgegenständen aus der Anlagenbuchhaltung).

1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Wesentliche Verbesserungen gegenüber dem ursprünglichen Zustand wurden berücksichtigt, Restnutzungsdauern ggfls. angepasst.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
3.005.911,82	3.000.411,82	- 5.500,00

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine abnutzbaren Gebäude befinden.

Die Grundstücke wurden ihren Nutzungszwecken entsprechend den nach der GemHVO vorgeschriebenen Bilanzpositionen zugewiesen.

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken zählen auch Erbbaurechtsgrundstücke, die durch den jeweiligen Erbbauberechtigten mit einem Gebäude bebaut wurden.

Die Wertveränderung im Jahresabschluss 2015 geht zurück auf die unentgeltliche Übereignung zweier Grundstücke (Grünflächen) an die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung zur Errichtung eines Anbaus für das Böckstiegel-Museum.

Die Grundstücke hatten einen Buchwert von jeweils 2.750,00 €.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
114.757.585,29	111.950.739,18	- 2.806.846,11

Die bebauten Grundstücke wurden ihrer Zweckbestimmung entsprechend den nach der GemHVO vorgeschriebenen Bilanzpositionen zugewiesen.

Kinder- und Jugendeinrichtungen sind in der Bilanz des Kreises Gütersloh nicht auszuweisen.

In den ausgewiesenen Werten enthalten sind der nicht abnutzbare Grund und Boden sowie die abnutzbaren Gebäude und weiteren Bestandteile, die getrennt voneinander erfasst wurden. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden ihrer Restnutzungsdauer entsprechend abgeschrieben.

In 2015 fielen Abschreibungen in Höhe von rd. 2,87 Mio. € an. Zugänge gab es in Form von nachträglichen Herstellungskosten beim Erweiterungsbau des Kreishauses in Gütersloh in Höhe von rd. 60 T €. Abgänge ergaben sich im Haushaltsjahr 2015 nicht.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Bei der Bilanzierung der Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens richtet sich das wirtschaftliche Eigentum nach den Vorschriften über die Straßenbaulast.

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
15.078.587,39	15.550.933,87	472.346,48

Im Bereich des Infrastrukturvermögens ist der Grund und Boden neben den Aufbauten gesondert anzusetzen.

Die Wertveränderung basiert wesentlich auf dem Grunderwerb von Flächen für die Nutzung als Infrastrukturvermögen (rd. 472 T €). Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw., bei unentgeltlichen Übertragungen, mit dem zur Eröffnungsbilanz adäquat anzusetzenden Wert.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
8.646.902,06	8.328.646,06	- 318.256,00

Ausgewiesen sind die Werte der im wirtschaftlichen Eigentum des Kreises Gütersloh stehenden Brücken und Durchlässe im Kreisstraßennetz. Die kleineren Bauwerke, die nicht der Brückenprüfung nach DIN 1076 unterliegen und insofern ausschließlich als Bestandteile der Straßen und Rad-/Gehwege zu berücksichtigen sind, sind hier nicht enthalten. Die Wertveränderung ergibt sich lediglich aus den Abschreibungen (rd. - 318 T €). Zu- und Abgänge ergaben sich im Haushaltsjahr 2015 nicht.

1.2.3.3 Gleisanlagen, Streckenausrichtungen, Sicherheitsanlagen

Vermögensgegenstände dieser Art sind beim Kreis Gütersloh nicht auszuweisen.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Vermögensgegenstände dieser Art sind beim Kreis Gütersloh nicht auszuweisen.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsknotenpunkten

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
101.895.097,89	100.395.026,33	- 1.500.071,56

Ausgewiesen sind die im wirtschaftlichen Eigentum des Kreises Gütersloh stehenden Kreisstraßen und Radwege mit Nebenanlagen.

Die Wertveränderung basiert im Wesentlichen auf den Abschreibungen (rd. - 2,81 Mio. €) sowie den Zugängen aus aktivierten Herstellungskosten für Maßnahmen, die im Jahre 2015 abgeschlossen wurden und nachträglichen Herstellungskosten in Höhe von insges. rund + 1,31 Mio €. Bei den Zugängen handelt es sich überwiegend um Herstellungskosten, die während einer Baumaßnahme zunächst als Anlage im Bau (s. Bilanzposition Aktiva 1.2.8) geführt waren und nach betriebsfähiger Fertigstellung eines Bauwerkes in die endgültige Position umgebucht wurden. Hierzu und insbesondere zur Höhe weiterer Herstellungskosten für laufende Baumaßnahmen im Abschlussjahr s. die Ausführungen zu Bilanzposition Aktiva 1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
789.094,73	847.184,54	58.089,81

Hier sind Werte von Vermögensgegenständen des Infrastrukturvermögens ausgewiesen, die nicht einer der v. g. Positionen zuzuordnen waren, z. B. Bauten an Fließgewässern. Die Zugänge aufgrund von Baumaßnahmen betragen rd. 58 T€. Abschreibungen fielen in Höhe von rd. -17 T € an. Aufgrund der Aktivierung von Baukosten für das Projekt Lichteback wurden weitere 17 T € auf diese Bilanzposition umgebucht.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
21.532.676,03	20.950.520,03	- 582.156,00

Bei dieser Bilanzposition sind die Gebäude ausgewiesen, deren wirtschaftlicher Eigentümer der Kreis Gütersloh ist, die sich jedoch auf Grundstücken anderer Eigentümer befinden. Somit sind hier ausschließlich abnutzbare Vermögensgegenstände enthalten, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen. Im Haushaltsjahr 2015 fielen Abschreibungen in Höhe von rd. 582 T € an. Weitere Zu- bzw. Abgänge und Umbuchungen sind im Haushaltsjahr 2015 nicht zu verzeichnen.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
99.279,31	107.292,31	8.013,00

Zu dieser Bilanzposition gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im öffentlichen Interesse liegt. Dies sind u. a. Gemälde, Skulpturen und Antiquitäten. Zugänge wurden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei der Wertveränderung handelt es sich um aktivierte Anschaffungskosten von Kunstwerken diverser Künstler durch den Kreis Gütersloh. Da Kunstwerke keiner wirtschaftlichen Abnutzung unterliegen, wurden, wie in den Vorjahren, keine Abschreibungen gebucht.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
4.496.621,08	4.940.399,16	443.778,08

Alle Maschinen und technischen Anlagen sind unter dieser Bilanzposition erfasst. Es handelt sich um selbstständig bewertbare Vermögensgegenstände, die nicht fest mit einem Gebäude verbunden sind. Ebenfalls umfasst diese Bilanzposition alle Fahrzeuge des Kreises Gütersloh, die von ihm als Transport- bzw. Verkehrsmittel genutzt werden. Geleaste Vermögensgegenstände sind enthalten, sofern es sich um ein Capital Lease (Finanzierungsleasing) und nicht um ein Operate Lease (Miete) handelt.

Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich Abschreibungen in Höhe von rd. 824 T €, Zugänge aus aktivierten Herstellungskosten (888 T €), Umbuchungen (379 T €) und Abgänge in Höhe von rd. 265 T €.

In 2015 wurden insgesamt 129 Abgänge von Vermögensgegenständen dieser Bilanzkategorie verzeichnet. Alle hatten lediglich einen Restbuchwert von einem Euro Erinnerungswert. Der Verkauf eines Mobilbaggers der Abteilung Tiefbau macht sich mit rd. 64 T € bei den Abgängen bemerkbar. Da aber der Buchwert lediglich mit einem Euro Erinnerungswert geführt wurde, konnte ein Ertrag von rd. 19 T € erzielt werden (vgl. Punkt 1.4 Ausbuchung von Vermögensgegenständen aus der Anlagenbuchhaltung).

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
6.641.121,50	6.869.786,97	228.665,47

Zu dieser Bilanzposition gehören alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb des Kreises dienen. Dazu zählen auch Einrichtungsgegenstände von Büros, Werkstätten und Schulen (Stühle, Tische, Schränke, PC's, Werkzeug etc.).

Im Haushaltsjahr 2015 fielen Abschreibungen von rd. 1,8 Mio. €, Zugänge von rd. 2,0 Mio. € und Abgänge in Höhe von rd. 2,0 Mio. € an. Es wurden fast 6.900 Vermögensgegenstände in Abgang gesetzt. Davon hatten allerdings nur noch neun Vermögensgegenstände einen Restbuchwert von über einem Euro Erinnerungswert.

Der Abgang einer CAD-Anlage schlägt sich beispielsweise mit rd. 32 T € bei den Abgängen nieder, obwohl der Restbuchwert lediglich bei einem Euro Erinnerungswert lag (vgl. Punkt 1.4 Ausbuchung von Vermögensgegenständen aus der Anlagenbuchhaltung).

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
1.321.430,24	3.841.608,30	2.520.178,06

Geleistete Anzahlungen beinhalten geldliche Vorleistungen des Kreises auf bestellte, aber noch nicht gelieferte Sachanlagen. Ebenso sind hierin Anzahlungen für Grund und Boden auszuweisen, die im Rahmen laufender Flurbereinigungsverfahren anfallen.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen lagen zum Bilanzstichtag z.B. im Bereich Rettungsdienst für Fahrgestelle vor.

Bei Anlagen im Bau (AiB) handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Sachanlagen auf eigenen oder fremden Grundstücken.

Eine Anlage im Bau lag zum Stichtag 31.12.2015 beispielsweise für den Neubau einer Rettungswache in Versmold in Höhe von rd. 339 T € vor. Anlagen im Bau in Form von noch nicht fertiggestellten Straßen bzw. Straßenabschnitten trugen einen Anteil von rd. 3,0 Mio. €.

Es ist der tatsächliche Wert der Anlagen im Bau nach ihrem Baufortschritt zu bilanzieren. Da Abschlagsrechnungen nach der Erstellung von Teilgewerken sehr zeitnah erstellt werden, kann zur Bilanzierung auf die gebuchten Rechnungen zurückgegriffen werden. Die bei Anlagen im Bau gebuchten Herstellungskosten werden noch nicht abgeschrieben. Die gebuchten Kosten für die im Verlaufe des Abschlussjahres betriebsbereit fertiggestellten Sachanlagen wurden nach Erreichen der Betriebsbereitschaft in die letztendliche Sachanlageposition (z. B. Straßen) umgebucht; die Abschreibung erfolgte ab Beginn des auf die Fertigstellung folgenden Monats. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zur o. g. Bilanzposition A.1.2.3 - Infrastrukturvermögen.

Für Anlagen im Bau erhaltene Zuschüsse wurden analog der Sachanlagen ebenfalls als Sonderposten passiviert mit der Folge der parallel verlaufenden ertragswirksamen Auflösung über die Nutzungsdauer der Anlage.

Bewilligte, aber noch nicht erhaltene Zuschüsse zu Anlagen im Bau sind als sonstige Forderungen aktiviert und in gleicher Höhe als sonstige Verbindlichkeit passiviert.

1.3 Finanzanlagen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
51.725.648,19	57.272.345,08	5.546.696,89

Als Finanzanlagen werden die Vermögensgegenstände bilanziert, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Somit werden hier u. a. wirtschaftliche Unternehmen des Kreises (verbundene Unternehmen und Beteiligungen) sowie die damit verbundenen Ausleihungen angesetzt.

Die Zugänge basieren auf der Einzahlung in den Versorgungsfond der KVV (5,55 Mio. €). Bei den Abgängen handelt es sich u.a. um die Tilgung des an die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH gewährten Darlehens (rd. 7 T €).

Bei den übrigen Finanzanlagen haben sich keine wesentlichen Wertminderungen ergeben, die eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen erforderte.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hier wurden die Beteiligungen ausgewiesen, die unter der einheitlichen Leitung des Kreises stehen oder auf die der Kreis einen beherrschenden Einfluss ausübt. Beherrschender Einfluss ist, neben weiteren Kriterien, in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50 % gegeben. Die Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG, die Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH, der Wertkreis Gütersloh GmbH, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen im Kreis Gütersloh GmbH sowie die pro Wirtschaft GT GmbH werden unter dieser Bilanzkategorie geführt.

1.3.2 Beteiligungen

Hier wurden die übrigen Beteiligungen ausgewiesen.

1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Hier wird die Ausleihung an die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ausgewiesen (rd. 122 T €). Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit von insgesamt 20 Jahren.

1.3.5.4 sonstige Ausleihungen

Hier ausgewiesen sind langfristige Forderungen, die unter Hingabe von Kapital für die Tierkörperbeseitigung sowie gegenüber der Kreiswohntätigenossenschaft Halle Westfalen eG erworben wurden, die Einzahlungen für den Versorgungsfond bei der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände sowie langfristige Forderungen aus den Darlehen im Sozialbereich. Rückzahlungen entsprechend der o. g. Wertveränderung sind im Anlagenspiegel als Abgänge ausgewiesen. Bei den Bilanzpositionen 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5.1 und 1.3.5.3 sind keine Werte auszuweisen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
121.971,17	130.894,62	8.923,45

Der Wert des Vorratsvermögens des Kreises, welches sich auf die Lagerbestände der Abteilung Tiefbau erstreckt, ist mittels einer Inventur zum Jahresabschluss 2015 ermittelt und gegenüber des Bestandes zum 01.01.15 über die Ergebnisrechnung ausgeglichen worden.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Beim Kreis Gütersloh lagen zum Bilanzstichtag keine geleisteten Anzahlungen im Umlaufvermögen vor.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
28.385.560,06	22.163.284,24	- 6.222.275,82

Die zum Bilanzstichtag auszuweisenden Forderungen des Kreises ergeben sich im Wesentlichen unmittelbar aus den Daten der Finanzsoftware und sind somit zum Nennwert angesetzt. Risiken des Forderungsausfalles wurden aufgrund des Niederstwertprinzipes durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

In den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind insbesondere enthalten:

- die Forderungen des Kreises gegenüber dem Land NRW auf Erstattung der Versorgungsaufwendungen für die aus der Verwaltungsstrukturreform übernommenen Beamten (rd. 5,1 Mio €). Diese Forderung ist der aktivierte Gegenposten zu den Pensionsrückstellungen dieser Beamten. Ferner wurden hier die Erstattungsansprüche gegenüber der Bundesagentur für Arbeit als Gegenposten der passivierten Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (rd. 343 T €) gebildet.
- die Werte für ausstehende Zuwendungsbeträge aufgrund von Förderzusagen für Baumaßnahmen des Infrastrukturvermögens (rd. 2,8 Mio€), die aufgrund der Gegenleistungsverpflichtung des Kreises aus der zweckbestimmten Verwendung heraus in gleicher Höhe als sonstige Verbindlichkeiten passiviert sind.

Als sonstige Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen die fortgeschriebene erwartete Restkaufpreiszahlung aus dem Verkauf der sogenannten Marburgflächen in Höhe von rd. 2,98 Mio € zum 31.12.2015 und die Salden aus den sogenannten durchlaufenden Posten (z. B. Tätigkeit des Kreises für den Landschaftsverband) erfasst. Ebenso wurden die Ansprüche des Kreises gegenüber anderen Kommunen auf Erstattung von Versorgungsaufwendungen für Beamte, die zu diesen Kommunen gewechselt sind, nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz entsprechend eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit ihrem Barwert (rd. 3,1 Mio €) angesetzt.

Durch verspätete Zahlungseingänge bei der Kreisumlage konnten in den letzten Jahren erhöhte Außenstände verzeichnet werden. Da in 2015 der Zahlungseingang fristgerecht erfolgte kam es zur deutlichen Reduzierung des Forderungsbestandes. Weitere Gründe sind die erfolgreiche Beitreibung durch den Vollstreckungsbereich, realisierte Forderungseingänge bei den Marburg-Flächen (426 T €) sowie vermehrt ausgebuchte Forderungen durch das Instrument der Niederschlagungen (rd. 650 T€).

In der Schlussbilanz zum 31.12.2015 schlugen sich insgesamt 30 wesentliche Forderungen größer 10 T € nieder, die auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 nicht vollständig eingegangen waren. Die Gesamtsumme dieser Forderungen beläuft sich auf rd. 524 T €. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung (April 2016) waren davon noch ca. 504 T € offen. Im Jahresabschluss 2015 finden sich an dieser Stelle 21 Forderungen aus dem Jobcenterbereich mit einem Anteil von rd. 325 T € wieder. Gründe für die Außenstände sind vereinbarte Ratenzahlungen mit den Gläubigern (Anteil ca. 118 T €).

Zu den Bilanzpositionen 2.2.1.2, 2.2.1.3, 2.2.2.3 und 2.2.2.5 sind zum 31.12.2015 keine Werte auszuweisen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zu dieser Bilanzposition sind zum 31.12.2015 keine Werte auszuweisen.

2.4 Liquide Mittel

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertver- änderung
21.565.736,06	34.916.159,13	13.350.423,07

Bei dieser Position sind alle liquiden Mittel des Kreises Gütersloh in Form von Bar- und Buchgeld ausgewiesen einschließlich der nicht der unmittelbaren Bewirtschaftung, aber der Trägerschaft des Kreises unterliegenden Bestände (z. B. Schulkonten). Geldmittel Dritter werden gleichzeitig passiviert.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
33.757.592,66	32.941.242,39	- 816.350,27

Auf der Aktivseite der Bilanz werden Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) angesetzt, wenn:

1. Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 42 Abs. 1 GemHVO).

Bezüglich der v. g. Ziffer 1 wurden die erforderlichen transitorischen Abgrenzungs- und Auflösungsbuchungen vorgenommen. Am 31.12.2015 waren rd. 11,3 Mio € transitorisch abgegrenzt, davon insbesondere rd. 1,0 Mio € an Beamtenbesoldung für Januar 2016 und rd. 6,1 Mio € aus dem Jobcenterbereich (Arbeitslosengeld für Januar 2016).

2. seitens des Kreises Zuwendungen für Vermögensgegenstände geleistet wurden, an denen der Kreis selbst nicht das wirtschaftliche Eigentum innehat und die somit in der Bilanz des Kreises nicht zu aktivieren sind, die jedoch mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung dem Dritten gegenüber verbunden sind (§ 43 Abs. 2 GemHVO)

Bezüglich der v. g. Ziffer 2 waren am 31.12.2015 rd. 21,7 Mio € aktiviert, davon rd. 18,1 Mio € für die Investitionsförderungen an freie Träger der Jugendhilfe und rd. 3,6 Mio € für die Beteiligung an Infrastrukturvermögen Dritter einschl. Förderung des ÖPNV.

Zuwendungen Dritter, z. B. des Landes, die der Kreis zur Finanzierung dieser Investitionszuschüsse erhalten hat, werden als Passive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und entsprechend der aufwandswirksamen Abschreibung der ARAP's ertragswirksam aufgelöst (s. auch Passiva 5).

Passiva

1. Eigenkapital

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
37.356.848,25	38.019.769,09	662.920,84

Die Wertveränderung zum 31.12.2015 gegenüber dem 31.12.2014 resultiert aus folgenden zwei Aspekten:

- 1) Das reguläre Jahresergebnis schließt mit einem Überschuss von 647.977,00 €
- 2) Die Verrechnungen über die allgemeine Rücklage lt. § 43 III GemHVO erhöhen diese um weitere 14.943,84 €.

1.1 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage wird mit 24.371.424,59 € ausgewiesen und wird nach Verwendungsbeschluss des Kreistages nach Zuführung von 297.875,43 € und durch Verrechnung nach § 43 III GemHVO (14.943,84 €) mit insgesamt 24.684.243,86 € abschließen. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage von rd. 298 T € resultiert aus Einsparungen in der Ergebnisrechnung zur Finanzierung von Investitionen.

1.2 Sonderrücklage

Die Sonderrücklage besteht aus der Zustiftung des Kreises Gütersloh zur Peter-August-Böckstiegel-Stiftung aus dem Jahre 2008 in Höhe von 1 Mio €.

1.3 Ausgleichsrücklage

Die gem. § 56 a Kreisordnung NRW neben der allgemeinen Rücklage anzusetzende Ausgleichsrücklage wird in Höhe von 11.985.423,66 € ausgewiesen. Mit Beschluss des Kreistages über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses 2015 erfolgt eine Umbuchung von 350.101,57 € des Jahresgewinns in die Ausgleichsrücklage, die danach einen Bestand von 12.335.525,23 € erreicht.

In der Ausgleichsrücklage 2015 wird für die gebildeten Ermächtigungsübertragungen nachrichtlich ein sog. Sockelbetrag in Höhe von 1.994.810,00 € vorgehalten. Mit ihm soll gewährleistet werden, dass der durch die Ermächtigungsübertragungen im nächsten Haushaltsjahr zusätzlich zur Haushaltsplanung entstehende Finanzbedarf gedeckt ist. Eine gesonderte Angabe zu den einzelnen Übertragungen kann unter II.2 "Gesonderte Angaben" eingesehen werden.

Ein weiterer Sockelbetrag in Höhe von rd. 2,5 Mio. € wird zur Abwicklung der ELAG-Verpflichtungen 2014 in 2016 vorgehalten.

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Hier ist das Ergebnis aus der Ergebnisrechnung 2015 in Höhe von 647.977,00 € ausgewiesen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
145.258.532,54	144.318.039,33	- 940.493,21

Erhaltene Zuwendungen aus dem Investitionsbereich sind gem. § 43 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten auszuweisen, sofern dieses vom Zuwendungsgeber nicht explizit ausgeschlossen wurde. Zuwendungen umfassen Zuschüsse und materielle Zuwendungen wie z. B. unentgeltlich übertragene Vermögensgegenstände. Unentgeltlich übertragene Vermögensgegenstände sind zu ihren fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu aktivieren und in gleicher Höhe als Sonderposten zu passivieren, so dass sich im Saldo keine Haushaltsbelastung durch die planmäßige Abschreibung ergibt.

Die Wertveränderung ergibt sich aus Zugängen in Höhe von ca. 3,4 Mio € und Auflösungen in Höhe von rd. 4,3 Mio €.

Sonderposten für Zuwendungen werden analog zur aufwandswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer der zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Pauschalzuwendungen

Folgende Investitionspauschalen wurden als Sonderposten passiviert:

Die allgemeine Investitionspauschale in Höhe von rd. 1,2 Mio. € und die Schulpauschale (anteilig mit 300 T €) wurde verschiedenen in 2015 neu angeschafften Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Feuerschutzpauschale in Höhe von rd. 15 T € wurde neu angeschafften Vermögensgegenständen im Bereich Feuerschutz zugeordnet.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge sind nicht auszuweisen.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
2.367.633,75	649.601,00	- 1.718.032,75

Dem Bestand an Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 KAG in den folgenden 3 Jahren ausgeglichen werden müssen, waren für den Rettungsdienst rd. 1.78 Mio. € aufzulösen und für die Fleischbeschau rd. 66 T€ zuzuführen.

Mit einem Teil des auf den Rettungsdienst entfallenen Bestandes sind in der Vergangenheit Fahrzeugbeschaffungen zwischenfinanziert worden.

2.4 Sonstige Sonderposten

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
5.951.525,06	6.479.707,29	528.182,23

Hier ist vor allem der Wert des in die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung eingebrachten Nachlasses passiviert. Darüber hinaus sind hier Zuwendungen im Naturschutzbereich, insbesondere noch nicht für die Schaffung ökologischer Ausgleichsflächen eingesetzte Ersatzgelder ausgewiesen sowie die zu aktivierenden liquiden Mittel Dritter (z. B. auf Schulkonten).

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
133.319.605,00	138.271.105,00	4.951.500,00

Ausgewiesen sind die Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften. Hierzu gehören Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fort geltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Zur Bewertung dieser Anwartschaften wird durch die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse durch versicherungsmathematische Gutachten im Teilwertverfahren jährlich der Barwert ermittelt. Die Wertgutachten dienen dem Kreis Gütersloh als Grundlage, um aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Besoldungserhöhungen, gesetzliche Änderungen oder Veränderungen bei den versicherungsmathematischen Annahmen) die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen weitestgehend schwankungsarm vorzunehmen, um damit auch dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Städten und Gemeinden Rechnung zu tragen.

Für 2015 ergab sich eine Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 1,92 Mio. € bzw. 3,03 Mio. €.

Erstattungsansprüche des Kreises Gütersloh gegenüber früheren Dienstherrn von übernommenen Beamten aufgrund der dort erworbenen Versorgungsansprüche (z. B. für die im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Bediensteten) sind gleichermaßen als sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen ausgewiesen.

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Für diese Position sind keine Werte auszuweisen.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
1.806.536,89	1.951.445,23	144.908,34

Der Bestand an Instandhaltungsrückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	Rückstellungsgrund	Betrag €	Hinweise
IR-14-4	Instandhaltung Regionalstelle Ost	10.723,74	Rest aus 2010
IR-14-8	Brandschutzmaßnahmen Kreishaus	7.000,00	neu
IR-14-10	unterlassene Instand. PAB-Gesamtschule	9.800,00	Rest aus 2011
IR-14-18	Sanierung der Chemieräume KG Halle	39.740,61	neu
IR-14-27	Brandschutzmaßnahmen BK Halle	65.668,70	Rest aus 2013
IR-14-28	Brandschutzmaßnahmen Carl-Miele BK	201.745,10	neu
IR-14-30	Akustikdecke RM-BK	2.646,17	Rest aus 2013
IR-14-38	Pausenhof Ems-BK	60.300,00	neu
IR-14-40	Brandschutzmaßnahmen Reinhard-Mohn-BK	50.173,06	neu
IR-14-42	Brandschutzkonzept Kreishaus Gütersloh	195.118,31	neu
IR-14-43	unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)	3.730,40	Rest aus 2014
IR-14-44	Palisaden-Sanierung Reckenberg BK	2.467,45	Rest aus 2014
IR-14-45	Parkplatz Ems-BK	3.422,71	Rest aus 2014
IR-14-47	Sanierung Haus des Sports (Am Reckenberg 6)	5.696,50	Rest aus 2014
IR-14-48	Brandschutzkonzept KG Halle	38.000,00	neu
IR-14-49	Technische Gebäudeausrüstung PAB	43.800,00	neu
IR-14-50	Klassenraumsanierung BK Halle	19.900,00	neu
IR-14-51	Technische Gebäudeausrüstung Michaelis-Schule	18.700,00	neu
IR-14-52	Sanierung Außentreppe Regenbogen-Schule	35.000,00	neu
IR-14-53	Sanierung Kantine	30.000,00	neu
IR-14-54	Instandhaltung Kreishaus	196.000,00	neu
IR-22-1	Schall-/ Sichtschutzmaßnahmen Abt. 2.2	48.713,56	Rest aus 2014

IR-22-2	Aufrufanlage Wartebereich	15.000,00	aus 2014
IR-44-6	Brückensanierungen im Zuge der K 14	14.431,78	Rest aus 2013
IR-44-7	Instandsetzung Brücken (K 11, K 50, K22)	28.667,14	Rest aus 2014
IR-44-8	Brückensanierung im Zuge der K 24	300.000,00	neu
IR-44-9	Instandsetzungsarbeiten K 43	15.000,00	neu
IR-44-10	unterlassene Gewässerunterhaltung, u.a. "Schloss Rheda"	150.000,00	aus 2014
IR-44-11	unterlassene Gewässerunterhaltung Ölbach	90.000,00	neu
IR-44-12	Instandsetzungsarbeiten K 9	90.000,00	neu
IR-44-13	kleinflächige Sanierung diverser Kreisstraßen	10.000,00	neu
IR-44-14	Brückensanierung über Hamelbach (K2)	150.000,00	neu
	Gesamtsumme:	1.951.445,23	

3.4 sonstige Rückstellungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
12.600.391,82	14.522.009,20	1.921.617,38

Für Verpflichtungen, die zum Bilanzstichtag dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, aus denen heraus jedoch wahrscheinlich eine nicht nur geringfügige Verbindlichkeit entstehen wird, sind gem. § 36 Abs. 4 GemHVO Rückstellungen zu bilden. Das gleiche gilt für Drohverlustrückstellungen nach § 36 Abs. 5 GemHVO. Dementsprechend besteht der Wert der sonstigen Rückstellungen am 31.12.2015 aus:

Rückstellungsgrund	Betrag €
Altersteilzeit	1.003.821,06
Nicht beanspruchter Urlaub	2.318.403,21
Überstunden	621.055,24
Pensionen STIWL	1.012.105,00
Beamte § 107 b BeamtVG	1.589.290,00
zu erwartendes Honorar überörtliche Prüfung GPA	220.164,00
noch ausstehende Abrechnungen aus diversen Aufgabenbereichen (insbesondere Jugendhilfe + Soziales)	968.452,25
ausstehende Mieten	374.309,95
Schuldendiensthilfen Wertkreis Gütersloh	20.000,00
drohende Umsatzsteuernachzahlung Tierkörperbeseit.	463.304,03
Nachzahlung Sozialversicherungsbeiträge Notärzte	1.117.653,71
Projekte Personal (Beratungs- und Prüfaufträge)	185.408,70
Schulprojekte	80.877,00
rückwirkende Ansprüche KdU	1.707.750,00
RSt Rückerstattung BuT	844.000,00
RSt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	200.000,00
RSt Sanierung Böckstiegel Werke	116.213,05
RSt Kultur- und Heimatpflege	12.000,00
RSt Fahrdienst DRK	40.000,00
RSt Eingliederung vollstationärer Hilfen	635.000,00
RSt Kontakt- und Beratungsstellen	40.000,00
RSt Wohnraummaßnahmen	150.000,00
RSt Eingliederungshilfe Pflegekinder	275.000,00
RSt IT-Projekte	288.702,00
RSt ambulante (flexible) Erziehungshilfe	230.000,00
RSt Projekt Schutzengel	8.500,00
	14.522.009,20

4. Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Es sind keine Werte auszuweisen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
44.753.246,46	45.014.066,53	260.820,07

Die zur Finanzierung von Investitionen vom öffentlichen Bereich und vom privaten Kreditmarkt aufgenommenen Kredite wurden in Höhe der Rückzahlungsverpflichtungen bewertet. Im HHJ 2015 wurden neue Kredite in Höhe von rd. 4,75 Mio. € aufgenommen. Die Mittel dienen u.a. der Beschaffung von Anlagegegenständen, Mobiliar, EDV-Hard- und Software für die kreiseigenen Schulen. Für die Beschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen für den Rettungsdienst wurde ebenfalls ein Darlehen aufgenommen. Zwei Darlehen wurden umgeschuldet (rd. 1,5 Mio €). Die ordentliche Tilgung der Kreditschulden lag in 2015 bei rd. 4,49 Mio. €.

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass der Kreis bisher vier sogenannte Festzinszahlerswapgeschäfte abgeschlossen hat (siehe im Haushalt Band 1, Seite 168, Darlehen: DARL-0061, DARL-0062, DARL-0063 und DARL-0076). Diesen Geschäften liegt jeweils ein Grundgeschäft (Darlehensvertrag) und ein Tauschgeschäft (Zinstauschgeschäft) zugrunde. Der Kreis zahlt dabei an den Darlehensgeber (Grundgeschäft) einen variablen Zins (auf Basis des 3-Monats-Euribors). Im Gegenzug erhält der Kreis im Rahmen des Zinstauschgeschäfts von dem zweiten Geschäftspartner den 3-Monats-Euribor und zahlt an diesen für die gesamte Laufzeit des Darlehens einen festen Zinssatz. Insofern stellt der variable 3-Monats-Euribor für den Kreis kein Zinsänderungsrisiko dar. Durch den Zinstausch (variabel gegen Festzins) wird für die Laufzeit des Darlehens das Zinsänderungsrisiko ausgeschlossen.

Aufgrund des zur Zeit völlig ungewöhnlichen Zinsverlaufs beim 3-Monats-Euribors (Negativzins) haben sich die v. g. grundsätzlichen Geschäftsstrukturen teilweise verändert, indem aus Erstattungsansprüchen Zahlungsverpflichtungen wurden. Die mit dem Negativzinssatz auf die Sparkassen übergegangenen Zahlungsverpflichtungen wurden im Wege der Aufrechnung nur bis zur Höhe der ihnen vom Kreis zu zahlenden Zinsmarge bedient, so dass sich bei drei der v. g. Swap-Geschäfte gegenüber der Ausgangssituation seit Ende März 2016 eine Zusatzbelastung für den Kreis ergibt. Die weitere Entwicklung des 3-Monats-Euribors muss weiterhin aufmerksam beobachtet werden.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine weiteren Zinsswapgeschäfte abgeschlossen.

Darlehen-Nr.	Restschuld am 31.12.2015	letzter Fixingtag des Jahres	3-Monats-Euribor zum Fixingtag	
DARL-0061	2.170.351,52 €	30.12.2015	-0,041	keine Zusatzbelastung
DARL-0062	1.326.315,81 €	01.10.2015	-0,016	
DARL-0063	1.326.315,81 €	01.10.2015	-0,016	
DARL-0076	348.458,99 €	30.12.2015	-0,041	

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Es sind keine Werte auszuweisen.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Es sind keine Werte auszuweisen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
1.329.405,68	1.580.005,92	250.600,24

Die hier auszuweisenden Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen unmittelbar aus den im laufenden Betrieb gebuchten Geschäftsvorfällen.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
3.818.864,17	5.425.046,48	1.606.182,31

Die hier ausgewiesenen Beträge resultieren überwiegend aus dem Bereich soziale Leistungen. Als gesonderter Posten (rd. 1,7 Mio. €) sind unter den Transferverbindlichkeiten auch die Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Diese resultieren aus den übernommenen Altforderungen der Bundesagentur, die bei Realisation an diese abzuführen bzw. zu verrechnen sind.

4.7 sonstige Verbindlichkeiten

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
4.367.489,19	5.532.014,33	1.164.525,14

Die hier ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus den bewilligten, aber noch ausstehenden Fördermitteln aus dem Tiefbaubereich, die als sonstige öffentlich-rechtliche Forderung aktiviert sind. Aufgrund der Gegenleistungsverpflichtung zur zweckbestimmten Verwendung sind diese in gleicher Höhe zu passivieren (rd. 2,7 Mio. €). Weitere wesentliche Posten stammen aus dem Personalbereich (Leistungsorientierte Bezahlung für 2015, die 2016 ausgezahlt wird) und aus der Personalabrechnung (im Januar für den Abrechnungsmonat Dezember abzuführende Lohnsteuer) in Höhe von zusammen rd. 1,4 Mio. €).

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Wert 31.12. Vorjahr	Wert 31.12. Abschlussjahr	Wertveränderung
21.846.148,98	23.373.038,95	1.526.889,97

Auf der Passivseite der Bilanz werden Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) angesetzt, wenn
1. Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag eingehen, diese aber Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 42 Abs. 3 GemHVO).

Bezüglich der v. g. Ziffer 1 wurden die erforderlichen transitorischen Abgrenzungs- und Auflösungsbuchungen vorgenommen. Bestand am 31.12.2015 hierfür: rd. 7,1 Mio. €.

Die größten Positionen liegen dabei in den Bereichen Erstattungen vom Bund für materielle Hilfen für 2016 (rd. 2,8 Mio. €) und den Landesmitteln für Kindertageseinrichtungen (rd. 0,7 Mio. €).

2. beim Kreis Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionszuschüssen entsprechend der Position bei der Aktiva in Ziffer 3. eingegangen sind, an denen der Kreis selbst nicht das wirtschaftliche Eigentum innehat und die somit in der Bilanz des Kreises nicht als Sonderposten anzusetzen sind. Daher sind diese Beträge entsprechend der mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung des Dritten für den damit finanzierten Vermögensgegenstand als Passive Rechnungsabgrenzungsposten zu passivieren und analog einer aufwandswirksamen Auflösung der hierfür gebildeten Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ertragswirksam aufzulösen.

Bezüglich der v. g. Ziffer 2 waren am 31.12.2015 rd. 16,3 Mio. € passiviert, davon rd. 13,2 Mio. € für die Investitionsförderung an freie Träger der Jugendhilfe und rd. 3,1 Mio. € für den Bereich Infrastrukturvermögen Dritter einschl. ÖPNV.

Zu v. g. Ziffer 2 siehe auch die Ausführungen zu Aktiva 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

II.2. Gesonderte Angaben gem. § 44 Abs. 2 GemHVO sowie § 22 Abs. 4 GemHVO

Aus Leasingverträgen bestanden zum Bilanzstichtag Verpflichtungen in Höhe von 61.271,50 €.

Daneben hat der Kreis Gütersloh im Rahmen eines PPP-Projektes eine Förderschule errichten lassen. Dafür zahlt der Kreis Gütersloh über einen Zeitraum von über 20 Jahren Finanzierungskosten. (Fortfaitierungsbetrag zum 31.12.2015 = 5.780.511,21 €)

Angaben über die Verpflichtung aus Leasingverträgen gemäß § 44 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO					
Beim Kreis Gütersloh bestehen folgende Leasingverträge, dessen Verpflichtungen alle auf ein Operatingleasing zurückgehen:					
Vertragsnummer	Leasinggegenstand	Gesamtbetrag 31.12.2015	Mit einer Laufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
GT-AD 1610		4.497,53 €	4.114,92 €	382,61 €	0,00 €
GT-GT 1400		9.072,55 €	6.453,13 €	2.619,42 €	0,00 €
GT-GT 1401		3.124,41 €	2.134,32 €	990,09 €	0,00 €
GT-GT 1402		3.497,26 €	2.601,96 €	895,30 €	0,00 €
GT-GT 1403		2.331,24 €	2.134,32 €	196,92 €	0,00 €
GT-GT 1407		2.331,24 €	2.134,32 €	196,92 €	0,00 €
GT-GT 1408		3.201,48 €	2.134,32 €	1.067,16 €	0,00 €
GT-GT 1410		3.191,69 €	2.180,28 €	1.011,41 €	0,00 €
GT-GT 1411		2.213,56 €	2.213,56 €	0,00 €	0,00 €
GT-GT 1415		2.597,40 €	2.397,60 €	199,80 €	0,00 €
GT-GT 1416		2.361,97 €	2.180,28 €	181,69 €	0,00 €
GT-GT 1417		2.361,97 €	2.180,28 €	181,69 €	0,00 €
GT-GT 1700		3.348,17 €	2.200,99 €	1.147,18 €	0,00 €
GT-GT 1701		3.548,26 €	2.200,99 €	1.347,27 €	0,00 €
GT-GT 1702		3.348,17 €	2.200,99 €	1.147,18 €	0,00 €
GT-GT 1704		3.548,26 €	2.200,99 €	1.347,27 €	0,00 €
GT-GT 1705		3.348,17 €	2.200,99 €	1.147,18 €	0,00 €
GT-GT 1709		3.348,17 €	2.200,99 €	1.147,18 €	0,00 €
		61.271,50 €	46.065,23 €	15.206,27 €	0,00 €

Entwicklung der Bürgschaften:

Der Kreis hat für den Wertkreis, für den Kreissportbund sowie für den Verein für Körper- u. Mehrfachbehinderte eine Ausfallbürgschaft zum Erwerb der Mitgliedschaft bei der kwv (Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe) übernommen. Die Gesamtsumme der Bürgschaften kann dem Verbindlichkeitspiegel entnommen werden.

Die Ausgleichsbeträge nach § 79 Abs. 2 Buchst. a) kwv-Gesetz sind in 2015 nochmals gestiegen. Diese Beträge wären angefallen, wenn die Mitgliedschaft der kwv-Zusatzversorgung geendet hätte.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 sind in der Ergebnisrechnung die nachstehenden Ermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen worden:

Angaben über die Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 4 GemHVO				
Übertragung				
Abt.	Fachposition	Sackkostenbudget	Insgesamt	zu den wesentlichen Fachpositionen
0.2	0,00	12.500,00	12.500,00	
0.4	0,00	7.700,00	7.700,00	
0.5	0,00	1.000,00	1.000,00	
0.7	0,00	1.500,00	1.500,00	
1.2	231.581,00	0,00	231.581,00	Versorgungsaufwand, Projekt "inklusive Beschäftigung", Modulare Qualifizierung
1.4	0,00	25.000,00	25.000,00	
1.5	63.500,00	3.800,00	67.300,00	Umlage Zweckverband Infokom
2.1	50.844,00	19.270,00	70.114,00	Vordrucke/Ausweispapiere Ausländerbehörde, Großübung Katastrophenschutz
2.4	50.000,00	3.290,00	53.290,00	zusätzl. Abrechnung Guterachterkosten, Finanzierung Mehrstunden
2.5	25.155,00	7.170,00	32.325,00	Versicherungsbeiträge
3.1	649.194,00	59.985,00	709.179,00	Schulbudgets
3.3	515.000,00	68.274,00	583.274,00	Fallzahlensteigerung im Bereich Hilfe zur Pflege
4.0	0,00	3.000,00	3.000,00	
4.1		10.000,00	10.000,00	
4.2	0,00	30.000,00	30.000,00	
4.4	0,00	42.270,00	42.270,00	
4.5	106.277,00	8.500,00	114.777,00	Klima- und Artenschutzkonzept, Landschaftspflegemaßnahmen
	1.691.551,00	303.259,00	1.994.810,00	

Im investiven Bereich wurden folgende Übertragungen gebildet:

Produkt	Aufgabenbereich	Alte Reste erneut vorgetragen	Neue Reste 2015	Insgesamt
004	EDV	0,00	31.000,00	31.000,00
006	Zentrale Dienste	0,00	77.710,00	77.710,00
028	Technisches Gebäudemanagement	307.900,00	0,00	307.900,00
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	29.600,00	32.500,00	62.100,00
050	Rettungsdienst	0,00	910.640,00	910.640,00
052	Brandschutz	0,00	66.180,00	66.180,00
054	Katastrophenschutz	9.067,00	9.933,00	19.000,00
056	Fahrzeugzulassungen	5.000,00	5.000,00	10.000,00
058	Verkehrsregelungen und -genehmigungen	0,00	5.000,00	5.000,00
059	Verkehrssicherheit und -überwachung	0,00	15.000,00	15.000,00
138	Gewässer	81.770,00	729.230,00	811.000,00
141	Bauvorbereitung	38.329,00	49.671,00	88.000,00
142	Bauausführung	617.892,00	2.097.108,00	2.715.000,00
143	Bauhof	18.700,00	295.300,00	314.000,00
151	Landschaftspflegemaßnahmen	834.423,00	490.077,00	1.324.500,00
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	0,00	19.460,00	19.460,00
163	PAB-Gesamtschule	0,00	73.415,00	73.415,00
164	Reckenberg-Berufskolleg	16.561,00	101.059,00	117.620,00
165	Ems-Berufskolleg	0,00	16.970,00	16.970,00
166	Berufskolleg Halle (Westf.)	0,00	78.795,00	78.795,00
167	Michaelisschule	0,00	16.330,00	16.330,00
168	Regenbogenschule	582,00	10.513,00	11.095,00
169	Erich-Kästner-Schule	2.063,00	4.457,00	6.520,00
174	Schule im FILB	0,00	26.155,00	26.155,00
176	Paul-Maar-Schule	1.834,00	5.756,00	7.590,00
199	Gesundheitsbereich	0,00	2.000,00	2.000,00
240	Wiesenschule	13.692,00	7.438,00	21.130,00
241	Carl-Miele-Berufskolleg	0,00	105.395,00	105.395,00
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg	32.047,00	143.538,00	175.585,00
243	Kopernikuschule	1.467,00	12.088,00	13.555,00
353	Jugendhilfebereich	0,00	59.000,00	59.000,00
		2.010.927,00	5.496.718,00	7.507.645,00

Offener Rechtsstreit:

In dem Rechtsstreit mit der Stadt Verl über die Erstattung von Investitionsförderkosten im Zusammenhang mit der Errichtung eines eigenen Jugendamtes durch die Stadt Verl ist der Anspruch des Kreises auf Erstattung der Investitionskosten in erster Instanz vor dem Verwaltungsgericht Minden bestätigt worden.

Die Stadt Verl hat Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt, so dass das Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Münster weiter verhandelt wurde.

Das am 16.02.2016 verkündete Urteil des Oberverwaltungsgerichtes beinhaltet die Zurückweisung der Berufung.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung (April 2016) ist das Urteil rechtskräftig. Die Stadt Verl hat die berechneten Investitionskostenzuschüsse inklusive Zinsen an den Kreis Gütersloh erstattet.

III. Erläuterungen zu den Teilergebnispositionen der Ergebnisrechnung

	TEP 1	Steuern und ähnliche Abgaben	5,1 Mio. €	
In diese Position fließt die Landeswohngelderstattung im Bereich "Kosten der Unterkunft nach dem SGB II" (rd. 5,1 Mio. €) ein.				
	TEP 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287,2 Mio. €	
Die Kreisumlagen mit rd. 252,5 Mio. € dominieren diese Kategorie. Die Schulpauschale schlägt sich mit rd. 2,8 Mio. € ertragswirksam nieder. Weitere Schlüsselzuweisungen wurden im Haushaltsjahr 2015 durch das Land nicht gewährt. Weiterhin finden sich hier Landeszuweisungen für laufende Zwecke (27,5 Mio. €), von denen die Zuweisungen für Betriebskosten im Kindertagesstättenbereich alleine rd. 22,0 Mio. € ausmachen. Zuweisungen des Bundes finden sich lediglich in Höhe von rd. 92 T € wieder. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten schlagen sich mit ca. 4,3 Mio. € nieder.				
	TEP 3	Sonstige Transfererträge	7,6 Mio. €	
Hier sind wie im Vorjahr Erträge aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich veranschlagt und verbucht (Kostenerstattungen, Unterhaltsleistungen, Rückzahlungen). Auf die Abteilung Arbeit und Soziales fallen dabei rd. 1,8 Mio. € und auf den Jugendhilfebereich rd. 1,5 Mio. €. Aus dem Jobcenterbereich sind hier Erträge in Form von Erstattungen des Bundes angesiedelt (rd. 4,3 Mio. €).				
	TEP 4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	38,4 Mio. €	
Im TEP 4 werden die vom Kreis erhobenen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren verbucht. Auf die beiden Gebührenhaushalte Rettungsdienst und Fleischbeschau entfallen dabei 8,8 Mio. € bzw. 11,6 Mio. €. Ebenfalls befinden sich unter dieser Position die Elternbeiträge für die Kindergartennutzung mit rd. 6,7 Mio. €. Die Verwaltungsgebühren im Straßenverkehrsbereich (rd. 4,3 Mio. €) führen die übrigen Aufgabenbereiche an.				
	TEP 5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,7 Mio. €	
Die Position wird von den Mieterlösen des Kreises bestimmt (691 T €)				
	TEP 6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	118,1 Mio. €	
Diese Position wird von den Kostenerstattungen im Bereich des Jobcenters dominiert (rd. 88,3 Mio. €). Die übrigen Bereiche werden angeführt von den Aufgabenbereichen Arbeit und Soziales und dem Jugendhilfebereich. Hier fielen Kostenerstattungen in Höhe von rd. 20,8 Mio. € bzw. 4,3 Mio. € an.				
	TEP 7	Sonstige ordentliche Erträge	10,2 Mio. €	
Hier werden im Wesentlichen ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Zwangsgelder) mit rd. 4,8 Mio. €, davon 4,6 Mio. € aus Verkehrsordnungswidrigkeiten, verbucht. Hinzu kommen die Erträge aus der Herabsetzung von (im Wesentlichen Personal-) Rückstellungen oder der Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (rd. 4,1 Mio. €).				
	TEP 8	Aktivierete Eigenleistungen	0,0 Mio. €	
Aktivierete Eigenleistungen sind aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gebucht worden.				
	TEP 9	Bestandsveränderungen	0,0 Mio. €	
Der TEP 9 enthält die Bestandsveränderungen im Barkassen- und Schulgirokontenbereich in Höhe von 41.899,75 €.				
	TEP 11	Personalaufwendungen	68,3 Mio. €	
Hier wird der Personalaufwand für die Beamten und Angestellten verbucht und umfasst rd. 66,6 Mio. € Vergütungsanteil einschließlich Sozialversicherungsbeiträge, 0,5 Mio. € Personalarückstellungen und rd. 1,2 Mio. € Beihilfeaufwendungen. Auf die davon umlagefinanzierten Personalkosten wird im Lagebericht eingegangen.				
	TEP 12	Versorgungsaufwendungen	12,0 Mio. €	
Die Versorgungsaufwendungen (rd. 5,1 Mio. €) und die Beihilfeaufwendungen für die Versorgungsempfänger (rd. 1,0 Mio. €) finden sich im TEP 12 wieder. Zuführungen zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger wurden in Höhe von 2,6 Mio. € gebucht. Im Haushaltsjahr 2015 wurden zudem auch Zuführungen zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger in Höhe von rd. 3,3 Mio. € vorgenommen.				
	TEP 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21,4 Mio. €	
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Gebäude, Grundstücke, Straßen und Gewässer, EDV-Leitungsnetz) mit rd. 4,3 Mio. €, die Bewirtschaftungsaufwendungen (Strom, Gas, Wasser, usw.) mit rd. 3,4 Mio. €, die Unterhaltung der beweglichen Vermögensgegenstände (einschließlich EDV) mit rd. 4,2 Mio. €, den Aufwand für den Schulbereich (Schülerbeförderung, Lernmittel u.a.) mit rd. 5,0 Mio. € sowie sonstige Aufwendungen mit rd. 4,5 Mio. € (darunter z.B. Kosten der Rückstandsuntersuchungen in der Fleischbeschau mit 1,3 Mio. €).				
	TEP 14	Bilanzielle Abschreibungen	10,4 Mio. €	
Die bilanziellen Abschreibungen teilen sich auf in Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (rd. 0,3 Mio. €), Abschreibungen auf Sachanlagen (9,0 Mio. €), Abschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern, sog. GWG (rd. 0,2 Mio. €) und in Abschreibungen auf Forderungen (rd. 0,9 Mio. €).				

	TEP 15	Transferaufwendungen	333,1 Mio. €	
<p>Der Jobcenterbereich führt die Transferaufwendungen mit rd. 109,4 Mio. € an. Die Bereiche "Jugendhilfe" und "Arbeit und Soziales" folgen mit rd. 74,9 Mio. € bzw. 48,5 Mio. €. Auf die übrigen Bereiche entfallen rd. 100,3 Mio. €, wobei hier 93,5 Mio. € auf die Landschaftsumlage zurückgehen.</p>				
	TEP 16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20,4 Mio. €	
<p>Die sonstigen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus (je rd.): Kostenerstattungen (6,9 Mio. €), aus dem Betriebs- und Geschäftsaufwand (3,6 Mio. €), Miete, Wartung, Leasing (3,2 Mio. €), der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (2,0 Mio. €), Versicherungsbeiträgen, Rechtsschutz (2,3 Mio. €) und anderen Positionen (2,4 Mio. €) zusammen. Unter den übrigen Positionen sind u.a. auch Pauschalwertberichtigungen, auf die lfd. Forderungen des Jobcenterbereichs berücksichtigt worden (rd. 328 T €).</p>				
	TEP 19	Finanzerträge	0,2 Mio. €	
<p>Die Finanzerträge resultieren aus Festgeldzinsen für die vorübergehend angelegte Liquidität (rd. 31 T €) und den Erträgen aus Dividenden der Beteiligungsunternehmen (177 T €).</p>				
	TEP 20	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,3 Mio. €	
<p>Hier sind die Zinsaufwendungen aus den Darlehen für Investitionen verbucht worden (rd. 1,3 Mio. €).</p>				
	TEP 23 / TEP 24	Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen		
<p>Unter den außerordentlichen Erträgen wurden geringfügige Korrekturen gebucht (23,00 €). Bei den außerordentlichen Aufwendungen finden sich Abschreibungen auf ausgesonderte Vermögensgegenstände von ca. 7 T € wieder.</p>				

IV. Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung als dritter Komponente des NKF werden alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres nachgewiesen.

Das in der Finanzrechnung ausgewiesene Ergebnis entspricht dem Bestand an liquiden Mitteln bei Position Aktiva 2.4 der Schlussbilanz 2015.

Zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ergeben sich abweichende Werte, da in der Ergebnisrechnung nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle enthalten sind (z. B. Abschreibungen, Auflösung Sonderposten und Rückstellungen, Zuführungen zu Rückstellungen etc.).

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
1	Gebäude und bauliche Anlagen		
1.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	80
1.03	Auslaufbauwerke einschließlich Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.04	Ausstellungsgebäude	30 - 60	60
1.05	Barracken, Behelfsbauten	20 - 40	40
1.06	Carport		20
1.07	Einlaufbauwerke einschließlich Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.08	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	80
1.09	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.10	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	50
1.11	Garagen (massiv)	40 - 60	60
1.12	Garagen (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.13	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	80
1.14	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	80
1.15	Fahrzeughalle		50
1.16	Hallen (massiv)	40 - 60	60
1.17	Hallen (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.18	Hallenbäder	40 - 70	70
1.19	Heime, Personal- und Schwestern, Alten-, Kinder-	40 - 80	80
1.20	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte) z. B. Deiche	70 - 100	100
1.21	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	60
1.22	Kapellen und Kirchen	60 - 80	80
1.23	Kindergärten, Kindertagesstätten	40 - 80	80
1.24	Krankenhäuser	40 - 60	60
1.25	Krematorien	50 - 60	60
1.26	Lager (massiv)	40 - 60	60
1.27	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.28	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	80
1.29	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	50
1.30	Pressecontainer		20
1.31	Pumpenhäuser	20 - 50	50
3.25	Rettungscontainer		20
1.32	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	25
1.33	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	20 - 40	25
1.34	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	40 - 50	50
1.35	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	20 - 30	30
1.36	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.37	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.38	Silobauten (Beton)	28 - 33	33
1.39	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	17 - 25	25
1.40	Sportanlagen (nur Sozialgebäude, u. a. Funktionsgebäude)	40 - 60	60
1.41	Sporthalle		50
1.42	Straßenabläufe einschließlich Anschlusskanäle	50 - 80	80
1.43	Streuguthalle		50
1.44	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	50
1.45	Tunnel	70 - 80	80
1.46	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.47	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.48	Wassertürme	40 - 50	50
1.49	Wohncontainer	10 - 20	20
1.50	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	80
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	20 - 40	40
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	40

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50 - 100	100
2.04	Brücke Stahlbeton, Platte		70
2.05	Brücke Stahlbeton, Plattenbalken		70
2.06	Brücke Stahlbeton, Rahmenfertigteile		80
2.07	Brücke Gewölbe, Stein		90
2.08	Brücke Stahlbetongewölbe		90
2.09	Brücke (Wellstahlprofilbrücke)		70
2.10	Fahrradständer (offen)		12
2.11	Fahrradständer (überdacht)		20
2.12	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20 - 50	50
2.13	Kompostdeponie, -plätze	10 - 25	25
2.14	Löschwasserteiche	20 - 40	40
2.15	Regenwasserkanal		80
2.16	Straßen- und Stadtmobiliar	10 - 30	30
2.17	Spielplätze, Bolzplätze	10 - 15	15
2.18	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20 - 25	25
2.19	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen, Sammelstraßen, Parkflächen und Plätze)	25 - 50	60
2.20	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	30
2.21	Trogbauwerk		70
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)		
3.01	Abgasmessgeräte (für Kfz)		8
3.02	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	33
3.03	Alarmgeber, Alarmanlagen, Martinshornanlage, Pausensignalanlagen	5 - 15	10
3.04	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	25
3.05	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	33
3.06	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	20
3.07	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	30
3.08	Beschallungsanlagen	5 - 15	15
3.09	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	20
3.10	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	20
3.11	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	15
3.12	Druckrohrleitungen	20 - 40	40
3.13	Funkanlagen		10
3.14	Gasleitungen	40 - 45	45
3.15	Gerüste (mobil)		11
3.16	Gerüstbretter		11
3.17	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15
3.18	Heizkanäle	40 - 50	50
3.19	Hoch- und Niederspannungsleitungen der Stromwirtschaft	25 - 35	35
3.20	Holz hackschnitzelheizung		15
3.21	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20 - 25	25
3.22	Leitstellentechnik	5 - 15	15
3.23	Lichtsignalanlagen		20
3.24	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	12
3.25	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20
3.26	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	12
3.27	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20
3.28	Rollenbahnen		14
3.29	Solaranlagen	10 - 15	15
3.30	Stromverteileranlagen	10 - 15	15
3.31	Schaukästen		17
3.32	Telekommunikationsanlage, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	15
3.33	Unterbrechungsstromversorgung		20
3.34	Überwachungsanlagen, Videoanlagen	5 - 15	15
3.35	Verkehrsberechner (Verkehrslitsystem)	10 - 15	15
3.36	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	15
3.37	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10 - 15	15
3.38	Windkraftanlagen	15 - 20	20

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
4	Maschinen und Geräte		
4.01	Abkantmaschinen		13
4.02	Amboß		20
4.03	Atemschutzgerät	8 - 12	12
4.04	Atemschutzmaskenprüfgerät	8 - 12	12
4.05	Audiogeräte		10
4.06	Audiometer (Hörtestgerät)		10
4.07	Außenspielgerät		10
4.08	Bandmessermaschine		13
4.09	Beatmungsgerät (Hersteller: Weinmann)		8
4.10	Biegemaschinen		13
4.11	Bohrhämmer	5 - 8	8
4.12	Bohrmaschinen (mobil)	5 - 8	8
4.13	Bohrmaschinen (stationär)	5 - 8	8
4.14	Bühnenausstattung		20
4.15	Bühnenerweiterung		15
4.16	CO ² -Messgerät		10
4.17	CO ² -Sensor (Zubehör für Defibrillator)		4
4.18	Datensichtgeräte		10
4.19	Desinfektionsgeräte	8 - 10	10
4.20	Desinfektionswanne	8 - 10	10
4.21	Digitaler Alarmumsetzer (DAU)		10
4.22	Drehbänke		16
4.23	Druckmaschinen	13 - 15	15
4.24	Einnadel-Doppelstepstichnähmaschine		10
4.25	Erste-Hilfe-Puppen	8 - 10	10
4.26	Fahrtrage		8
4.27	Falzheftmaschine		13
4.28	Falzmaschinen		13
4.29	Fettabscheider		10
4.30	Feuerlöscher		8
4.31	Feuerlöschgeräte		8
4.32	Feuerwehrlhelme		8
4.33	Feuerwehrschauch		5
4.34	Filmschneidegerät (Druckerei)		8
4.35	Filmschneider		8
4.36	Flachbett-Überdecknahtnähmaschine		10
4.37	Foliengerät		13
4.38	Folienschweißgeräte		13
4.39	Frankiermaschinen		10
4.40	Fräsmaschinen (stationär)		15
4.41	Frontmäher		11
4.42	Frontschneider		11
4.43	Hobelmaschinen (stationär)		16
4.44	Hochdruckpumpe		6
4.45	Intraoralkamera (Digitalkamera; Zahnärztebedarf)		10
4.46	Kalibrationspumpe		15
4.47	Kettenschleifmaschine		5
4.48	Krankentrage		8
4.49	Krankentragen mit Fahrgestell		8
4.50	Ladestation für Elektrofahrzeuge		10
4.51	Lastenkran Werkstatt		10
4.52	Leitpostenwaschgerät		10
4.53	Lesegeräte		8
4.54	Leuchtstärkenmessgerät		8
4.55	Leuchttisch (Druckerei)		10
4.56	Lichtmessgerät (digital)		5
4.57	Locher		5
4.58	Lochmaschine (Druckerei)		8

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
4.59	Löschdecke		8
4.60	Magnetabscheider		6
4.61	Magnetrührer		10
4.62	Mähgeräte ((Aufsitz-) Rasen-, Sichel-, Spindel-, Balken-, Kreisel-, Frontauslagemäher usw.)		9
4.63	Markierungsmaschine		25
4.64	Maschinenschraubstock f. CNC-Fräsmaschine		18
4.65	Ultraschallgeräte, Zentrifuge)		10
4.66	Motorsäge		11
4.67	Nivelliergerät		15
4.68	Perforiergerät		4
4.69	Plotter		5
4.70	Poliermaschinen (mobil)		6
4.71	Krankentragen, -fahrstühle, Untersuchungstisch)		12
4.72	Pressen		14
4.73	Radareinsatzcontainer		18
4.74	Radargerät mobil		8
4.75	Reproduktionskameras (Druckerei)		6
4.76	Rollregalanlage		30
4.77	Salzförderband		10
4.78	Sandstrahlgebläse		9
4.79	Satelitenmeßgeräte		20
4.80	Saughächsler		8
4.81	Schallpegelmesser		8
4.82	Schaufeltrage		6
4.83	Scheuersaugmaschine		10
4.84	Schleifmaschine		10
4.85	Schleifmaschinen (mobil)		8
4.86	Schleifmaschinen (stationär)		15
4.87	Schneepflug		25
4.88	Schneeräumschild		12
4.89	Schneidemaschine		13
4.90	Schneidemaschinen (stationär)		13
4.91	Schneidgerät (Druckerei)		8
4.92	Schneidgeräte		8
4.93	Schutzgasschweißgerät		10
4.94	Schweißgeräte		13
4.95	Schwerlastliege		10
4.96	Sehtestgerät		10
4.97	Sondersignalanlage		5
4.98	Spektrumanalysator		10
4.99	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)		10
4.100	Spirometer (Lungenvolumenmessgerät)		15
4.101	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)		15
4.102	Sportgeräte (Kleinteile)		5
4.103	Spritzenpumpe		8
4.104	Stampfer		11
4.105	Ständerbohrmaschine		20
4.106	Stanz- und Bindemaschine		15
4.107	Stanzen		14
4.108	Streuautomat		7
4.109	Streuautomaten für den Winterdienst		10
4.110	Streugutbehälter, -kästen		20
4.111	Teerkocher, -spritze		15
4.112	Teermaschine		15
4.113	Telefonanlage		10
4.114	Text-Perforiergerät		4
4.115	Thermodesinfektor		20
4.116	Tischbohrmaschine		16
4.117	Tragestuhl		8

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
4.118	Tragkraftspritze		15
4.119	Trennmaschine		6
4.120	Trennmaschinen (mobil)		7
4.121	Überflurhydrant		15
4.122	Überwendlignähmaschine		10
4.123	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)		8
4.124	Verkehrszählungsgeräte (Zählgeräte, Zählplatten)		8
4.125	Vorbaukehrmaschinen		10
4.126	Wäscheknopfloch Nähmaschine		10
4.127	Wasserspender (mit Wasseraufbereitung)		8
4.128	Werkstattpresse		14
4.129	Wiederbelebungspuppe		10
4.130	Zubehör Rettungsdienstausstattung		6
4.131	Zusammentragmaschinen		12
5	Büro- und Geschäftsausstattung (einschl. Software)		
5.01	Abfallbehälter und -körbe		12
5.02	Absaugpumpe		8
5.03	Aktenbock		20
5.04	Aktenvernichter		10
5.05	Aktivbox		7
5.06	Anbauregal		20
5.07	Aufrufanlage (Zulassungsstelle)		10
5.08	Backofen		10
5.09	Bänke aus Holz	8 - 10	10
5.10	Bänke aus Metall oder Kunststoff	20 - 25	25
5.11	Bänke aus Stein, Mauerwerk	30 - 40	40
5.12	Bannerfahne		20
5.13	Beamer; Videobeamer		8
5.14	Besucheransatz (Schreibtischerweiterung)		20
5.15	Besucherstuhl		20
5.16	Besucherstuhl		20
5.17	Besuchertisch		20
5.18	Betäubungsgewehr		20
5.19	Bibliotheksmöbel		20
5.20	Bildschirme		5
5.21	Boxenstativ		7
5.22	Brief- und Paketwaagen		12
5.23	Buchenholzregal		20
5.24	Büchereinrichtung		15
5.25	Büchereiregalsystem für Präsenzbestand		20
5.26	Bürodrehstuhl		20
5.27	Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.)		10
5.28	Büromöbel	10 - 20	20
5.29	Cassettenrecorder		7
5.30	CD-Player		7
5.31	Computertisch		20
5.32	Data-Display		8
5.33	Deckenliftsystem		10
5.34	Dia-Projektor		8
5.35	Drachenplatte		20
5.36	Drucker		5
5.37	Drucker		5
5.38	Dunstabzugshaube		10
5.39	DVD Player		7
5.40	Einsatzkoffer (mit taktischen Grundzeichen; magnetisch)		15
5.41	Endstufenrack		7
5.42	Endverstärker		7
5.43	Ergometer		10
5.44	Farblaserdrucker		3

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
5.45	Faxgeräte		7
5.46	Fernseher		10
5.47	Filmgeräte		7
5.48	Filmprojektor		7
5.49	Flipcharts		8
5.50	Flipcharts		8
5.51	Fotoapparat		7
5.52	Fotogeräte		7
5.53	Fug.-Theodolit		15
5.54	Funkmikrofon		10
5.55	Funksprechgerät/Handfunksprechgerät		8
5.56	Garderobenausstattung		15
5.57	Garderobenständler		15
5.58	Geldkassette		15
5.59	Geldschein-zählgerät		5
5.60	Gemüsetopf		10
5.61	Glasvitrinen		10
5.62	Grünpflanze		15
5.63	Handsprechfunkgerät (digital)		10
5.64	Handy		5
5.65	Headset		5
5.66	Herd		12
5.67	Hobelbank		15
5.68	Judomatten		15
5.69	Kaffeevollautomat		10
5.70	Kameraobjektiv		10
5.71	Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital / Polaroid-)		7
5.72	Klimageräte (mobil)		11
5.73	Kochfeld		10
5.74	Kommunikationssysteme		10
5.75	Kopiergeräte		8
5.76	Kreissäge		8
5.77	Kücheneinrichtung		15
5.78	Küchengeräte		10
5.79	Küchenzeile		15
5.80	Kühlbox		10
5.81	Laborbeckentisch		10
5.82	Laboreinrichtungen		14
5.83	Ladeneinrichtungen		8
5.84	Ladentisch		8
5.85	Laptops		5
5.86	Laubbläser / Laubsauger		5
5.87	Lautsprecher		7
5.88	Lautsprecher		10
5.89	LCD-Monitor		5
5.90	LED-TV		10
5.91	Lehr- und Unterrichtsmittel		7
5.92	Leinwände		15
5.93	Luftpistole		8
5.94	Magnetpinwand		20
5.95	Magnetwand		8
5.96	Mähkorb		11
5.97	Massivholzstuhl		20
5.98	Mattenwagen		15
5.99	Mikrofon		5
5.100	Mikrofonanlage		5
5.101	Mikrofonkabel		5
5.102	Mikrofonständer		5
5.103	Mischer		5

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
5.104	Mischpult		5
5.105	Mischverstärker		7
5.106	Moderatorenkoffer		20
5.107	Mülltonnen		12
5.108	Netzwerkserver		5
5.109	Niedersprungmatten		7
5.110	Notebooks		5
5.111	Overheadprojektoren		8
5.112	Ozilloskope		10
5.113	Panzerschränke		30
5.114	Papierschneidegerät		10
5.115	Personalcomputer		5
5.116	Pinnwand		10
5.117	Projektionsflächen		15
5.118	Projektoren		8
5.119	Radiorekorder		7
5.120	Radios		7
5.121	Regal		20
5.122	Registrierkassen		8
5.123	Rollcontainer		20
5.124	Rollenschneider		15
5.125	Safe		5
5.126	Säge		8
5.127	Sägen aller Art (mobil); Kettensäge		8
5.128	Satellitenreceiver		7
5.129	Saucenbar aus Edelstahl, gekühlt		5
5.130	Scanner		5
5.131	Schiebeleiter		12
5.132	Schlüsselwandschrank		20
5.133	Schrank		20
5.134	Schreibmaschinen		9
5.135	Schubkarre		10
5.136	Server		5
5.137	Sideboard		20
5.138	Software (Anwendungen Spezial)		10
5.139	Software (Anwendungen Standard)		5
5.140	Spindschrank		15
5.141	Stahlregal		30
5.142	Stahlschränke		20
5.143	Standcontainer		20
5.144	Stapelstuhl		20
5.145	Stellwände		20
5.146	Switch		6
5.147	Tafeln		25
5.148	Telefon		10
5.149	Teppiche (normale)		8
5.150	Tisch		20
5.151	Verkehrszeichen		15
5.152	Verstärker		7
5.153	Videocamera		7
5.154	Videogeräte		10
5.155	Videogroßbildprojektor		10
5.156	Vitrinen		9
5.157	Vitrinenholzschränk		9
5.158	Vitrinenschrank		9
5.159	Wärmepumpentrockner		15
5.160	Warmwasserspeicher		10
5.161	Weichboden-Niedersprungmatten		7
5.162	Werkbank		15

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
5.163	Werkstattwagen		15
5.164	Werkzeug- und Materialschrank		30
5.165	Werkzeuge		11
5.166	Workstations		5
5.167	Wunschkennzeichenterminal		10
5.168	Zaun (Maschendraht)		10
5.169	Zeichenbrett mit Zubehör		20
5.170	Zeichengeräte (mechanisch)		14
5.171	Zeiterfassungsgeräte		10
5.172	Zeiterfassungsterminal		10
6	Fahrzeuge		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
6.02	Aufbauten Rettungsfahrzeuge (Koffer)		10
6.03	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	8 - 12	12
6.04	Barkassen		20
6.05	Bauwagen		12
6.06	Dreiseitenkipper		9
6.07	Einsatzleitwagen		14
6.08	Fahrgestelle Rettungsfahrzeuge		5
6.09	Fahrräder	4 - 8	8
6.10	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u. ä.	8 - 10	10
6.11	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	15 - 20	20
6.12	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	10
6.13	Kajak		15
6.14	Kanadier		15
6.15	Kehrmaschinen (selbstaufnehmend)		10
6.16	Kinderfahrräder		8
6.17	Kipper		9
6.18	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10
6.19	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen, Rettungstransportwagen	6 - 8	8
6.20	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechsellaufbauten u. ä.	8 - 12	12
6.21	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen- Waggons, Kesselwagen	25 - 30	30
6.22	Messkraftwagen		10
6.23	Motorräder, Motoroller	6 - 10	10
6.24	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	10
6.25	Omnibusse	6 - 10	10
6.26	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	10
6.27	Rangierwagenheber		10
6.28	Rettungsboot	8 - 12	12
6.29	Salzanhängestreuer		10
6.30	Salzaufsatzstreuer		10
6.31	Salzstreuer für den Winterdienst		10
6.32	Schlepper		12
6.33	Shopping-Dreirad		8
6.34	Spezialdreirad		8
6.35	Straßenwalze		10
6.36	Trägerfahrzeug für Abrollcontainer		25
6.37	Traktoren	8 - 12	12
7	Sonstige Anlagegüter		
7.01	Atemschutzmasken		5
7.02	Betten		15
7.03	Brennofen (Töpferwerkstatt)		25
7.04	Defibrillator		10
7.05	Einbauküchen		15
7.06	Erste-Hilfe-Kasten		4
7.07	Fahnenhalter		20
7.08	Fahnenmasten		10
7.09	Fleischwaagen		7

Abschreibungssätze Kreis Gütersloh			
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND beim Kreis GT
7.10	Fleischwolf		7
7.11	Geschirrspülmaschinen		10
7.12	Heißluftgebläse (mobil)		11
7.13	Hochdruckreiniger		8
7.14	Industriestaubsauger		7
7.15	Kartenlesegerät		8
7.16	Kartenleser		8
7.17	Kehrbürste		5
7.18	Kehrmaschinen		10
7.19	Kühlschränke		10
7.20	Kutter		7
7.21	LaserLink-Verbindung		5
7.22	Menger		7
7.23	Mikroskope		3
7.24	Mikrowelle		10
7.25	Nassauger		7
7.26	Notfallkoffer		10
7.27	Pflegebetten		15
7.28	Präzisionswaagen		13
7.29	Staubsauger		7
7.30	Teppichreinigungsgeräte (transportabel)		10
7.31	Testkoffer (zur Kontrolle des Entwicklungsstadiums)		10
7.32	Verkaufstheken		10
7.33	Verkaufstresen		10
7.34	Wäschetrockner		9
7.35	Waschmaschinen		15
7.36	Wasserfass		18
7.37	Zentrifugen		10
7.38	Zerlegetisch		7
7.39	Zweischalengreifer		10
8	Musikinstrumente, -zubehör		
8.01	Becken		15
8.02	Blas- und Schlaginstrumente		15
8.03	Blockflöte		15
8.04	Drehpauke		15
8.05	E-Gitarre		12
8.06	elektronisches Stimmgerät		10
8.07	Gitarre		10
8.08	Gitarrenkoffer		15
8.09	Keyboard		20
8.10	Klavier		20
8.11	Marschtrommel		15
8.12	Metallophon		15
8.13	Röhrenholztrommel		15
8.14	Schellenring		15
8.15	Schlagzeug-Set		15
8.16	Stimmgerät		10
8.17	Tambourin		15
8.18	Tasteninstrumente		20
8.19	Triangel		15
8.20	Trommel		15
8.21	Xylophon		15

Lagebericht
zum Jahresabschluss
des Kreises Gütersloh
für das Haushaltsjahr 2015

Nach §§ 37, 48 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist nach § 48 GemHVO so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und insbesondere über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die sich erst nach Schluss des Haushaltsjahres zugetragen haben, zu berichten. Zudem hat der Lagebericht eine Analyse der Haushaltswirtschaft zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für die Finanzsituation sind, einbezogen und erläutert werden. Schließlich soll im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Kreises eingegangen werden.

1	Darstellung der Lage des Kreises Gütersloh
1.1.	Vermögenslage – Schlussbilanz 2015

Die Schlussbilanz 2015 ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen (s. Anlage 3 sowie Anlage 4 – Anhang mit näheren Erläuterungen zur Bilanzierung). Nachfolgend wird die Bilanzstruktur dargestellt und mit den relevanten Entwicklungen bei einzelnen Bilanzpositionen (s. dann Anlage 3) erläutert. Die Beurteilung der Vermögenslage wird ergänzt durch einige Kennzahlen. In der Strukturbilanz sind zum Vergleich auch die relativen Werte aus der Jahresabschlussbilanz 2014 aufgeführt.

Aktiva				Passiva					
	2015			2014		2015			2014
	Mio. €	%				Mio. €	%		
1. Anlagevermögen	335	78,8 %	79,8 %	1. Eigenkapital	38	9,0 %	9,0 %		
1.1 Immaterielle VG	1	0,2 %	0,2 %	davon Ausgleichs- rücklage	12	2,9 %	2,9 %		
1.2 Sachanlagen	277	65,2 %	67,1 %	2. Sonderposten	151	35,6 %	37,0 %		
1.3 Finanzanlagen	57	13,4 %	12,5 %	3. Rückstellungen	155	36,4 %	35,6 %		
2. Umlaufvermögen	57	13,4 %	12,1 %	4. Verbindlichkeiten	58	13,5 %	13,1 %		
3. Aktive RAP	33	7,8 %	8,1 %	5. Passive RAP	23	5,5 %	5,3 %		
Summe Aktiva	425	100,0 %	100,0 %	Summe Passiva	425	100,0 %	100,0 %		

Insgesamt zeigt sich, dass sich die Struktur der Schlussbilanz 2015 nicht wesentlich von der des Haushaltsjahres 2014 unterscheidet.

Die **Aktivseite** wird weiterhin vom Anlagevermögen mit 78,8 % Anteil an der Bilanzsumme dominiert. Hier sind wiederum die Vermögenswerte aus den bebauten Grundstücken und der Wert des Infrastrukturvermögens die bestimmenden Faktoren, die für sich genommen zusammen mit den beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) 65,2 % der Bilanzsumme (s. Sachanlagen) ausmachen. Der Rückgang gegenüber der Schlussbilanz 2014 von 1,9 % beruht im Wesentlichen auf dem Saldo der Abschreibungen und den Zugängen im Haushaltsjahr. In die Schulen und übrigen Verwaltungsgebäude wurde lediglich im Rahmen der ordentlichen Gebäudeunterhaltung „investiert“, was seinen Niederschlag in der Ergebnisrechnung als Aufwandbuchung gefunden hat.

Bei den Finanzanlagen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Werterhöhung von rd. 5,6 Mio. €. Diese Wertveränderung ist auf weitere Einzahlungen in den Versorgungsfonds der KVV zurückzuführen. Der Bestand des Versorgungsfonds erhöhte sich damit auf rd. 21,5 Mio. €.

Die Beteiligungen des Kreises an den privatwirtschaftlich agierenden Unternehmen sind in ihrer Zielrichtung grundsätzlich standort- oder infrastrukturpolitisch ausgerichtet. Oder mit den Beteiligungen wird eine dem Kreis übertragene gesellschafts- bzw. sozialpolitische Aufgabe in privatrechtlicher Organisationsform ausgeführt. Vor diesem Hintergrund liegen die Chancen aus den Beteiligungen des Kreises vor allem in der weiteren Förderung des mit der jeweiligen Beteiligung verbundenen öffentlichen Zwecks und dem damit korrespondierenden Nutzen für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Kreises. Die mit den Beteiligungen verbundenen Risiken liegen grundsätzlich in der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie in der für jedes Beteiligungsunternehmen spezifischen Markt- bzw. Umfeldentwicklung, die ggf. dazu führen, dass ein Beteiligungsunternehmen möglicherweise vorübergehend oder dauerhaft defizitär arbeitet und der Kreis als Gesellschafter dieses Unternehmens insofern (weitere) öffentliche Mittel zur Fortführung bzw. Stützung des Gesellschaftszwecks bereitstellen muss, wie die geführte Diskussion im Zusammenhang mit dem Flughafen Paderborn/Lippstadt gezeigt hat. Grundsätzlich ist insofern der öffentliche Zweck eines Beteiligungsunternehmens regelmäßig zu überprüfen und darüber hinaus abzuwägen, ob die ggf. vom Kreis Gütersloh zu leistenden Mittel an ein Unternehmen, die erforderlich werden, um dessen Marktposition zu halten, angemessen sind im Vergleich zu dem erzielten öffentlichen Zweck/Nutzen, der mit der Beteiligung des Kreises an dem Unternehmen für die Bevölkerung, die Wirtschaft des Kreises erzielt wird.

Das Umlaufvermögen besteht ganz wesentlich aus den Forderungen, den sonstigen Vermögensgegenständen und den liquiden Mitteln. Der Forderungsbestand hat sich zum Schlussbilanzstichtag gegenüber der Jahresabschlussbilanz 2014 um ca. 6,3 Mio. € verringert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. die (langfristigen) Forderungen aus dem Verkauf der Marburgflächen veranschlagt. Hier betrug der Bestand zum Stichtag 31.12.2015 rd. 2,98 Mio. €. In 2015 konnten weitere Flächen von der für die Vermarktung der Fläche zuständigen Gesellschaft (AUREA GmbH) veräußert werden, so dass der Kreis hieraus rd. 449 T € Erlöse erzielte und sich die Forderung gegenüber der AUREA GmbH zum Schlussbilanzstichtag entsprechend reduziert hat.

Die Liquidität des Kreises war im Berichtsjahr gesichert. Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel rd. 34,9 Mio. €. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass es sich um eine Stichtagsbetrachtung handelt und daraus z. B. noch Teile der gebildeten Rückstellungen zu bedienen sind.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) verringerten sich gegenüber der Vorjahresschlussbilanz um rd. 0,8 Mio €. Dies ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass die Zugänge (rd. 463 T €) der in der Jugendhilfe getätigten Investitionsförderungen im Kindertagesstättenbereich nicht mehr die Auflösungsbeträge (rd. 822 T €) überschreiten. Mit der ARAP-Bilanzierung korrespondiert die Veranschlagung der Passiven Rechnungsabgrenzung (PRAP), die die für die v. g. Zwecke erhaltenen Landesmittel enthält.

Die Eigenkapitalquote (**Passivseite**) blieb mit ca. 9 % konstant beim Vorjahreswert. Das positive Jahresergebnis von rd. 648 T € wird unter Ziffer 1.2 näher erläutert. Die Ausgleichsrücklage liegt vor der Ergebnisumsetzung 2015 bei rd. 12,0 Mio. €.

Der Jahresüberschuss 2015 wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag anteilig mit der Ausgleichsrücklage verrechnet, so dass der Bestand danach bei rd. 12,3 Mio. € liegen wird.

Die Sonderposten für Zuwendungen (also Drittmittel für Investitionen) sind gegenüber dem Jahresabschluss 2014 zurückgegangen. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten, die entsprechend der Laufzeit der zugeordneten Vermögensgegenstände vorgenommen wurde, war in 2015 höher als die Zugänge.

Der Rückstellungsbereich wird ganz wesentlich von den Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten bestimmt. Wie bereits im Anhang des Jahresabschlusses 2015 erläutert, wurde, wie schon in den Vorjahren, für die endgültige Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zweites Gutachten der westfälisch-lippischen Versorgungskasse (kvw) herangezogen, um bereits jetzt bekannte Risiken abzubilden und die Gestaltung der Pensions- und Beihilferückstellungen weitgehend

schwankungsarm vorzunehmen, um auch unter diesem Gesichtspunkt dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Städten und Gemeinden Rechnung zu tragen.
Die weiteren Rückstellungen sind im Anhang näher beschrieben.

Die Verschuldung des Kreises aus Darlehen für Investitionen ist in 2015 wieder leicht angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Krediten erhöhten sich gegenüber der Abschlussbilanz 2014 um rd. 0,26 Mio. €.

Bilanzkennzahlen:

a) Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{AnlageVM}}{\text{GesamtVM}} = 78,8 \%$$

Die Anlagenintensität bringt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen zum Ausdruck und zeigt, dass nahezu das gesamte Vermögen des Kreises langfristig gebunden ist. Eine hohe Anlagenintensität erschwert die flexible Anpassung an ein sich änderndes Betätigungsumfeld bzw. Aufgabenspektrum. Dabei ist für die öffentliche Verwaltung allerdings zu berücksichtigen, dass die Aufgabenwahrnehmung in der Regel nachhaltig und auf Dauer angelegt ist. Die demographische Entwicklung bleibt in diesem Zusammenhang ein wichtiger Faktor, der ggf. auf das Anlagevermögen des Kreises einwirken kann. Zudem müssen Entwicklungen im Schulbereich (Inklusion) weiter beobachtet werden.

b) Eigenkapitalquote

$$\text{EK-Quote I} = \frac{\text{EK}}{\text{Bilanzsumme}} = 9,0 \%$$

Das Eigenkapital beträgt im Jahresabschluss 2015 ca. 9,0 % der Bilanzsumme und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Zur Bewertung der Höhe der Eigenkapitalquote ist bereits in den zurückliegenden Lageberichten ausgeführt worden, dass sie nicht sonderlich hoch ist. Andererseits wird dadurch aber auch deutlich, dass der Kreis seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden nur in geringem Umfang zur Finanzierung des Kreisvermögens herangezogen hat.

$$\text{EK-Quote II} = \frac{\text{EK+Sonderposten (aus Zuwendungen + Beiträgen)}}{\text{Bilanzsumme}} = 42,9 \%$$

Die Sonderposten für Zuwendungen stellen eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter dar. Die Zuordnung bewegt sich zwischen Eigen- und Fremdkapital. Da die Eigenkapitalquote eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur darstellt, ist eine differenzierte Betrachtung unter Einbeziehung der Sonderposten angebracht, obwohl dieser Wert keine unmittelbare Bedeutung auf die kommunalaufsichtliche Beurteilung der Wirtschafts- und Finanzlage der Kommune hat. Hierfür sind lediglich die im Eigenkapital enthaltene Ausgleichs- bzw. allgemeine Rücklage ausschlaggebend. Das Ergebnis der Eigenkapitalquote II zeigt jedoch, dass mit 42,9 % eine immer noch ausreichende Ausstattung an nicht rückzahlbarem Kapital vorliegt.

1.2	Ertragslage – Ergebnis 2015
------------	------------------------------------

Das Haushaltsjahr 2015 kann mit einer Verbesserung abgeschlossen werden. Es verbleibt in der Gesamtergebnisrechnung ein Ertragsüberschuss von knapp 648 T€. Somit kann gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO) in Verbindung mit § 75 Gemeindeordnung NRW (GO) der originäre Haushaltsausgleich erzielt werden. Die im Rahmen der Haushaltsplanung vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 3,0 Mio. € ist im Jahresabschluss nicht erforderlich geworden.

Die neuen, aus dem Jahresabschluss 2015 stammenden Ermächtigungsübertragungen betragen rd. 2,0 Mio. €. Die Summe der Ermächtigungsübertragungen fällt somit gegenüber dem Vorjahr um rd. 624 T€ höher aus. Die Gesamtsumme der neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen wird als sogenannter Sockelbetrag in der Ausgleichsrücklage vorgehalten, um somit die Deckung des daraus im nächsten Haushaltsjahr zusätzlich zur Haushaltsplanung entstehenden Finanzbedarfes gewährleisten zu können. Der Sockelbetrag der Ausgleichsrücklage ist um vorgenannte Summe zu erhöhen. Im Einzelnen werden die neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen im Anhang unter Ziffer II.2 näher aufgeführt

Insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von rd. 3,02 Mio. €, die aus den folgenden drei Aspekten besteht:

a) Ertragsüberschuss	0,64 Mio. €
b) Nicht benötigte Mittel aus der Ausgleichsrücklage	3,00 Mio. €
c) Erhöhung der Ermächtigungsübertragungen im Vergleich zum Vorjahr	- 0,62 Mio. €
Verbesserung insgesamt	3,02 Mio. €

Zur erzielten Gesamtverbesserung tragen im Wesentlichen die nachstehenden Aufgabenbereiche bei:

Aufgabenbereich	T € Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
Personalkosten und -erstattungen	885
Service Finanzen	146
Abt. Straßenverkehr	752
Abt. Schule, Bildungsberatung, Sport	409
Abt. Arbeit und Soziales	182
Abt. Jugend, Familie und Soz. Dienst	6
FB 4	684
FB 5	-209
Sonstige	169
Insgesamt	3.024

Auf die vorstehenden Bereiche wird nachfolgend eingegangen:

1.2.1 Personalaufwendungen und Personalrückstellungen

Die eingeplanten Personalkosten wurden im Haushaltsjahr 2015 insgesamt um rd. 1,03 Mio. € unterschritten. Einschließlich neuer Übertragungen in das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 0,15 Mio. € verbleibt eine Ergebnisverbesserung von 0,88 Mio. €.

Die Verbesserung resultiert einerseits aus einer Ansatzunterschreitung im monetären Personalhaushalt (Personalkosten ohne Pensionsrückstellungen). Die Entwicklung unter Berücksichtigung der verschiedenen Formen der Finanzierung (Gebühren, Personalkostenerstattungen und Kreisumlage) ergab sich die nachstehende Entwicklung der einzelnen Bereiche. Insgesamt wies der über die allgemeine Kreisumlage finanzierte Netto-Personalhaushalt eine Verbesserung von rd. 0,44 Mio. € gegenüber der Haushaltsplanung auf.

	Ansatz in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Abweichung in Mio. € + Verbesserung / - Verschlechterung
Personalaufwendungen	73,22	68,32	4,90
Versorgungsaufwendungen	5,89	12,00	-6,11
Erstattungsleistungen an Gemeinden für abgeordnete Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00
Insgesamt einschl. Pensionsrückstellungen	79,11	80,32	-1,21
./. Aufwand Pensionsrückstellungen	6,01	6,94	-0,93
Personal- und Versorgungsaufwand ohne Pensionsrückstellungen	73,10	73,38	-0,28
davon finanziert durch Gebührenhaushalte	13,96	15,10	-1,14
Monetärer Personalhaushalt	59,14	58,28	0,86
Personalkosten Jobcenter	12,27	12,04	0,23
Personalkosten Jugendhilfe	4,61	4,44	0,17
Zwischenergebnis	42,26	41,80	0,46
Personalkostenerstattungen	-0,29	-0,27	-0,02
Netto-Personalaufwand umlagefinanzierter Haushalt	41,97	41,53	0,44

Auch im Bereich der Personalrückstellungen (insb. Pensions- und Beihilferückstellungen) ergab sich auf Basis der dazu eingeholten Gutachten der Heubeck AG, in denen die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Gesichtspunkte zur Bewertung der Rückstellungen finanzmathematisch umgesetzt worden sind, gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung. Der geplante Zuschussbedarf (Saldo aus Zuführung zu den Rückstellungen bzw. Herabsetzungen) abzüglich der sonderfinanzierten Bereiche Gebührenhaushalt, Jobcenter und Jugendhilfe konnte insgesamt um 0,59 Mio. € unterschritten werden.

	Ansatz in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Abweichung in Mio. € + Verbesserung / - Verschlechterung
Herabsetzungen Personalrückstellungen	-1,54	-2,98	1,44
Zuführungen Personalrückstellungen	6,00	6,93	-0,93
abzgl. Verrechnungen in den Gebührenhaushalten und Jobcenter	2,91	2,99	-0,08
	1,55	0,96	0,59

Somit ergab sich im Personalbereich einschließlich der im Jahresabschluss 2015 neu gebildeten Überträge von rd. 150 T€ eine Verbesserung von rd. 885 T€.

1.2.2 Service Finanzen

Der Service Finanzen schloss das Haushaltsjahr 2015 unter Einbeziehung der zum Jahresende neu gebildeten Überträge mit einer Ergebnisverbesserung von insgesamt rd. 146 T€ ab.

Das Serviceergebnis wird insbesondere von dem positiven Saldo aus Abschreibungen und der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten (rd. 136 T€) beeinflusst.

1.2.3 Abteilung Straßenverkehr

Die Abteilung Straßenverkehr konnte ihr Finanzbudget 2015 im Vergleich zur Haushaltsplanung deutlich besser abschließen. Auf Basis der so genannten Fachpositionen ist eine Ergebnisverbesserung von rd. 750 T€ zu verzeichnen. Diese gute Ergebnisgestaltung resultiert bei dem wesentlich ertragsgeprägten Budget auch aus der Entwicklung der Erträge, wobei alle Aufgabenbereiche der Abteilung durchweg Einnahmeverbesserungen aufweisen konnten.

Wie bereits unterjährig berichtet, entwickelte sich dabei das Bußgeldaufkommen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten erneut sehr gut. Der im Haushalt veranschlagte Ansatz von 3,9 Mio. € konnte im Jahresergebnis um rd. 0,7 Mio. € übertroffen werden. Bereinigt um die vorgenommenen Wertberichtigungen von alten noch nicht realisierten Forderungen wegen mangelnder Werthaltigkeit in Höhe von rd. 165 T€ verbleibt dennoch eine Netto-Verbesserung bei den Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten in Höhe von rd. 540 T€, die sich auch in den Fallzahlen 2015 wieder findet, denn es mussten knapp 16.000 Fälle mehr bearbeitet werden als in der Haushaltsplanung (100.000 Maßnahmen des Kreises bzw. der Kreispolizeibehörde im Zusammenhang mit Rotlicht-/Geschwindigkeitsverstößen) vorgesehen.

Auch der Zulassungsbereich verzeichnet im Jahresergebnis gegenüber der Haushaltsplanung eine Ertragsverbesserung (rd. 140 T€), die ebenfalls mit über der Planung liegenden Fallzahlen begründet werden kann. Statt der erwarteten 23.000 Neu- und Wiederezulassungen wurden rd. 25.000 Kfz-Zulassungsfälle abgewickelt.

Die beiden weiteren Produkte Verkehrsregelungen und –genehmigungen sowie Fahrerlaubnisse und Fahrschulen liegen beim Ertragsaufkommen ebenfalls über der Ansatzplanung (75 T€ bzw. 57 T€).

Das der Abteilung im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellte Aufwandsbudget konnte im operativen Geschäft bereinigt um die oben bereits angeführten Wertberichtigungen eingehalten werden. Eine dennoch zu verzeichnende Ansatzüberschreitung von rd. 75 T€ resultiert aus einer Steuerrückstellung im Zulassungsbereich.

1.2.4 Abteilung Schule, Bildungsberatung und Sport

Die Abteilung Schule, Bildungsberatung und Sport schloss das Haushaltsjahr 2015 gegenüber der Haushaltsplanung mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung ab. Der Zuschussbedarf auf Basis der Fachpositionen konnte um 1.118 T€ unterschritten werden. Unter Berücksichtigung der insbesondere in den sogenannten Schulbudgets neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen (rd. 709 T€) verbleibt eine Ergebnisverbesserung von rd. 409 T€.

Zu der positiven Entwicklung haben die einzelnen Aufgabenbereiche der Abteilung wie folgt beigetragen:

	T€ Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
Schulverwaltung und -aufsicht	33
Kreisgymnasium, Gesamtschule	33
Berufsschulen	49
Förderschulen	202
Medien und Sport	2
Bildungs- und Schulberatung	34
Bildungsbüro	18
Kommunales Integrationszentrum	2
Kommunale Koordination Ausbildungskonsens	36
Insgesamt	409

Die Verbesserung im Bereich der Förder- und Berufsschulen ergibt sich im Wesentlichen durch Einsparungen bei den Verbrauchsmitteln und den Schülerbeförderungskosten.

1.2.5 Abteilung Soziales

Das Jahresergebnis der Abteilung Soziales hat sich auch im Haushaltsjahr 2015 gegenüber der Haushaltsplanung verbessert. Der Abschluss wurde insbesondere durch Verbesserungen in den Produkten 179 „Hilfen zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit“, 181 „Hilfe bei Pflegebedürftigkeit“ und 185 „Grundsicherung nach dem SGB XII“ bestimmt. Dem gegenüber standen insbesondere Verschlechterungen im Produkt 183 „Hilfen bei Behinderung“. Insgesamt ergab sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 765 T€, die sich unter Einbeziehung der zum Jahresabschluss neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen (Sachkostenbudget: 83.274 €, Pflegewohngeld: 500.000 €) auf rd. 182 T€ verringert.

Zu der positiven Entwicklung haben die einzelnen Aufgabenbereiche der Abteilung wie folgt beigetragen:

Aufgabenbereich	T€ Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
179: Hilfen zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	1.035
180: Betreuungsstelle	-10
181: Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	110
182: Heimaufsicht	-49
183: Hilfen bei Behinderung	-539
184: Ausbildungsförderung / Unterhaltssicherung	0
185: Grundsicherung nach dem SGB XII	246
186: Schwerbehindertenangelegenheiten	-28
	765

Im Produkt 179 gab es gegenüber der Planung eine Verbesserung von rd. 277 T€ bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern sowie von rd. 51 T€ bei der Erstattung aus dem Ausgleichsfonds der LAG. Die Ansätze für LAG-Krankenhilfe wurden um rd. 18 T€ und die der Hilfen zur Gesundheit um rd. 86 T€ nicht ausgeschöpft. Bei den Leistungen nach dem SGB XII entstand ein Minderaufwand von insgesamt rd. 554 T€. Gründe waren wie im Vorjahr nicht so hohe Fallzahlensteigerungen wie geplant und eine Reduzierung der Durchschnittskosten gegenüber der Planung. Insgesamt kam es in dem Produkt zu einer Verbesserung von rd. 1.035 T€.

Der Zuschussbedarf des Produktes 181 konnte insgesamt um rd. 45 T€ unterschritten werden. Zu dieser Produktverbesserung kam es durch Mindererträge von rd. 93 T€ auf der einen Seite und Einsparungen im Aufwandsbereich in Höhe von insgesamt rd. 138 T€. Für die Pflege innerhalb von Einrichtungen ist aufgrund von gestiegenen Fallzahlen und Durchschnittskosten ein Mehraufwand von

rd. 460 T€ zu verzeichnen. Aufgrund der leicht rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen und einer Verringerung der Durchschnittskosten kam es in den übrigen Bereichen (Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Hausgemeinschaften/Wohngruppen) zu Minderaufwendungen von rd. 425 T€. Beim Pflegewohngeld betrug die Differenz zum geplanten Ansatz rd. 200 T€. Auch hier sind die Fallzahlen weniger gestiegen als angenommen. Die Durchschnittskosten waren entgegen den Erwartungen sogar rückläufig. Für die Finanzierung des erwarteten Mehrbedarfes im Haushaltsjahr 2016 aufgrund der prognostizierten Fallzahlensteigerung im Bereich Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Pflegewohngeld) wurde ein Übertrag in Höhe von 500 T€ gebildet, der bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 diskutiert worden ist.

Im Produkt 183 „Hilfen bei Behinderung“ wird das Netto-Budget von rd. 6,5 Mio. € um rd. 540 T€ überschritten. Die Budgetüberschreitung wird insbesondere durch Rückstellungsbildungen in Höhe von insgesamt 610 T€ in verschiedenen Bereichen (Eingliederung vollstationärer Hilfen, Fahrdienst DRK, Wohnraummaßnahmen, Eingliederungshilfe Pflegekinder, Kontakt- und Beratungsstellen) verursacht.

Das Ergebnis im Produkt 185 „Grundsicherung nach dem SGB XII“ wird im Wesentlichen beeinflusst durch den Bereich „Hilfen zur Gesundheit“, dessen Kosten nicht in die Kostenerstattung des Bundes einfließen. Im Jahresabschluss 2015 wurde in diesem Bereich eine Einzelwertberichtigung von 1 Mio. € vorgenommen. Es handelt sich dabei um Gelder, die über das Konto 1781552 (durchlaufende Posten) bereits ausgezahlt wurden, aber im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr dem entsprechenden Aufwandskonto zugeordnet werden konnten. In den Vorjahren wurden für die gleiche Problematik Rückstellungen gebildet. Die Buchungsabwicklung hat aber bezogen auf das Jahresergebnis keine Auswirkung. In beiden Fällen wird der Betrag im Folgejahr im Wege einer Mittelübertragung für Auszahlungen bereitgestellt.

Der eingeplante Haushaltsansatz für die Gewährung der SGB XII-Leistungen wurde um rd. 690 T€ überschritten. Der Ansatz für Transfererträge ist um rd. 326 T€ überschritten worden. Die korrespondierenden Bundesleistungen, die 2015 bei 100 % der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres lagen, fielen damit höher als geplant aus. Insgesamt kommt es im Produkt 185 damit zu einer Verbesserung von rd. 246 T€.

Das Produkt 186 „Schwerbehindertenangelegenheiten“ schloss auf der Basis der Fachpositionen mit einer Verschlechterung von rd. 28 T€ ab. Einschließlich der Erstattungsleistungen im Personalbereich ergibt sich allerdings ein nahezu planmäßiger Jahresabschluss.

1.2.6	Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst
--------------	--

Die Abteilung 3.5 Jugend, Familie und Sozialer Dienst hat das Haushaltsjahr 2015 unter Einbeziehung von Rückstellungen und Überträgen im Wesentlichen auf Ansatzbasis (einschließlich Personalkosten und anderer Querschnittspositionen) abgeschlossen. Unter Ausschluss der Querschnittspositionen waren knapp 159 T€ Budgetverschlechterung zu verzeichnen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Bereich der Erziehungshilfe (Produkt 356) rd. 460 T€ für Maßnahmen zur Versorgung von 140 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen enthalten sind, für die in 2015 noch keine wesentliche Kostenerstattung der Länder bzw. des Landschaftsverbandes erfolgt ist, weil die Abrechnungsverfahren größtenteils noch nicht abgeschlossen sind.

Zum erzielten Gesamtergebnis (einschließlich Personalkosten und andere Querschnittspositionen) haben die einzelnen Aufgabenbereiche der Abteilung insofern wie folgt beigetragen:

Aufgabenbereich	T€ Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
351: Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	-16
352: Familienförderung und Beratungsangebote	82
353: Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	-61
355: Familienunterstützende Hilfen	82
356: Hilfen außerhalb der Familie	-124
357: Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	33
358: Interessenvertretung, UVG-Leistungen und Elterngeld	10
	6

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (Produkt 351) standen den um rd. 30 T€ gestiegenen Transferaufwendungen geringere Personalkosten gegenüber, sodass es im Ergebnis zu einer Verschlechterung von rd. 16 T€ kam.

Der Bereich Familienförderung und Beratungsangebote (Produkt 352) schloss mit einer Verbesserung von rd. 80 T€. Im Wesentlichen hing das damit zusammen, dass die Transferaufwendungen (insbesondere bei den Erziehungsberatungsstellen und den Familienzentren) niedriger ausfielen als geplant.

Im Kindergartenbereich (Produkt 353) liegt das Rechnungsergebnis des Zuschussbedarfs mit rd. 60 T€ über der Ansatzplanung. Mehrerträgen in Höhe von rd. 500 T€ standen höhere Transferaufwendungen von rd. 560 T€ gegenüber. Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Verbesserungen bei den Landeszuweisungen für Kindertageseinrichtungen. Das dargestellte Ergebnis berücksichtigt bereits den Vortrag (so genannte passive Rechnungsabgrenzung) von Landesmitteln, die erst im Haushaltsjahr 2016 ertragswirksam werden. Mehraufwendungen wurden hauptsächlich durch die Zuweisungen und Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen (Kita) verursacht. Zudem mussten vor dem Hintergrund einer relativ neuen rechtlichen Regelung rd. 450 T€ nicht geplante Erstattungsleistungen an andere Jugendhilfeträger (Kinder aus dem Kreis Gütersloh in Kindertageseinrichtungen außerhalb des Kreises) geleistet werden, die allerdings im Gesamtproduktbudget wie oben dargestellt weitestgehend kompensiert werden konnten.

Im Bereich der familienunterstützenden Hilfen (Produkt 355: ambulante Erziehungshilfe) führten sowohl Mehrerträge als auch Minderaufwendungen in Höhe von rd. 40 T€ insgesamt zu Verbesserung von rd. 80 T€.

Bei den Erträgen lagen die Erstattungen von Jugendhilfeträgern um 45 T€ über dem geplanten Ansatz. Mehraufwand entstand bei der Einzelbetreuung und den niederschweligen Hilfen in Höhe von rd. 200 T€, bei der Betreuung in Notsituationen von 4 T€ und bei den ambulanten flexiblen Erziehungshilfen von rd. 108 T€ (enthalten ist eine Rückstellung von 130 T€ für Aufwendungen, die in 2015 entstanden, aber erst im HJ 2016 abgerechnet werden). Dagegen blieb der Bedarf für die Erziehung in Tagesgruppen um 100 T€ und die Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte um rd. 300 T€ unter dem geplanten Ansatz.

Unter Einbeziehung der oben genannten Aufwendungen für Flüchtlingskinder ergibt sich im Bereich der stationären Erziehungshilfe (Produkt 356) eine Verschlechterung in Höhe von rd. 124 T€.

Während bei den sonstigen Transfererträgen ein Minus von rd. 55 T€ zu verzeichnen war, lag die Erstattung von Jugendhilfeträgern um rd. 700 T€ über dem geplanten Ansatz, so dass insgesamt Mehrerträge von 650 T€ zu verzeichnen waren.

Im Aufwandsbereich kam es zu Mehraufwendungen bei der Vollzeit- und Adoptionspflege (rd. 140 T€), der Heimerziehung (rd. 1.100 T€) und den vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (rd. 310 T€) sowie Abschreibungen auf Forderungen (rd. 133 T€). Dem gegenüber standen Einsparungen bei den Vater/Mutter-Kind-Einrichtungen (rd. 230 T€), bei der Eingliederungshilfe seelisch Behinderter (rd. 300 T€), der Betreuung junger Volljähriger in eigener Wohnung (rd. 90 T€) und Erstattungen an Jugendhilfeträger (rd. 190 T€) sowie bei den Personalkosten (rd. 76 T€) und den internen Verrechnungen (rd. 18 T€).

1.2.7 | Fachbereich 4 Bauen und Umwelt

Die Abteilungen des Fachbereiches 4 haben im Haushaltsjahr 2015 insgesamt eine Haushaltsverbesserung von rd. 884 T€ erzielt. Unter Berücksichtigung der im Jahresabschluss 2015 neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen (200 T€) verbleibt eine Verbesserung in Höhe von 684 T€.

Der positive Abschluss der Abteilung 4.1 Geoinformation, Kataster und Vermessung im Haushaltsjahr 2015 ergibt sich insbesondere aus den in den Produkten 111, 112 und 113 mehr vereinnahmten Verwaltungsgebühren (69 T€ / 41 T€ / 40 T€). Die sich im Zusammenhang mit der Katastermodernisierung ergebenden Mehraufwendungen im Produkt 112 konnten durch entsprechend dafür vorgesehenen Landeserstattungen gedeckt werden. Durch produktübergreifende Minderaufwendungen von rd. 36 T€ schloss die Abteilung das Haushaltsjahr insgesamt mit einer Verbesserung von knapp 186 T€ ab.

Die sich gegenüber der Haushaltsplanung ergebenden Mehrerträge, insbesondere Verwaltungsgebühren im Produkt 120 „Baugenehmigungen“ (+261 T€), im Produkt 124 „Bauüberwachung und Statik“ (+158 T€) sowie im Produkt 125 „Immissionsschutz“ (+77 T€) haben maßgeblich zu der Verbesserung der Abteilung 4.2 Bauen, Wohnen Immissionen beigetragen. So konnte der eingeplante Ertragsüberschuss im Ergebnis insgesamt noch einmal um 544 T€ (514 T€ einschl. neu gebildeter Ermächtigungsübertragungen) verbessert werden.

Einschließlich der im Jahresabschluss neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen von rd. 42 T€ schließt die Abteilung 4.4 Tiefbau mit einer Verschlechterung von rd. 28 T€ ab.

Im Zusammenhang mit der Erteilung wasserrechtlicher Bescheide (Produkt 135) konnten rd. 100 T€ mehr Verwaltungsgebühren eingenommen werden als ursprünglich noch geplant. Im Gewässerbereich ergaben sich Minderaufwendungen von rd. 65 T€. Diese Verbesserung ist produktübergreifend, größtenteils zur Deckung der Mehraufwendungen im Produkt 143 „Straßenunterhaltung/-verwaltung“ herangezogen worden. Die Ansatzüberschreitung ergab sich insbesondere aufgrund des Sanierungsbedarfes der Kreisstraße und der dafür gebildeten Rückstellungen.

Das Abteilungsergebnis berücksichtigt außerdem die Aufwendungen im Bereich des ÖPNV für den im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation ab Herbst eingesetzten zusätzlichen Bus auf der Linie 84.1 in Schloß Holte-Stukenbrock. Die dadurch im Produkt 156 entstandenen Mehraufwendungen von 40 T€ werden durch die überplanmäßige Mittelbereitstellung des Kreistages in Höhe von bis zu 1,0 Mio. € zur Bewältigung der Flüchtlingssituation (DS-Nr. 4141, 4150) gedeckt (siehe auch Ziffer 1.2.11).

Die Abteilung 4.5 Umwelt beendet das Haushaltsjahr 2015 mit einer Ansatzunterschreitung in Höhe von rd. 123 T€. Produktverbesserungen ergaben sich im Wesentlichen in den Produkten 151 „Landschaftspflegemaßnahmen“ und 153 „Koordination von Energie und Klima“. In diesen beiden Produkten werden die Haushaltsmittel für die Erstellung des Arten- und Klimaschutzkonzeptes veranschlagt, die im Haushaltsjahr 2015 nicht vollständig verwendet, aber dafür in das nächste Haushaltsjahr übertragen wurden. So verbleibt bezogen auf die gesamte Abteilung unter Berücksichtigung der neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen von rd. 115 T€, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung des Arten- und Klimaschutzkonzeptes, nur noch eine Verbesserung von rd. 8 T€.

Mehraufwendungen im Produkt 158 ergaben sich aufgrund der Projekte LEADER, Demografie-Bericht und Breitband, die allerdings - soweit dafür vorgesehen Fördermittel nicht ausgereicht haben, durch Minderaufwendungen sowie Ertragsverbesserungen der anderen Abteilungsprodukte gedeckt werden konnten.

1.2.8	Fachbereich 5 Jobcenter
--------------	--------------------------------

Der Optionsbereich nach dem SGB II umfasst Aufgaben- bzw. Ausgabenbestandteile, die trotz der alleinigen Aufgabenwahrnehmung durch den Kreis weiterhin ausschließlich vom Bund finanziert werden (z. B. Arbeitslosengeld II und die Mittel zur Eingliederung der Arbeitssuchenden). Zudem werden hier Aufgaben finanziert, die in der originären Kostenträgerschaft des Kreises liegen (z. B. Kosten der Unterkunft oder Bildungs- und Teilhabeausgaben). Daran beteiligt sich der Bund allerdings quotal. Die Verwaltungskosten (Personal- und Sachkosten) der Aufgaben nach dem SGB II werden ebenfalls in Mischform finanziert. 84,8 % trägt der Bund und 15,2 % bringt der Kreis auf.

Die bundesfinanzierten Haushaltsteile des Optionsbereichs schlossen das Haushaltsjahr 2015 im Rahmen der Haushaltsplanung ab. Die Kostenträgerschaft des Kreises weist im Vergleich zur Haushaltsplanung im Saldo eine Verschlechterung von rd. 208 T€ auf, die im Wesentlichen durch die Entwicklung der Kosten der Unterkunft hervorgerufen wird.

Im Einzelnen:

Verwaltungskosten

Der Betrieb des Optionsbereichs verursachte im Haushaltsjahr 2015 rd. 15,0 Mio. € Verwaltungskosten. Damit liegt das Rechnungsergebnis um rd. 385 T€ unter den Ansätzen. Von den 15,0 Mio. € Verwaltungskosten hat der Bund knapp 12,7 Mio. € übernommen. Der vom Kreis zu tragende Zuschussbedarf verbesserte sich (absolut) um rd. 66 T€.

Bei den in der Trägerschaft des Kreises liegenden Verwaltungskosten im Bereich BuT verbesserte sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Ansatz um rd. 84 T€.

Eingliederungsbudget

Zur Bestreitung der Eingliederungsleistungen sah die Haushaltsplanung vor, ausschließlich auf Bundesmittel zurückzugreifen. Im Haushalt 2015 waren hierfür rd. 6,9 Mio. € veranschlagt. Im Jahresergebnis wurden die Eingliederungsleistungen ebenfalls ausschließlich durch entsprechende Bundesmittel finanziert. Insgesamt wurden 6,5 Mio. € aufgewendet, weil der Bund weniger Mittel als in der Haushaltsplanung des Kreises vorgesehen bereitgestellt hat.

Die vom Kreis nach § 16 a SGB II zu tragenden Kosten so genannter flankierender Eingliederungsleistungen, die bis einschließlich 2012 im Produkt 191 abgebildet waren und jetzt dem Produkt 190 zugeordnet werden, blieben mit rd. 197 T€ um 28 T€ unter den Ansätzen von insgesamt 225 T€.

Leistungen in Bundeszuständigkeit

Die weiterhin ausschließlich in der Kostenverantwortung des Bundes stehenden Aufgaben (Arbeitslosengeld II) sind zu 100 % durch Bundesmittel finanziert worden. Im Haushaltsjahr 2015 mussten rd. 58,6 Mio. € bereitgestellt werden. Die Haushaltsplanung ging von einem Bedarf von 56,7 Mio. € aus.

Leistungen in der Zuständigkeit des Kreises

Die vom Kreis zu finanzierenden Leistungen nach dem SGB II gestalteten sich gegenüber der Haushaltsplanung im Ergebnis positiv. Dabei entwickelten sich die verschiedenen Bereiche, die in der kommunalen Zuständigkeit und Kostenverantwortung liegen, unterschiedlich.

Die Landeswohngelderstattung lag in 2015 um rd. 477 T€ über dem im Haushalt kalkulierten Ansatz. Statt der veranschlagten 4,6 Mio. € konnten 5,1 Mio. € Erträge an dieser Stelle erzielt werden. Die Verbesserung konnte zur Teilkompensation des Mehrbedarfs bei den Kosten der Unterkunft für Leistungen nach dem SGB II (KdU) eingesetzt werden. Hier mussten aufgrund der Entwicklung der Anzahl der im Jahresdurchschnitt zu unterstützenden Bedarfsgemeinschaften sowie aufgrund der Entwicklung der durchschnittlichen Aufwendungen pro Bedarfsgemeinschaft deutlich mehr Mittel erbracht werden als in der Haushaltsplanung 2015 vorgesehen. Der Ansatz für die KdU wurde um rd. 1,3 Mio. € überschritten. Dieser Entwicklung lagen in 2015 durchschnittlich 9.223 Bedarfsgemeinschaften, die je Monat zu betreuen waren, zugrunde. Die Haushaltsplanung ging von 9.000 Bedarfsgemeinschaften aus. Die durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft lagen bei rd. 365 € (Haushaltsplanung: rd. 362 €). Mit dem Mehrbedarf bei der KdU erhöhte sich ebenfalls die (absolute) Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft um rd. 379 T€ und federte die Ansatzüberschreitung bei den KdU etwas ab.

Mit der Realisierung von alten Forderungen in Höhe von Netto rd. 30 T€ ergibt sich für das Produkt 191 „Materielle Hilfen – kommunale Leistungen“ eine Verschlechterung bei den Fachpositionen in Höhe von rd. 393 T€.

Der BuT-Bereich konnte außerhalb der Verwaltungskostenerstattung nach dem SGB II im Transferleistungsbereich im Rahmen der Haushaltsplanung abgeschlossen werden.

1.2.9	Sonstige
--------------	-----------------

In den übrigen Aufgabenbereichen haben sich ebenfalls fast ausschließlich Budgetverbesserungen ergeben. Lediglich im Bereich der Abteilung Ordnung musste das Budget für den Feuerschutz im Zusammenhang mit der Abrechnung der Leitstelle um rd. 47 T€ verstärkt werden (siehe auch nachfolgende Übersicht mit den vom Kämmerer genehmigten überplanmäßigen Aufwendungen, Ziffer 1.2.10).

Diese Haushaltsverschlechterung konnte aber überkompensiert werden durch Verbesserungen, die insbesondere im Veterinärbereich (außerhalb des Gebührenhaushaltes) und im Gesundheitsbereich sowie in den Referaten zu verzeichnen sind, so dass auch hier im Saldo ein Beitrag von 169 T€ zum gesamten Jahresergebnis erbracht werden konnte.

1.2.10	Übersicht über die vom Kämmerer genehmigten überplanmäßigen Aufwendungen / Ausgaben
---------------	--

Aufgabenbereich in der Ergebnisrechnung		Betrag
Gebäudewirtschaft	Raumkosten	6.020,78
Ordnung	Abrechnung Kreisleitstelle (Anteil Feuerschutz)	46.523,05
Jugendhilfe	Zuschussbedarf Fachbudget	158.697,59
Insgesamt in der Ergebnisrechnung		211.241,42
Investiver Bereich		
Service 1.2	EDV	72.401,96
Service 1.2	Einrichtungsgegenstände im Zusammenhang mit Umzügen	108.655,00
Presse, Kultur, Archiv	Ankauf Kunstgegenstände	2.000,00
Ordnung	Ausrüstungsgegenstände	8.638,66
Gesundheit	Ausrüstungsgegenstände	1.817,50
Schulbereich	Betriebs- und Geschäftsausstattung, EDV	101.424,65
Geoinformation, Kataster- u. Vermessung	Fahrzeugbeschaffung	2.937,66
Insgesamt im investiven Bereich		297.875,43

1.2.11	Überplanmäßige Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation
---------------	---

Um auf den möglichen Betrieb einer Notunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen auch in finanzwirtschaftlicher Hinsicht vorbereitet zu sein, hat der Kreistag mit Beschluss vom 28.09.2015 vorsorglich 1,0 Mio. € überplanmäßig bereitgestellt. Bekanntermaßen wurde der Kreis Gütersloh vom Land NRW nicht im Wege der Amtshilfe verpflichtet, eine Notunterkunft bereitzustellen. Insofern brauchte auf die überplanmäßig bewilligten Mittel in Höhe von 1,0 Mio. € nicht wesentlich zurückgegriffen werden.

Dennoch sind im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation auch außerhalb des Aufgabenbereichs der Jugendhilfe spezifische Aufwendungen entstanden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Personal- und Sachkosten von bis zu 4 Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung, die im Zeitraum September 2015 bis Januar 2016 zur Unterstützung der Bezirksregierung beim Betrieb der zentralen Notunterkunft in Schloß Holte-Stukenbrock eingesetzt worden sind. Die Kosten wurden auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Bezirksregierung Detmold erstattet. Daneben entstanden einige Kosten zur Vorbereitung des Betriebs einer Notunterkunft. Zudem sind die Mittel für den Betrieb der Buslinie an der Notunterkunft in Schloß Holte-Stukenbrock zu berücksichtigen.

Insgesamt sind für die v. g. Zwecke rd. 141 T€ angefallen, wovon knapp 74 T€ von der Bezirksregierung Detmold erstattet wurden, so dass ein Eigenanteil von rd. 67 T€ beim Kreis Gütersloh verbleibt.

Die aufzuwendenden Mittel konnten letztlich fast vollständig in den jeweiligen Abteilungsbudgets des Haushaltes 2015 finanziert werden und mussten nicht überplanmäßig bereitgestellt werden. Lediglich das Budget der Abteilung Ordnung ist mit rd. 49 T€ überplanmäßig verstärkt worden und im Fall der Finanzierung der Buslinie (40 T€ Rückstellung, da die Kosten noch nicht mit dem Verkehrsunternehmen abgerechnet sind) ist ein Anteil von rd. 28 T€ formal überplanmäßig für die Abteilung Tiefbau (ÖPNV-Zuständigkeit, Produkt 156) bereitgestellt worden.

2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Haushalt 2015 konnte ausgeglichen abgeschlossen werden. Dabei wurde nicht nur der nach der Haushaltsplanung erwartete fiktive Haushaltsausgleich erreicht, sondern der nach § 76 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vorgesehene echte Haushaltsausgleich. Das heißt, auf die in der Haushaltsplanung vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,0 Mio. € konnte im Jahresabschluss vollständig verzichtet werden. Das Jahresergebnis 2015 weist sogar einen Ergebnisüberschuss in Höhe von rd. 650 T€ auf. Davon sind knapp 300 T€ zur Deckung von Mehrbedarf im investiven Haushalt eingesetzt worden, so dass dieser Betrag der allgemeinen Rücklage zufließen soll. Der verbleibende Betrag von 350 T€ soll, vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Kreistag, in die Ausgleichsrücklage eingestellt werden. Die Ausgleichsrücklage erreicht bzw. hält damit den nach der GO vorgesehenen Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals, so dass an dieser Stelle für den Kreis Gütersloh zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ein Betrag von rd. 12,3 Mio. € zu verzeichnen ist.

Das wichtige Ziel der kommunalen Haushaltswirtschaft, der Haushaltsausgleich, konnte im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 erreicht werden. Zudem ist der Kreis Gütersloh mit dem Maximalbestand seiner Ausgleichsrücklage in dieser Hinsicht gut aufgestellt, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Der Ausblick für den Kreis Gütersloh hinsichtlich seiner Chancen- und Risikosituation orientiert sich weiterhin im Wesentlichen an zwei Betrachtungssäulen, die die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises in der Balance halten sollen.

Dabei spielt die allgemeine konjunkturelle Entwicklung für die Steuereinnahmesituation der Gemeinden, die ja ihrerseits gewissermaßen das Fundament der Kreishaushaltfinanzierung darstellt, eine besondere Rolle. Und es bleibt sorgfältig zu beobachten, ob die im Landesvergleich überwiegend überdurchschnittlich gute Steuerentwicklung der Kommunen des Kreises Gütersloh weiter gehalten werden kann oder wieder erreicht wird, wenn man als Basis dieser Fragestellung ausschließlich das aktuelle Haushaltsjahr 2016 zu Grunde legt.

Steuerungsmöglichkeiten für den Kreis Gütersloh sind hier natürlich nur sehr gering. Über seine Beteiligungsgesellschaft pro Wirtschaft GT GmbH sollen dazu die vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die auch als Koordinationsfunktion gesehen wird, um daraus Impulse für bestimmte Wirtschaftssegmente zu entwickeln, was aktuell zum Beispiel in der Gesundheitswirtschaft erreicht werden soll.

Nicht nur die eigenen Steuereinnahmen sind für die kommunale Ebene von besonderer Relevanz, sondern auch die Zuweisungen des Landes über den verfassungsmäßig garantierten Finanzausgleich. Dabei spielen für die Höhe der Mittel an die Kommunen sowohl die horizontalen Verteilungsparameter, die ja quasi im dauerkontroversen Diskussionsprozess zwischen dem Land NRW und den Kommunen stehen, und die vertikalen Verteilungsregeln zwischen dem Bund und den Ländern eine wichtige Rolle. Und an dieser Stelle gilt es sicherlich, die aktuell angestrebte Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen aufmerksam zu beobachten und hinsichtlich der Auswirkungen für die kommunale Ebene mit Hilfe der kommunalen Spitzenverbände kritisch zu bewerten.

Für die der Finanzierungssäule gegenüberstehende Leistungssäule der Haushaltswirtschaft des Kreises Gütersloh bleiben die sozialrechtlich geprägten Aspekte weiter von entscheidender Relevanz. Gesetzgeberische Aktivitäten hinsichtlich sozialpolitischer Ansprüche, sei es in der Frage, welche Ansprüche eröffnet werden oder sei es in der Frage der Standardsetzung bei der Ausgestaltung sozialer Rechtspositionen, bilden hier unverändert wesentliche Fragestellungen zur Einordnung einer Chancen- und Risikosituation. Jedenfalls dann, wenn der Fokus dabei die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen betont. Und insofern kann an dieser Stelle auf die bereits in Vorjahren dargelegten Anstrengungen des Kreises hinsichtlich der eigenen Steuerungsmöglichkeiten innerhalb seiner sozial- und jugendhilferechtlich ausgestalteten Aufgaben verwiesen werden. Zudem kann erneut die Beachtung bzw. Einforderung des Konnexitätsprinzips angeführt werden sowie die besondere Bedeutung des Hochzonens von Finanzierungszuständigkeiten von der kommunalen auf die staatliche Ebene, wobei hier wiederum primär die Finanzierung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen angesprochen wird. Neben der Anzahl und Ausgestaltung von Sozialrechtsansprüchen wird die hier anzustellende Chancen- und Risikobetrachtung weiterhin auch vom Umfang der Inanspruchnahme von Leistungen bestimmt. Und an dieser Stelle sind die Auswirkungen aus der aktuellen Flüchtlingssituation das beherrschende Thema. Zumindest vorübergehend muss davon ausgegangen werden, dass die Sozialleistungssysteme vor diesem Hintergrund deutliche

Zusatzbelastungen erfahren. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Chance eröffnet, erwartete Demografieeffekte mit zum Beispiel deutlichem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt durch Zuwanderung zu bewältigen.

3.	Vorschlag gem. § 96 Abs. 1 GO i.V.m. § 53 Abs.1 KrO zur Verwendung des Jahresüberschusses
-----------	--

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2015 (647.977,00 €) in Höhe von

- 350.101,57 € der Ausgleichsrücklage
- 297.875,43 € der allgemeinen Rücklage

zuzuführen.

Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 297.875,43 € entspricht dem Betrag, der aus Einsparungen in der Ergebnisrechnung zur Finanzierung von Investitionen (Beschaffungen) resultiert.

Bei entsprechendem Beschluss des Kreistages über die Feststellung des Jahresabschlusses bzw. der Verwendung des Jahresüberschusses würde sich der Bestand

- der Ausgleichsrücklage von 11.985.423,66 € auf 12.335.525,23 €
- der allgemeinen Rücklage von 24.386.368,43 € auf 24.684.243,86 €

erhöhen.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage unterschreitet somit den gesetzlich gem. § 56a KrO zulässigen Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals.

Unter Berücksichtigung der in der Ausgleichsrücklage vorgehaltenen Sockelbeträge für Ermächtigungsübertragungen und der Finanzierung der Einheitslastenabrechnung 2014 in 2016 ergibt sich hier zum 31.12.2015 folgendes Bild:

Bestand zum 31.12.2015	12.335.525,23
davon	
Sockelbetrag	
Ermächtigungsübertragungen	-1.994.810,00
Sockelbetrag ELAG-Abrechnung	-2.500.000,00
	7.840.715,23

Mitglieder des Kreistages des Kreises Gütersloh			
Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften	Persönliche/r Stellvertreter/in der Mitgliedschaften
Adenauer, Sven-Georg	Landrat	Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Aufsichtsrat der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH Beirat der Flughafen Gütersloh GmbH Gesellschafterversammlung der KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH Aufsichtsrat der KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH Aufsichtsrat der Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G. Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH Mitgliederversammlung der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. Mitgliederversammlung des P.-A.-Böckstiegel-Freundeskreis e.V. Verbandsversammlung des Zweckverband INFOKOM Gütersloh Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe Aufsichtsrat der regio iT GmbH	
Adolf, Jürgen	Elektrotechniker		Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)
Albersmann, Roland	Kaufmännischer Angestellter		
Altehülshorst, Bernhard	Rechtsanwalt	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Gesellschafterversammlung der ecowest Entsorgungsverbund Westfalen GmbH	
Boden, Ulrike	Geschäftsführerin		
Böling, Renate	Lehrerin	Aufsichtsrat der Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G.	Mitgliederversammlung der Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G. Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)
Brinkrolf, Johannes	Wirtschaftsinformatiker	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH)	
Bünnigmann, Heinz	Rechtsanwalt und Notar	Hauptversammlung der RWE AG	
Cinar, Denho	Arbeiter		
Dirks, Klaus	Bankfachwirt, Geschäftsführer	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH)	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Disselkamp, Dr. Christiane	Geschäftsführerin	Gesellschafterversammlung der OstWestfalenLippe GmbH Gesellschafterversammlung der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh
Doppmeier MdL, Ursula	Landtagsabgeordnete		
Ecks, Ursula	Kaufmännische Angestellte	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015) Gesellschafterversammlung Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH)	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der ecowest Entsorgungsverbund Westfalen GmbH
Elbracht, Hans-Werner	Kaufmann		
Fischer, Hartwig	Rentner	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	
Füllung, Liane	Dipl.-Kauffrau	Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH Kuratorium der CJD Jugenddorf-Christophoruschule	Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Gohr, Detlef	Fotograf	Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh	Gesellschafterversammlung Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Goldberg, Jan Michael	Auszubildener für Elektronik	Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh	
Gürtler, Jochen	IT-Systemadministrator, Rentner	Verbandsversammlung des Zweckverband INFOKOM Gütersloh	Gesellschafterversammlung der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH Gesellschafterversammlung der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Gesellschafterversammlung der regio iT GmbH
Haggney, Hildegard	Arzthelferin, Hauswirtschafterin		
Hardieck, Elke-Maria	Kauffrau	Mitgliederversammlung der Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G. Aufsichtsrat der Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (Westf.) e.G. Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Hemmelgarn, Udo	Kaufmann	Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Holtkamp, Dirk	Dipl.-Verwaltungswirt	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	

Mitglieder des Kreistages des Kreises Gütersloh			
Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften	Persönliche/r Stellvertreter/in der Mitgliedschaften
Humpert, Matthias	Betriebswirt	Verbandsversammlung des Zweckverbands INFOKOM Gütersloh Gesellschafterversammlung der regio iT GmbH	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH)
Jost, Ute	Pflegemutter	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Kalteleiter, Helmut	Selbstständiger Landschaftsgärtner	Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Gesellschafterversammlung der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Kampwerth, Marianne	Hauswirtschaftsmeisterin	Kuratorium der CJD Jugenddorf-Christophorusschule	
Klages, Gert	Lehrer, Dipl.-Biologe		Verbandsversammlung des Zweckverbands INFOKOM Gütersloh
Korkmaz, Elvan	Dipl.-Verwaltungswirtin	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH
Kroos, Detlev	Tischlermeister, Betriebswirt HWK		Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)
Krümpelmann, Oliver	Betriebswirt		
Kulage, Ute Tessa	Dipl.-Kaufrau (FH)		Verbandsversammlung des Zweckverbands INFOKOM Gütersloh
Küppers, Henrika	Hausfrau		
Lange, Helga	Lehrerin	Gesellschafterversammlung Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Langenscheid, Ralf	Gemeindereferent		
Lehmann, Dirk	Techniker		
Närdemann, Klaus	Dipl.-Sozialarbeiter		
Niemann-Hollatz, Birgit	Landschaftsplanerin	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der medizinischen Ausbildung und Versorgung in OWL
Paskabies, Monika	Sportlehrerin	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)	Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)
Schäfer, Hans	Verkaufsleiter	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015) Beirat des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Gesellschafterversammlung der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	
Schmolke, Thorsten	Historiker		Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH)
Schröder, Martin (ab 14.09.2015)	Dipl.-Ingenieur		
Schulte, André	Industriekaufmann, Student der Wirtschaftswissenschaft	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	
Schütze, Dr. Annegreth	Juristin		Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH
Schwartz-Gehring, Dr. Martina	Rechtsanwältin		Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH
Sellenschütter, Martin	Industriekaufmann		Verbandsversammlung des Zweckverbandes INFOKOM Gütersloh Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe
Siefert, Heinz (bis 04.09.2015)	Rentner		
Sieweke, Johannes	Rechtsanwalt, vereidigter Buchprüfer	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH	
Sökeland, Dr. Heinrich Josef	Arzt für Allgemeinmedizin	Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der medizinischen Ausbildung und Versorgung in OWL Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015)
Spratte, Fritz	Angestellter	Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V. Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	Gesellschafterversammlung der Flughafen Gütersloh GmbH
Syassen, Rolf	Dipl.-Volkswirt		
Tönshoff, Klaus	Kaufmann		Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe
Toppmöller, Anja	Groß- und Außenhandelskauffrau	Verbandsversammlung des Zweckverbands INFOKOM Gütersloh	Gesellschafterversammlung der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Unger, Anke	Abteilungsleiterin		
Vincke, Detlef	Sozial- und Gesundheitsmanager	Aufsichtsrat der wertkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der wertkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	
Wessel, Herbert	Physikingenieur		
Weßling, Arnold	Landwirt	Stiftungsrat der Stiftung Burg Ravensberg Beirat der Höhere Landbauschule der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Kuratorium der CJD Jugenddorf-Christophorusschule
Wiese, Peter	Kaufmännischer Angestellter	Verbandsversammlung des Zweckverband INFOKOM Gütersloh	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe
Wiesner, Helen	Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin	Gesellschafterversammlung der Flughafen Gütersloh GmbH Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V.	
Willikonsky, Karin	Hausfrau		Hauptversammlung der RWE AG

Mitglieder des Kreistages des Kreises Gütersloh			
Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften	Persönliche/r Stellvertreter/in der Mitgliedschaften
Witte, Elisabeth	Hausfrau	Aufsichtsrat der werkreis Gütersloh gGmbH (bis 14.06.2015) Gesellschafterversammlung der werkreis Gütersloh gGmbH (ab 15.06.2015)	
zur Heiden, Michael	Financial Planner		Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEGmbH) Gesellschafterversammlung der pro Wirtschaft GT GmbH

NKF

Jahresabschluss 2015

- **Kennzahlen**
- **Teilergebnisrechnungen**
- **Teilfinanzrechnungen**

Produkte Fachbereich 1

Produkt-Nr.		Seite
--------------------	--	--------------

0.1 Politische Gremien / Landrat

700	Politische Gremien des Kreises	4
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.	7
008	Partnerschaft Valmiera	9
154	Wirtschaftsförderung	13

0.2 Der Landrat als Kreispolizeibehörde

159	Polizeiverwaltung	15
-----	-------------------	----

Referat 03. Presse, Kultur und Archiv

014	Kreisarchiv	18
015	Kultur- und Heimatpflege	21
250	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	25

0.4 Personalrat

709	Personalrat	29
-----	-------------	----

Referat 0.5 Büro des Kreistages

007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren	31
009	Sitzungsdienst	34
011	Wahlen und Betreuung von Mitgliedschaften	37

0.6 Gleichstellungsstelle

020	Gleichstellung für Frau und Mann	39
-----	----------------------------------	----

Referat 0.7 Revision

025	Revision	42
-----	----------	----

Produkte Fachbereich 1

Produkt-Nr. **Seite**

Fachbereich 1 Innerer Service

720 Leiter/in Fachbereich 1 einschl. Vorzimmer usw. 45

Service 1.2 Personal, Organisation und IT

003 Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling 47

004 Informationstechnologien (IT) 49

006 Zentrale Dienste 53

017 Personalwesen 57

018 Erstattungshaushalt Personal 60

023 Betriebliches Gesundheitsmanagement 63

600 Verrechnung Personalkostenzuschläge 67

603 Altersteilzeitrückstellungen 70

Service 1.4 Gebäudewirtschaft

028 Technisches Gebäudemanagement (TGM) 72

029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM) 77

030 Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM) 81

601 Raumkostenverrechnung 84

Service 1.5 Finanzen

031 Haushaltssteuerung 87

038 Kreiskasse 94

032 Haushaltsausgleich 91

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.1	Politische Gremien / Landrat
Produkt	700	Politische Gremien des Kreises

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Politische Gremien / Landrat

Verantwortliche Person(en)

Michael Hellweg

Beschreibung

Das Produkt "Politische Gremien" umfasst lediglich die direkten finanziellen Leistungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder sowie die Kreistags- und Ausschussmitglieder (Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten, Verdienstausfallersatz). Weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührenden Kosten (Personal- und Sachkosten des Büros des Kreistags, z. B. Vorlagendruck- und Portokosten, Bewirtungskosten, Kreistagsinformationssystem etc.) sind im Produkt 009 "Sitzungsdienst" enthalten und dargestellt.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

--	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 700 Politische Gremien des Kreises

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K700-01 Aufwandsentschädigung insgesamt je Einwohner	1,29	1,28	+0,01
davon: Verdienstaufschlag je Einwohner	0,11	0,09	+0,02
Fraktionszuwendungen je Einwohner	0,29	0,34	-0,05

Teilergebnishaushalt Produkt 700 Politische Gremien des Kreises

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.852,91		5.750,00	5.750,00	5.642,40	107,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.941,00		5.200,00	5.200,00	7.022,00	-1.822,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	563.087,42		570.500,00	570.500,00	571.559,18	-1.059,18
17	= Ordentliche Aufwendungen	576.881,33		581.450,00	581.450,00	584.223,58	-2.773,58
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	576.881,33		581.450,00	581.450,00	584.223,58	-2.773,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	576.881,33		581.450,00	581.450,00	584.223,58	-2.773,58
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	576.883,33		581.450,00	581.450,00	584.223,58	-2.773,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	30.843,16		34.350,00	34.350,00	32.226,86	2.123,14
	a) Verrechnung Versicherungen	12.465,00		13.870,00	13.870,00	13.870,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.012,87		3.580,00	3.580,00	1.417,54	2.162,46
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	16.365,29		16.900,00	16.900,00	16.939,32	-39,32
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	607.726,49		615.800,00	615.800,00	616.450,44	-650,44

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.1	Politische Gremien / Landrat
Produkt	701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Politische Gremien / Landrat

Verantwortliche Person(en)

Sven-Georg Adenauer

Beschreibung

Bei den Personalkosten ist neben der Stelle des Landrates auch eine Stelle für das Vorzimmer berücksichtigt.

Teilergebnishaushalt Produkt 701 Landrat einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-566,92				-200,00	200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-685,28				94,43	-94,43
10	= Ordentliche Erträge	-1.252,20				-105,57	105,57
11	- Personalaufwendungen	217.250,56		217.664,00	217.664,00	219.980,50	-2.316,50
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	497,25					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.690,00		1.690,00	1.690,00	1.819,00	-129,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.216,02		19.790,00	19.790,00	21.584,33	-1.794,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	240.653,83		239.144,00	239.144,00	243.383,83	-4.239,83
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	239.401,63		239.144,00	239.144,00	243.278,26	-4.134,26
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	239.401,63		239.144,00	239.144,00	243.278,26	-4.134,26
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	14,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	14,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	239.415,63		239.144,00	239.144,00	243.278,26	-4.134,26
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	28.891,25		74.246,00	74.246,00	12.566,88	61.679,12
	a) Verrechnung Versicherungen	703,00		726,00	726,00	726,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.341,92		1.790,00	1.790,00	1.034,43	755,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	19.311,23		61.200,00	61.200,00	3.007,05	58.192,95
	d) Verrechnung Raumkosten	7.535,10		10.530,00	10.530,00	7.799,40	2.730,60
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	268.306,88		313.390,00	313.390,00	255.845,14	57.544,86

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate	
Abteilung	0.1	Politische Gremien / Landrat	
Produkt	008	Partnerschaft Valmiera	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Politische Gremien / Landrat		Hans-Joachim Schwolow	
Beschreibung	Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Partnerschaft zur lettischen Region Valmiera, seit 01.07.2009 bestehend aus 6 Großgemeinden und der Großstadt Valmiera		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 29.01.1994		
Zielgruppe	Bevölkerung der Region Valmiera, Personen und Personengruppen aus dem Kreis Gütersloh, die Kontakte zur Region Valmiera unterhalten		
Ziele	Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse in der Region Valmiera, Austausch im kulturellen, sportlichen, religiösen Bereich sowie im Bildungsbereich		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 008 Partnerschaft Valmiera

Kreis Gütersloh

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K008-01 Anzahl der großen Hilfstransporte (per LKW)	5	6	-1
K008-02 Anzahl der Austauschmaßnahmen	22	22	0

Teilergebnishaushalt Produkt 008 Partnerschaft Valmiera

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-11.129,87				4.521,98	-4.521,98
10	= Ordentliche Erträge	-11.129,87				4.521,98	-4.521,98
11	- Personalaufwendungen	12.524,51		12.223,00	12.223,00	9.070,94	3.152,06
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen					369,95	-369,95
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.239,12		39.240,00	39.240,00	39.327,15	-87,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.763,63		51.463,00	51.463,00	48.768,04	2.694,96
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	26.633,76		51.463,00	51.463,00	53.290,02	-1.827,02
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	26.633,76		51.463,00	51.463,00	53.290,02	-1.827,02
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	26.633,76		51.463,00	51.463,00	53.290,02	-1.827,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	1.583,79		4.966,00	4.966,00	649,72	4.316,28
	a) Verrechnung Versicherungen	66,00		66,00	66,00	66,00	
	b) Verrechnung IT-System					344,81	-344,81
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.517,79		4.900,00	4.900,00	238,91	4.661,09
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	28.217,55		56.429,00	56.429,00	53.939,74	2.489,26

Teilfinanzhaushalt Produkt 008 Partnerschaft Valmiera

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					35,00	-35,00
106	Summe der investiven Einzahlungen					35,00	-35,00
113	Summe der investiven Auszahlungen						
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)					35,00	-35,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG					35,00	-35,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh	
Fachbereich	0 Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.1 Politische Gremien / Landrat
Produkt	154 Wirtschaftsförderung
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Politische Gremien / Landrat	Verantwortliche Person(en) Sven-Georg Adenauer
Beschreibung	Serviceangebote für Unternehmen, Existenzgründer/innen, Städte und Gemeinden sowie Bürger/innen und Besucher/innen des Kreises Gütersloh, Schnittstelle zwischen der Kreisverwaltung und der pro Wirtschaft GT GmbH
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses
Zielgruppe	Ansässige und an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen, Existenzgründer/innen, Städte und Gemeinden, Bürger/innen, Gäste und Besucher/innen
Ziele	Sicherstellung einer leistungsfähigen und dienstleistungsorientierten Verwaltung, aktive Einflussnahme auf die Geschäftstätigkeit der pro Wirtschaft GT GmbH

Teilergebnishaushalt Produkt 154 Wirtschaftsförderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.135,76		560,00	560,00	569,00	-9,00
15	- Transferaufwendungen	460.000,00		595.000,00	595.000,00	595.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.749,87		90.255,00	90.255,00	89.996,08	258,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	527.885,63		685.815,00	685.815,00	685.565,08	249,92
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	527.885,63		685.815,00	685.815,00	685.565,08	249,92
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	527.885,63		685.815,00	685.815,00	685.565,08	249,92
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	527.886,63		685.815,00	685.815,00	685.565,08	249,92
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	16.365,29		13.720,00	13.720,00	16.939,32	-3.219,32
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	16.365,29		13.720,00	13.720,00	16.939,32	-3.219,32
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	544.251,92		699.535,00	699.535,00	702.504,40	-2.969,40

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.2	Der Landrat als Kreispolizeibehörde
Produkt	159	Polizeiverwaltung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Der Landrat als Kreispolizeibehörde

Verantwortliche Person(en)

Werner Thimm

Beschreibung

Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen

Auftragsgrundlage

§§ 2 und 3 Polizeigesetz NW

Zielgruppe

Land Nordrhein-Westfalen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 159 Polizeiverwaltung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K159-01 Anzahl der aktiven Polizeivollzugsbeamten/Innen der Kreispolizeibehörde Gütersloh	508	500	+8
K159-02 Anzahl der Waffenbesitzkarteninhaber/Innen	3.794	3.950	-156
K159-03 Anzahl der registrierten Waffen	20.978	21.000	-22

Teilergebnishaushalt Produkt 159 Polizeiverwaltung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27,64		-60,00	-60,00		-60,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-158.108,87		-146.900,00	-146.900,00	-181.635,77	34.735,77
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-676,75		-8.150,00	-8.150,00		-8.150,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-158.813,26		-155.110,00	-155.110,00	-181.635,77	26.525,77
11	- Personalaufwendungen	649.708,85		684.553,00	684.553,00	676.266,84	8.286,16
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	614,24		1.010,00	1.010,00	712,70	297,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.619,24		3.560,00	3.560,00	6.231,50	-2.671,50
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.577,59	10.100,00	38.940,00	49.040,00	31.680,92	17.359,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	690.519,92	10.100,00	728.063,00	738.163,00	714.891,96	23.271,04
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	531.706,66	10.100,00	572.953,00	583.053,00	533.256,19	49.796,81
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	531.706,66	10.100,00	572.953,00	583.053,00	533.256,19	49.796,81
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	531.707,66	10.100,00	572.953,00	583.053,00	533.256,19	49.796,81
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	68.759,03		216.798,00	216.798,00	22.949,85	193.848,15
	a) Verrechnung Versicherungen	3.707,00		3.673,00	3.673,00	3.673,00	
	b) Verrechnung IT-System	9.057,94		13.425,00	13.425,00	9.463,04	3.961,96
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	55.994,09		199.700,00	199.700,00	9.813,81	189.886,19
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	600.466,69	10.100,00	789.751,00	799.851,00	556.206,04	243.644,96

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.3	Presse, Kultur und Archiv
Produkt	014	Kreisarchiv

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Presse, Kultur und Archiv

Verantwortliche Person(en)

0.3 Ralf Othengrafen

Beschreibung

Übernahme, Archivierung und Nutzbarmachung von Informationsträgern (z. B. Akten, Karten, Fotos, Digitale Datenträger, etc.), Betreuung der Patenschaften für den ehemaligen Kreis Frankenstein/Schlesien

Auftragsgrundlage

§ 10 Archivgesetz NRW, Benutzungsordnung für das Kreisarchiv Gütersloh vom 11.07.1992, Beschluss des Kreisausschusses vom 11.03.2002

Zielgruppe

Intern: Abteilungen der Kreisverwaltung als aktenführende Stellen und Benutzer des Archivs
Extern: - Wissenschaftliche und heimatkundliche Benutzer, archivkundlich Interessierte, Medien
- Bundesheimatkreis Frankenstein/Schlesien
- Peter-August-Böckstiegel-Stiftung

Ziele

Sicherung und Nutzbarkeit von archivwürdigen Informationsträgern zur Rechtssicherung der Verwaltung und zur Bildung des historischen Bewusstseins der Bürger, Sicherung des kulturellen Erbes der Zielgruppen.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 014 Kreisarchiv

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K014-01 Anzahl der verwaltungsinternen Beratungen	35	15	+20
K014-02 Anzahl der vernichteten Akten	660	500	+160
K014-03 Anzahl der ins Endarchiv übernommenen Informationsträger	280	200	+80
K014-04 Anzahl der erschlossenen Informationsträger	4.600	750	+3.850
K014-05 Anzahl der archivtechn. aufbereiteten Informationsträger	2.100	500	+1.600
K014-06 Anzahl der übernommenen bzw. erworbenen Bücher und Zeitschriften	35	40	-5
K014-07 Anzahl der registrierten Titel	0	0	-
K014-08 Anzahl der Benutzungen	170	150	+20
K014-09 Anzahl der Benutzertage	85	90	-5
K014-10 Vorbereitung und Durchführung bzw. Erstellung von Aufsätzen, Ausstellungen, Vorträgen und Führungen	4	2	+2
K014-11 Anzahl der in Anspruch genommenen Archivalien	1.050	1.000	+50

Erl. Abweichung zu K014-04 und K014-05: Seit Mai 2014 bzw. August 2015 ist das Kreisarchiv mit zwei zusätzlichen Stelle ausgestattet, wodurch sich die erhöhte Anzahl an bearbeiteten Informationsträgern ergibt.

Teilergebnishaushalt Produkt 014 Kreisarchiv

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.400,00					
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.386,00		-13.000,00	-13.000,00	-7.050,00	-5.950,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-23.786,00		-13.000,00	-13.000,00	-7.050,00	-5.950,00
11	- Personalaufwendungen	115.224,02		114.096,00	114.096,00	119.039,76	-4.943,76
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.929,02		7.000,00	7.000,00	10.048,39	-3.048,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.954,00		1.520,00	1.520,00	1.839,00	-319,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.718,44	1.046,00	38.850,00	39.896,00	36.538,53	3.357,47
17	= Ordentliche Aufwendungen	172.825,48	1.046,00	161.466,00	162.512,00	167.465,68	-4.953,68
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	149.039,48	1.046,00	148.466,00	149.512,00	160.415,68	-10.903,68
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	149.039,48	1.046,00	148.466,00	149.512,00	160.415,68	-10.903,68
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	7,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	7,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	149.046,48	1.046,00	148.466,00	149.512,00	160.415,68	-10.903,68
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	6.588,04		10.529,00	10.529,00	5.338,45	5.190,55
	a) Verrechnung Versicherungen	291,00		289,00	289,00	289,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.379,19		1.880,00	1.880,00		1.880,00
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	4.917,85		8.360,00	8.360,00	5.049,45	3.310,55
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	155.634,52	1.046,00	158.995,00	160.041,00	165.754,13	-5.713,13

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.3	Presse, Kultur und Archiv
Produkt	015	Kultur- und Heimatpflege

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Presse, Kultur und Archiv

Verantwortliche Person(en)

Frank Rosczyk

Beschreibung Finanzielle Förderung der Kultur- und Heimatpflege

Auftragsgrundlage Beschluss des Kreistages

Zielgruppe Kultur- und Kunsteinrichtungen mit überörtlicher Aufgabenstellung, BürgerInnen, KünstlerInnen

Ziele

- Förderung bedeutender Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe in den Bereichen Musik, Theater und Literatur
- Förderung der musikalischen Grundausbildung und Unterstützung von Musikveranstaltungen mit regionaler und überregionaler Bedeutung (Musikpflege)
- Erhalt bedeutender Kunstsammlungen im Kreis Gütersloh
- Förderung der bildenden Kunst im Kreis Gütersloh

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 015 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zuschuss in € pro Einwohner für die Bereiche:			
K015-01 Förderung bedeutender Kultureinrichtungen in OWL in den Bereichen Musik, Theater, Literatur und Erinnerungskultur	0,21 €	0,21 €	0
K015-02 Förderung der musikalischen Grundausbildung und Unterstützung von Musikveranstaltungen mit regionaler und überregionaler Bedeutung (Musikpflege)	3,12 €	3,12 €	0
K015-03 Erhalt bedeutender Kunstsammlungen im Kreis Gütersloh	0,20 €	0,20 €	0
K015-04 Förderung der bildenden Kunst im Kreis Gütersloh	0,06 €	0,06 €	0

Teilergebnishaushalt Produkt 015 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	74.095,36		85.145,00	85.145,00	83.114,68	2.030,32
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	78.000,00				242,76	-242,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	176,00		90,00	90,00	121,00	-31,00
15	- Transferaufwendungen	1.276.404,00		1.428.404,00	1.428.404,00	1.428.404,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.456,98	7.860,00	13.130,00	20.990,00	34.352,03	-13.362,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.445.132,34	7.860,00	1.526.769,00	1.534.629,00	1.546.234,47	-11.605,47
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.445.132,34	7.860,00	1.526.769,00	1.534.629,00	1.546.234,47	-11.605,47
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.445.132,34	7.860,00	1.526.769,00	1.534.629,00	1.546.234,47	-11.605,47
23	+ Ausserordentliche Erträge					-13,00	13,00
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00				-13,00	13,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.445.134,34	7.860,00	1.526.769,00	1.534.629,00	1.546.221,47	-11.592,47
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	7.731,52		7.814,00	7.814,00	6.768,59	1.045,41
	a) Verrechnung Versicherungen	238,00		236,00	236,00	236,00	
	b) Verrechnung IT-System	372,75		78,00	78,00	1.417,54	-1.339,54
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.407,54		4.400,00	4.400,00	215,32	4.184,68
	d) Verrechnung Raumkosten	5.713,23		3.100,00	3.100,00	4.899,73	-1.799,73
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.452.865,86	7.860,00	1.534.583,00	1.542.443,00	1.552.990,06	-10.547,06

Teilfinanzhaushalt Produkt 015 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-6.952,00		-6.000,00	-6.000,00	-8.000,00	2.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-6.952,00		-6.000,00	-6.000,00	-8.000,00	2.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-6.952,00		-6.000,00	-6.000,00	-8.000,00	2.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-6.952,00		-6.000,00	-6.000,00	-8.000,00	2.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 015 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
03015005 Kunstgegenstände heimischer Künstler	-8.000,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-8.000,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate	
Abteilung	0.3	Presse, Kultur und Archiv	
Produkt	250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Presse, Kultur und Archiv		Jan Focken	
Beschreibung			
Information der Öffentlichkeit - insbes. über die Medien - über Ziele, Aufgaben und Leistungen des Kreises Gütersloh, Beantwortung von Presse- und Bürgeranfragen, Imagepflege des Kreises Gütersloh, regelmäßige Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien sowie Mitarbeiterinformationen, Publikationen			
Auftragsgrundlage			
Landespressegesetz NRW, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g Kreisordnung NRW, § 5 Abs. 4 Kreisordnung NRW, Bekanntmachungsverordnung NRW und § 14 Hauptsatzung			
Zielgruppe			
Extern: Allgemeinheit, insbesondere die Medien Intern: Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Abteilungen und Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung			
Ziele			
Verdeutlichung der Aufgaben, Entscheidungen und Leistungsangebote des Kreises Gütersloh gegenüber der Öffentlichkeit, allgemeine Darstellung des Kreises Gütersloh gegenüber der Öffentlichkeit, Außenwerbung, Dokumentation, interne Information, Stärkung der Identifikation und (Heimat-)Verbundenheit mit dem Kreis Gütersloh (Maßnahmen: Herausgabe und ergänzende Finanzierung des jährlich erscheinenden Kreisheimatjahrbuches und die Herausgabe des Grundschulsachbuchs "Unser Kreis Gütersloh")			
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 250 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K250-01 Anzahl der Presseberichte	432	460	-28
K250-02 Anzahl der Pressekonferenzen, -gespräche, -termine	37	30	+7
K250-03 Anzahl der Hauszeitungen	4	4	0
K250-04 Anzahl der Amtsblätter	35	24	+11
K250-05 Anzahl der Informationsschriften (Flyer, Broschüren, sonstige Publikationen)	2	2	0
K250-06 Anzahl der Grußworte und Reden	156	120	+36
K250-08 Anzahl der beantworteten Presseanfragen	738	650	+88

Teilergebnishaushalt Produkt 250 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300,00		-2.200,00	-2.200,00	-2.300,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.300,00		-2.200,00	-2.200,00	-2.300,00	100,00
11	- Personalaufwendungen	211.986,78		215.984,00	215.984,00	209.146,12	6.837,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	28.611,58		30.620,00	30.620,00	57.627,37	-27.007,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.991,99		1.670,00	1.670,00	1.574,00	96,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.045,00	2.790,00	55.499,00	58.289,00	56.240,90	2.048,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	307.635,35	2.790,00	303.773,00	306.563,00	324.588,39	-18.025,39
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	305.335,35	2.790,00	301.573,00	304.363,00	322.288,39	-17.925,39
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	305.335,35	2.790,00	301.573,00	304.363,00	322.288,39	-17.925,39
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	9,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	9,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	305.344,35	2.790,00	301.573,00	304.363,00	322.288,39	-17.925,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.034,66		-36.299,00	-36.299,00	-42.729,87	6.430,87
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	12.746,86		11.465,00	11.465,00	13.190,79	-1.725,79
	a) Verrechnung Versicherungen	1.086,00		1.076,00	1.076,00	1.076,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.361,23		5.369,00	5.369,00	4.559,12	809,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	7.299,63		5.020,00	5.020,00	7.555,67	-2.535,67
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	299.056,55	2.790,00	276.739,00	279.529,00	292.749,31	-13.220,31

Teilfinanzhaushalt Produkt 250 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-80,21					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-80,21					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-80,21					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-80,21					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh		
Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.4	Personalrat
Produkt	709	Personalrat
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)
Personalrat		Anja Kern

Teilergebnishaushalt Produkt 709 Personalrat

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	191.644,81		218.991,00	218.991,00	201.625,54	17.365,46
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			300,00	300,00		300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	764,92		690,00	690,00	620,00	70,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.561,96	8.900,00	7.965,00	16.865,00	9.434,72	7.430,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	200.971,69	8.900,00	227.946,00	236.846,00	211.680,26	25.165,74
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	200.971,69	8.900,00	227.946,00	236.846,00	211.680,26	25.165,74
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	200.971,69	8.900,00	227.946,00	236.846,00	211.680,26	25.165,74
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	3,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	3,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	200.974,69	8.900,00	227.946,00	236.846,00	211.680,26	25.165,74
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.610,00		-39.750,00	-39.750,00	-39.750,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	15.100,92		24.724,00	24.724,00	11.569,07	13.154,93
	a) Verrechnung Versicherungen	794,00		787,00	787,00	787,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.677,40		2.237,00	2.237,00	1.762,35	474,65
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4.623,48		14.900,00	14.900,00	732,86	14.167,14
	d) Verrechnung Raumkosten	8.006,04		6.800,00	6.800,00	8.286,86	-1.486,86
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	172.465,61	8.900,00	212.920,00	221.820,00	183.499,33	38.320,67

Kreis Gütersloh	
Fachbereich	0 Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.5 Büro des Kreistages
Produkt	007 Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Büro des Kreistages	Verantwortliche Person(en) Michael Hellweg
Beschreibung	Wahrnehmung aller Kreisaufgaben überwiegend repräsentativen Charakters, Bearbeitung von Ordensverfahren
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung, Kreistags- und Kreisausschussbeschlüsse, Erlasse des Ministerpräsidenten NRW, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen
Zielgruppe	Kreisbevölkerung allgemein, Personen des öffentlichen Lebens mit "Kreisbezug", Personen mit besonderen Verdiensten um das allgemeine Wohl, Ordensanreger/innen, Ehe- und Altersjubilare
Ziele	Repräsentative Außendarstellung des Kreises Gütersloh, Würdigung von Verdiensten um das allgemeine Wohl
Leistungsbeschreibung/Kennzahl	

Produktbeschreibung Produkt 007 Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K007-01 Ordensverfahren (abgegebene)	18	15	+3
K007-02 Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren	436	460	-24

Teilergebnishaushalt Produkt 007 Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	10.860,18		11.327,00	11.327,00	16.167,99	-4.840,99
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.965,34		11.050,00	11.050,00	10.230,35	819,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.825,52		22.377,00	22.377,00	26.398,34	-4.021,34
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	19.825,52		22.377,00	22.377,00	26.398,34	-4.021,34
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	19.825,52		22.377,00	22.377,00	26.398,34	-4.021,34
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	19.825,52		22.377,00	22.377,00	26.398,34	-4.021,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	2.209,35		6.499,00	6.499,00	671,69	5.827,31
	a) Verrechnung Versicherungen	132,00		131,00	131,00	131,00	
	b) Verrechnung IT-System	37,28		48,00	48,00		48,00
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.804,60		6.000,00	6.000,00	296,96	5.703,04
	d) Verrechnung Raumkosten	235,47		320,00	320,00	243,73	76,27
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	22.034,87		28.876,00	28.876,00	27.070,03	1.805,97

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate	
Abteilung	0.5	Büro des Kreistages	
Produkt	009	Sitzungsdienst	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Büro des Kreistages		Michael Hellweg	
Beschreibung	Organisation und Koordination der Verwaltungsarbeit für den Kreistag, seine Ausschüsse und sonstige Gremien, kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung dieser Gremien und der Verwaltungsführung, Konferenzmanagement (Leitungs- und Abteilungsleitungskonferenzen etc.)		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung, Kreisordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Kreistages, Dienstanweisung für den Sitzungsdienst		
Zielgruppe	Kreisorgane/-gremien und ihre Mitglieder, Verwaltungsführung, betroffene Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Öffentlichkeit		
Ziele	Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen Gremien und Verwaltung, ordnungsgemäße Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und seine Ausschüsse, Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsprobleme, Unterstützung der Verwaltungsführung/Leitungskräfte		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 009 Sitzungsdienst

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K009-01 Gesamtsitzungsdauer im Jahr (in Std.) im Kreistag, Kreisausschuss und Ältestenrat	25,63	25	+0,63
K009-02 Anzahl der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und Ältestenrates	17	15	+2
K009-03- Anzahl der Sitzungen der Leitungs- und der Abteilungsleitungskonferenzen	22	24	-2

Teilergebnishaushalt Produkt 009 Sitzungsdienst

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	78.565,84		111.901,00	111.901,00	106.072,55	5.828,45
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.176,56		16.110,00	16.110,00	16.329,20	-219,20
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.460,00	1.460,00		1.460,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.502,88	1.000,00	16.400,00	17.400,00	9.020,69	8.379,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	108.245,28	1.000,00	145.871,00	146.871,00	131.422,44	15.448,56
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	108.245,28	1.000,00	145.871,00	146.871,00	131.422,44	15.448,56
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	108.245,28	1.000,00	145.871,00	146.871,00	131.422,44	15.448,56
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	108.245,28	1.000,00	145.871,00	146.871,00	131.422,44	15.448,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.080,00		-2.260,00	-2.260,00	-2.260,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	18.019,35		61.183,00	61.183,00	8.113,93	53.069,07
	a) Verrechnung Versicherungen	927,00		918,00	918,00	918,00	
	b) Verrechnung IT-System	782,78		1.105,00	1.105,00	1.111,04	-6,04
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	13.012,97		54.400,00	54.400,00	2.672,66	51.727,34
	d) Verrechnung Raumkosten	3.296,60		4.760,00	4.760,00	3.412,23	1.347,77
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	123.184,63	1.000,00	204.794,00	205.794,00	137.276,37	68.517,63

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.5	Büro des Kreistages
Produkt	011	Wahlen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Büro des Kreistages

Verantwortliche Person(en)

Michael Hellweg

Beschreibung

Wahrnehmung der im Rahmen von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen (Kreiswahlleiter), evtl. Bürgerbegehren und -entscheiden sowie Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden anfallenden Aufgaben

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz und -ordnungen, Kreis- und Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid nebst Durchführungsverordnung

Zielgruppe

Wahlberechtigte der v. g. Wahlen, Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber, Landes-, Stadt- und Gemeindewahlleiter, lokale und überregionale Medien, Öffentlichkeit

Ziele

Sicherstellung der ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Wahl-/Entscheidungsvorbereitung und -durchführung sowie Ermittlung und Feststellung der Wahl- bzw. Entscheidungsergebnisse

Teilergebnishaushalt Produkt 011 Wahlen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.411,55					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-51.411,55					
11	- Personalaufwendungen	19.098,47					
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	30.998,77		35.000,00	35.000,00	25.908,16	9.091,84
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56,50		180,00	180,00		180,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.250,65		1.920,00	1.920,00	297,75	1.622,25
17	= Ordentliche Aufwendungen	82.404,39		37.100,00	37.100,00	26.205,91	10.894,09
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	30.992,84		37.100,00	37.100,00	26.205,91	10.894,09
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	30.992,84		37.100,00	37.100,00	26.205,91	10.894,09
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	30.992,84		37.100,00	37.100,00	26.205,91	10.894,09
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.500,81		416,00	416,00	626,85	-210,85
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System	37,28		66,00	66,00	383,12	-317,12
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	3.228,06					
	d) Verrechnung Raumkosten	235,47		350,00	350,00	243,73	106,27
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	34.493,65		37.516,00	37.516,00	26.832,76	10.683,24

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.6	Gleichstellungsstelle
Produkt	020	Gleichstellung für Frau und Mann

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gleichstellungsstelle

Verantwortliche Person(en)

Ellen Wendt

Beschreibung

Verwirklichung der Gleichstellung von Mann und Frau in der Verwaltung sowie in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen. Dies umfasst insbesondere

- Maßnahmen zur Verbesserung der Frauenbeschäftigung,
- Schaffung von Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Mitwirkung an der Umsetzung des Gleichstellungsförderplans,
- Mitwirkung an der geschlechtergerechten Ausgestaltung der Produkte/Dienstleistungen der Kreisverwaltung,
- Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen (Veröffentlichungen/Veranstaltungen),
- Beratung und Unterstützung zur Gleichstellung.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz, Kreisordnung, Frauenförderplan

Zielgruppe

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Bürger/innen und Institutionen im Kreis Gütersloh, Mitglieder des Kreistages

Ziele

Zielvereinbarung bis 2015
Umsetzung des Gleichstellungsförderplans gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 020 Gleichstellung für Frau und Mann

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K020-01 Quote der mit Frauen nachbesetzten Leitungspositionen	44,6 %	50 %	-5,4 %
K020-02 Anteil der extern ausgeschriebenen und mit Frauen besetzten technischen Stellen	16,7 %	30 %	-13,3 %
K020-03 Anzahl der Männer in verwaltenden Ausbildungsberufen	7	8	-1
K020-04 Anzahl der teilzeitbeschäftigten Führungskräfte	13	11	+2
K020-05 Teilnahme an Personalauswahlverfahren	19	15	+4

Teilergebnishaushalt Produkt 020 Gleichstellung für Frau und Mann

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-4.144,78	4.144,78
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge					-4.144,78	4.144,78
11	- Personalaufwendungen	63.478,20		65.633,00	65.633,00	65.251,49	381,51
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			2.960,00	2.960,00	99,00	2.861,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78,00		80,00	80,00	79,00	1,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.694,80		5.000,00	5.000,00	8.923,08	-3.923,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.251,00		73.673,00	73.673,00	74.352,57	-679,57
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	69.251,00		73.673,00	73.673,00	70.207,79	3.465,21
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	69.251,00		73.673,00	73.673,00	70.207,79	3.465,21
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	69.251,00		73.673,00	73.673,00	70.207,79	3.465,21
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.426,15		2.559,00	2.559,00	8.090,71	-5.531,71
	a) Verrechnung Versicherungen	265,00		262,00	262,00	262,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48		447,00	447,00	4.903,93	-4.456,93
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	2.825,67		1.850,00	1.850,00	2.924,78	-1.074,78
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	72.677,15		74.732,00	74.732,00	76.798,50	-2.066,50

Kreis Gütersloh

Fachbereich	0	Stabsstellen / Referate
Abteilung	0.7	Revision
Produkt	025	Revision

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Revision

Verantwortliche Person(en)

Stefan Kaczynski

Beschreibung

Prüfung und Beratung der Abteilungen der Kreisverwaltung bei ihrer Verwaltungstätigkeit, Prüfung der bestimmungsmäßigen Bewirtschaftung und Verwaltung der Landesmittel sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung sonstiger Institutionen

Auftragsgrundlage

§ 103 i. V. m. § 101 GO NW, § 53 KrO NW, Rechnungsprüfungsordnung für den Kreis Gütersloh, § 18 Abs. 1 GKG sowie Einzelaufträge der Institutionen

Zielgruppe

- a) Finanz- und Rechtsprüfungsausschuss, alle Abteilungen der Kreisverwaltung, Landesrechnungshof
- b) Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, Wasser- und Bodenverbände, Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V., Peter-August-Böckstiegel-Stiftung,

Ziele

- Unterstützung des Kreistages und der Verwaltungsleitung in ihrer Steuerungs- und Kontrollfunktion sowie Stärkung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns durch
- jährliche Prüfung der Zahlungsabwicklung,
 - laufende Prüfung der Vergaben ab 10.000 €,
 - jährliche Prüfung von rd. 10 % der Produkte,
 - Prüfung des Jahresabschlusses, nach rechtzeitiger Vorlage, bis 15.11. des Folgejahres und jährliche Berichterstattung hierüber
 - Prüfung des Gesamtabschlusses nach rechtzeitiger Vorlage bis 31.12. des Folgejahres

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 025 Revision

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Prüfung und Beratung des Kreises:			
K025-01 Prüfungsquote der Produktprüfungen	1 %	9 %	-8 %
Prüfung und Beratung Dritter:			
K025-02 Kostenerstattung Dritter	44,4 %	28,5 %	+15,9 %

Zu025-01: Aufgrund überdurchschnittlich hohen Krankenstandes des Referates im abgelaufenen Jahr konnten weniger Produktprüfungen durchgeführt werden, wobei mehrere Prüfungen erst zum Jahresende 2015 begonnen und im Januar 2016 abgeschlossen wurden.

Zu025-02:
Die Abweichung gegenüber der Planung ergibt sich aus erhöhten Erträgen einerseits sowie deutlich geringeren internen Verrechnungen andererseits.

Teilergebnishaushalt Produkt 025 Revision

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					-264,00	264,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100.851,80		-67.067,00	-67.067,00	-96.825,12	29.758,12
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-100.851,80		-67.067,00	-67.067,00	-97.089,12	30.022,12
11	- Personalaufwendungen	394.299,85		399.374,00	399.374,00	382.691,25	16.682,75
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.006,43		6.550,00	6.550,00	2.210,22	4.339,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.930,07		1.180,00	1.180,00	1.494,00	-314,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.905,29	7.100,00	11.040,00	18.140,00	13.461,28	4.678,72
17	= Ordentliche Aufwendungen	408.141,64	7.100,00	418.144,00	425.244,00	399.856,75	25.387,25
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	307.289,84	7.100,00	351.077,00	358.177,00	302.767,63	55.409,37
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	307.289,84	7.100,00	351.077,00	358.177,00	302.767,63	55.409,37
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	307.293,84	7.100,00	351.077,00	358.177,00	302.767,63	55.409,37
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-104.553,06		-81.531,00	-81.531,00	-90.212,54	8.681,54
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	40.351,60		96.255,00	96.255,00	18.672,46	77.582,54
	a) Verrechnung Versicherungen	1.589,00		1.574,00	1.574,00	1.574,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.951,20		4.961,00	4.961,00	3.294,83	1.666,17
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	25.157,05		77.500,00	77.500,00	3.810,64	73.689,36
	d) Verrechnung Raumkosten	9.654,35		12.220,00	12.220,00	9.992,99	2.227,01
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	243.092,38	7.100,00	365.801,00	372.901,00	231.227,55	141.673,45

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.0	FBL 1
Produkt	720	Leiter/in Fachbereich 1 einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereichsleiter 1

Verantwortliche Person(en)

Ingo Kleinebeker

Teilergebnishaushalt Produkt 720 Leiter/in Fachbereich 1 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	103.276,02		104.009,00	104.009,00	101.527,74	2.481,26
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	260,00		260,00	260,00	869,63	-609,63
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.927,38		4.500,00	4.500,00	3.646,94	853,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.463,40		108.769,00	108.769,00	106.044,31	2.724,69
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	107.463,40		108.769,00	108.769,00	106.044,31	2.724,69
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	107.463,40		108.769,00	108.769,00	106.044,31	2.724,69
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	107.463,40		108.769,00	108.769,00	106.044,31	2.724,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	21.057,96		52.341,00	52.341,00	9.409,28	42.931,72
	a) Verrechnung Versicherungen	397,00		394,00	394,00	394,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48		447,00	447,00	689,62	-242,62
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	14.438,68		45.400,00	45.400,00	2.232,37	43.167,63
	d) Verrechnung Raumkosten	5.886,80		6.100,00	6.100,00	6.093,29	6,71
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	128.521,36		161.110,00	161.110,00	115.453,59	45.656,41

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.2	Personal, Organisation und IT
Produkt	003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Jutta Hunkenschröder

Beschreibung

Beratung/Unterstützung/Information der Verwaltungsführung als Grundlage für Steuerungs-
entscheidungen, Beratung/Unterstützung/Information der Abteilungsleitungen bei der Überprüfung
und lfd. Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation in den Abteilungen mit dem Ziel der
Optimierung von Verwaltungsabläufen, Personalkostenplanung und Personalkostencontrolling für die
Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsführung sowie Einzelaufträge der Abteilungen der Kreisverwaltung

Zielgruppe

Mitglieder des Kreistages, Verwaltungsführung und Abteilungen

Ziele

1. Umsetzung des DEZ "Anpassung der Beschäftigtenstruktur (in quantitativer und qualitativer
Hinsicht und im Hinblick auf das Alter) der Kreisverwaltung, insbesondere an die Anforderungen der
demographischen Entwicklung im Kreis Gütersloh" (vgl. auch Produkt 017) in folgenden
Handlungsschwerpunkten und Maßnahmen:
 - Erstellung eines Personal- und Organisationsberichtes
 - Mitarbeit bei der Erstellung des Berichtes zur Umsetzung des Frauenförderplans (jährlich)
2. Optimierung und Weiterentwicklung der Personalkostenplanung und des Personalkostencontrollings
3. Optimierung von Arbeitsprozessen in den Fachabteilungen
4. Unterstützung von Personalbedarfsermittlungen

Teilergebnishaushalt Produkt 003 Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					-70,00	70,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge					-70,00	70,00
11	- Personalaufwendungen	111.827,15		131.700,00	131.700,00	136.269,84	-4.569,84
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.363,74		1.200,00	1.200,00	1.574,60	-374,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.474,51		2.210,00	2.210,00	942,00	1.268,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.809,48	18.500,00	13.265,00	31.765,00	31.446,76	318,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	122.474,88	18.500,00	148.375,00	166.875,00	170.233,20	-3.358,20
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	122.474,88	18.500,00	148.375,00	166.875,00	170.163,20	-3.288,20
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	122.474,88	18.500,00	148.375,00	166.875,00	170.163,20	-3.288,20
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	122.475,88	18.500,00	148.375,00	166.875,00	170.163,20	-3.288,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	15.220,20		23.787,00	23.787,00	6.038,76	17.748,24
	a) Verrechnung Versicherungen	596,00		590,00	590,00	590,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.677,40		2.237,00	2.237,00	1.762,35	474,65
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	10.238,88		18.000,00	18.000,00	883,50	17.116,50
	d) Verrechnung Raumkosten	2.707,92		2.960,00	2.960,00	2.802,91	157,09
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	137.696,08	18.500,00	172.162,00	190.662,00	176.201,96	14.460,04

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	1	Innerer Service	
Abteilung	1.2	Personal, Organisation und IT	
Produkt	004	Informationstechnologien (IT)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Personal, Organisation und IT		Christian Bogdahn	
Beschreibung	Zur automatisierten Aufgabenerledigung wird eine zukunftssichere und technisch aktuelle IT-Infrastruktur - Netzwerk, Telekommunikation, mobile Endgeräte, Serverpark, zentrale Datensicherungssysteme, anforderungsgerechte Arbeitsplatzausstattung, Standard- und Fachsoftware - vorgehalten. Zusätzlich wird die Verwaltungsführung bei allen anfallenden informationstechnischen Fragestellungen unterstützt.		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung, IT-Konzept 2005 sowie Einzelaufträge der Abteilungen und Serviceeinheiten der Kreisverwaltung		
Zielgruppe	Verwaltungsführung und Fachbereiche (Abteilungen und Serviceeinheiten)		
Ziele	<u>Bereitstellung einer aktuellen IT-Infrastruktur</u> Durch den zunehmenden Einsatz spezieller Softwareprodukte in den Fachabteilungen (z.B. Geodatenmanagement) steigen die Anforderungen an die zentral bereitgestellte Infrastruktur. Ziel der IT ist es, die vorhandene Infrastruktur (Netzwerk, Server, PCs, Drucker) unter den gegebenen Rahmenbedingungen laufend an die steigenden Anforderungen anzupassen und somit einen reibungslosen Arbeitsablauf zu ermöglichen.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 004 Informationstechnologien (IT)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K004-01.1 Kosten gesamt je IT-Arbeitsplatz	2.115,31 €	2.100 €	+15,31 €
K004-01.2 IT-Arbeitsplätze je Vollzeitäquivalent	249,94	250	-0,06
K004-02.4 Kosten Netz (zentrale Infrastruktur) je IT-Arbeitsplatz	277,98 €	300 €	-22,02 €
K004-04.1 Kosten Fachanwendungen je IT-Arbeitsplatz	874,71 €	1.000 €	-125,29 €

Teilergebnishaushalt Produkt 004 Informationstechnologien (IT)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-136.238,61		-125.060,00	-125.060,00	-157.401,00	32.341,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.877,81		-5.900,00	-5.900,00	-6.266,13	366,13
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-145.116,42		-130.960,00	-130.960,00	-163.667,13	32.707,13
11	- Personalaufwendungen	578.174,32		611.209,00	611.209,00	645.372,49	-34.163,49
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	398.997,18		540.030,00	540.030,00	457.032,24	82.997,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	433.868,83		516.310,00	516.310,00	542.924,02	-26.614,02
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.212,51		20.120,00	20.120,00	43.413,24	-23.293,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.443.252,84		1.687.669,00	1.687.669,00	1.688.741,99	-1.072,99
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.298.136,42		1.556.709,00	1.556.709,00	1.525.074,86	31.634,14
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.298.136,42		1.556.709,00	1.556.709,00	1.525.074,86	31.634,14
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	11,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	11,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.298.147,42		1.556.709,00	1.556.709,00	1.525.074,86	31.634,14
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-622.550,92		-703.332,00	-703.332,00	-635.692,60	-67.639,40
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	60.035,31		74.626,00	74.626,00	62.565,97	12.060,03
	a) Verrechnung Versicherungen	2.423,00		2.401,00	2.401,00	2.401,00	
	b) Verrechnung IT-System	29.074,86		36.265,00	36.265,00	34.557,37	1.707,63
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4.184,71		15.000,00	15.000,00	738,65	14.261,35
	d) Verrechnung Raumkosten	24.352,74		20.960,00	20.960,00	24.868,95	-3.908,95
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	735.631,81		928.003,00	928.003,00	951.948,23	-23.945,23

Teilfinanzhaushalt Produkt 004 Informationstechnologien (IT)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-5.000,00				-6.900,00	6.900,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-520.523,44	-90.000,00	-377.800,00	-467.800,00	-591.477,55	123.677,55
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-67.691,26	-150.000,00	-197.200,00	-347.200,00	-257.586,87	-89.613,13
113	Summe der investiven Auszahlungen	-593.214,70	-240.000,00	-575.000,00	-815.000,00	-855.964,42	40.964,42
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-593.214,70	-240.000,00	-575.000,00	-815.000,00	-855.964,42	40.964,42
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-593.214,70	-240.000,00	-575.000,00	-815.000,00	-855.964,42	40.964,42
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 004 Informationstechnologien (IT)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
12004005 Beschaffung von Hard- und Software	-367.971,76	-559.500,00	-484.000,00	0,00	-525.000,00	-525.000,00	-525.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-295.057,28	-388.000,00	-286.800,00	0,00	-327.800,00	-327.800,00	-327.800,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-66.014,48	-171.500,00	-197.200,00	0,00	-197.200,00	-197.200,00	-197.200,00
12004006 Produktübergr. Beschaffung von Hard- und Software	-487.992,66	-230.500,00	-331.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-296.420,27	-230.500,00	-181.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-191.572,39	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh	
Fachbereich	1 Innerer Service
Abteilung	1.2 Personal, Organisation und IT
Produkt	006 Zentrale Dienste
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Personal, Organisation und IT	Verantwortliche Person(en) Birgit Beckmann
Beschreibung	<p>Das Produkt "Zentrale Dienste" umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellen, Durchführen und Weiterentwickeln von zentralen Serviceleistungen für die Abteilungen, Servicestellen der Kreisverwaltung sowie der kreiseigenen Schulen (u. a. Poststelle, Infotheke/Telefonzentrale, Druckerei, Desktop-Publishing, Zentraler Beschaffungsservice, Fuhrpark etc., Abrechnung von Reisekosten und sonstigen Entschädigungen (u. a. Beihilfe) - Beratung und Unterstützung des Arbeitgebers und die sonst für den Arbeitsschutz verantwortlichen Personen in allen Fragen der Arbeitssicherheit, einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit
Auftragsgrundlage	<p>Auftrag der Verwaltungsführung sowie Einzelaufträge der Abteilungen und Servicestellen der Kreisverwaltung sowie der kreiseigenen Schulen, Landesreisekostengesetz NRW, Landesumzugskostengesetz NRW, Trennungentschädigungsverordnung NRW, Arbeitsschutzgesetz, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG), Unfallverhütungsvorschriften, div. Verordnungen (z. B. Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten), div. Richtlinien, Dienstvereinbarungen und -anweisungen</p>
Zielgruppe	<p>Intern: Abteilungen, Servicestellen der Kreisverwaltung, kreiseigene Schulen, Mitglieder des Kreistages, Mitarbeiter/innen und Vorgesetzte der Kreisverwaltung</p> <p>Extern: Bürger/-innen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Vereine und Verbände</p>
Ziele	<p>Fuhrpark: Die durchschnittlichen Kosten pro Fahrzeug sind \leq den Durchschnittskosten des ADAC (K-006-04)</p>
Leistungsbeschreibung/Kennzahl	

Produktbeschreibung Produkt 006 Zentrale Dienste

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zentraler Beschaffungsservice:			
K006-01 Beschaffungsvolumen investiv in Euro	856.800	768.940	+87.860
K006-02 Anzahl der Beschaffungsvorgänge freihändige, öffentliche, beschränkte Ausschreibungen (absolut)	243	190	+53
Fuhrpark:			
K006-04 Durchschnittskosten pro km <= ADAC-Wert	0,298	<= ADAC	
Durchschnittskosten lt. ADAC in 2015: 0,429			

Teilergebnishaushalt Produkt 006 Zentrale Dienste

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.513,00		-4.640,00	-4.640,00	-9.612,00	4.972,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.094,73		-1.150,00	-1.150,00	-1.319,63	169,63
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1,00				-195,85	195,85
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-7.608,73		-5.790,00	-5.790,00	-11.127,48	5.337,48
11	- Personalaufwendungen	580.398,06		607.034,00	607.034,00	592.146,35	14.887,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	51.093,34		59.050,00	59.050,00	43.349,68	15.700,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.872,43		20.050,00	20.050,00	25.137,03	-5.087,03
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	237.355,05	9.000,00	227.520,00	236.520,00	229.351,15	7.168,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	888.718,88	9.000,00	913.654,00	922.654,00	889.984,21	32.669,79
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	881.110,15	9.000,00	907.864,00	916.864,00	878.856,73	38.007,27
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	881.110,15	9.000,00	907.864,00	916.864,00	878.856,73	38.007,27
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	34,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	34,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	881.144,15	9.000,00	907.864,00	916.864,00	878.856,73	38.007,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.316,38					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	65.487,85		127.783,00	127.783,00	44.715,99	83.067,01
	a) Verrechnung Versicherungen	5.045,00		4.998,00	4.998,00	4.998,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.696,71		6.265,00	6.265,00	4.903,93	1.361,07
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	25.374,44		84.700,00	84.700,00	4.165,64	80.534,36
	d) Verrechnung Raumkosten	30.371,70		31.820,00	31.820,00	30.648,42	1.171,58
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	936.315,62	9.000,00	1.035.647,00	1.044.647,00	923.572,72	121.074,28

Teilfinanzhaushalt Produkt 006 Zentrale Dienste

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	32.138,39				1.501,65	-1.501,65
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	490,61				1.337,07	-1.337,07
106	Summe der investiven Einzahlungen	32.629,00				2.838,72	-2.838,72
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-5.074,28					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-90.588,72	-11.280,00	-40.000,00	-51.280,00	-88.014,55	36.734,55
113	Summe der investiven Auszahlungen	-95.663,00	-11.280,00	-40.000,00	-51.280,00	-88.014,55	36.734,55
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg.)	-63.034,00	-11.280,00	-40.000,00	-51.280,00	-85.175,83	33.895,83
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-63.034,00	-11.280,00	-40.000,00	-51.280,00	-85.175,83	33.895,83
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 006 Zentrale Dienste

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
12006006 Neuanschaffungen	-70.455,41	-58.480,00	-51.280,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	481,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-70.936,82	-58.480,00	-51.280,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
12006999 Ausbuchung von Anlagegegenständen	1.327,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.327,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 1 Innerer Service
Abteilung 1.2 Personal, Organisation und IT
Produkt 017 Personalwesen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Gerhard Köhn

Beschreibung

Das Produkt umfasst die

- Berechnung und Zahlbarmachung von Entgelt und Besoldung einschließlich Kindergeld. Einbezogen sind die Steuer-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten sowie die Erstellung der erforderlichen Bescheinigungen sowie alle Leistungen als Arbeitgeber bzw. Dienstherr, die das Arbeits- und Dienstverhältnis der Bediensteten der Kreisverwaltung Gütersloh betreffen. Hierzu gehört auch:
 - Umfassende Beratung und Information in allen abrechnungsrelevanten Angelegenheiten
 - Fehlerfreie und termingerechte Zahlung der Bezüge sowie zeitnahe Umsetzung aller gesetzlichen und tariflichen Änderungen
 - Optimierung der Personalwirtschaft unter Beachtung der gesetzlichen und tariflichen Vorschriften:
 - Ausbildung von Nachwuchskräften in Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes sowie die weitere Qualifizierung der Bediensteten
 - Festlegung von Handlungsrahmen der Abteilungen (Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzept, Frauenförderplan, Beurteilungswesen, individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen)

Auftragsgrundlage

Beamtenrechtliche Gesetze und Verordnungen (z. B. BBesG, EStG, SGB V, etc.), Richtlinien, TVöD, Verträge
Auftraggeber: Verwaltungsführung und Abteilungen der Kreisverwaltung, GEGmbH,
Verein zur Förderung spastisch gelähmter und anderer
Körperbehinderter e.V. für den Kreis Gütersloh

Zielgruppe

Bedienstete der Kreisverwaltung, Beamte des Zweckverbandes INFOKOM, GEGmbH,
Verein zur Förderung spastisch Gelähmter und anderer Körperbehinderter e.V. für den Kreis GT,
Praktikanten, SchulabgängerInnen, Auszubildende und Beamtenanwärter/-innen (Bachelor of Laws)

Ziele

- Bedarfs- und budgetorientierte Personalbewirtschaftung
- Fortlaufende Qualifizierung von Führungskräften
- Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes
- Erhalt einer Ausbildungsquote von über 2,75 % (bedarfsorientierte Ausbildung).

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 017 Personalwesen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K017-01 Anzahl Zahlfälle pro MA (d. Personalabrechnung) pro Monat	467	490	-23
K017-02 Anzahl der Personalauswahlverfahren, davon:	78	55	+23
- intern	30	30	0
- extern	48	25	+23
K017-03 Anzahl der Stellenbewertungen	44	50	-6
K017-04 Ausbildungsquote (Stand jeweils 01.01.)	2,91 %	2,91 %	0

Teilergebnishaushalt Produkt 017 Personalwesen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.290,76					
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.686,05		-12.850,00	-12.850,00	-6.393,67	-6.456,33
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-900,00	900,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-19.976,81		-12.850,00	-12.850,00	-7.293,67	-5.556,33
11	- Personalaufwendungen	1.039.436,45		1.105.848,00	1.105.848,00	1.119.560,10	-13.712,10
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	117.814,57		89.100,00	89.100,00	176.198,70	-87.098,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.928,75		5.850,00	5.850,00	6.714,00	-864,00
15	- Transferaufwendungen	99.627,00		102.500,00	102.500,00	101.137,00	1.363,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.694,43	43.444,00	246.660,00	290.104,00	328.257,05	-38.153,05
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.480.501,20	43.444,00	1.549.958,00	1.593.402,00	1.731.866,85	-138.464,85
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.460.524,39	43.444,00	1.537.108,00	1.580.552,00	1.724.573,18	-144.021,18
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.460.524,39	43.444,00	1.537.108,00	1.580.552,00	1.724.573,18	-144.021,18
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	27,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	27,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.460.551,39	43.444,00	1.537.108,00	1.580.552,00	1.724.573,18	-144.021,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-186.155,19		-146.570,00	-146.570,00	-178.239,07	31.669,07
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	107.574,12		201.330,00	201.330,00	88.126,52	113.203,48
	a) Verrechnung Versicherungen	15.081,00		14.942,00	14.942,00	14.942,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.367,67		7.158,00	7.158,00	383,12	6.774,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	25.361,38		121.100,00	121.100,00	5.948,87	115.151,13
	d) Verrechnung Raumkosten	43.964,07		37.830,00	37.830,00	46.552,53	-8.722,53
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.381.970,32	43.444,00	1.591.868,00	1.635.312,00	1.634.460,63	851,37

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.2	Personal, Organisation und IT
Produkt	018	Erstattungshaushalt Personal

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Gerhard Köhn

Beschreibung

Das Produkt dient der Darstellung der Bereiche, in denen Personalkostenerstattungen bestehen und die nicht einem konkreten Produkt zugeordnet werden können.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			
--------------------------------	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 018 Erstattungshaushalt Personal

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K018-01 Personalkosten für das gesamte Produkt (in T€) (TEP 11 und 28 c)	154,6	197,6	-43,0
- davon Personalkosten GEG GmbH (in T€)	78,5	116,5	-38,0
- davon Personalkosten Regionalagentur OWL, KSB (in T€)	59,4	65,4	-6,0
- davon Personalkosten pro Wirtschaft GT GmbH (in T€)	16,7	15,7	+1,0

Teilergebnishaushalt Produkt 018 Erstattungshaushalt Personal

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-192.599,16		-182.280,00	-182.280,00	-162.938,51	-19.341,49
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-192.599,16		-182.280,00	-182.280,00	-162.938,51	-19.341,49
11	- Personalaufwendungen	181.677,61		182.280,00	182.280,00	153.797,34	28.482,66
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.677,61		182.280,00	182.280,00	153.797,34	28.482,66
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-10.921,55				-9.141,17	9.141,17
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-10.921,55				-9.141,17	9.141,17
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-10.921,55				-9.141,17	9.141,17
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	12.003,15		17.939,00	17.939,00	3.388,95	14.550,05
	a) Verrechnung Versicherungen	2.664,00		2.639,00	2.639,00	2.639,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	9.339,15		15.300,00	15.300,00	749,95	14.550,05
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.081,60		17.939,00	17.939,00	-5.752,22	23.691,22

Kreis Gütersloh

Fachbereich 1 Innerer Service
Abteilung 1.2 Personal, Organisation und IT
Produkt 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Jutta Hunkenschroder

Beschreibung

Das Produkt "Betriebliches Gesundheitsmanagement" umfasst

- Angebot von Gesundheitspräventionsmaßnahmen
- Angebot einer sozialen Ansprechpartnerin

Auftragsgrundlage

Arbeitsschutzgesetz, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG), Unfallverhütungsvorschriften, div. Verordnungen (z. B. Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten), div. Richtlinien, Dienstvereinbarungen und -anweisungen

Auftraggeber: Verwaltungsleitung, Abteilungen der Kreisverwaltung Gütersloh

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen und Vorgesetzte der Kreisverwaltung

Ziele

Erhaltung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/-innen

1. Als Konsequenz aus dem DEZ 3 "Anpassung der Beschäftigtenstruktur (in quantitativer und qualitativer Hinsicht und im Hinblick auf das Alter) der Kreisverwaltung, insbesondere an die Anforderungen der demographischen Entwicklung im Kreis Gütersloh": Durchführung von Schwerpunktmaßnahmen zur präventiven Gesundheitsvorsorge (s. Erläuterungen).
2. Unterstützung der Führungskräfte bei der Erhaltung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/-innen (K023-01)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K023-01 Krankheitsquote (in %) <= Bundesdurchschnitt lt. AOK	4,14 %	<= AOK	
nachrichtlich: Bundesdurchschnitt Branche "öffentliche Verwaltung" lt. AOK in %	6,30 %	---	
nachrichtlich: AOK-Durchschnitt Westfalen-Lippe	7,20 %	---	

Teilergebnishaushalt Produkt 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.897,42					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-4.897,42					
11	- Personalaufwendungen	60.209,00		74.508,00	74.508,00	79.233,01	-4.725,01
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.882,22		1.000,00	1.000,00	3.607,71	-2.607,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	937,00		1.160,00	1.160,00	757,11	402,89
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.127,76	1.450,00	3.580,00	5.030,00	3.483,20	1.546,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.155,98	1.450,00	80.248,00	81.698,00	87.081,03	-5.383,03
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	64.258,56	1.450,00	80.248,00	81.698,00	87.081,03	-5.383,03
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	64.258,56	1.450,00	80.248,00	81.698,00	87.081,03	-5.383,03
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	64.260,56	1.450,00	80.248,00	81.698,00	87.081,03	-5.383,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.930,00		-17.340,00	-17.340,00	-17.340,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.158,04		5.490,00	5.490,00	2.814,66	2.675,34
	a) Verrechnung Versicherungen	448,00		443,00	443,00	443,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,40		447,00	447,00	344,63	102,37
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	490,87		1.600,00	1.600,00	77,18	1.522,82
	d) Verrechnung Raumkosten	1.883,77		3.000,00	3.000,00	1.949,85	1.050,15
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	47.488,60	1.450,00	68.398,00	69.848,00	72.555,69	-2.707,69

Teilfinanzhaushalt Produkt 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
12023006 Neuanschaffungen über d. Betriebsärztlichen Dienst	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.2	Personal, Organisation und IT
Produkt	600	Verrechnung Personalkostenzuschläge

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Jutta Hunkenschröder

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 600 Verrechnung Personalkostenzuschläge

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K600-01 Umlagerelevantes Personalkostenbudget (ohne Rückstellungen)	45,5 Mio €	46,2 Mio €*	-0,7 Mio €
K600-02 Personalkosten (vgl. K600-01) pro Einwohner	128,36 €	128,82 €	-0,46 €
Berechnungsgrundlage: Einwohner zum...	31.12.2014	31.12.2013	
	354.463	358.645	-4.182
*Aufgrund der Veränderungsliste für den Haushalt 2015 wurde die Kennzahl "Plan 2015" angepasst.			

Teilergebnishaushalt Produkt 600 Verrechnung Personalkostenzuschläge

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-426.900,40		-324.370,00	-324.370,00	-623.605,24	299.235,24
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.738.718, 00		-711.400,00	-711.400,00	-1.857.977, 00	1.146.577,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.165.618, 40		-1.035.770, 00	-1.035.770, 00	-2.481.582, 24	1.445.812,24
11	- Personalaufwendungen	2.592.739,82		6.638.970,00	6.638.970,00	1.384.108,52	5.254.861,48
12	- Versorgungsaufwendungen	10.824.063, 56	164.096,00	5.730.600,00	5.894.696,00	12.003.983, 16	-6.109.287, 16
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.416.803, 38	164.096,00	12.369.570, 00	12.533.666, 00	13.388.091, 68	-854.425,68
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	11.251.184, 98	164.096,00	11.333.800, 00	11.497.896, 00	10.906.509, 44	591.386,56
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	11.251.184, 98	164.096,00	11.333.800, 00	11.497.896, 00	10.906.509, 44	591.386,56
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	11.251.184, 98	164.096,00	11.333.800, 00	11.497.896, 00	10.906.509, 44	591.386,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.971.912, 99		-7.121.000, 00	-7.121.000, 00	-3.194.665, 66	-3.926.334, 34
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	7.279.271,99	164.096,00	4.212.800,00	4.376.896,00	7.711.843,78	-3.334.947, 78

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.2	Personal, Organisation und IT
Produkt	603	Altersteilzeitrückstellungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Personal, Organisation und IT

Verantwortliche Person(en)

Jutta Hunkenschröder

Teilergebnishaushalt Produkt 603 Altersteilzeitrückstellungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-545.540,38		-500.000,00	-500.000,00	-490.067,42	-9.932,58
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-545.540,38		-500.000,00	-500.000,00	-490.067,42	-9.932,58
11	- Personalaufwendungen	931.568,98		630.000,00	630.000,00	679.173,43	-49.173,43
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen					467,48	-467,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	931.568,98		630.000,00	630.000,00	679.640,91	-49.640,91
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	386.028,60		130.000,00	130.000,00	189.573,49	-59.573,49
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	386.028,60		130.000,00	130.000,00	189.573,49	-59.573,49
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	386.028,60		130.000,00	130.000,00	189.573,49	-59.573,49
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	12.521,27		75.225,00	75.225,00	4.195,33	71.029,67
	a) Verrechnung Versicherungen	530,00		525,00	525,00	525,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.991,27		74.700,00	74.700,00	3.670,33	71.029,67
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	398.549,87		205.225,00	205.225,00	193.768,82	11.456,18

Kreis Gütersloh

Fachbereich 1 Innerer Service
Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft
Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gebäudewirtschaft

Verantwortliche Person(en)

Anke Dreier

Beschreibung

Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-, Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen (Eigenerstellung, Fremdvergabe, Investorenmodelle).
Instandhaltungsmaßnahmen und Bewirtschaftung vorhandener Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Sonderimmobilien des Kreises.

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Gebäude und Einrichtungen des Kreises

Zielgruppe

Nutzer der Gebäude (Mitarbeiter der Verwaltung, Schüler und Lehrer, Mieter und Drittnutzer); externe Auftragnehmer (Industrie und Handwerk, Investoren und Freiberufler).

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Raumressourcen von Verwaltungs- und Schulgebäuden durch Einhaltung des vereinbarten Planungs-, Umsetzungs- und Finanzrahmens (s. auch Teilfinanzplan sowie Teilfinanzpläne in den Produkten "Schulen"). Gleichzeitig werden zur Wertsubstanzerhaltung jährlich Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 1,2 % des Wiederbeschaffungszeitwertes (KGSt-Richtwert aus dem Kennzahlenvergleich) der Gebäude angestrebt.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K028-01 Investitionsvolumen Schulgebäude (Herstellungs- und Erhaltungsaufwand; vgl. auch Produkte "Schulen")	1.347.286 €	1.172.000 €	+175.286 €
K028-02 Investitionsvolumen Verwaltungsgebäude (Herstellungs- und Erhaltungsaufwand; Maßnahmen s. Erläuterungen)	307.536 €	80.000 €	+227.536 €
K028-03 Aufwand Bauunterhaltung (vgl. Produkt 601 Raumkostenverrechnung TEP 13 f)	775.882,28 €	852.990 €	-77.107,72 €
K028-04 Erhaltungsaufwand am Gebäudewert im Vergleich zum KGSt-Richtwert (1,2 % vom Wiederbeschaffungszeitwert)	0,91 %	0,71 %	+0,20
K028-05 Wärmeenergieverbrauch in kWh pro m² BGF (klimabereinigt):			
- K028-05.01 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 60,54)	72,42	71,00	+1,42
- K028-05.02 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 80,32)	67,64	75,00	-7,36
- K028-05.03 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 77,75)	168,95	180,00	-11,05
- K028-05.04 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 81,64)	96,54	100,00	-3,46
K028-06 Wärmeverbrauchskosten in € pro m² BGF:			
- K028-06.01 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 3,58)	3,06	4,00	-0,94
- K028-06.02 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 5,69)	3,90	4,50	-0,60
- K028-06.03 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 4,88)	8,20	10,00	-1,80
- K028-06.04 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 6,03)	4,87	7,00	-2,13
K028-07 Stromverbrauch in kWh pro m² BGF:			

Produktbeschreibung Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Kreis Gütersloh

- K028-07.01 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 28,23)	23,27	32,00	-8,73
- K028-07.02 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 17,51)	14,55	15,60	-1,05
- K028-07.03 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 13,26)	21,45	24,00	-2,55
- K028-07.04 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 17,30)	18,74	20,25	-1,51
K028-08 Stromverbrauchskosten in € pro m ² BGF:			
- K028-08.01 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 6,29)	4,51	6,50	-1,99
- K028-08.02 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 3,73)	2,95	3,20	-0,25
- K028-08.03 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 4,88)	4,58	5,10	-0,52
- K028-08.04 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 3,62)	3,97	4,20	-0,23
K028-09 Wasserverbrauch in cbm pro m ² BGF Verwaltungs- u. Schulgebäude	0,16	0,16	0
K028-10 Wasserverbrauchskosten in € pro m ² BGF Verwaltungs- u. Schulgebäude	0,32	0,30	+0,02
K028-11 Bruttogrundfläche (BGF) in m ²	177.210	177.210	0

Teilergebnishaushalt Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.948,00				-28.455,00	28.455,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-328,00		-6.000,00	-6.000,00	-9.602,61	3.602,61
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-12.276,00		-6.000,00	-6.000,00	-38.057,61	32.057,61
11	- Personalaufwendungen	384.348,72		396.146,00	396.146,00	419.221,74	-23.075,74
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	411.178,58		126.000,00	126.000,00	219.994,61	-93.994,61
14	- Bilanzielle Abschreibungen	83.652,58		61.060,00	61.060,00	116.622,80	-55.562,80
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.065,95	15.000,00	12.085,00	27.085,00	18.475,21	8.609,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	892.245,83	15.000,00	595.291,00	610.291,00	774.314,36	-164.023,36
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	879.969,83	15.000,00	589.291,00	604.291,00	736.256,75	-131.965,75
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	879.969,83	15.000,00	589.291,00	604.291,00	736.256,75	-131.965,75
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	879.970,83	15.000,00	589.291,00	604.291,00	736.256,75	-131.965,75
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-91.665,83		-70.954,00	-70.954,00	-97.345,59	26.391,59
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	24.559,35		40.455,00	40.455,00	18.984,73	21.470,27
	a) Verrechnung Versicherungen	1.549,00		1.535,00	1.535,00	1.535,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.683,83		3.580,00	3.580,00	1.762,35	1.817,65
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	6.455,94		21.200,00	21.200,00	1.044,24	20.155,76
	d) Verrechnung Raumkosten	7.770,58		7.540,00	7.540,00	8.043,14	-503,14
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	812.864,35	15.000,00	558.792,00	573.792,00	657.895,89	-84.103,89

Teilfinanzhaushalt Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	561,65					
106	Summe der investiven Einzahlungen	561,65					
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.117.751,00	-369.000,00		-369.000,00	-63.728,25	-305.271,75
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-58.797,91				-1.068,38	1.068,38
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.176.548,91	-369.000,00		-369.000,00	-64.796,63	-304.203,37
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.175.987,26	-369.000,00		-369.000,00	-64.796,63	-304.203,37
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.175.987,26	-369.000,00		-369.000,00	-64.796,63	-304.203,37
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
14028065 Erweiterung Kreishaus Gütersloh	-63.728,25	-1.268.395,00	-244.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-63.728,25	-1.268.395,00	-244.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028067 Außenanlage Kreishaus Wiedenbrück	0,00	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028101 Einrichtung Kreishausenerweiterung	-541,45	-43.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-541,45	-43.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028300 Instandhaltung Verw.gebäude Goethestr. (konsumtiv)	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028501 Instandhaltung Kreishaus Gütersloh (konsumtiv)	0,00	-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028601 Instandhaltung Kreishaus Wiedenbrück (konsumtiv)	0,00	-215.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14028611 Photovoltaikanlage	-526,93	-22.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-526,93	-22.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 1 Innerer Service
Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft
Produkt 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gebäudewirtschaft

Verantwortliche Person(en)

Anke Dreier

Beschreibung Flächenmanagement; Bereitstellung und Pflege der Infrastruktur

Auftragsgrundlage Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Gebäude und Einrichtungen des Kreises

Zielgruppe Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises, Mieter und Vermieter, Auftragnehmer (Industrie und Handwerk sowie freiberuflich tätige Fachbeteiligte)

Ziele Wirtschaftliches Betreiben und Bewirtschaften der Gebäude und Grundstücke des Kreises.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K029-01 Hausmeisterkosten in € pro m ² BGF:			
- K029-01.1 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 4,84)	4,10	3,95	+0,15
- K029-01.2 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 4,77)	4,72	5,10	-0,38
- K029-01.3 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 7,16)	10,43	8,50	+1,93
- K029-01.4 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 6,16)	7,87	6,80	+1,07
K029-02 Gebäudereinigungskosten in € pro m ² BGF:			
- K029-02.1 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 6,79)	6,02	6,60	-0,58
- K029-02.2 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 7,89)	5,54	5,50	+0,04
- K029-02.3 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 8,81)	11,74	11,60	+0,14
- K029-02.4 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 7,27)	7,87	6,95	+0,92

Teilergebnishaushalt Produkt 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-790,78		-800,00	-800,00	-948,27	148,27
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-197,20					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-149.734,27		-45.000,00	-45.000,00	-44.980,14	-19,86
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-150.722,25		-45.800,00	-45.800,00	-45.928,41	128,41
11	- Personalaufwendungen	353.545,88		353.617,00	353.617,00	353.001,60	615,40
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	90.005,84		41.440,00	41.440,00	72.985,51	-31.545,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.933,98		21.430,00	21.430,00	22.502,30	-1.072,30
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.818,36	24.000,00	60.305,00	84.305,00	104.040,20	-19.735,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	560.304,06	24.000,00	476.792,00	500.792,00	552.529,61	-51.737,61
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	409.581,81	24.000,00	430.992,00	454.992,00	506.601,20	-51.609,20
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	409.581,81	24.000,00	430.992,00	454.992,00	506.601,20	-51.609,20
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	374,75					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	374,75					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	409.956,56	24.000,00	430.992,00	454.992,00	506.601,20	-51.609,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-29.090,00		-37.490,00	-37.490,00	-37.490,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	207.462,75		195.585,00	195.585,00	165.365,96	30.219,04
	a) Verrechnung Versicherungen	2.516,00		2.493,00	2.493,00	2.493,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.361,23		6.264,00	6.264,00	4.559,12	1.704,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	5.062,25		17.300,00	17.300,00	847,98	16.452,02
	d) Verrechnung Raumkosten	195.523,27		169.528,00	169.528,00	157.465,86	12.062,14
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	588.329,31	24.000,00	589.087,00	613.087,00	634.477,16	-21.390,16

Teilfinanzhaushalt Produkt 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	50,00					
106	Summe der investiven Einzahlungen	50,00					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-13.608,97	-29.600,00	-32.500,00	-62.100,00		-62.100,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-13.608,97	-29.600,00	-32.500,00	-62.100,00		-62.100,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-13.558,97	-29.600,00	-32.500,00	-62.100,00		-62.100,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-13.558,97	-29.600,00	-32.500,00	-62.100,00		-62.100,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
14029001 Neuanschaffungen	0,00	-43.300,00	-62.100,00	0,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-43.300,00	-62.100,00	0,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	1	Innerer Service	
Abteilung	1.4	Gebäudewirtschaft	
Produkt	030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Gebäudewirtschaft		Anke Dreier	
Beschreibung	Wahrnehmung aller kaufmännischen Leistungen (= Dienstleister) aus den Produkten "Technisches Gebäudemanagement" und "Infrastrukturelles Gebäudemanagement"		
Auftragsgrundlage	Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Gebäude und Einrichtungen des Kreises		
Zielgruppe	Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises, Mieter und Vermieter, Auftragnehmer (Industrie und Handwerk sowie freiberuflich tätige Fachbeteiligte)		
Ziele	Unterstützung der Produkte 028 und 029 bei der Zielerreichung und Leistungserstellung. Wirtschaftliche Vermarktung der Gebäude und Grundstücke des Kreises nach kaufmännischen Gesichtspunkten.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 030 Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K030-01 Bewirtschaftungskosten in € je m ² BGF:			
- K030-01.1 Verwaltungsgebäude (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 3974)	32,36	35,00	-2,64
- K030-01.2 Berufskollegs (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 38,10)	28,07	30,00	-1,93
- K030-01.3 Förderschulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 48,59)	51,99	60,00	-8,01
- K030-01.4 Allgemeinbildende Schulen (Referenzwert: Vergleichsring Gebäudewirtschaft Landkreise NRW 2013: 42,04)	40,99	40,00	+0,99

Teilergebnishaushalt Produkt 030 Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-650.610,33		-590.000,00	-590.000,00	-653.296,55	63.296,55
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-650.610,33		-590.000,00	-590.000,00	-653.296,55	63.296,55
11	- Personalaufwendungen	66.549,90		66.499,00	66.499,00	72.858,20	-6.359,20
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.972,75		1.800,00	1.800,00	3.779,70	-1.979,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	924,26		900,00	900,00	935,00	-35,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.226,10		8.107,00	8.107,00	8.110,35	-3,35
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.673,01		77.306,00	77.306,00	85.683,25	-8.377,25
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-574.937,32		-512.694,00	-512.694,00	-567.613,30	54.919,30
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-574.937,32		-512.694,00	-512.694,00	-567.613,30	54.919,30
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	33,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	33,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-574.904,32		-512.694,00	-512.694,00	-567.613,30	54.919,30
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	313.069,29		218.554,00	218.554,00	272.428,14	-53.874,14
	a) Verrechnung Versicherungen	519,00		514,00	514,00	514,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48				344,81	-344,81
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	5.728,98		19.400,00	19.400,00	952,08	18.447,92
	d) Verrechnung Raumkosten	306.485,83		198.640,00	198.640,00	270.617,25	-71.977,25
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-261.835,03		-294.140,00	-294.140,00	-295.185,16	1.045,16

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.4	Gebäudewirtschaft
Produkt	601	Raumkostenverrechnung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gebäudewirtschaft

Verantwortliche Person(en)

Anke Dreier

Beschreibung

Der Service 1.4 Gebäudewirtschaft im Fachbereich 1.0 bewirtschaftet die Verwaltungs- und Schulgebäude des Kreises Gütersloh (teilweise auch unbebaute Grundstücke) und stellt diese den anderen Dienststellen der Kreisverwaltung im Rahmen einer Vermieterfunktion zur Verfügung. So hat der Service 1.4 das Angebot der Nachfrage nach Räumen anzupassen, die vorhandenen Räume dauerhaft zu unterhalten und zu bewirtschaften. Die Dienststellen erstatten dem Service 1.4 die erbrachten Dienstleistungen als "Raumkosten" über interne Verrechnung in der Kostenrechnung.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Gebäude werden unter der Kostenstelle "Raumkosten" abgewickelt. Unter dieser Kostenstelle werden auch die Erstattungen der anderen Dienststellen für die Bereitstellung von Räumen den Aufwendungen als Erträge gegenübergestellt. Die "Raumkosten" ergeben sich im Wesentlichen aus den Kosten der Bauunterhaltung/Instandhaltung und den Betriebskosten aller Immobilien des Kreises (vgl. TEP 13/16). Die Höhe der Kosten ist im Wesentlichen abhängig von Art und Umfang der den jeweiligen Nutzern zur Verfügung zu stellenden Fläche und der allgemeinen Kostenentwicklung. Wesentliche Kosteneinsparungen lassen sich nur durch Standardreduzierungen und Neuausschreibungen bei gesunkenen Marktpreisen erzielen, wovon der Service 1.4 in den letzten Jahren im Rahmen der verfügbaren personellen und sachlichen Ressourcen Gebrauch gemacht hatte (Gebäudereinigungsarbeiten im Jahr 2003, 2006 und 2009, Belieferung mit elektrischer Energie im Jahr 2004, 2006 und 2011 und die Belieferung mit Gas im Jahr 2011 ebenso die Gebäudeversicherung im Jahr 2007 und 2012 sowie Wartungsverträge im Jahr 2012).

Der Gesamtbetrag der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Raumkostenaufwendungen ohne die bilanziellen Abschreibungen (also TEP 13 a-g und TEP 16 a-b) betrug ab dem Jahr 2012 4.450.000 € und ist lediglich jährlich um die beschlossene Tarifierhöhungen der Gebäudereiniger angepasst worden. So ist auf Grund der beschlossenen Tarifierhöhung der Gebäudereinigungskosten der Haushaltsansatz für das Jahr 2014 für die Gebäudereinigung (TEP 13 b) um 3,5 % erhöht worden.

Für das Jahr 2015 und die Folgejahre wird eine jährliche Tarifierhöhung von ca. 2,00 % erwartet.

Der Ansätze für die Gebäudereinigung sind entsprechend angehoben worden.

Alle anderen Ansätze bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Gesamtansatz für die Raumkostenaufwendungen ohne bilanzielle Abschreibungen unter Berücksichtigung der Erträge beläuft sich somit ab dem Haushaltsjahr 2015 auf 4.491.430 € (Produkt 601: TEP 18 ./ TEP 02 ./ TEP 14).

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden unter TEP 05 für die Einnahmen durch die Stromerzeugung der

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.4	Gebäudewirtschaft
Produkt	601	Raumkostenverrechnung

Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Kreishauses in Gütersloh Ansätze in Höhe von 20.000 € gebildet. Die Anlage ist im Dezember 2011 in Betrieb gegangen. Im Oktober 2013 ist eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Erweiterungsbau am Gebäudeteil 3 des Kreishauses in Betrieb genommen worden, die vorrangig Strom für den Eigenverbrauch erzeugen soll.

Ferner werden unter TEP 06 die Einnahmen für die Vergütung des in den Blockheizkraftwerken im Kreishaus in Gütersloh sowie in der Michaelis-Schule in Gütersloh erzeugten Stroms in Höhe von 6.000 € dargestellt.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird für Räumlichkeiten, die der Kreis Gütersloh für das Jobcenter Kreis Gütersloh zur Verfügung stellt, an Stelle der Raumkosten eine kalkulatorische Miete berechnet. Die kalkulatorische Miete ist jeweils bei den entsprechenden Produkten veranschlagt (TEP 28 h bzw i) und der Erlös wird als Summe bei dem Produkt 601 TEP 27 a ausgewiesen.

Die kalkulatorische Miete beträgt 6,00 € pro m².

Das durch den Kreis Gütersloh für das Jobcenter als Standort Nord errichtete Gebäude an der Kättkenstr. 12 in Halle (Westf.) ist im August 2012 fertiggestellt und in Benutzung genommen worden. Nach dem Umzug der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst in das Kreishaus in Gütersloh befindet sich das Jobcenter Standort Süd seit dem Sommer 2014 in dem kreiseigenen Gebäude an der Wasserstr. 14A in Rheda-Wiedenbrück.

Es wird ab diesem Zeitpunkt neben der bisher bereits abgerechneten kalkulatorische Miete für das Jobcentergebäude an der Kättkenstr. 12 in Halle (Westf.) nun auch für das Gebäude an der Wasserstr. 14A eine kalkulatorische Miete abgerechnet.

Die Höhe der kalkulatorische Miete pro m² bleibt unverändert.

Die Abteilungen und Services werden über die Raumkostenverrechnung mit den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen des Produktes 601 belastet. Die Einnahme aus dieser internen Leistungsbeziehung wird ebenfalls bei dem Produkt 601 (TEP 27) vereinnahmt, so dass sich die ordentlichen Aufwendungen und Erträge neutralisieren.

Die Vereinnahmung der kalkulatorischen Miete für das Jobcenter Kreis Gütersloh (TEP 27 a) führt bei dem Produkt 601 zu einem positiven Ergebnis und zu einer anteiligen Kompensation der Zins- und Tilgungsleistung.

Teilergebnishaushalt Produkt 601 Raumkostenverrechnung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-70.220,00		-70.220,00	-70.220,00	-70.220,00	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.088,04		-20.000,00	-20.000,00	-17.749,33	-2.250,67
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.278,18		-6.000,00	-6.000,00	-18.790,75	12.790,75
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-5.651,32	5.651,32
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-117.586,22		-96.220,00	-96.220,00	-112.411,40	16.191,40
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.258.915,87		4.202.430,00	4.202.430,00	4.304.949,08	-102.519,08
14	- Bilanzielle Abschreibungen	547.675,00		547.680,00	547.680,00	549.941,69	-2.261,69
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	334.758,65		315.000,00	315.000,00	365.636,24	-50.636,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.141.349,52		5.065.110,00	5.065.110,00	5.220.527,01	-155.417,01
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	5.023.763,30		4.968.890,00	4.968.890,00	5.108.115,61	-139.225,61
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	5.023.763,30		4.968.890,00	4.968.890,00	5.108.115,61	-139.225,61
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	5.023.763,30		4.968.890,00	4.968.890,00	5.108.115,61	-139.225,61
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.186.802, 45		-5.166.490, 00	-5.166.490, 00	-5.272.728, 01	106.238,01
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-163.039,15		-197.600,00	-197.600,00	-164.612,40	-32.987,60

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.5	Finanzen
Produkt	031	Haushaltssteuerung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Haushaltssteuerung

Verantwortliche Person(en)

Jürgen Dewner

Beschreibung

- Aufstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes zur Vorbereitung der abschließenden Entscheidungen des Kreistages
- Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Haushaltsplanausführung
- Beobachtung, Verwaltung, Steuerung und Dokumentation des Vermögens und der Schulden des Kreises, Umsetzung geeigneter Elemente der neuen Steuerung aus Sicht der Finanzwirtschaft
- Darlehensverwaltung, Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsführung, Querschnittsfunktion, Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses, GO, NKFEG NRW, GemHVO NRW, VV Muster zur GO und GemHVO, KrO

Zielgruppe

Kreistag, Fachausschüsse, Verwaltungsführung und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bezirksregierung, Empfänger von Schuldendiensthilfen und Darlehen, Bürgschaftsnehmer

Ziele

Stabilisierung der Kreisfinanzen durch Vermeidung einer langfristigen Nettoneuverschuldung

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 031 Haushaltssteuerung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K031-01 Landschaftsumlage in T€	93.492	93.493	-1
K031-02 Hebesatz Landschaftsumlage in %	16,5	16,5	0
K031-03 Allgemeine Kreisumlage in T€	200.891	200.898	-7
K031-04 Schlüsselzuweisungen in T€	0	0	0
K031-05 Finanzierungssaldo (Kreisumlage ./. LWL-Umlage + Schlüsselzuweisung)	107.399	107.405	-6
K031-06 Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in T€	0	3.000	-3.000
K031-07 Schuldenstand insgesamt in T€	45.014	50.589	-5.575
K031-08 Schuldenstand pro Einwohner in €	124,57	141,06	-16,49

Teilergebnishaushalt Produkt 031 Haushaltssteuerung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.015,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.182,00	182,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.262,34				-13.214,75	13.214,75
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-17.277,34		-3.000,00	-3.000,00	-16.396,75	13.396,75
11	- Personalaufwendungen	293.133,08		300.693,00	300.693,00	299.837,00	856,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	245.218,20		202.009,00	202.009,00	303.524,84	-101.515,84
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.650,26		5.530,00	5.530,00	6.311,05	-781,05
15	- Transferaufwendungen	120.000,00		221.000,00	221.000,00	220.063,10	936,90
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.949,26	19.000,00	72.315,00	91.315,00	54.690,80	36.624,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	720.950,80	19.000,00	801.547,00	820.547,00	884.426,79	-63.879,79
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	703.673,46	19.000,00	798.547,00	817.547,00	868.030,04	-50.483,04
19	+ Finanzerträge	-170.096,99		-144.500,00	-144.500,00	-195.159,75	50.659,75
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-170.096,99		-144.500,00	-144.500,00	-195.159,75	50.659,75
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	533.576,47	19.000,00	654.047,00	673.047,00	672.870,29	176,71
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	14,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	14,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	533.590,47	19.000,00	654.047,00	673.047,00	672.870,29	176,71
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.510,00		-18.240,00	-18.240,00	-18.240,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	45.814,20		121.922,00	121.922,00	24.301,62	97.620,38
	a) Verrechnung Versicherungen	1.310,00		1.299,00	1.299,00	1.299,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.683,83		3.132,00	3.132,00	3.486,39	-354,39
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	26.188,99		101.900,00	101.900,00	5.009,37	96.890,63
	d) Verrechnung Raumkosten	12.362,27		10.760,00	10.760,00	12.795,89	-2.035,89
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	558.894,67	19.000,00	757.729,00	776.729,00	678.931,91	97.797,09

Teilfinanzhaushalt Produkt 031 Haushaltssteuerung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	9.753,11				7.903,11	-7.903,11
106	Summe der investiven Einzahlungen	9.753,11				7.903,11	-7.903,11
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-296,96					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-296,96					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	9.456,15				7.903,11	-7.903,11
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	9.456,15				7.903,11	-7.903,11
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 031 Haushaltssteuerung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
15031001 Tilgung von Wohnungsfürsorge- u.Soforthilfedarlehen	40,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	40,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15031003 Tilgung Darlehen Tierkörperbeseitigungsanstalt	462,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	462,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15031007 Flughafen Paderborn	7.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	7.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	1	Innerer Service
Abteilung	1.5	Finanzen
Produkt	032	Haushaltsausgleich

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Haushaltssteuerung

Verantwortliche Person(en)

Jürgen Dewner

Beschreibung Ausgleich des Haushaltsplanes durch die Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Kreditaufnahme usw.

Auftragsgrundlage § 75 Gemeindeordnung i. V. m. §§ 53 ff. Kreisordnung

Zielgruppe Kreistag, Verwaltungsführung und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele - Erhalt einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der knappen Ressourcen.
- Keine Nettoneuverschuldung im Finanzplanungszeitraum.

Teilergebnishaushalt Produkt 032 Haushaltsausgleich

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-240.107.480 ,00		-255.535.253 ,00	-255.535.253 ,00	-255.486.771 ,10	-48.481,90
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-1.605.000, 00	-1.605.000, 00	-1.434.424, 07	-170.575,93
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-77.766,51				-59.379,38	59.379,38
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-240.185.246 ,51		-257.140.253 ,00	-257.140.253 ,00	-256.980.574 ,55	-159.678,45
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen					2,00	-2,00
15	- Transferaufwendungen	83.491.105, 41		93.525.460, 00	93.525.460, 00	93.523.584, 48	1.875,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	613,76				613,76	-613,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	83.491.719, 17		93.525.460, 00	93.525.460, 00	93.524.200, 24	1.259,76
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-156.693.527 ,34		-163.614.793 ,00	-163.614.793 ,00	-163.456.374 ,31	-158.418,69
19	+ Finanzerträge	-27.879,15		-55.000,00	-55.000,00	-13.253,87	-41.746,13
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.404.643,97		1.424.330,00	1.424.330,00	1.271.160,19	153.169,81
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	1.376.764,82		1.369.330,00	1.369.330,00	1.257.906,32	111.423,68
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-155.316.762 ,52		-162.245.463 ,00	-162.245.463 ,00	-162.198.467 ,99	-46.995,01
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-155.316.762 ,52		-162.245.463 ,00	-162.245.463 ,00	-162.198.467 ,99	-46.995,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-95.318,87		-140.169,00	-140.169,00	-134.496,61	-5.672,39
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-155.412.081 ,39		-162.385.632 ,00	-162.385.632 ,00	-162.332.964 ,60	-52.667,40

Teilfinanzhaushalt Produkt 032 Haushaltsausgleich

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	3.677.311,25		1.449.000,00	1.449.000,00	1.466.028,22	-17.028,22
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen			100.000,00	100.000,00		100.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	3.677.311,25		1.549.000,00	1.549.000,00	1.466.028,22	82.971,78
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-3.443.000,00		-5.554.600,00	-5.554.600,00	-5.554.600,00	
113	Summe der investiven Auszahlungen	-3.443.000,00		-5.554.600,00	-5.554.600,00	-5.554.600,00	
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	234.311,25		-4.005.600,00	-4.005.600,00	-4.088.571,78	82.971,78
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	234.311,25		-4.005.600,00	-4.005.600,00	-4.088.571,78	82.971,78
250	+ Aufnahme von Krediten	5.669.264,60		6.161.400,00	6.161.400,00	6.267.831,48	-106.431,48
260	- Tilgung von Krediten	-5.831.318,70		-6.180.040,00	-6.180.040,00	-6.114.314,33	-65.725,67
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-162.054,10		-18.640,00	-18.640,00	153.517,15	-172.157,15

Investitionen Produkt 032 Haushaltsausgleich

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
15032001 Investitionspauschale	1.166.028,22	1.090.000,00	1.149.000,00	0,00	1.149.000,00	1.149.000,00	1.149.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.166.028,22	1.090.000,00	1.149.000,00	0,00	1.149.000,00	1.149.000,00	1.149.000,00
15032009 außerordentliche Tilgung von Krediten	0,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
260 - Tilgung von Krediten	0,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
15032033 Schulpauschale investiv	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
15032035 Pensionsfonds	-5.554.600,00	-3.443.000,00	-5.554.600,00	0,00	-5.261.425,00	-5.393.400,00	-5.670.500,00
110 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-5.554.600,00	-3.443.000,00	-5.554.600,00	0,00	-5.261.425,00	-5.393.400,00	-5.670.500,00
15032036 Kreditaufnahme für Investitionen	4.746.500,00	6.768.040,00	4.661.400,00	0,00	4.838.900,00	2.329.900,00	2.152.790,00
250 + Aufnahme von Krediten	4.746.500,00	6.768.040,00	4.661.400,00	0,00	4.838.900,00	2.329.900,00	2.152.790,00
15032037 Ordentliche Tilgung	-4.593.660,83	-4.267.283,00	-4.580.040,00	0,00	-4.667.230,00	-4.739.160,00	-4.765.945,00
260 - Tilgung von Krediten	-4.592.982,85	-4.267.283,00	-4.580.040,00	0,00	-4.667.230,00	-4.739.160,00	-4.765.945,00
15032038 Umschuldung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250 + Aufnahme von Krediten	1.521.331,48	1.534.000,00	1.500.000,00	0,00	2.245.000,00	0,00	889.460,00
260 - Tilgung von Krediten	-1.521.331,48	-1.534.000,00	-1.500.000,00	0,00	-2.245.000,00	0,00	-889.460,00
15032039 Marburgerlöse	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 1 Innerer Service
Abteilung 1.5 Finanzen
Produkt 038 Kreiskasse

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kreiskasse

Verantwortliche Person(en)

Guido Bolz

Beschreibung

Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung einschließlich der Zahlungsabwicklung der regio IT, zwangsweise Beitreibung von Forderungen (Mahn- und Vollstreckungswesen), Planung der Kassenliquidität im kommenden Quartal, tägliche Überprüfung der Kassenbestände, Anlage nicht benötigter Kassenmittel, Ausgleich zwischen den einzelnen Girokonten des Kreises, Verwahrung kreiseigener Gegenstände sowie Sicherheitsleistungen von Dritten (Führung des Verwahrgelasses)

Auftragsgrundlage

§§ 75, 91 Gemeindeordnung i. V. m. § 53 Kreisordnung, Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung

Zielgruppe

Kunden des Kreises als Debitoren und Kreditoren, Abteilungen/Referate/Stabstellen der Kreisverwaltung, regio IT, Vollstreckungsbehörden, Drittschuldner, Politik

Ziele

Weitgehend automatisierte Verbuchung der in den Kontoauszügen ausgewiesenen Gutschriften - Erhöhung von derzeit rd. 60% auf 80% (sh. K038-01 und K038-02), Einführen einer Vollstreckungssoftware im Jahr 2010 (gemeinsam mit weiteren interessierten Mitgliedern der regio IT)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 038 Kreiskasse

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K038-01 Anzahl der Einzahlungen pro Tag	877	900	-23
K038-02 - davon automatisch gelesene Gutschriften (Datenträgeraustausch)	667	687,5	-20,5
K038-03 Zahl der Mahnungen pro Monat	1.500	1.500	0
K038-04 Zahl der Beitreibungsersuchen pro Monat	46	150	-104

Teilergebnishaushalt Produkt 038 Kreiskasse

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262,00		-240,00	-240,00	-244,47	4,47
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.608,76					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-174.923,92		-197.100,00	-197.100,00	-214.428,67	17.328,67
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	541,70				716,17	-716,17
10	= Ordentliche Erträge	-196.252,98		-197.340,00	-197.340,00	-213.956,97	16.616,97
11	- Personalaufwendungen	531.506,73		578.206,00	578.206,00	618.430,77	-40.224,77
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	91.864,60		94.632,00	94.632,00	103.654,12	-9.022,12
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.294,07		27.910,00	27.910,00	23.406,33	4.503,67
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.739,68		76.280,00	76.280,00	92.457,77	-16.177,77
17	= Ordentliche Aufwendungen	794.405,08		777.028,00	777.028,00	837.948,99	-60.920,99
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	598.152,10		579.688,00	579.688,00	623.992,02	-44.304,02
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			1.000,00	1.000,00		1.000,00
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)			1.000,00	1.000,00		1.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	598.152,10		580.688,00	580.688,00	623.992,02	-43.304,02
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00				183,42	-183,42
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00				183,42	-183,42
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	598.153,10		580.688,00	580.688,00	624.175,44	-43.487,44
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-171.064,38		-78.838,00	-78.838,00	-180.674,64	101.836,64
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	44.352,05		95.521,00	95.521,00	26.779,83	68.741,17
	a) Verrechnung Versicherungen	3.191,00		3.162,00	3.162,00	3.162,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.367,67		7.159,00	7.159,00	5.248,74	1.910,26
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	21.547,33		73.700,00	73.700,00	3.623,35	70.076,65
	d) Verrechnung Raumkosten	14.246,05		11.500,00	11.500,00	14.745,74	-3.245,74
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	471.440,77		597.371,00	597.371,00	470.280,63	127.090,37

Produkte Fachbereich 2

<u>Produkt-Nr.</u>		<u>Seite</u>
<u>Fachbereich 2 Gesundheit und Ordnung</u>		
740	Leiter Fachbereich 2 einschl. Vorzimmer	99
<u>Abteilung 2.1 Ordnung</u>		
045	Ordnungs- Gewerbe- u. Personenstandsangelegenheiten	101
047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	104
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	107
050	Rettungsdienst	111
052	Brandschutz	115
054	Katastrophenschutz/Wehrangelegenheiten	119
<u>Abteilung 2.2 Straßenverkehr</u>		
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten	123
058	Verkehrsregelungen und -genehmigungen	127
059	Verkehrssicherheit und -überwachung	131
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	135
<u>Abteilung 2.3 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung</u>		
066	Tiergesundheit	138
069	Tierschutz	142
072	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	145
073	Geflügelfleischuntersuchung -ab JA 2014 nicht mehr vorhanden	
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	148
<u>Abteilung 2.4 Gesundheit</u>		
198	Koordination und Förderung von Beratung	151
199	Kinder- und Jugendgesundheit	154
201	Sozialpsychiatrische Beratung	158
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	162
204	Umwelthygiene und Umweltmedizin	166
205	Trink- und Badewasserüberwachung	170
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	174
208	Amts- und gerichtsärztliche Gutachten, Stellungnahmen	177

Produkte Fachbereich 2

<u>Produkt-Nr.</u>		<u>Seite</u>
<u>Abteilung 2.5 Recht und Kommunalaufsicht</u>		
012	Kommunalaufsicht u. Betreuung der Mitgliedschaften	181
042	Rechtsberatung und –vertretung	184
602	Versicherungsleistungsverrechnung	187

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.0	FBL 2
Produkt	740	Leiter/in Fachbereich 2 einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereichsleiter 2

Verantwortliche Person(en)

Thomas Kuhlbusch

Teilergebnishaushalt Produkt 740 Leiter/in Fachbereich 2 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	86.717,49		83.965,00	83.965,00	99.059,74	-15.094,74
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	343,45		160,00	160,00	558,00	-398,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.435,12	3.300,00	4.600,00	7.900,00	4.152,95	3.747,05
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.496,06	3.300,00	88.725,00	92.025,00	103.770,69	-11.745,69
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	90.496,06	3.300,00	88.725,00	92.025,00	103.770,69	-11.745,69
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	90.496,06	3.300,00	88.725,00	92.025,00	103.770,69	-11.745,69
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	90.496,06	3.300,00	88.725,00	92.025,00	103.770,69	-11.745,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-37.590,00		-32.130,00	-32.130,00	-32.130,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	20.575,76		47.838,00	47.838,00	10.087,19	37.750,81
	a) Verrechnung Versicherungen	662,00		656,00	656,00	656,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		1.342,00	1.342,00	1.034,43	307,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	12.667,32		39.400,00	39.400,00	1.937,88	37.462,12
	d) Verrechnung Raumkosten	6.240,00		6.440,00	6.440,00	6.458,88	-18,88
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	73.481,82	3.300,00	104.433,00	107.733,00	81.727,88	26.005,12

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.1	Ordnung
Produkt	045	Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. 2.1 Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Peter Loibl

Beschreibung

Durchführung von Aufgaben im allgemeinen Ordnungsrecht, Untersagung von Handwerks- und sonstigen Gewerbebetrieben einschließlich entsprechender Ordnungswidrigkeitsverfahren und Erlaubnisverfahren gemäß § 34 c Gewerbeordnung sowie Erledigung der personenstands- und namensrechtlichen Aufgaben, die dem Kreis obliegen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG) und sonstige ordnungsrechtliche Vorschriften, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVfG NRW), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Gewerbeordnung (GewO), Handwerksordnung (HwO), Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG), Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV), Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandsverordnung (PStV) und andere personenstandsrechtliche Vorschriften, Namensänderungsgesetz (NamÄndG)

Zielgruppe

Antragsteller, Allgemeinheit, kreisangehörige Städte und Gemeinden, gemeinnützige Verbände und sonstige Institutionen/Behörden, Gewerbetreibende, Standesbeamte und Standesämter

Ziele

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung der Personenstandsbücher

Teilziele:

- Erteilung einer Erlaubnis nach § 34 c GewO nach Prüfung der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit in mindestens 90% der Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Eingang aller entscheidungsrelevanten Unterlagen einschließlich Zahlung der Verwaltungsgebühr (K 045-05)
- Reduzierung der Anzahl der Zweitbescheide nach § 25 Abs. 2 SchfHwG durch Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit Schornsteinfegern und der Schornsteinfegerinnung OWL (K 045-02)
- Entscheidung über einen Antrag auf Namensänderung innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen aller prüffähigen Unterlagen in 80% der Fälle (K045-07)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 045 Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K045-01 Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden einschl. fachlicher und rechtlicher Beratung	193	170	+ 23
K045-02 Verfahren nach dem Schornsteinfegergesetz	75	120	- 50
K045-03 Gewerbe- und handwerksrechtliche Untersagungsverfahren	133	150	- 17
K045-04 Ordnungswidrigkeitenverfahren nach gewerberechtlichen Vorschriften	49	50	- 1
K045-05 Gewerbeerlaubnisse einschließlich Überwachungsaufgaben	151	130	+ 21
- davon Anzahl der Erlaubnis-anträge gem. § 34 c GewO	34	40	- 6
- davon Erlaubniserteilung innerhalb von 10 Tagen in (%)	95	90	+ 5
K045-06 Verfahren/Fälle nach dem PStG einschl. Standesamtaufsicht	321	1.400	- 1.079
K045-07 Öffentlich-rechtliche Namensänderungen	73	70	+ 3
K045-06 Verfahren/Fälle nach dem PStG einschl. Standesamtaufsicht	Teilweise beruht die Abweichung darauf, dass die Standesämter die Beischreibungsmittelungen erst im folgenden Jahr übersenden. Darüber hinaus wurde die geplante Anzahl der Verfahren im Haushaltsjahr 2016 auf 800 reduziert.		

Teilergebnishaushalt Produkt 045 Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.166,45		-40.000,00	-40.000,00	-40.819,87	819,87
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.070,92		-7.500,00	-7.500,00	-8.181,32	681,32
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-42.237,37		-47.500,00	-47.500,00	-49.001,19	1.501,19
11	- Personalaufwendungen	132.647,31		146.933,00	146.933,00	136.399,49	10.533,51
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	541,32		250,00	250,00	708,49	-458,49
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.670,45		580,00	580,00	8.484,17	-7.904,17
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.929,83	6.195,00	12.530,00	18.725,00	8.115,69	10.609,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	144.788,91	6.195,00	160.293,00	166.488,00	153.707,84	12.780,16
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	102.551,54	6.195,00	112.793,00	118.988,00	104.706,65	14.281,35
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	102.551,54	6.195,00	112.793,00	118.988,00	104.706,65	14.281,35
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	102.555,54	6.195,00	112.793,00	118.988,00	104.706,65	14.281,35
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	29.765,14		76.427,00	76.427,00	13.532,20	62.894,80
	a) Verrechnung Versicherungen	959,00		950,00	950,00	950,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.677,40		2.237,00	2.237,00	1.762,35	474,65
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	19.829,11		66.400,00	66.400,00	3.264,18	63.135,82
	d) Verrechnung Raumkosten	7.299,63		6.840,00	6.840,00	7.555,67	-715,67
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	132.320,68	6.195,00	189.220,00	195.415,00	118.238,85	77.176,15

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.1	Ordnung
Produkt	047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. 2.1 Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Peter Loibl

Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis als unterer Jagdbehörde, unterer Fischereibehörde und nach dem Sprengstoffgesetz obliegen

Auftragsgrundlage Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG-NRW), Landesfischereigesetz (LFischG), Landesfischereiverordnung (LFischVO), Landesjagdgesetzdurchführungsverordnung (DVO LJG-NRW) und weitere Unterverordnungen, Fischerprüfungsordnung, Beschlüsse des Jagdbeirats, Sprengstoffgesetz (SprengG), Erste und Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV und 2. SprengV), Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW

Zielgruppe Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdinhaber, Grundstückseigentümer, Interessensverbände, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Fischereivereine, Eigentümer von Privatgewässern, Antragsteller nach § 27 SprengG, Teilnehmer von Sprengstofflehrgängen, Allgemeinheit

Ziele Sicherstellung der ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd, Fischerei und sprengstofftechnischen Tätigkeiten.
Teilziele:
a) Erteilung (Ersterteilung und Verlängerung) von Jagdscheinen in mind. 90 % aller Fälle innerhalb von einer Woche nach Eingang aller entscheidungsrelevanten Unterlagen (K047-03)
b) Beibehaltung regelmäßiger Kontrollen von privaten Lagerstätten explosionsgefährlicher Stoffe zum Schutze der öffentlichen Sicherheit (K 047-06)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 047 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K047-01 Prüfungsbewerber Jägerprüfung	26	30	- 4
K047-02 Prüfungsbewerber Fischerprüfung	344	300	+ 44
K047-03 Jagdscheinverfahren	1018	1.000	+ 18
- davon innerhalb von einer Woche erteilt in (%)	96,2	90	+ 6,2
K047-04 Jagdliche und fischereiliche Stellungnahmen	38	65	- 27
K047-05 Weitere Verfahren als Jagd- und Fischereibehörde	506	550	- 44
K047-06 Verfahren nach dem Sprengstoffgesetz	86	70	+ 16

Teilergebnishaushalt Produkt 047 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-89.703,20		-92.650,00	-92.650,00	-97.282,50	4.632,50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-500,00	-500,00		-500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-278,50		-2.150,00	-2.150,00		-2.150,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-89.981,70		-95.300,00	-95.300,00	-97.282,50	1.982,50
11	- Personalaufwendungen	67.498,07		76.462,00	76.462,00	91.069,19	-14.607,19
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	176,12		440,00	440,00	48,00	392,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.149,00		600,00	600,00	454,03	145,97
15	- Transferaufwendungen	195,20		890,00	890,00	217,66	672,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.043,67	4.650,00	16.770,00	21.420,00	13.894,96	7.525,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.062,06	4.650,00	95.162,00	99.812,00	105.683,84	-5.871,84
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-4.919,64	4.650,00	-138,00	4.512,00	8.401,34	-3.889,34
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.919,64	4.650,00	-138,00	4.512,00	8.401,34	-3.889,34
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-4.919,64	4.650,00	-138,00	4.512,00	8.401,34	-3.889,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	14.595,19		33.728,00	33.728,00	8.239,71	25.488,29
	a) Verrechnung Versicherungen	487,00		483,00	483,00	483,00	
	b) Verrechnung IT-System	670,96		895,00	895,00	689,62	205,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	7.903,64		27.200,00	27.200,00	1.339,41	25.860,59
	d) Verrechnung Raumkosten	5.533,59		5.150,00	5.150,00	5.727,68	-577,68
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	9.675,55	4.650,00	33.590,00	38.240,00	16.641,05	21.598,95

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.1	Ordnung	
Produkt	048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Abt. 2.1 Ordnung		Peter Detlefsen	
Beschreibung	Erledigung der aufenthalts-, asyl- und staatsangehörigkeitsrechtlichen Aufgaben, die dem Kreis obliegen		
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsverordnung, Integrationskursverordnung, Beschäftigungsverordnung, Beschäftigungsverfahrensverordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz, Grundgesetz, Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet, ministerielle Erlasse u. a.		
Zielgruppe	Ausländische Staatsangehörige, andere Behörden, Allgemeinheit		
Ziele	a) Durchführung von ca. 90 aufenthaltsbeendenden Maßnahmen nach unanfechtbar gewordener Ausreiseverpflichtung b) Erledigung von 380 Verfahren im Bereich Einbürgerungen		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 048 Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K048-01 Aufenthaltstitel, Aufenthaltskarte-EU und Daueraufenthaltskarte-EU	2.663	3.200	-537
K048-02 Erlaubnisse zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit	120	90	+30
K048-03 Ausreisepflichtige Ausländer (Geduldete)	452	300	+152
K048-04 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	200	90	+110
K048-05 Einbürgerungen	333	380	-47
K048-06 Staatsangehörigkeitsfeststellungen	14	8	+6

Teilergebnishaushalt Produkt 048 Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-797,00		-800,00	-800,00	-798,00	-2,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-278.282,24		-259.000,00	-259.000,00	-255.741,60	-3.258,40
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-441,00		-250,00	-250,00	-366,75	116,75
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-46,70				212,90	-212,90
10	= Ordentliche Erträge	-279.566,94		-260.050,00	-260.050,00	-256.693,45	-3.356,55
11	- Personalaufwendungen	948.167,74		1.012.776,00	1.012.776,00	989.484,51	23.291,49
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	127.114,06		171.700,00	171.700,00	155.998,86	15.701,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.593,19		12.050,00	12.050,00	12.793,76	-743,76
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.201,90	7.355,00	25.610,00	32.965,00	22.362,15	10.602,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.131.076,89	7.355,00	1.222.136,00	1.229.491,00	1.180.639,28	48.851,72
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	851.509,95	7.355,00	962.086,00	969.441,00	923.945,83	45.495,17
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	851.509,95	7.355,00	962.086,00	969.441,00	923.945,83	45.495,17
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	8,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	8,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	851.517,95	7.355,00	962.086,00	969.441,00	923.945,83	45.495,17
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	110.779,92		220.473,00	220.473,00	70.825,99	149.647,01
	a) Verrechnung Versicherungen	5.844,00		5.791,00	5.791,00	5.791,00	
	b) Verrechnung IT-System	9.057,94		12.082,00	12.082,00	10.497,47	1.584,53
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	51.138,33		167.400,00	167.400,00	8.228,59	159.171,41
	d) Verrechnung Raumkosten	44.739,65		35.200,00	35.200,00	46.308,93	-11.108,93
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	962.297,87	7.355,00	1.182.559,00	1.189.914,00	994.771,82	195.142,18

Teilfinanzhaushalt Produkt 048 Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-344,15					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-344,15					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-344,15					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-344,15					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.1	Ordnung	
Produkt	050	Rettungsdienst	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Abt. 2.1 Ordnung		Eckhard Ramhorst	
Beschreibung	Erbringung von Rettungsdienstleistungen (Gebührenhaushalt)		
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG) einschließlich rettungsdienstlicher Bedarfsplan		
Zielgruppe	Notfallpatienten und Krankentransportklientel, Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte		
Ziele	Weitere Optimierung der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung im Kreis Gütersloh im Rahmen der Umsetzung des aktuellen rettungsdienstlichen Bedarfsplans bei kontinuierlicher Fortentwicklung der Qualität der Leistungen im Bereich der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 050 Rettungsdienst

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K050-01 Notfalleinsätze mit Rettungswagen (RTW)	17.265	15.000	+2.265
K050-02 Notarzteinsätze mit Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF)	3.246	3.250	-4
K050-03 Krankentransporteinsätze	3.526	4.450	-924
K050-04 Einsätze Rettungshubschrauber "Christoph 13" im Kreis Gütersloh	232	200	+32

Teilergebnishaushalt Produkt 050 Rettungsdienst

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-147.347,00		-41.230,00	-41.230,00	-39.194,00	-2.036,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.243.524,28		-8.515.371,00	-8.515.371,00	-10.586.513,33	2.071.142,33
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-764.534,44		-713.000,00	-713.000,00	-836.662,30	123.662,30
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-3.589,62	3.589,62
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-9.155.405,72		-9.269.601,00	-9.269.601,00	- 11.465.959,25	2.196.358,25
11	- Personalaufwendungen	3.465.766,27		4.588.234,00	4.588.234,00	6.116.484,02	-1.528.250,02
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	780.086,95		824.725,00	824.725,00	997.303,09	-172.578,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	665.950,42		632.380,00	632.380,00	708.274,53	-75.894,53
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.769.239,27		2.854.500,00	2.854.500,00	3.272.748,54	-418.248,54
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.681.042,91		8.899.839,00	8.899.839,00	11.094.810,18	-2.194.971,18
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-474.362,81		-369.762,00	-369.762,00	-371.149,07	1.387,07
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-474.362,81		-369.762,00	-369.762,00	-371.149,07	1.387,07
23	+ Ausserordentliche Erträge	-3,00					
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	157.842,54				44,00	-44,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	157.839,54				44,00	-44,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-316.523,27		-369.762,00	-369.762,00	-371.105,07	1.343,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.394,25		-4.831,00	-4.831,00	-1.205,07	-3.625,93
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	322.616,08		378.593,00	378.593,00	377.200,62	1.392,38
	a) Verrechnung Versicherungen	24.347,00		28.944,00	28.944,00	28.944,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	101.000,21		97.200,00	97.200,00	102.150,01	-4.950,01
	d) Verrechnung Raumkosten			670,00	670,00		670,00
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.698,56		4.000,00	4.000,00	4.890,48	-890,48

Teilfinanzhaushalt Produkt 050 Rettungsdienst

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	23.720,64				300,00	-300,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	28.905,45		400,00	400,00		400,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	52.626,09		400,00	400,00	300,00	100,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-444.979,42	-948.000,00		-948.000,00	-737.998,54	-210.001,46
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-706.609,07	-171.070,00	-1.245.500,00	-1.416.570,00	-725.302,96	-691.267,04
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-28.015,04					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.179.603,53	-1.119.070,00	-1.245.500,00	-2.364.570,00	-1.463.301,50	-901.268,50
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-1.126.977,44	-1.119.070,00	-1.245.100,00	-2.364.170,00	-1.463.001,50	-901.168,50
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.126.977,44	-1.119.070,00	-1.245.100,00	-2.364.170,00	-1.463.001,50	-901.168,50
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 050 Rettungsdienst

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
21050001 Verkaufserlöse	0,00	400,00	400,00	0,00	400,00	400,00	400,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	400,00	400,00	0,00	400,00	400,00	400,00
21050005 Krankenfahrzeuge u. Ausrüstung	-1.098.175,65	-556.000,00	-1.176.000,00	0,00	-736.000,00	-356.000,00	-476.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-424.012,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-674.463,37	-556.000,00	-1.176.000,00	0,00	-736.000,00	-356.000,00	-476.000,00
21050006 Tilgung der Investitionen aus Mietkauf	0,00	-108.122,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21050007 Erweiterung / Aufrüstung Kreisleitstelle	-41.031,48	-90.800,00	-56.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-41.031,48	-90.800,00	-56.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21050008 Redundanz Kreisleitstelle	0,00	0,00	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21050009 digitale Funkgeräte inkl. Zubehör	0,00	-58.092,00	-41.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-58.092,00	-41.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21050011 Neubau Rettungswachen	-313.986,26	-991.400,00	-948.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-313.986,26	-991.400,00	-948.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21050012 mobile Datenerfassung	-9.893,11	-180.000,00	-91.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-9.893,11	-160.000,00	-91.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.1	Ordnung	
Produkt	052	Brandschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Abt. 2.1 Ordnung		Eckhard Ramhorst	
Beschreibung	Wahrnehmung von Aufgaben, die dem Kreis zur Aufrechterhaltung des Feuerschutzes obliegen sowie Belange des vorbeugenden Brandschutzes bei Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Bauvorhaben, Genehmigungsverfahren sowie Brandschauen		
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Feuerwehrdienstvorschriften, Bauordnung NRW (BauO NRW) einschließlich Rechtsverordnungen, Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung im Kreis Gütersloh, Städte, Gemeinden und andere Behörden, Feuerwehren, Architekten und Sachverständige, Industrie und Gewerbetreibende, Träger öffentlicher Einrichtungen		
Ziele	Sicherstellung des überörtlichen Brandschutzes u. a. durch Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Kreisfeuerweherschule (Erwirtschaftung von Kostendeckungsbeiträgen, s. TEP 5, u. a. Vermietung Kreisfeuerweherschule)		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 052 Brandschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K052-01 Zahl der Feuerwehreinsätze im Kreis Gütersloh	3.794	3.500	+294
K052-02 Anzahl der Lehrgangsteilnehmer	1.854	1.500	+354
K052-04 Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen	620	630	-10
K052-05 Anzahl der Brandschauen	115	120	-5
K052-06 Anzahl der Beratungen im Vorbeugenden Brandschutz	1.150	1.800	-650

Teilergebnishaushalt Produkt 052 Brandschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.745,00		-24.140,00	-24.140,00	-27.064,63	2.924,63
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300,00		-250,00	-250,00		-250,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.852,53		-15.390,00	-15.390,00	-22.043,00	6.653,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.323,66					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-52.221,19		-39.780,00	-39.780,00	-49.107,63	9.327,63
11	- Personalaufwendungen	330.694,94		365.198,00	365.198,00	360.616,96	4.581,04
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	171.195,02		156.651,00	156.651,00	142.410,23	14.240,77
14	- Bilanzielle Abschreibungen	121.571,04		124.430,00	124.430,00	128.377,82	-3.947,82
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	638.137,74	1.100,00	569.893,00	570.993,00	693.201,80	-122.208,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.261.598,74	1.100,00	1.216.172,00	1.217.272,00	1.324.606,81	-107.334,81
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.209.377,55	1.100,00	1.176.392,00	1.177.492,00	1.275.499,18	-98.007,18
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.209.377,55	1.100,00	1.176.392,00	1.177.492,00	1.275.499,18	-98.007,18
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	3,00				3,00	-3,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	3,00				3,00	-3,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.209.380,55	1.100,00	1.176.392,00	1.177.492,00	1.275.502,18	-98.010,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	60.088,48		90.804,00	90.804,00	46.414,80	44.389,20
	a) Verrechnung Versicherungen	3.727,00		3.707,00	3.707,00	3.707,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		2.237,00	2.237,00	1.034,43	1.202,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	18.735,03		61.200,00	61.200,00	3.007,55	58.192,45
	d) Verrechnung Raumkosten	36.620,01		23.660,00	23.660,00	38.665,82	-15.005,82
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.269.469,03	1.100,00	1.267.196,00	1.268.296,00	1.321.916,98	-53.620,98

Teilfinanzhaushalt Produkt 052 Brandschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	46.756,60		15.000,00	15.000,00	15.161,60	-161,60
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					260,40	-260,40
106	Summe der investiven Einzahlungen	46.756,60		15.000,00	15.000,00	15.422,00	-422,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-89.259,85					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-75.630,82	-54.980,00	-77.500,00	-132.480,00	-68.692,47	-63.787,53
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-3.508,06					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-168.398,73	-54.980,00	-77.500,00	-132.480,00	-68.692,47	-63.787,53
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-121.642,13	-54.980,00	-62.500,00	-117.480,00	-53.270,47	-64.209,53
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-121.642,13	-54.980,00	-62.500,00	-117.480,00	-53.270,47	-64.209,53
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 052 Brandschutz

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
21052001 Pauschale Feuerschutzförderung	15.161,60	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	15.161,60	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
21052002 Erweiterung/Aufrüstung Zentrale Leitstelle	-13.685,70	-35.600,00	-16.130,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-13.685,70	-35.600,00	-16.130,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21052005 Ausrüstungsgegenstände	-55.006,77	-85.880,00	-95.850,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-55.006,77	-85.880,00	-95.850,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
21052008 Redundanz Kreisleitstelle	0,00	0,00	-20.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-20.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21052009 digitale Funkgeräte inkl. Zubehör	0,00	-3.508,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-3.508,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21052999 Ausbuchung von Anlagegegenständen	260,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	260,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.1	Ordnung	
Produkt	054	Katastrophenschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Abt. 2.1 Ordnung		Eckhard Ramhorst	
Beschreibung	Vorsorgemaßnahmen für Großschadensereignisse		
Auftragsgrundlage	Zivilschutzneuordnungsgesetz, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung, Wehrpflichtgesetz, Zivildienstgesetz, EU-Richtlinie 96/82/EG Seveso II Verschlussachenanweisung NRW, Sicherheitsüberprüfungsgesetz NRW, Notfallsystem Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (ManV) des Kreises Gütersloh		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung im Kreis Gütersloh, private Hilfsorganisationen, Feuerwehren, kreisangehörige Kommunen und Gewerbebetriebe mit besonderem Gefahrenpotential		
Ziele	Einstieg in den vorläufigen Wirkbetrieb des Digitalfunks mit Vorbereitung zur Anbindung der Kreisleitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Kontinuierliches Beüben des Krisenstabes und der Einsatzleitung Beüben der Einsatzmodule im Notfallsystem Massenanfall von Verletzten (MANV), des ABC Dienstes und der Einsatzleitung des Kreises Gütersloh durch Übungen und Fortbildungen. Umsetzung des Planung für ein kreisweites Konzept zur Warnung der Bevölkerung bei besonderen Schadenslagen in Abstimmung mit den Kommunen als eigenverantwortliche Warnbehörde nach FSHG NRW		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 054 Katastrophenschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K054-01 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen Einsatzleitung und Krisenstab, incl. Durchführung einer Übung (Anzahl)	3	6	-3
K054-02 Anzahl der Einsätze bei größeren Schadensereignissen	4	5	-1
K054-03 Gefahrenabwehrplanung (Planänderungen/-ergänzungen)	1.070	1.000	+70
K054-04 Aufsicht über Einheiten/Einrichtungen des KatS einschl. der Bewirtschaftung von Bundesmitteln	478	450	+28

Teilergebnishaushalt Produkt 054 Katastrophenschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-106.411,00		-102.410,00	-102.410,00	-102.413,00	3,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-53.760,60		-5.860,00	-5.860,00	-73.968,01	68.108,01
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-160.171,60		-108.270,00	-108.270,00	-176.381,01	68.111,01
11	- Personalaufwendungen	97.473,69		98.222,00	98.222,00	142.644,75	-44.422,75
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	57.250,67		24.050,00	24.050,00	41.132,73	-17.082,73
14	- Bilanzielle Abschreibungen	83.077,60		84.270,00	84.270,00	84.005,02	264,98
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.159,62	1.200,00	134.610,00	135.810,00	94.914,89	40.895,11
17	= Ordentliche Aufwendungen	323.961,58	1.200,00	341.152,00	342.352,00	362.697,39	-20.345,39
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	163.789,98	1.200,00	232.882,00	234.082,00	186.316,38	47.765,62
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	163.789,98	1.200,00	232.882,00	234.082,00	186.316,38	47.765,62
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	6,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	6,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	163.795,98	1.200,00	232.882,00	234.082,00	186.316,38	47.765,62
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	28.614,34		61.303,00	61.303,00	16.591,80	44.711,20
	a) Verrechnung Versicherungen	606,00		601,00	601,00	601,00	
	b) Verrechnung IT-System	8.051,50		8.502,00	8.502,00	9.118,23	-616,23
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.600,61		48.100,00	48.100,00	2.363,54	45.736,46
	d) Verrechnung Raumkosten	4.356,23		4.100,00	4.100,00	4.509,03	-409,03
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	192.410,32	1.200,00	294.185,00	295.385,00	202.908,18	92.476,82

Teilfinanzhaushalt Produkt 054 Katastrophenschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-6.111,50	-35.400,00	-10.000,00	-45.400,00	-28.016,60	-17.383,40
113	Summe der investiven Auszahlungen	-6.111,50	-35.400,00	-10.000,00	-45.400,00	-28.016,60	-17.383,40
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-6.111,50	-35.400,00	-10.000,00	-45.400,00	-28.016,60	-17.383,40
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-6.111,50	-35.400,00	-10.000,00	-45.400,00	-28.016,60	-17.383,40
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 054 Katastrophenschutz

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
21054007 Ausrüstungsgegenstände	-23.391,21	-31.500,00	-35.400,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-23.391,21	-31.500,00	-35.400,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
21054009 digitale Funkgeräte inkl. Zubehör	-4.625,39	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-4.625,39	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21054010 ABC-Schutzkonzept NRW	0,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.2	Straßenverkehr
Produkt	056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Straßenverkehr

Verantwortliche Person(en)

Götz Schaefer

Beschreibung

Sicherstellen der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung, Aktualisierung des örtlichen Fahrzeugregisters zur sachgerechten Informationsversorgung der institutionellen Nutzer wie Kraftfahrt-Bundesamt, Polizei, Finanzamt, Versicherer, Gewährleisten eines schnellen Ausgleichs von Rechtsansprüchen, Sicherstellen der Halterpflichten, Maßnahmen insbesondere bei Fahrzeugmängeln, fehlendem Versicherungsschutz

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) u. a.

Zielgruppe

Fahrzeughalter, Verkehrsteilnehmer

Ziele

Die durchschnittliche Wartezeit für Zulassungen liegt jährlich bei maximal 30 Minuten (K056-02).

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K056-01 Neu- und Wiedenzulassungen	25.166	23.000	+2.166
K056-02 Durchschnittliche Wartezeit pro Jahr in Minuten	27	<=30	-3
K056-03 Personalkosten pro Zulassung	12 €	12 €	0
K056-04 Kostendeckungsgrad	170 %	180 %	-10 %

Teilergebnishaushalt Produkt 056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.294.381, 20		-3.100.000, 00	-3.100.000, 00	-3.194.301, 49	94.301,49
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-225,00				-225,00	225,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.654,75				-1.319,29	1.319,29
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.228,44				-8.948,51	8.948,51
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	15.426,50				-40.177,50	40.177,50
10	= Ordentliche Erträge	-3.285.062, 89		-3.100.000, 00	-3.100.000, 00	-3.244.971, 79	144.971,79
11	- Personalaufwendungen	1.213.163,49		1.245.446,00	1.245.446,00	1.278.706,37	-33.260,37
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	141.368,37		76.400,00	76.400,00	69.081,30	7.318,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.660,93		7.630,00	7.630,00	32.912,28	-25.282,28
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.035,49		277.500,00	277.500,00	338.437,76	-60.937,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.609.228,28		1.606.976,00	1.606.976,00	1.719.137,71	-112.161,71
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.675.834, 61		-1.493.024, 00	-1.493.024, 00	-1.525.834, 08	32.810,08
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.675.834, 61		-1.493.024, 00	-1.493.024, 00	-1.525.834, 08	32.810,08
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	19,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	19,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-1.675.815, 61		-1.493.024, 00	-1.493.024, 00	-1.525.834, 08	32.810,08
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	130.493,62		216.301,00	216.301,00	94.683,06	121.617,94
	a) Verrechnung Versicherungen	8.262,00		8.186,00	8.186,00	8.186,00	
	b) Verrechnung IT-System	12.748,21		17.005,00	17.005,00	9.807,85	7.197,15
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	41.314,30		123.900,00	123.900,00	6.129,01	117.770,99
	d) Verrechnung Raumkosten	68.169,11		67.210,00	67.210,00	70.560,20	-3.350,20
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-1.545.321, 99		-1.276.723, 00	-1.276.723, 00	-1.431.151, 02	154.428,02

Teilfinanzhaushalt Produkt 056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen		-5.000,00	-5.000,00	-10.000,00		-10.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen		-5.000,00	-5.000,00	-10.000,00		-10.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)		-5.000,00	-5.000,00	-10.000,00		-10.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG		-5.000,00	-5.000,00	-10.000,00		-10.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
22056001 Neuanschaffungen	0,00	-5.000,00	-10.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-5.000,00	-10.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.2	Straßenverkehr
Produkt	058	Verkehrsregelungen und -genehmigungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Straßenverkehr

Verantwortliche Person(en)

Wolfgang Hildebrandt

Beschreibung

Gewährleisten eines geordneten Straßenverkehrsablaufes. Erkennen, Vermeiden und Beheben von Verkehrsgefährdungen. Verkehrsrechtliche Regelungen und Genehmigungen. Beseitigung von Unfallschwerpunkten. Sicherstellung eines ordnungsgemäßen gewerblichen Güter- und Personenverkehrs.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG) u. a.

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Schwer- und Großtransportunternehmen, Veranstaltungsteilnehmer, Unternehmen des Güter- und Personenverkehrs

Ziele

In mindestens 4 Städten/Gemeinden werden die verkehrsrechtlichen Regelungen durch eine Verkehrsschau überprüft und erforderliche Maßnahmen veranlasst.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 058 Verkehrsregelungen und -genehmigungen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K058-01 Verkehrsschauen in Städten und Gemeinden und auf dem klassifizierten Straßennetz	4	4	0
K058-02 Erlaubnisse Schwer-/Großraumtransporte	537	500	+37
K058-03 Erlaubnisse für Veranstaltungen u. Baumaßnahmen im öffentl. Verkehrsraum	1.568	1.200	+368
K058-04 Überprüfungen von Gefahrguttransporten	0	1	-1

Teilergebnishaushalt Produkt 058 Verkehrsregelungen und -genehmigungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-441.328,18		-260.000,00	-260.000,00	-341.124,00	81.124,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.295,00		-8.000,00	-8.000,00	-10.049,00	2.049,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-8.000,00	-8.000,00		-8.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-456.623,18		-276.000,00	-276.000,00	-351.173,00	75.173,00
11	- Personalaufwendungen	441.025,83		461.211,00	461.211,00	440.737,32	20.473,68
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.309,20		14.840,00	14.840,00	12.884,21	1.955,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.585,04		5.310,00	5.310,00	3.993,79	1.316,21
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.725,52		19.000,00	19.000,00	14.007,08	4.992,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	470.645,59		500.361,00	500.361,00	471.622,40	28.738,60
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	14.022,41		224.361,00	224.361,00	120.449,40	103.911,60
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	14.022,41		224.361,00	224.361,00	120.449,40	103.911,60
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	14.026,41		224.361,00	224.361,00	120.449,40	103.911,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	39.144,82		68.413,00	68.413,00	27.998,91	40.414,09
	a) Verrechnung Versicherungen	2.476,00		2.453,00	2.453,00	2.453,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.696,71		7.160,00	7.160,00	2.796,77	4.363,23
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.839,27		38.900,00	38.900,00	1.910,12	36.989,88
	d) Verrechnung Raumkosten	20.132,84		19.900,00	19.900,00	20.839,02	-939,02
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	53.171,23		292.774,00	292.774,00	148.448,31	144.325,69

Teilfinanzhaushalt Produkt 058 Verkehrsregelungen und -genehmigungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 058 Verkehrsregelungen und -genehmigungen

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
22058005 Beschaffung Verkehrszählgerät	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.2	Straßenverkehr	
Produkt	059	Verkehrssicherheit und -überwachung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Straßenverkehr		Wolfgang Hildebrandt	
Beschreibung	Aktivitäten zur Verkehrssicherheit, Informationen/Projekte zu Verkehrssicherheit, Maßnahmen wegen Verstößen gegen verkehrsrechtliche Vorschriften		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) u.a.		
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer		
Ziele	möglichst niedrige Anzahl (max. 269) verunglückter 18 bis 24-jähriger Verkehrsteilnehmer		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 059 Verkehrssicherheit und -überwachung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K059-01 Projekte zur Verkehrssicherheit unter Federführung Kreis/Abt. 2.2	4	4	0
K059-02 Maßnahmen Kreis/Abt. 2.2 und Kreispolizeibehörde Rotlicht-/ Geschwindigkeitsverstöße	115.930	100.000	+15.930
K059-04 im Straßenverkehr verunglückte 18 bis 24-jährige	292	< 269	+23
K059-05 Anteil der 18 bis 24-jährigen an der Bevölkerungszahl des Kreis Gütersloh	8,1 %	8,5 %	-0,4 %
K059-06 Anteil der im Straßenverkehr verunglückten 18 bis 24-jährigen an der Verunglücktenzahl i. Kreis GT	17,12 %	16 %	+1,12 %

Teilergebnishaushalt Produkt 059 Verkehrssicherheit und -überwachung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.022,80		-4.390,00	-4.390,00	-5.557,00	1.167,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.419,00		-30.000,00	-30.000,00	-35.272,00	5.272,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.225,41				-137,77	137,77
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.405.302,18		-3.920.000,00	-3.920.000,00	-4.631.286,30	711.286,30
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-4.464.969,39		-3.955.390,00	-3.955.390,00	-4.672.253,07	716.863,07
11	- Personalaufwendungen	817.091,04		877.714,00	877.714,00	823.230,07	54.483,93
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	240.807,75		246.300,00	246.300,00	231.538,56	14.761,44
14	- Bilanzielle Abschreibungen	105.072,91		100.600,00	100.600,00	235.744,09	-135.144,09
15	- Transferaufwendungen	7.996,80		4.000,00	4.000,00	5.000,00	-1.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	284.453,31		292.804,00	292.804,00	290.455,17	2.348,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.455.421,81		1.521.418,00	1.521.418,00	1.585.967,89	-64.549,89
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-3.009.547,58		-2.433.972,00	-2.433.972,00	-3.086.285,18	652.313,18
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.009.547,58		-2.433.972,00	-2.433.972,00	-3.086.285,18	652.313,18
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	7,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	7,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-3.009.540,58		-2.433.972,00	-2.433.972,00	-3.086.285,18	652.313,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	76.879,81		130.255,00	130.255,00	62.025,57	68.229,43
	a) Verrechnung Versicherungen	5.151,00		5.103,00	5.103,00	5.103,00	
	b) Verrechnung IT-System	13.083,69		17.452,00	17.452,00	15.401,39	2.050,61
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	21.911,51		71.200,00	71.200,00	3.499,11	67.700,89
	d) Verrechnung Raumkosten	36.733,61		36.500,00	36.500,00	38.022,07	-1.522,07
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-2.932.660,77		-2.303.717,00	-2.303.717,00	-3.024.259,61	720.542,61

Teilfinanzhaushalt Produkt 059 Verkehrssicherheit und -überwachung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					1.249,56	-1.249,56
106	Summe der investiven Einzahlungen					1.249,56	-1.249,56
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-38.548,26	-83.000,00	-80.000,00	-163.000,00	-147.903,91	-15.096,09
113	Summe der investiven Auszahlungen	-38.548,26	-83.000,00	-80.000,00	-163.000,00	-147.903,91	-15.096,09
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-38.548,26	-83.000,00	-80.000,00	-163.000,00	-146.654,35	-16.345,65
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-38.548,26	-83.000,00	-80.000,00	-163.000,00	-146.654,35	-16.345,65
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 059 Verkehrssicherheit und -überwachung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
22059005 Technik Verkehrüberwachung	-147.903,91	-116.100,00	-153.000,00	0,00	-90.000,00	-80.000,00	-90.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-147.903,91	-116.100,00	-153.000,00	0,00	-90.000,00	-80.000,00	-90.000,00
22059007 Baumaßnahmen stat. Verkehrüberwachung	0,00	-5.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-5.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
22059999 Ausbuchung von Anlagegegenständen	902,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	902,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.2	Straßenverkehr	
Produkt	062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Straßenverkehr		Götz Schaefer	
Beschreibung	Sicherstellen der formalen und gesundheitlichen Eignung von Kraftfahrzeugführern zur Teilnahme am Straßenverkehr, Maßnahmen gegen auffällige Fahrerlaubnisinhaber zum Schutz der Allgemeinheit im öffentlichen Straßenverkehr, Erteilung von Fahrerlaubnissen, Überwachung von Fahrschulen als Teil der Qualitätssicherung zur Ausbildung von Fahranfängern		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV)		
Zielgruppe	Fahrerlaubnisbewerber, -inhaber, Fahrlehrer		
Ziele	Die Fahrschulen im Kreis sollen im Hinblick auf eine hohe Ausbildungsqualität grundsätzlich alle 4 Jahre überprüft werden. Pro Jahr sollen daher mindestens 20 % der Fahrschulen überprüft werden.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 062 Fahrerlaubnisse und Fahrschulen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K062-01 Erteilung von Fahrerlaubnissen	5.746	8.000	-2.254
K062-02 Entziehung / Verzicht Fahrerlaubnisse	359	300	+59
K062-03 Fahrschulen mit Hauptstellen im Kreis	66	66	0
K062-04 Anzahl der Fahrschulüberwachungen im Verhältnis zu den zu überwachenden Fahrschulen gesamt	24 %	20 %	+4 %

Teilergebnishaushalt Produkt 062 Fahrerlaubnisse und Fahrschulen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-868.068,22		-710.000,00	-710.000,00	-766.883,27	56.883,27
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.511,63		-3.000,00	-3.000,00	-3.177,00	177,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-870.579,85		-713.000,00	-713.000,00	-770.060,27	57.060,27
11	- Personalaufwendungen	540.263,60		558.797,00	558.797,00	557.920,08	876,92
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.677,62		25.800,00	25.800,00	27.777,23	-1.977,23
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.316,54		2.140,00	2.140,00	6.317,48	-4.177,48
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.744,12		118.020,00	118.020,00	106.012,58	12.007,42
17	= Ordentliche Aufwendungen	682.001,88		704.757,00	704.757,00	698.027,37	6.729,63
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-188.577,97		-8.243,00	-8.243,00	-72.032,90	63.789,90
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-188.577,97		-8.243,00	-8.243,00	-72.032,90	63.789,90
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	8,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	8,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-188.569,97		-8.243,00	-8.243,00	-72.032,90	63.789,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	38.484,97		62.928,00	62.928,00	31.282,44	31.645,56
	a) Verrechnung Versicherungen	3.178,00		3.148,00	3.148,00	3.148,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.690,27		5.370,00	5.370,00	4.214,31	1.155,69
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	10.071,02		32.900,00	32.900,00	1.618,72	31.281,28
	d) Verrechnung Raumkosten	21.545,68		21.510,00	21.510,00	22.301,41	-791,41
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-150.085,00		54.685,00	54.685,00	-40.750,46	95.435,46

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.3	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	
Produkt	066	Tiergesundheit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung		Dr. Johanna Neudecker	
Beschreibung	<p>Überprüfung tierhaltender Betriebe (einschl. Viehhandel) und Überwachung der Durchführung vorbeugender Maßnahmen, Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen, Überwachung der unschädlichen Beseitigung von tierischen Nebenprodukten, Überwachung von Abgabe und Einsatz von Tierarzneimitteln auf allen Ebenen, Überwachung der Herstellung und des Einsatzes von Futtermitteln auf der Ebene der Landwirtschaft, Einleitung von Maßnahmen im Seuchenfall zur Bekämpfung der betr. Tierseuche, z.B. durch epidemiologische Untersuchungen, Anordnen von Schutzmaßnahmen, Tötungen und ordnungsgemäßes Beseitigen von verdächtigen bzw. seuchenkranken Tieren, Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen und Stallungen</p>		
Auftragsgrundlage	<p>Tierseuchenrechtliche u. tierkörperbeseitigungsrechtliche Normen, Arznei- und futtermittelrechtliche Normen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Rückstandskontrollplan</p>		
Zielgruppe	<p>Tierhalter/-innen, am Tierhandel Beteiligte, Besitzer von tierischen Nebenprodukten, Tierärzte/-innen, Allgemeinheit</p>		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung des Auftretens von Tierseuchen - Verbesserung der Bestandshygiene - Erzeugung von zoonosefreien Lebensmitteln - schnellstmögliche Erkennung und Tilgung einer Seuche - Sicherstellung d. ordnungsgem. Einsatzes von Tierarznei- u. Futtermitteln zum Schutz von Mensch und Tier 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 066 Tiergesundheit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K066-01 Überwachung von Tierhaltungen, Betrieben und Tierversammlungen (außer K066-02)	527	500	+ 27
K066-02 Überprüfung landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen im Rahmen von Cross Compliance	78	95	- 17
K066-03 Anzahl der Beanstandungen im Zusammenhang mit Cross Compliance	15	15	0
K066-04 Überwachung der Beseitigung von tierischen Nebenprodukten (incl. Biogas-Anlagen)	177	150	+ 27
K066-05 Überwachung des Einsatzes von Tierarznei- u. Futtermitteln in landw. Betrieben sowie von tierärztlichen Hausapotheken u. von am Verkehr mit Tierarzneimitteln beteiligten Personen u. Betrieben	432	300	+ 132
K066-06 Entnahme von Futtermittel- und Rückstandsproben in landwirtschaftlichen Betrieben	132	100	+ 32

Erl. Abweichung zu K066-05: Die hohe Istzahl 2015 ist bedingt durch eine Novelle des Arzneimittelgesetzes und die damit verbundene Kontrolle und Beurteilung von betrieblichen Antibiotikaminimierungsplänen.

Erl. Abweichung zu K066-06: Die Zahl der zu entnehmenden Proben wird vom Land NRW vorgegeben und ist daher von hier nicht steuerbar.

Teilergebnishaushalt Produkt 066 Tiergesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-5.646,00	-5.646,00	-1.075,00	-4.571,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.213,19		-76.000,00	-76.000,00	-90.601,18	14.601,18
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-397,76		-450,00	-450,00	-1.853,98	1.403,98
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.629,50		-6.000,00	-6.000,00	-4.946,00	-1.054,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-70.240,45		-88.096,00	-88.096,00	-98.476,16	10.380,16
11	- Personalaufwendungen	253.916,31		387.760,00	387.760,00	348.094,90	39.665,10
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	18.218,77		7.000,00	7.000,00	2.329,46	4.670,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.888,68		3.490,00	3.490,00	9.232,26	-5.742,26
15	- Transferaufwendungen	422.371,92		360.000,00	360.000,00	334.284,43	25.715,57
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.588,97		30.995,00	30.995,00	28.166,68	2.828,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	723.984,65		789.245,00	789.245,00	722.107,73	67.137,27
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	653.744,20		701.149,00	701.149,00	623.631,57	77.517,43
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	653.744,20		701.149,00	701.149,00	623.631,57	77.517,43
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	23,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	23,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	653.767,20		701.149,00	701.149,00	623.631,57	77.517,43
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	32.224,76		95.793,00	95.793,00	14.051,15	81.741,85
	a) Verrechnung Versicherungen	1.295,00		1.283,00	1.283,00	1.283,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.367,67		5.370,00	5.370,00	4.559,12	810,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	19.809,37		81.100,00	81.100,00	3.984,85	77.115,15
	d) Verrechnung Raumkosten	5.752,72		8.040,00	8.040,00	4.224,18	3.815,82
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	685.991,96		796.942,00	796.942,00	637.682,72	159.259,28

Teilfinanzhaushalt Produkt 066 Tiergesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen			500,00	500,00		500,00
106	Summe der investiven Einzahlungen			500,00	500,00		500,00
113	Summe der investiven Auszahlungen						
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			500,00	500,00		500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			500,00	500,00		500,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 066 Tiergesundheit

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
23066001 Tilgung von Darlehen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.3	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Produkt	069	Tierschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Verantwortliche Person(en)

Dr. Sabine Beckmann

Beschreibung Überwachung von Tierhaltungen und Veranstaltungen mit Tieren auf Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen, Überwachung von Tiertransporten, Tätigwerden aufgrund von Fremdanzeigen

Auftragsgrundlage Tierschutzrechtliche Normen

Zielgruppe Tierhalter/-innen, am Tierhandel Beteiligte und Allgemeinheit

Ziele Sicherung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen zum Wohl der Tiere, schnellstmögliche Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 069 Tierschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K069-01 Anzahl der Nutztierhaltungen	3.573	3.300	+ 273
K069-02 Anzahl der überprüften Nutztierhaltungen	143	100	+ 43
K069-03 Anzahl der Beanstandungen	17	15	+ 2
K069-04 Anzahl der überprüften sonstigen Tierhaltungen	131	130	+ 1
K069-05 Anzahl der Beanstandungen	12	10	+ 2

Erl. Abweichung zu K069-01: Der Anstieg bei den Nutztierhaltungen im Jahr 2015 auf 3.573 (Vorjahr 3.469) ist auf das vermehrte Anmelden von Hobby-Tierhaltungen zurückzuführen.

Erl. Abweichung zu K069-02: Aufgrund der Neueinstellung eines Tierarztes konnten mehr Nutztierhaltungen überprüft werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 069 Tierschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.665,31		-4.000,00	-4.000,00	-8.197,50	4.197,50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					-879,00	879,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.935,50		-6.000,00	-6.000,00	-7.232,75	1.232,75
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-20.600,81		-10.000,00	-10.000,00	-16.309,25	6.309,25
11	- Personalaufwendungen	146.908,61		154.936,00	154.936,00	153.131,51	1.804,49
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.997,27		1.420,00	1.420,00	5.522,56	-4.102,56
14	- Bilanzielle Abschreibungen			40,00	40,00	105,50	-65,50
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.486,90		8.045,00	8.045,00	3.186,27	4.858,73
17	= Ordentliche Aufwendungen	153.392,78		164.441,00	164.441,00	161.945,84	2.495,16
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	132.791,97		154.441,00	154.441,00	145.636,59	8.804,41
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	132.791,97		154.441,00	154.441,00	145.636,59	8.804,41
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	132.793,97		154.441,00	154.441,00	145.636,59	8.804,41
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	21.171,99		61.881,00	61.881,00	7.329,24	54.551,76
	a) Verrechnung Versicherungen	792,00		784,00	784,00	784,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48		447,00	447,00	1.417,54	-970,54
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	16.848,56		56.600,00	56.600,00	2.780,93	53.819,07
	d) Verrechnung Raumkosten	3.195,95		4.050,00	4.050,00	2.346,77	1.703,23
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	153.965,96		216.322,00	216.322,00	152.965,83	63.356,17

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.3	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Produkt	072	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Verantwortliche Person(en)

Günter Brehms

Beschreibung Durchführung der Schlacht tier- u. Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung

Auftragsgrundlage

- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
- EG-rechtliche Bestimmungen
- Tierschutzgesetz und andere tierschutzrechtliche Bestimmungen
- Gebührensatzung des Kreises Gütersloh
- Tarifvertrag für das Fleischuntersuchungspersonal

Zielgruppe Erzeuger/-innen und Anlieferer/-innen von Schlacht tieren, Betreiber/-innen von Schlacht- und weiterverarbeitenden Betrieben, Personal der gewerblichen Betriebe, Verbraucher/-innen (mittelbar)

Ziele

- Verbraucherschutz
- Sicherstellung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung
- Kostendeckende Gebühren

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 072 Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K072-01 Anzahl der Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen (Rotfleisch)	7.206.405	6.700.000	+ 506.405
K072-02 Anzahl der untauglich beurteilten Tierkörper (Rotfleisch)	24.109	21.500	+ 2.609
K072-03 Anzahl der Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen (Weißfleisch)	70.854	70.000	+ 854
K072-04 Anzahl der untauglich beurteilten Tierkörper (Weißfleisch)	411	1.200	- 789
K072-05 Anzahl der Rückstandsproben	38.589	35.500	+ 3.089
K072-06 Anzahl der positiven Proben	34	25	+ 9

Teilergebnishaushalt Produkt 072 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.741.542, 92		-11.872.438, 00	-11.872.438, 00	-11.560.501, 97	-311.936,03
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.097,44					
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-422,09				-62,00	62,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.576,38		-1.000,00	-1.000,00	-13.440,78	12.440,78
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-11.750.638, 83		-11.873.438, 00	-11.873.438, 00	-11.574.004, 75	-299.433,25
11	- Personalaufwendungen	9.310.286,52		9.374.970,00	9.374.970,00	8.984.089,64	390.880,36
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.546.274,74		1.678.800,00	1.678.800,00	1.737.490,51	-58.690,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.045,36		5.480,00	5.480,00	5.398,36	81,64
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.900,15		199.700,00	199.700,00	216.461,59	-16.761,59
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.085.506, 77		11.258.950, 00	11.258.950, 00	10.943.440, 10	315.509,90
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-665.132,06		-614.488,00	-614.488,00	-630.564,65	16.076,65
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-665.132,06		-614.488,00	-614.488,00	-630.564,65	16.076,65
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	14,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	14,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-665.118,06		-614.488,00	-614.488,00	-630.564,65	16.076,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	663.781,56		613.488,00	613.488,00	630.534,65	-17.046,65
	a) Verrechnung Versicherungen	5.342,00		5.293,00	5.293,00	5.293,00	
	b) Verrechnung IT-System	7.380,54		9.845,00	9.845,00	7.011,09	2.833,91
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	474.722,83		425.400,00	425.400,00	447.431,98	-22.031,98
	d) Verrechnung Raumkosten	9.776,19		9.330,00	9.330,00	7.178,58	2.151,42
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-1.336,50		-1.000,00	-1.000,00	-30,00	-970,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.3	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	
Produkt	074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung		Winfried Mettenborg	
Beschreibung	Überwachung von Betrieben und Erzeugnissen		
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch einschließlich der für die einzelnen Erzeugnisse geltenden Gesetze und Verordnungen unter Berücksichtigung von europäischen Rechtsnormen, Ordnungsbehörden- und Ordnungswidrigkeitengesetz		
Zielgruppe	Verbraucher, Hersteller und Inverkehrbringer von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen		
Ziele	Stärkung (Sicherstellung) des vorbeugenden und gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Schutzes vor Täuschung durch risikoorientierte Betriebsüberprüfung und risikoorientierte Probenahme, Verminderung des Verwaltungsaufwandes durch gegenseitige elektronische Datenübermittlung im Rahmen des CVUA-OWL Pilotprojektes		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 074 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Überprüfung von Betrieben, Einrichtungen u. Kfz im Umgang mit Lebensmitteln u. Bedarfsgegenständen:			
K074-01 Anzahl der zu überprüfenden Betriebe	3.059	3.200	- 141
K074-02 Anzahl der Betriebsüberprüfungen	2.733	2.900	- 167
K074-03 Anzahl der Betriebsüberprüfungen mit Beanstandungen	1.253	900	+ 353
Entnahme v. Proben u. Auswertung der Untersuchungsergebn. sowie Bearbeitung v. auswärtigen Befunden:			
K074-04 Anzahl der Probenentnahmen	1.951	1.950	+ 1
K074-05 Anzahl der davon beanstandeten Proben	439	400	+ 39
K074-06 Anzahl der beanstandeten Proben im Kreis ansässiger Hersteller auswärtiger Behörden	419	500	- 81
K074-07 Anzahl der Verbraucherbeschwerden	68	80	- 12
Erl. Abweichung zu K074-03: Bei den Beanstandungen waren 89 % so geringfügig, dass formelle Maßnahmen nicht getroffen werden mussten.			

Teilergebnishaushalt Produkt 074 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-170.797,62		-178.000,00	-178.000,00	-195.814,05	17.814,05
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-179,00		-200,00	-200,00	-119,49	-80,51
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22.924,84		-20.050,00	-20.050,00	-41.329,73	21.279,73
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-193.901,46		-198.250,00	-198.250,00	-237.263,27	39.013,27
11	- Personalaufwendungen	613.625,06		603.846,00	603.846,00	700.276,21	-96.430,21
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.897,53		30.608,00	30.608,00	8.843,09	21.764,91
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.423,13		1.570,00	1.570,00	6.117,93	-4.547,93
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	616.480,55		610.575,00	610.575,00	613.634,57	-3.059,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.238.426,27		1.246.599,00	1.246.599,00	1.328.871,80	-82.272,80
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.044.524,81		1.048.349,00	1.048.349,00	1.091.608,53	-43.259,53
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.044.524,81		1.048.349,00	1.048.349,00	1.091.608,53	-43.259,53
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	14,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	14,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.044.538,81		1.048.349,00	1.048.349,00	1.091.608,53	-43.259,53
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	53.419,25		145.072,00	145.072,00	20.001,90	125.070,10
	a) Verrechnung Versicherungen	2.929,00		2.902,00	2.902,00	2.902,00	
	b) Verrechnung IT-System	6.709,58		8.950,00	8.950,00	5.248,74	3.701,26
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	35.983,07		124.600,00	124.600,00	6.125,44	118.474,56
	d) Verrechnung Raumkosten	7.797,60		8.620,00	8.620,00	5.725,72	2.894,28
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.097.958,06		1.193.421,00	1.193.421,00	1.111.610,43	81.810,57

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.4	Gesundheit	
Produkt	198	Koordination und Förderung von Beratung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Gesundheit		Dr. Matthias Gubba	
Beschreibung	<p>Dokumentation und Berichterstattung zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung im Kreis Gütersloh; Planung und Konzeptentwicklung, Initiierung, Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung; Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen, seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen; finanzielle Förderung von Beratungsstellen</p>		
Auftragsgrundlage	<p>Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Sozialgesetzbücher II, III, V, VIII, XI und XII, Infektionsschutzgesetz (IfSG), Beschlüsse des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse</p>		
Zielgruppe	<p>Bevölkerung im Kreis Gütersloh, Kreistag und Ausschüsse, Einrichtungen der psychosozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung (Angebotsträger), Leistungsträger, andere Behörden und insbesondere die oben genannten speziellen Personengruppen</p>		
Ziele	<p>Verringerung des Gesundheitsrisikos "Sucht" durch bedarfsgerechte Angebote zur ambulanten Sucht- und Drogenhilfe, unterstützt durch die Weiterentwicklung von Kennzahlen für den Bereich der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe im regelmäßigen Qualitätsdialog mit Anbietern sowie unter Berücksichtigung der Kommunalisierung der Landesförderung</p> <p>Mit dem Gesundheitsprojekt "Mit Migranten für Migranten - Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen" (MiMi) soll durch speziell geschulte Gesundheitsmediatoren der Zugang zum deutschen Gesundheitssystem für Migrantinnen und Migranten erleichtert werden und zu einer besseren Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, wie z.B. Vorsorgeuntersuchungen beitragen. Darüber hinaus soll das Thema " Ernährung und Bewegung" verstärkt in den Alltag von Kindern im Kita- und Grundschulalter integriert werden.</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 198 Koordination und Förderung von Beratung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K198-01 Anzahl erreichter Klienten der Suchtberatungsstellen in einem definierten Zeitraum (1 Jahr)	2.092	1.900	+192
K198-02 Kommunale Gesundheitsberichte	6	4	+2
K198-03 Projekte, Sitzungen Kommunale Gesundheitskonferenz/Arbeitsgruppen/BIGS/OGS/MiMi	23	25	-2

Teilergebnishaushalt Produkt 198 Koordination und Förderung von Beratung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-178.700,00		-178.700,00	-178.700,00	-178.700,00	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.677,61		-6.800,00	-6.800,00	-6.850,00	50,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.681,72		-55.000,00	-55.000,00	-78.969,00	23.969,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-257.059,33		-240.500,00	-240.500,00	-264.519,00	24.019,00
11	- Personalaufwendungen	281.654,20		331.568,00	331.568,00	318.470,34	13.097,66
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	56.822,16		60,00	60,00	10.890,69	-10.830,69
14	- Bilanzielle Abschreibungen	933,56		720,00	720,00	682,65	37,35
15	- Transferaufwendungen	808.265,72		807.540,00	807.540,00	810.122,33	-2.582,33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.918,21		37.220,00	37.220,00	42.935,17	-5.715,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.187.593,85		1.177.108,00	1.177.108,00	1.183.101,18	-5.993,18
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	930.534,52		936.608,00	936.608,00	918.582,18	18.025,82
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	930.534,52		936.608,00	936.608,00	918.582,18	18.025,82
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	5,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	5,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	930.539,52		936.608,00	936.608,00	918.582,18	18.025,82
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	35.052,91		73.734,00	73.734,00	21.205,90	52.528,10
	a) Verrechnung Versicherungen	2.344,00		2.322,00	2.322,00	2.322,00	
	b) Verrechnung IT-System	7.082,34		9.442,00	9.442,00	6.321,47	3.120,53
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.972,22		52.300,00	52.300,00	2.569,44	49.730,56
	d) Verrechnung Raumkosten	9.654,35		9.670,00	9.670,00	9.992,99	-322,99
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	965.592,43		1.010.342,00	1.010.342,00	939.788,08	70.553,92

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.4	Gesundheit
Produkt	199	Kinder- und Jugendgesundheit

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gesundheit

Verantwortliche Person(en)

Dr. Sabine Kloß

Beschreibung

Feststellung von gesundheitlichen Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit Auswirkung auf die Eingliederung in die Gemeinschaft, Schulfähigkeit und Berufswahl. Beratung hinsichtlich weiterer ärztlicher Behandlungen oder geeigneter Fördermaßnahmen. Erstellung von Gutachten und ärztlichen Stellungnahmen. Durchführung von Beratungen im Zusammenhang mit Impfungen und übertragbaren Krankheiten.

Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen. Beratung von Eltern und Betreuungspersonal hinsichtlich weiterer zahnärztlicher, kieferorthopädischer oder logopädischer Behandlungs- und Fördermöglichkeiten. Erstellung von Gutachten und zahnärztlichen Stellungnahmen.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Allgemeine Schulordnung, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Sozialgesetzbücher VIII und XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Empfehlungen der ständigen Impfkommision (STIKO), Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Vereinbarung des Arbeitskreises Zahngesundheit, Beihilfeverordnung

Zielgruppe

Kinder (Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder) und Jugendliche sowie betroffene Eltern und Lehrer/-innen, Fachkräfte im Bereich Kindergesundheit (Ärzte, Therapeuten, Förderstellen), auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Ziele

Optimale Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Schulkindern durch Begutachtung und Bearbeitung von 85% der Aufträge zum sonderpädagogischen Förderbedarf innerhalb von 2 Monaten nach Auftragseingang (sh. K199-02)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 199 Kinder- und Jugendgesundheit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K199-01 Gutachten Sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)	162	350	-188
K199-02 Begutachtung und Bericht max. 2 Monate nach Auftragseingang	100%	85%	+15%
K199-03 Lernanfängeruntersuchungen	4.611	3.200	+1.411
Kinder- u. jugendärztliche Sprechstunden:			
K199-04 Anzahl Kinder u. Jugendliche	116	700	-584
K199-05 Gutachten SGB usw.	1.282	1.200	+82
K199-06 davon Frühförderung (Lebenshilfe, Verein f.Körper- Mehrfachbehinderte u. Praxen)	844	800	+44
K199-07 Erfassung Impfquote (§ 34 IfSG) /Impfberatung nach neuesten STIKO-Empfehlungen	5.452	4.800	+652
K199-08 Kinder- und jugendpsychiatrische Beratungen	0	60	-60
K199-09 Jugendzahnärztl. Reihenuntersuchungen und Gesundheitsförderprogramme in Kindergärten und Schulen	21.279	21.500	-221
Zahnärztliche Stellungnahmen:			
K199-10 Gutachterliche Stellungnahmen nach SGB, AsylbLG u. Beihilfeverordnung, zahnärztliche Untersuchungen sozialer Risikogruppen (Behinderte, Demenzkranke, allg. zahnärztliche Beratung ...)	225	150	+75

K199-01

durch Umsetzung des Schuländerungsgesetzes nimmt die Anzahl der AO-SF ab

K199-03

davon 681 Seiteneinsteiger (Kinder von Flüchtlingen, Asylbewerbern)

Teilergebnishaushalt Produkt 199 Kinder- und Jugendgesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-641,00	641,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.422,37		-100.000,00	-100.000,00	-125.476,67	25.476,67
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					-252,00	252,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.759,28		-34.799,00	-34.799,00	-35.138,88	339,88
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-155.181,65		-134.799,00	-134.799,00	-161.508,55	26.709,55
11	- Personalaufwendungen	794.706,45		815.134,00	815.134,00	837.480,98	-22.346,98
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	174.695,89	8.200,00	141.590,00	149.790,00	176.354,36	-26.564,36
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.480,75		8.940,00	8.940,00	9.980,31	-1.040,31
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.367,31		21.230,00	21.230,00	27.135,95	-5.905,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.008.250,40	8.200,00	986.894,00	995.094,00	1.050.951,60	-55.857,60
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	853.068,75	8.200,00	852.095,00	860.295,00	889.443,05	-29.148,05
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	853.068,75	8.200,00	852.095,00	860.295,00	889.443,05	-29.148,05
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	42,00				1,00	-1,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	42,00				1,00	-1,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	853.110,75	8.200,00	852.095,00	860.295,00	889.444,05	-29.149,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	75.575,44		91.412,00	91.412,00	72.277,08	19.134,92
	a) Verrechnung Versicherungen	5.105,00		5.058,00	5.058,00	5.058,00	
	b) Verrechnung IT-System	9.095,21		11.684,00	11.684,00	8.428,62	3.255,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	5.450,66		18.400,00	18.400,00	904,29	17.495,71
	d) Verrechnung Raumkosten	55.924,57		56.270,00	56.270,00	57.886,17	-1.616,17
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	928.686,19	8.200,00	943.507,00	951.707,00	961.721,13	-10.014,13

Teilfinanzhaushalt Produkt 199 Kinder- und Jugendgesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-6.328,38	-2.000,00	-4.000,00	-6.000,00	-11.817,50	5.817,50
113	Summe der investiven Auszahlungen	-6.328,38	-2.000,00	-4.000,00	-6.000,00	-11.817,50	5.817,50
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-6.328,38	-2.000,00	-4.000,00	-6.000,00	-11.817,50	5.817,50
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-6.328,38	-2.000,00	-4.000,00	-6.000,00	-11.817,50	5.817,50
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 199 Kinder- und Jugendgesundheit

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24199005 Neuanschaffungen	-11.924,60	-8.500,00	-6.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-11.817,50	-8.500,00	-6.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.4	Gesundheit	
Produkt	201	Sozialpsychiatrische Beratung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Gesundheit		Jens Köhler	
Beschreibung	Vorsorgende und nachgehende Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke, seelisch und geistig Behinderte		
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Sozialgesetzbücher VIII und XII, Beschlüsse des Kreistages, Kreisausschusses und der Fachausschüsse		
Zielgruppe	Betroffene, Angehörige, soziales Umfeld, Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, Öffentlichkeit, auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		
Ziele	Verbesserung der Integration der Betroffenen, Stabilisierung der psychischen, geistigen und körperlichen Gesundheit, Erleichterung eines eigenverantwortlichen und suchtfreien Lebens durch die Bereitstellung von leicht erreichbarer und niederschwelliger Beratung, die zu einer erfolgreichen Vermittlung ins Regelversorgungssystem am Betreuungsende führt.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 201 Sozialpsychiatrische Beratung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K201-01 Vermittelte Betreuungen/Gesamtzahl der abgeschlossenen Betreuungen	40%	35%	+5%
*im Zeitraum neu begonnene Betreuungen	1.125	1.100	+25
*Betreuungen insgesamt	1.820	1.700	+120
K201-02 Gruppentermine	95	80	+15
K201-03 Veranstaltungen (Öffentlichkeitsarbeit und Prävention)	125	100	+25

Teilergebnishaushalt Produkt 201 Sozialpsychiatrische Beratung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.500,00		-20.500,00	-20.500,00	-35.681,50	15.181,50
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-707,44				-1.842,70	1.842,70
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.680,21		-90.000,00	-90.000,00	-92.637,98	2.637,98
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-118.887,65		-110.500,00	-110.500,00	-130.162,18	19.662,18
11	- Personalaufwendungen	642.044,52		705.976,00	705.976,00	719.697,26	-13.721,26
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.397,26		5.080,00	5.080,00	3.230,76	1.849,24
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.750,05		3.670,00	3.670,00	4.022,24	-352,24
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.457,63		33.965,00	33.965,00	18.901,02	15.063,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	723.649,46		748.691,00	748.691,00	745.851,28	2.839,72
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	604.761,81		638.191,00	638.191,00	615.689,10	22.501,90
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	604.761,81		638.191,00	638.191,00	615.689,10	22.501,90
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	44,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	44,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	604.805,81		638.191,00	638.191,00	615.689,10	22.501,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	69.930,29		130.798,00	130.798,00	49.658,93	81.139,07
	a) Verrechnung Versicherungen	4.674,00		4.631,00	4.631,00	4.631,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.777,70		7.697,00	7.697,00	6.014,97	1.682,03
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	25.806,12		84.600,00	84.600,00	4.159,40	80.440,60
	d) Verrechnung Raumkosten	33.672,47		33.870,00	33.870,00	34.853,56	-983,56
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	674.736,10		768.989,00	768.989,00	665.348,03	103.640,97

Teilfinanzhaushalt Produkt 201 Sozialpsychiatrische Beratung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 201 Sozialpsychiatrische Beratung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24201005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh	
Fachbereich	2 Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.4 Gesundheit
Produkt	203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit	Verantwortliche Person(en) Dr. C. Kelm-Dirkmorfeld
Beschreibung	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten durch die Aufdeckung von Infektionsketten, Beratung und Überwachung bei Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. Regelmäßige Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften nach gesetzlichem Auftrag. Kooperation u. a. mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Laboren und der NRW-Infektions-Meldestelle (LZG.NRW) Kooperation mit regionalem Netzwerk mre-owl.net. AIDS-Aufklärung und -Beratung der Bevölkerung und gefährdeter Bevölkerungsgruppen einschließlich der Durchführung anonymer HIV-Untersuchungen.
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Infektionsschutzgesetz, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), Empfehlungen des Gesundheitsministeriums und des Landeszentrum Gesundheit NRW, Empfehlungen der Kommission für KrankenhausHygiene und Infektionsprävention, Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums, Empfehlungen des Robert-Koch-Institutd (RKI).
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreis Gütersloh, insbesondere Erkrankte und deren Kontaktpersonen, niedergelassene Ärzte, Prostituierte sowie Krankenhäuser, Gemeinschaftseinrichtungen, Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh.
Ziele	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten durch Reduzierung und Unterbrechung von Infektionsketten durch intensive Beratung der Ärzte zur Sicherstellung rechtzeitiger und vollständiger Meldungen von Infektionskrankheiten durch gezielte Informationen. Ziel ist eine kontinuierliche Steigerung des Anteils meldender Ärzte.
Leistungsbeschreibung/Kennzahl	

Produktbeschreibung Produkt 203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K203-01 Gemeldete Infektionserkrankungen	2.909	2.900	+9
K203-02 Ermittlungen/Beratungen	5.334	4.900	+434
K203-03 Anzahl meldender Ärzte	44	45	-1
K203-04 Meldungen Tuberkuloseinfektionen	28	15	+13
K203-05 Umgebungsuntersuchungen (TBC)	128	120	+8
K203-06 Konsultationen Prostituierte	597	650	-53
K203-07 Laboruntersuchungen Prostituierte	380	400	-20
K203-08 AIDS/HIV-Beratungen und Tests	1.260	1.200	+60

K203-02, K203-04

Zahlenanstieg aufgrund des Flüchtlingszustroms

Teilergebnishaushalt Produkt 203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.728,91		-5.000,00	-5.000,00	-2.962,15	-2.037,85
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.786,90		-8.000,00	-8.000,00	-6.941,95	-1.058,05
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-16.515,81		-13.000,00	-13.000,00	-9.904,10	-3.095,90
11	- Personalaufwendungen	329.775,05		364.643,00	364.643,00	367.148,38	-2.505,38
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	29.251,18		30.590,00	30.590,00	30.125,22	464,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.421,71		1.460,00	1.460,00	1.263,00	197,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.775,02		18.950,00	18.950,00	4.936,29	14.013,71
17	= Ordentliche Aufwendungen	370.222,96		415.643,00	415.643,00	403.472,89	12.170,11
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	353.707,15		402.643,00	402.643,00	393.568,79	9.074,21
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	353.707,15		402.643,00	402.643,00	393.568,79	9.074,21
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	11,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	11,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	353.718,15		402.643,00	402.643,00	393.568,79	9.074,21
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	26.312,43		43.283,00	43.283,00	20.960,64	22.322,36
	a) Verrechnung Versicherungen	1.708,00		1.692,00	1.692,00	1.692,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.714,67		2.291,00	2.291,00	1.800,66	490,34
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	7.113,15		23.200,00	23.200,00	1.137,99	22.062,01
	d) Verrechnung Raumkosten	15.776,61		16.100,00	16.100,00	16.329,99	-229,99
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	380.030,58		445.926,00	445.926,00	414.529,43	31.396,57

Teilfinanzhaushalt Produkt 203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.807,61		-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.807,61		-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.807,61		-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.807,61		-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24203005 Neuanschaffungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.4	Gesundheit	
Produkt	204	Umwelthygiene und Umweltmedizin	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Gesundheit		Dr. C. Kelm-Dirkmorfeld	
Beschreibung	Gesundheitliche Bewertung von Umwelteinflüssen aller Art - Beratungen und Stellungnahmen		
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Umweltinformationsgesetz, Verordnungen zum Leichen-/Friedhofswesen, Zielvorgaben der Weltgesundheitsorganisation und der zuständigen Ministerien (Ausweitung der Umweltmedizin/-hygiene), Bundesimmissionsschutzgesetz und zugehörige Verordnungen, Ausführungsbestimmungen in Form von DIN-Normen, Verein Deutscher Ingenieure (VDI)-Richtlinien, Runderlasse sowie weitere Gesetze und Verordnungen		
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Gütersloh, Antragsteller/-innen von Genehmigungen, Träger von Einrichtungen, Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, andere Behörden		
Ziele	Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinflüssen und Förderung gesunder Wohn- und Wohnumfeldverhältnisse durch die Bearbeitung von 97 % der Stellungnahmen innerhalb der vorgegebenen Frist bei Vorliegen vollständiger Planungsunterlagen (K204-01)		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 204 Umwelthygiene und Umweltmedizin

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K204-01 Anzahl termingerechter Stellungnahmen von K204-02	236 ~96%	174 ~ 97%	+62
K204-02 Stellungnahmen zu BimSchG-Anträgen/Bauleitplanung und Bauvorhaben	246	180	+66
K204-03 Stellungnahmen/Beratungen zur Wohnungshygiene/Innenraumbelastung und anderen umwelthygienischen/medizinischen Fragestellungen (Altlasten, Nachbarschaftsbeschwerden, Gewerbebetriebe)	274	400	-126

Teilergebnishaushalt Produkt 204 Umwelthygiene und Umweltmedizin

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-700,00	-700,00		-700,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-700,00	-700,00		-700,00
11	- Personalaufwendungen	120.500,63		123.944,00	123.944,00	117.270,10	6.673,90
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.314,38	2.600,00	4.438,00	7.038,00	763,96	6.274,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	885,48		920,00	920,00	831,00	89,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.761,69		5.500,00	5.500,00	6.407,75	-907,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	130.462,18	2.600,00	134.802,00	137.402,00	125.272,81	12.129,19
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	130.462,18	2.600,00	134.102,00	136.702,00	125.272,81	11.429,19
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	130.462,18	2.600,00	134.102,00	136.702,00	125.272,81	11.429,19
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	8,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	8,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	130.470,18	2.600,00	134.102,00	136.702,00	125.272,81	11.429,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	13.986,22		27.592,00	27.592,00	8.556,51	19.035,49
	a) Verrechnung Versicherungen	622,00		617,00	617,00	617,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.721,11		3.625,00	3.625,00	1.800,66	1.824,34
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	5.580,47		18.300,00	18.300,00	898,63	17.401,37
	d) Verrechnung Raumkosten	5.062,64		5.050,00	5.050,00	5.240,22	-190,22
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	144.456,40	2.600,00	161.694,00	164.294,00	133.829,32	30.464,68

Teilfinanzhaushalt Produkt 204 Umwelthygiene und Umweltmedizin

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-52,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-52,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-52,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-52,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 204 Umwelthygiene und Umweltmedizin

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24204005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.4	Gesundheit
Produkt	205	Trink- und Badewasserüberwachung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gesundheit

Verantwortliche Person(en)

Dr. C. Kelm-Dirkmorfeld

Beschreibung

Gefahrenermittlung, Festsetzung des Untersuchungsumfanges, Qualitätsbeurteilung, Sanierungsvorschläge, Beratung von Bürger/-innen, Bearbeitung von Anfragen von Städten und Gemeinden, Bezirksregierung, Land

Auftragsgrundlage

Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), ergänzt durch verschiedene DIN-Normen, EG-Richtlinien, Erlasse des zuständigen Ministeriums sowie verschiedene Merkblätter, z. B. des Umweltbundesamtes (UBA), der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) etc.

Zielgruppe

Bevölkerung im Kreis Gütersloh, insbesondere Anlagenbetreiber, Anlagennutzer, Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, Landesministerien, Bezirksregierung

Ziele

Gesundheits- und Verbraucherschutz vor mikrobiologischen und chemischen Risiken und damit Sicherstellung der Unbedenklichkeit von Wasser für den menschlichen Gebrauch. Verbesserung der Trinkwasserqualität bei Einzelwasserversorgungsanlagen (u. a. in Mietobjekten) im Kreisgebiet durch Gefährdungsabschätzung nach regelmäßiger risikoadaptierter Besichtigung von Einzelwasserversorgungsanlagen, Eigenver-sorgungsanlagen und sonstigen Trinkwasserversorgungsanlagen (K205-01).
Erstellung eines jährlichen Berichtes über die Schadstoffbelastung für den Gesundheitsausschuss.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 205 Trink- und Badewasserüberwachung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K205-01 Anzahl der Besichtigungen von privaten Trinkwasserversorgungsanlagen (Eigen-/Einzelversorger, Lebensmittelbetriebe, Gruppenwasserversorgungsanlagen u.a.)	964	1.100	-136
K205-02 Untersuchungsbefunde / Besichtigungen zu öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlagen, davon	1.204	920	+284
- Untersuchungsbefunde	1.183	900	+283
- Besichtigungen	21	20	+1
K205-03 Untersuchungsbefunde / Beratungen zu privaten Trinkwasserversorgungsanlagen (Eigen-/Einzelversorger, Lebensmittelbetriebe, Gruppenwasserversorgungsanlagen u. a.), davon	21.239	22.100	-861
- Untersuchungsbefunde	14.792	16.000	-1.271
- Besichtigungen/Beratungen	7.411	6.100	+1.311
K205-04 Untersuchungsbefunde / Besichtigungen / Beratungen zu Schwimmbädern und Badegewässern, davon	719	900	-181
- Untersuchungsbefunde	628	800	-172
- Besichtigungen/Beratungen	91	100	-9
K205-05 Untersuchungsbefunde / Besichtigungen / Beratungen zu Trinkwasserinstallation (Trinkwasserabgabe an die Öffentlichkeit), davon	4.055	3.100	+955
- Untersuchungsbefunde	3.027	1.800	+1.227
- Besichtigungen/Beratungen	1.028	1.300	-272
<p>K205-03 Besichtigungen/Beratungen</p> <p>Anstieg von Untersuchungsbefunden aufgrund von höherer Sensibilität öffentlicher Einrichtungen hinsichtlich Legionellen</p>			

Teilergebnishaushalt Produkt 205 Trink- und Badewasserüberwachung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14,00				-24,00	24,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-74.022,70		-105.400,00	-105.400,00	-97.301,25	-8.098,75
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.622,50		-8.500,00	-8.500,00	-4.263,50	-4.236,50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-79.659,20		-113.900,00	-113.900,00	-101.588,75	-12.311,25
11	- Personalaufwendungen	655.007,95		688.550,00	688.550,00	660.998,73	27.551,27
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.126,73		7.670,00	7.670,00	5.137,40	2.532,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.026,98		3.930,00	3.930,00	2.638,46	1.291,54
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.619,22		19.690,00	19.690,00	15.309,94	4.380,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	674.780,88		719.840,00	719.840,00	684.084,53	35.755,47
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	595.121,68		605.940,00	605.940,00	582.495,78	23.444,22
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	595.121,68		605.940,00	605.940,00	582.495,78	23.444,22
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	15,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	15,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	595.136,68		605.940,00	605.940,00	582.495,78	23.444,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	57.028,45		83.259,00	83.259,00	50.089,23	33.169,77
	a) Verrechnung Versicherungen	3.760,00		3.726,00	3.726,00	3.726,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.056,59		4.063,00	4.063,00	5.287,05	-1.224,05
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	12.300,89		37.300,00	37.300,00	1.835,45	35.464,55
	d) Verrechnung Raumkosten	37.910,97		38.170,00	38.170,00	39.240,73	-1.070,73
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	652.165,13		689.199,00	689.199,00	632.585,01	56.613,99

Teilfinanzhaushalt Produkt 205 Trink- und Badewasserüberwachung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 205 Trink- und Badewasserüberwachung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24205005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.4	Gesundheit
Produkt	206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Gesundheit

Verantwortliche Person(en)

Jürgen Theis

Beschreibung

Vorbereitung und Durchführung des Prüfungsverfahrens in der Krankenpflege und Krankenpflegeassistenz (Prüfungsvorsitz, Erlaubniserteilung), Anerkennung von Weiterbildungsmaßnahmen anderer nichtärztlicher Heilberufe, Aufgabenwahrnehmung nach dem Heilpraktikergesetz, Aufsicht über Krankenhäuser, Krankenpflegeschulen, Apotheken, Verkehr mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Auftragsgrundlage

Krankenpflegegesetz und weitere Spezialgesetze der nichtärztlichen Heilberufe, EU-Recht, Erlasse des zuständigen Ministeriums und Verfügungen der Bezirksregierung, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Krankenhausgestaltungsgesetz, Apothekengesetz, Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilpraktikergesetz

Zielgruppe

Prüflinge, Angehörige der nichtakademischen Heilberufe, Heilpraktiker/-innen (-anwärter/-innen), Psychotherapeuten/-innen, (-anwärter/-innen), Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsträger, Berufskammern und externe Behörden, Bevölkerung, Ärzte/-innen, Apotheker/-innen, berufsständige Kammern, Krankenhäuser

Ziele

Optimale Abstimmung und Umsetzung des Prüfungsverfahrens mit den Krankenpflegeschulen. Der Arbeitsaufwand pro Prüfling für mündliche Prüfungen soll 60 Minuten nicht übersteigen.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 206 Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K206-01 Zahl der gemeldeten Prüflinge	122	114	+8
K206-02 Arbeitszeitaufwand pro Prüfling für mündl. Prüfungen	60 min.	60 min.	0
K206-03 Erlaubnisse zum Führen der Berufsbezeichnung "Nichtärztliche Heilberufe"	117	109	+8
Aufsicht über Krankenhäuser:			
K206-04 Beratung/Begehung	31	38	-7
Apothekenaufsicht:			
K206-05 Apothekenbesichtigungen	19	23	-4
K206-06 apothekenrechtl. Beratungen	212	200	+12
Arzneimittelüberwachung:			
K206-07 Beratung/Begehung	204	220	-16

Teilergebnishaushalt Produkt 206 Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.900,00		-5.800,00	-5.800,00	-5.700,00	-100,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.210,00		-25.700,00	-25.700,00	-24.460,00	-1.240,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-200,00	-200,00		-200,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-28.110,00		-31.700,00	-31.700,00	-30.160,00	-1.540,00
11	- Personalaufwendungen	133.300,19		141.029,00	141.029,00	139.775,12	1.253,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			1.820,00	1.820,00		1.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	931,00		870,00	870,00	856,59	13,41
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.186,83		62.150,00	62.150,00	54.508,95	7.641,05
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.418,02		205.869,00	205.869,00	195.140,66	10.728,34
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	164.308,02		174.169,00	174.169,00	164.980,66	9.188,34
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	164.308,02		174.169,00	174.169,00	164.980,66	9.188,34
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	164.312,02		174.169,00	174.169,00	164.980,66	9.188,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	25.503,32		61.368,00	61.368,00	13.633,01	47.734,99
	a) Verrechnung Versicherungen	914,00		905,00	905,00	905,00	
	b) Verrechnung IT-System	372,75		483,00	483,00	383,12	99,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	14.679,96		50.300,00	50.300,00	2.473,78	47.826,22
	d) Verrechnung Raumkosten	9.536,61		9.680,00	9.680,00	9.871,11	-191,11
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	189.815,34		235.537,00	235.537,00	178.613,67	56.923,33

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung	
Abteilung	2.4	Gesundheit	
Produkt	208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Gesundheit		Dr. Reinhard Michels	
Beschreibung	Erstellung von Gutachten und ärztliche Stellungnahmen		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II, XI und XII , Infektionsschutzgesetz, Landesbeamtengesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Asylbewerberleistungsgesetz, Strafprozessordnung, Waffengesetz, Jagdgesetz und weitere spezialgesetzliche Vorschriften		
Zielgruppe	Auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Bevölkerung im Kreis Gütersloh		
Ziele	Verminderung von hygiene- und infektionsbedingten Mängeln in Einrichtungen der stationären Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen durch jährliche Besichtigung der klassischen Altenpflegeheime (28) und Beratung und risikoadaptierte Besichtigung der Behinderteneinrichtungen und Pflegegruppen.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 208 Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K208-01 Anzahl Altenheime	28	28	0
K208-02 Quote der besichtigten Altenheime	50%	100%	-50%
K208-03 Anzahl der Behinderteneinrichtungen, Pflegewohngruppen und Hausgemeinschaften	65	70	-5
K208-04 Anzahl der anlassbezogenen Besichtigungen und Beratungen in o. g. Einrichtungen	110	60	+50
K208-05 Gutachten nach dem SGB XII und nach dem AsylbLG	251	120	+131
K208-06 Gutachten nach beamtenrechtlichen Vorschriften und nach Tarifverträgen	586	520	+66
K208-07 Gutachten für Gerichte, nach Ausländergesetzen sowie sonst. amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	429	320	+109
K208-08 Gutachten für Jobcenter	781	950	-169
K208-09 Belehrungen gemäß Infektionsschutzgesetz	12.302	9.000	+3.302
K208-10 Todesbescheinigungen	2.957	3.000	-43
K208-11 -davon mit An- und Nachfragen	1.182	900	+282

Teilergebnishaushalt Produkt 208 Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-293.396,24		-250.000,00	-250.000,00	-351.433,70	101.433,70
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,31				260,08	-260,08
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-292.995,93		-250.000,00	-250.000,00	-351.173,62	101.173,62
11	- Personalaufwendungen	657.644,39		697.985,00	697.985,00	671.087,28	26.897,72
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.132,38	18.500,00	35.660,00	54.160,00	7.807,29	46.352,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.969,52		4.830,00	4.830,00	5.110,30	-280,30
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.968,44	13.000,00	56.460,00	69.460,00	60.942,20	8.517,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	735.714,73	31.500,00	794.935,00	826.435,00	744.947,07	81.487,93
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	442.718,80	31.500,00	544.935,00	576.435,00	393.773,45	182.661,55
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	442.718,80	31.500,00	544.935,00	576.435,00	393.773,45	182.661,55
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	33,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	33,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	442.751,80	31.500,00	544.935,00	576.435,00	393.773,45	182.661,55
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-171.679,25		-210.000,00	-210.000,00	-141.615,38	-68.384,62
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	45.573,84		67.496,00	67.496,00	39.332,15	28.163,85
	a) Verrechnung Versicherungen	3.284,00		3.253,00	3.253,00	3.253,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.442,22		7.253,00	7.253,00	5.325,37	1.927,63
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	8.473,26		28.200,00	28.200,00	1.384,16	26.815,84
	d) Verrechnung Raumkosten	28.374,36		28.790,00	28.790,00	29.369,62	-579,62
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	316.646,39	31.500,00	402.431,00	433.931,00	291.490,22	142.440,78

Teilfinanzhaushalt Produkt 208 Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-2.730,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-2.730,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-2.730,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-2.730,48		-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 208 Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
24208005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 2 Gesundheit und Ordnung
Abteilung 2.5 Recht und Kommunalaufsicht
Produkt 012 Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaften

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht und Kommunalaufsicht

Verantwortliche Person(en)

N. N.

Beschreibung Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Betreuung der Mitgliedschaften

Auftragsgrundlage Kommunalverfassungsrecht NRW

Zielgruppe Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Zweckverbände im Kreis Gütersloh, Kreissparkassen Wiedenbrück und Halle (Westf.) und Sparkasse Gütersloh

Ziele Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung, Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und -entwicklungen sowie ggf. Wiederherstellung der Rechtmäßigkeit der gemeindlichen Verwaltung

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 012 Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaften

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Allgemeine Kommunalaufsicht:			
K012-01 Anzahl der Auskünfte und Beratungen	104	100	+4
K012-02 Anzahl der Bürgermeisterkonferenzen	4	4	0
Abgabe von Stellungnahmen und Empfehlungen:			
K012-03 Anzahl der Empfehlungen und Stellungnahmen	58	50	+8
Anzeige- und Genehmigungsverfahren:			
K012-04 Anzahl der Genehmigungen	53	40	+13
Sparkassenwesen:			
K012-05 Anzahl der vorzubereitenden Wahlen	0	0	0
K012-06 Gebietsänderungen der Gemeinden und des Kreises	0	0	0
Wahl der Schöffen, Jugendschöffen und ehrenamtlichen Verwaltungsrichter:			
K012-07 Anzahl der vorzubereitenden Benennungen	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 012 Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaften

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	47.162,24		45.898,00	45.898,00	45.157,17	740,83
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	179,44				260,65	-260,65
14	- Bilanzielle Abschreibungen	68,00		70,00	70,00	67,00	3,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.793,12		143.660,00	143.660,00	136.383,24	7.276,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.202,80		189.628,00	189.628,00	181.868,06	7.759,94
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	186.202,80		189.628,00	189.628,00	181.868,06	7.759,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	186.202,80		189.628,00	189.628,00	181.868,06	7.759,94
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	186.202,80		189.628,00	189.628,00	181.868,06	7.759,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	10.536,34		26.530,00	26.530,00	4.237,64	22.292,36
	a) Verrechnung Versicherungen	318,00		315,00	315,00	315,00	
	b) Verrechnung IT-System	37,28		105,00	105,00	38,31	66,69
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	7.590,87		24.500,00	24.500,00	1.203,29	23.296,71
	d) Verrechnung Raumkosten	2.590,19		1.610,00	1.610,00	2.681,04	-1.071,04
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	196.739,14		216.158,00	216.158,00	186.105,70	30.052,30

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.5	Recht und Kommunalaufsicht
Produkt	042	Rechtsberatung und -vertretung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht und Kommunalaufsicht

Verantwortliche Person(en)

Andrea Kemper [P]
2.5 Anja Böger [P] (Vertretung)

Beschreibung

Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Abteilungen und Services in Rechtsangelegenheiten, selbständige Führung von Widerspruchs- und Gerichtsverfahren sowie deren Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, rechtliche Beratung in Disziplinarverfahren, Wahrung der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen des Kreises Gütersloh, recht- und zweckmäßige Gestaltung des Verwaltungshandelns sowie Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten und die Abwehr von Anprüchen Dritter

Neben der Rechtsberatung wird auch die Federführung für die Umsetzung der Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie und der hierzu ergehenden nationalen Vorschriften wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

- Gesetz des Bundes und des Landes NRW sowie Rechtssetzungsakte der EU, soweit diesen unmittelbare Rechtswirkung zukommt
- Aufträge der Verwaltungsleitung, insbesondere im Rahmen der Ausführung von Kreistagsbeschlüssen
- Einzelaufträge durch die Services und Abteilungen der Kreisverwaltung sowie der GEG mbH

Zielgruppe

Intern: Verwaltungsleitung, Abteilung und Services

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 042 Rechtsberatung und -vertretung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K042-01 Anzahl der mündlichen Beratungen	186	180	+6
K042-02 Anzahl der schriftlichen Stellungnahmen und Rechtsgutachten	166	150	+16
K042-03 Anzahl der Rechtsgestaltungen	17	15	+2
K042-04 Anzahl der Widerspruchs- und Klageverfahren	33	30	+3

Teilergebnishaushalt Produkt 042 Rechtsberatung und -vertretung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.887,12		-6.000,00	-6.000,00	-908,74	-5.091,26
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-19.253,70	19.253,70
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.887,12		-6.000,00	-6.000,00	-20.162,44	14.162,44
11	- Personalaufwendungen	152.217,24		172.855,00	172.855,00	170.928,32	1.926,68
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.646,65		7.000,00	7.000,00	2.047,87	4.952,13
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.296,68		860,00	860,00	894,00	-34,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.972,06	6.100,00	90.530,00	96.630,00	112.693,40	-16.063,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	294.132,63	6.100,00	271.245,00	277.345,00	286.563,59	-9.218,59
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	291.245,51	6.100,00	265.245,00	271.345,00	266.401,15	4.943,85
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	291.245,51	6.100,00	265.245,00	271.345,00	266.401,15	4.943,85
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	291.245,51	6.100,00	265.245,00	271.345,00	266.401,15	4.943,85
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.340,00		-4.020,00	-4.020,00	-4.020,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	24.661,97		48.101,00	48.101,00	14.996,50	33.104,50
	a) Verrechnung Versicherungen	847,00		840,00	840,00	840,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.497,46		3.391,00	3.391,00	2.528,59	862,41
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.898,64		38.200,00	38.200,00	1.878,66	36.321,34
	d) Verrechnung Raumkosten	9.418,87		5.670,00	5.670,00	9.749,25	-4.079,25
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	311.567,48	6.100,00	309.326,00	315.426,00	277.377,65	38.048,35

Kreis Gütersloh

Fachbereich	2	Gesundheit und Ordnung
Abteilung	2.5	Recht und Kommunalaufsicht
Produkt	602	Versicherungsleistungsverrechnung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht und Kommunalaufsicht

Verantwortliche Person(en)

Frank Rosczyk

Beschreibung

Dieses Produkt bildet einen Großteil der Versicherungsverträge des Kreises Gütersloh ab.

Erfasst sind neben den Inventar-, Elektronik- und Ausstellungsversicherungen die allgemeine Haftpflicht-, die gesetzliche Unfall-, einige zusätzliche Unfallversicherungen und die Strafrechtsschutzversicherung.

Nicht enthalten sind die Kfz-Versicherungen (dezentral in den Services und Abteilungen) und die Gebäudeversicherungen (zentral beim Service 1.4). Letztgenannte werden über das Produkt 601 -Raumkostenverrechnung- auf die übrigen Produkte umgelegt.

Als Konsequenz der Einführung des Risikomanagements ist die überwiegende Anzahl der Elektronik- und Maschinenversicherungen gekündigt und die Inventarversicherungen hinsichtlich der versicherten Risiken (Feuer, Sturm, Hagel, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl) auf das Risiko Feuer reduziert worden. Schäden aus den nicht mehr extern versicherten Risiken müssen insofern aus den Mitteln für die laufende Schadenregulierung, oder - soweit diese nicht ausreichen - ggf. durch die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln - finanziert werden.

Die Versicherungsprämien der noch bestehenden Verträge werden, soweit sie direkt zuzuordnen sind, unmittelbar im entsprechenden Produkt veranschlagt. Die Verteilung der übrigen Prämien erfolgt durch eine Belastung der Produkte anhand der prozentualen Stellenzuordnung zu den jeweiligen Produkten bzw. anhand der Aufteilung der Schülerzahlen auf die Produkte der kreiseigenen Schulen.

Die verursachungsgerechte Belastung der einzelnen Produkte ermöglicht es jedem Produktverantwortlichen die Versicherungskosten seines Bereiches exakt zu erkennen.

Teilergebnishaushalt Produkt 602 Versicherungsleistungsverrechnung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	742.597,32		830.000,00	830.000,00	771.083,42	58.916,58
17	= Ordentliche Aufwendungen	742.597,32		830.000,00	830.000,00	771.083,42	58.916,58
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	742.597,32		830.000,00	830.000,00	771.083,42	58.916,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	742.597,32		830.000,00	830.000,00	771.083,42	58.916,58
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	742.597,32		830.000,00	830.000,00	771.083,42	58.916,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-811.000,00		-830.000,00	-830.000,00	-830.000,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-68.402,68				-58.916,58	58.916,58

Produkte Fachbereich 3

Produkt Nr.	Seite
<u>Fachbereich 3</u>	
760 Leiter/in Fachbereich 3 einschl. Vorzimmer	190
<u>Abteilung 3.1 Schule, Bildungsberatung und Sport</u>	
160 Schulamt für den Kreis Gütersloh	192
161 Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung	195
162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)	199
163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule i. Borgholzhausen/Werther (Westf.)	203
164 Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	207
165 Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	211
166 Berufskolleg Halle (Westf.)	215
241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh	256
242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh	260
167 Michaelis-Schule in Gütersloh	219
168 Regenbogenschule in Gütersloh	223
169 Erich Kästner-Schule in Harsewinkel	227
174 Schule im FiLB in Gütersloh	242
176 Paul-Maar-Schule in Rietberg	248
240 Wiesenschule in Rietberg	252
243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück	264
171 Kreismedienzentrum	231
172 Sportförderung	235
173 Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	239
175 Bildungsbüro	246
244 Kommunales Integrationszentrum	268
245 Kommunale Koordination Ausbildungskonsens	271
<u>Abteilung 3.3 Soziales</u>	
179 Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	273
180 Betreuungsstelle	277
181 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	280
182 Heimaufsicht	284
183 Hilfen bei Behinderung	287
184 Ausbildungsförderung / Unterhaltssicherung	292
185 Grundsicherung nach dem SGB XII	295
186 Schwerbehindertenangelegenheiten	298
<u>Abteilung 3.5 Jugend, Familie und Sozialer Dienst</u>	
351 Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	302
352 Familienförderung und Beratungsangebote	305
353 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	308
355 Familienunterstützende Hilfen	312
356 Hilfen außerhalb der Familie	315
357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	319
358 Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	322

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.0	FBL 3
Produkt	760	Leiter/in Fachbereich 3 einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereichsleiter 3

Verantwortliche Person(en)

Susanne Koch

Teilergebnishaushalt Produkt 760 Leiter/in Fachbereich 3 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	138.736,18		143.860,00	143.860,00	144.588,55	-728,55
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	95,18		330,00	330,00	87,23	242,77
14	- Bilanzielle Abschreibungen	604,00		610,00	610,00	606,00	4,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.552,93	2.000,00	7.580,00	9.580,00	6.367,79	3.212,21
17	= Ordentliche Aufwendungen	144.988,29	2.000,00	152.380,00	154.380,00	151.649,57	2.730,43
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	144.988,29	2.000,00	152.380,00	154.380,00	151.649,57	2.730,43
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	144.988,29	2.000,00	152.380,00	154.380,00	151.649,57	2.730,43
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	144.988,29	2.000,00	152.380,00	154.380,00	151.649,57	2.730,43
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	23.710,70		61.700,00	61.700,00	10.773,82	50.926,18
	a) Verrechnung Versicherungen	530,00		525,00	525,00	525,00	
	b) Verrechnung IT-System	670,96		895,00	895,00	689,62	205,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.798,79		53.200,00	53.200,00	2.612,86	50.587,14
	d) Verrechnung Raumkosten	6.710,95		7.080,00	7.080,00	6.946,34	133,66
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	168.698,99	2.000,00	214.080,00	216.080,00	162.423,39	53.656,61

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	160	Schulamt/Schulverwaltung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Dieter Brinkemper

Beschreibung

Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW

Zielgruppe

Schulaufsichtsbehörden und Schulträger, Leitungen und Lehrer der Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler/-innen und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Bestmögliche Unterrichtung der Schüler/-innen durch optimalen Einsatz des vorhandenen Lehrpersonals

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 160 Schulamt/Schulverwaltung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K160-01 - Anzahl der Schulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	87	87	0
K160-02 - Anzahl der Grundschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	60	60	0
K160-03 - Anzahl der Hauptschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	13	13	0
K160-04 - Anzahl der Förderschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	14	14	0
K160-05 - Anzahl der Schüler/-innen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	16.678	17.816	-1.138
K160-06 - Anzahl der Grundschüler/-innen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	13.427	13.894	-467
K160-07 - Anzahl der Hauptschüler/-innen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	1.933	2.517	-584
K160-08 - Anzahl der Förderschüler/-innen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes	1.318	1.405	-87
K160-09 - Anzahl der Schulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	14	14	0
K160-10 - Anzahl der allgemeinbildenden Schulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	2	2	0
K160-11 - Anzahl der Berufskollegs in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	5	5	0
K160-12 - Anzahl der Förderschulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	7	7	0
K160-13 - Anzahl der Sitzungen des Schul-, Kultur- und Sportausschusses	5	5	0
Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung			
K160-14 - Anzahl der Fahrschüler/-innen im ÖPNV an Schulen in Kreisträgerschaft	2.721	2.847	-126
K160-15 - Kosten p. a. je Schüler/-in im ÖPNV an kreiseigenen Schulen außerhalb der Berufskollegs (in €)	698,97	683,00	+15,97
K160-16 - Kosten p. a. je Schüler/-in im ÖPNV an den kreiseigenen Berufskollegs (in €)	687,49	649,00	+38,49
K160-17 - Anzahl der Fahrschüler/-innen im Schülerspezialverkehr an Schulen in Kreisträgerschaft	597	622	-25
K160-18 - Kosten p. a. je Schüler/-in im Schülerspezialverkehr an Schulen in Kreisträgerschaft (in €)	3.292,16	3.262,00	+30,16
K160-19 - Anzahl der Anträge von Schülern/-innen an kreiseigenen Schulen auf Fahrtkostenerstattung wg. PKW-Nutzung usw.	932	1.000	-68
K160-20 - Kosten p. a. je Schüler/-in an kreiseigenen Schulen mit Fahrtkostenerstattung wg. PKW-Nutzung usw. (in €)	150,11	170,00	-19,89

Teilergebnishaushalt Produkt 160 Schulamt/Schulverwaltung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.222,29		-1.120,00	-1.120,00	-13.215,80	12.095,80
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12,00				-60,00	60,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.213,90		-16.000,00	-16.000,00	-17.102,72	1.102,72
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-56.448,19		-17.120,00	-17.120,00	-30.378,52	13.258,52
11	- Personalaufwendungen	265.415,42		305.416,00	305.416,00	251.569,56	53.846,44
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			1.300,00	1.300,00	409,62	890,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.406,65		4.540,00	4.540,00	7.452,56	-2.912,56
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.036,06		24.211,00	24.211,00	15.302,32	8.908,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.858,13		335.467,00	335.467,00	274.734,06	60.732,94
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	231.409,94		318.347,00	318.347,00	244.355,54	73.991,46
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	231.409,94		318.347,00	318.347,00	244.355,54	73.991,46
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	5,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	5,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	231.414,94		318.347,00	318.347,00	244.355,54	73.991,46
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	59.216,21		109.838,00	109.838,00	44.588,51	65.249,49
	a) Verrechnung Versicherungen	1.668,00		1.653,00	1.653,00	1.653,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.703,15		13.425,00	13.425,00	5.938,36	7.486,64
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	18.996,73		61.000,00	61.000,00	2.996,64	58.003,36
	d) Verrechnung Raumkosten	32.848,33		33.760,00	33.760,00	34.000,51	-240,51
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	290.631,15		428.185,00	428.185,00	288.944,05	139.240,95

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.1	Bildung	
Produkt	161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Schule, Bildungsberatung und Sport		Dieter Brinkemper	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der kreiseigenen Schulen - Verwaltungsleistungen als Service für die kreiseigenen Schulen (neben den Leistungen der Servicestellen) - Aufstellung und Fortschreibung von Schulentwicklungsplänen für die Schulen des Kreises Gütersloh 		
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Organisationsregelungen des Kreises Gütersloh		
Zielgruppe	Schulleitungen, Schüler/-innen der kreiseigenen Schulen sowie deren Erziehungsberechtigte, Städte und Gemeinden des Kreises als Schulträger		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der räumlichen, finanziellen und personellen Voraussetzungen zum Betrieb der kreiseigenen Schulen - Fortführung der Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs im Sinne von Profilbildung usw. - Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die kreiseigenen Schulen vor dem Hintergrund der Inklusionsdiskussion und der Entstehung von Sekundarschulen und Gesamtschulen 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 161

Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K161-01 - Anzahl der Schulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	Siehe 160	14	Siehe 160
K161-02 - Anzahl der allgemeinbildenden Schulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	Siehe 160	2	Siehe 160
K161-03 - Anzahl der Berufskollegs in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	Siehe 160	5	Siehe 160
K161-04 - Anzahl der Förderschulen in Kreisträgerschaft (Stichtag: 01.07.)	Siehe 160	7	Siehe 160
K161-05 - Anzahl der Sitzungen des Schul-, Kultur- und Sportausschusses	Siehe 160	5	Siehe 160
Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung			
K161-06 - Anzahl der Fahrschüler/-innen im ÖPNV an Schulen in Kreisträgerschaft	Siehe 160	2.847	Siehe 160
K161-07 - Kosten p.a. je Schüler/-in im ÖPNV an kreiseigenen Schulen außerhalb der Berufskollegs (in €)	Siehe 160	683,00	Siehe 160
K161-08 - Kosten p.a. je Schüler/-in im ÖPNV an den kreiseigenen Berufskollegs (in €)	Siehe 160	649,00	Siehe 160
K161-09 - Anzahl der Fahrschüler/-innen im Schülerspezialverkehr an Schulen in Kreisträgerschaft	Siehe 160	622	Siehe 160
K161-10 - Kosten p.a. je Schüler/-in im Schülerspezialverkehr an Schulen in Kreisträgerschaft (in €)	Siehe 160	3.262	Siehe 160
K161-11 - Anzahl der Anträge von Schüler/-innen an kreiseigenen Schulen auf Fahrtkostenerstattung wg. PKW-Nutzung usw.	Siehe 160	1.000	Siehe 160
K161-12 - Kosten p.a. je Schüler/-in an kreiseigenen Schulen mit Fahrtkostenerstattung wg. PKW-Nutzung usw. (in €)	Siehe 160	170,00	Siehe 160

Teilergebnishaushalt Produkt 161 Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-27,89	27,89
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-4.023,50				-7.188,00	7.188,00
10	= Ordentliche Erträge	-4.023,50				-7.215,89	7.215,89
11	- Personalaufwendungen	327.487,87		336.192,00	336.192,00	331.443,53	4.748,47
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.229,89	67.300,00	37.466,00	104.766,00	81.579,45	23.186,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.016,08		2.740,00	2.740,00	1.815,00	925,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.158,20		191.776,00	191.776,00	188.786,75	2.989,25
17	= Ordentliche Aufwendungen	516.892,04	67.300,00	568.174,00	635.474,00	603.624,73	31.849,27
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	512.868,54	67.300,00	568.174,00	635.474,00	596.408,84	39.065,16
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	512.868,54	67.300,00	568.174,00	635.474,00	596.408,84	39.065,16
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	7,00				3,00	-3,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	7,00				3,00	-3,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	512.875,54	67.300,00	568.174,00	635.474,00	596.411,84	39.062,16
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	72.927,58		145.749,00	145.749,00	45.175,72	100.573,28
	a) Verrechnung Versicherungen	2.224,00		2.204,00	2.204,00	2.204,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.012,87		2.685,00	2.685,00	2.107,16	577,84
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	34.665,02		114.800,00	114.800,00	5.645,39	109.154,61
	d) Verrechnung Raumkosten	34.025,69		26.060,00	26.060,00	35.219,17	-9.159,17
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	585.803,12	67.300,00	713.923,00	781.223,00	641.587,56	139.635,44

Teilfinanzhaushalt Produkt 161 Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-208,75	-5.440,00		-5.440,00		-5.440,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-208,75	-5.440,00		-5.440,00		-5.440,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-208,75	-5.440,00		-5.440,00		-5.440,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-208,75	-5.440,00		-5.440,00		-5.440,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 161 Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31161009 Beschaffung von Hard- und Software	0,00	-5.440,00	-5.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-5.440,00	-5.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Markus Spindler [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Kreisgymnasium Halle (Westf.).

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Kreisgymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 162-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. gesamt	805 (+ 11 SuS Internationale Förderklasse)	797	+8
K 162-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. in der Sekundarstufe I (bis Klasse 9 einschl.)	512	459	+53
K 162-03 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. in der Sekundarstufe II	293	338	-45
K 162-04 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 162-05 - Anzahl der Klassen in der Sekundarstufe I	19 (+ Internationale Förderklasse)	16	+3
K 162-06 - Anzahl der Klassenräume in der Sekundarstufe I	19	17	+2
K 162-07 - Durchschnittliche Klassenstärke in der Sekundarstufe I	27	29	-2
K 162-08 - Maximale Klassenstärke in der Sekundarstufe I	31	33	-2
K 162-09 - Minimale Klassenstärke in der Sekundarstufe I	20	23	-3
K 162-10 - Relation Klassen je Klassenräume in der Sekundarstufe I	100 %	94 %	+6
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 162-11 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5 (K)		
K 162-12 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	1.610		
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 162-13 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 6,8)	nicht bekannt		
K 162-14 - Vernetzungsgrad	100%	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 162-15 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	2.760	2.760	0
K 162-16 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	225	225	0

Teilergebnishaushalt Produkt 162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.860,24		-173.350,00	-173.350,00	-173.872,26	522,26
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-180.860,24		-173.350,00	-173.350,00	-173.872,26	522,26
11	- Personalaufwendungen	146.985,47		148.485,00	148.485,00	150.708,33	-2.223,33
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	556.815,22	36.469,00	621.191,00	657.660,00	600.319,32	57.340,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	301.644,94		299.890,00	299.890,00	301.125,13	-1.235,13
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.447,06		25.300,00	25.300,00	23.999,90	1.300,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.014.892,69	36.469,00	1.094.866,00	1.131.335,00	1.076.152,68	55.182,32
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	834.032,45	36.469,00	921.516,00	957.985,00	902.280,42	55.704,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	834.032,45	36.469,00	921.516,00	957.985,00	902.280,42	55.704,58
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	50,00				169,00	-169,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	50,00				169,00	-169,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	834.082,45	36.469,00	921.516,00	957.985,00	902.449,42	55.535,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	353.976,17		404.191,00	404.191,00	360.151,33	44.039,67
	a) Verrechnung Versicherungen	51.608,00		47.391,00	47.391,00	47.391,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	302.368,17		356.800,00	356.800,00	312.760,33	44.039,67
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.188.058,62	36.469,00	1.325.707,00	1.362.176,00	1.262.600,75	99.575,25

Teilfinanzhaushalt Produkt 162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	11.459,20				8.388,31	-8.388,31
106	Summe der investiven Einzahlungen	11.459,20				8.388,31	-8.388,31
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-45.111,25	-23.415,00	-41.079,00	-64.494,00	-52.532,52	-11.961,48
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-5.013,07				-880,60	880,60
113	Summe der investiven Auszahlungen	-50.124,32	-23.415,00	-41.079,00	-64.494,00	-53.413,12	-11.080,88
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg.)	-38.665,12	-23.415,00	-41.079,00	-64.494,00	-45.024,81	-19.469,19
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-38.665,12	-23.415,00	-41.079,00	-64.494,00	-45.024,81	-19.469,19
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31162005 Neuanschaffungen (Pauschale) KGH	-1.087,01	-9.780,00	-9.990,00	0,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.087,01	-9.780,00	-9.990,00	0,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
31162007 Neuanschaffungen (Sondermittel) KGH	-32.498,32	-28.180,00	-31.420,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	8.388,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-40.886,63	-28.180,00	-31.420,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31162011 Beschaffung von Hard- und Software KGH	-11.439,48	-33.279,00	-23.084,00	0,00	-18.429,00	-18.429,00	-18.429,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-10.558,88	-33.279,00	-23.084,00	0,00	-18.429,00	-18.429,00	-18.429,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-880,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Ursula Husemann [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule mit den beiden Standorten in Borgholzhausen und Werther (Westf.).

Auftragsgrundlage

Errichtungserlass des Kultusministeriums vom 04.04.1995
Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule sowie deren
Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen
Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 163-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. gesamt	1.470	1.506	-36
K 163-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. in der Sekundarstufe I (bis Klasse 10 einschl.)	1.185	1.211	-26
K 163-03 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. in der Sekundarstufe II	285	295	-10
K 163-04 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten	65		
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 163-05 - Anzahl der Klassen in der Sekundarstufe I	43	43	0
K 163-06 - Anzahl der Klassenräume in der Sekundarstufe I	43	43	0
K 163-07 - Durchschnittliche Klassenstärke in der Sekundarstufe I	28	28	0
K 163-08 - Maximale Klassenstärke in der Sekundarstufe I	30	31	-1
K 163-09 - Minimale Klassenstärke in der Sekundarstufe I	22	23	-1
K 163-10 - Relation Klassen je Klassenräume in der Sekundarstufe I	100 %	100 %	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 163-11 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	1,5 (L)		
K 163-12 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	980		
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 163-13 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 6,8)	Nicht bekannt		
K 163-14 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 163-15 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	4.250	4.250	0
K 163-16 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	3.100	3.100	0

Teilergebnishaushalt Produkt 163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-330.241,81		-296.040,00	-296.040,00	-324.878,14	28.838,14
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	42,80				50,30	-50,30
10	= Ordentliche Erträge	-330.199,01		-296.040,00	-296.040,00	-324.827,84	28.787,84
11	- Personalaufwendungen	427.151,58		436.710,00	436.710,00	432.571,63	4.138,37
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	958.497,73	25.303,00	1.082.846,00	1.108.149,00	1.105.542,89	2.606,11
14	- Bilanzielle Abschreibungen	601.108,66		585.950,00	585.950,00	589.325,38	-3.375,38
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.749,18		80.480,00	80.480,00	78.972,08	1.507,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.042.507,15	25.303,00	2.185.986,00	2.211.289,00	2.206.411,98	4.877,02
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.712.308,14	25.303,00	1.889.946,00	1.915.249,00	1.881.584,14	33.664,86
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.712.308,14	25.303,00	1.889.946,00	1.915.249,00	1.881.584,14	33.664,86
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	81,00				437,00	-437,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	81,00				437,00	-437,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.712.389,14	25.303,00	1.889.946,00	1.915.249,00	1.882.021,14	33.227,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	834.657,95		781.562,00	781.562,00	859.282,42	-77.720,42
	a) Verrechnung Versicherungen	83.753,00		84.762,00	84.762,00	84.762,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	750.904,95		696.800,00	696.800,00	774.520,42	-77.720,42
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.547.047,09	25.303,00	2.671.508,00	2.696.811,00	2.741.303,56	-44.492,56

Teilfinanzhaushalt Produkt 163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	62.924,05				192,19	-192,19
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	2.170,00					
106	Summe der investiven Einzahlungen	65.094,05				192,19	-192,19
108	Auszahlungen Baumaßnahmen					-85.983,86	85.983,86
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-99.980,89	-120.890,00	-110.706,00	-231.596,00	-105.270,40	-126.325,60
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-154,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-100.134,89	-120.890,00	-110.706,00	-231.596,00	-191.254,26	-40.341,74
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-35.040,84	-120.890,00	-110.706,00	-231.596,00	-191.062,07	-40.533,93
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-35.040,84	-120.890,00	-110.706,00	-231.596,00	-191.062,07	-40.533,93
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31163005 Neuanschaffungen (Pauschale) PAB	-19.605,56	-38.725,00	-44.600,00	0,00	-18.460,00	-18.460,00	-18.460,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	192,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-19.797,75	-38.725,00	-44.600,00	0,00	-18.460,00	-18.460,00	-18.460,00
31163007 Neuanschaffungen (Sondermittel) PAB	-123.266,31	-125.130,00	-114.450,00	0,00	-60.000,00	-30.000,00	-30.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-85.983,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-37.282,45	-125.130,00	-114.450,00	0,00	-60.000,00	-30.000,00	-30.000,00
31163011 Beschaffung Hard- und Software PAB	-48.190,20	-55.566,00	-72.546,00	0,00	-27.246,00	-27.246,00	-27.246,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-48.190,20	-55.566,00	-72.546,00	0,00	-27.246,00	-27.246,00	-27.246,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Elke Brost [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück. Es handelt sich hierbei um ein gewerblich ausgerichtetes Berufskolleg.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Reckenberg-Berufskollegs sowie deren Erziehungsberechtigte, Betriebe, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 164 Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 164-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	2.148	2.135	+13
K 164-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (modifiziert)	1.327	1.362	-35
K 164-03 - Teilzeitschüler/-innen zum 15.10.	1.368	1.289	+79
K 164-04 - Vollzeitschüler/-innen zum 15.10.	780	846	-66
K 164-05 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 164-06 - Anzahl der Klassen (gesamt)	95	90	+5
K 164-07 - Anzahl der Klassen (modifiziert)	59	57	+2
K 164-08 - Anzahl der Klassenräume	46	46	0
K 164-09 - Durchschnittliche Klassenstärke	23	24	-1
K 164-10 - Maximale Klassenstärke	42	33	+9
K 164-11 - Minimale Klassenstärke	10	11	-1
K 164-12 - Relation Klassen (modifiziert) je Klassenräume	k. A.	k. A.	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 164-13 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	1,0	1,0	0
K 164-14 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	2.148	2.135	+13
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 164-15 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 5,4)	Nicht bekannt		
K 164-16 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 164-17 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	5.200	5.200	0
K 164-18 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	420	420	0

Teilergebnishaushalt Produkt 164 Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-209.673,50		-200.650,00	-200.650,00	-211.439,20	10.789,20
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-100,00	-100,00		-100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.600,00		-2.400,00	-2.400,00	-2.200,00	-200,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.201,20		-55.100,00	-55.100,00	-45.416,30	-9.683,70
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-262,00				-222,50	222,50
10	= Ordentliche Erträge	-254.736,70		-258.250,00	-258.250,00	-259.278,00	1.028,00
11	- Personalaufwendungen	207.789,07		268.206,00	268.206,00	239.263,92	28.942,08
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	714.154,05	60.564,00	756.019,00	816.583,00	602.597,38	213.985,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	462.293,12		464.274,00	464.274,00	460.329,48	3.944,52
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.746,58		83.530,00	83.530,00	94.380,03	-10.850,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.476.982,82	60.564,00	1.572.029,00	1.632.593,00	1.396.570,81	236.022,19
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.222.246,12	60.564,00	1.313.779,00	1.374.343,00	1.137.292,81	237.050,19
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.222.246,12	60.564,00	1.313.779,00	1.374.343,00	1.137.292,81	237.050,19
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	79,00				375,00	-375,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	79,00				375,00	-375,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.222.325,12	60.564,00	1.313.779,00	1.374.343,00	1.137.667,81	236.675,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	487.506,58		439.787,00	439.787,00	537.430,13	-97.643,13
	a) Verrechnung Versicherungen	73.347,00		77.657,00	77.657,00	77.657,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	414.159,58		362.130,00	362.130,00	459.773,13	-97.643,13
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.709.831,70	60.564,00	1.753.566,00	1.814.130,00	1.675.097,94	139.032,06

Teilfinanzhaushalt Produkt 164 Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	24.037,74					
106	Summe der investiven Einzahlungen	24.037,74					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-84.195,95	-107.070,00	-98.378,00	-205.448,00	-96.932,85	-108.515,15
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.231,06				-2.398,45	2.398,45
113	Summe der investiven Auszahlungen	-85.427,01	-107.070,00	-98.378,00	-205.448,00	-99.331,30	-106.116,70
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg.)	-61.389,27	-107.070,00	-98.378,00	-205.448,00	-99.331,30	-106.116,70
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-61.389,27	-107.070,00	-98.378,00	-205.448,00	-99.331,30	-106.116,70
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 164 Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31164005 Neuanschaffungen (Pauschale) Reckenberg BK	-45.323,00	-63.470,00	-58.995,00	0,00	-20.030,00	-20.030,00	-20.030,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-45.323,00	-63.470,00	-58.995,00	0,00	-20.030,00	-20.030,00	-20.030,00
31164007 Neuanschaffungen (Sondermittel) Reckenberg BK	-34.982,03	-80.645,00	-95.215,00	0,00	-45.600,00	-45.600,00	-45.600,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-32.583,58	-80.645,00	-95.215,00	0,00	-45.600,00	-45.600,00	-45.600,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-2.398,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31164009 Beschaffung Hard- und Software Reckenberg BK	-19.026,27	-57.213,00	-51.238,00	0,00	-32.748,00	-32.748,00	-32.748,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-19.026,27	-57.213,00	-51.238,00	0,00	-32.748,00	-32.748,00	-32.748,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Dieter Freyer [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück. Es handelt sich hierbei um ein kaufmännisch ausgerichtetes Berufskolleg.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Ems-Berufskollegs sowie deren Erziehungsberechtigte, Betriebe, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 165 Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 165-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	1.839	1.842	-3
K 165-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (modifiziert)	1.060	1.047	+13
K 165-03 - Teilzeitschüler/-innen zum 15.10.	1.299	1.325	-26
K 165-04 - Vollzeitschüler/-innen zum 15.10.	540	517	+23
K 165-05 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 165-06 - Anzahl der Klassen (gesamt)	83	83	0
K 165-07 - Anzahl der Klassen (modifiziert)	48	47	+1
K 165-08 - Anzahl der Klassenräume	42	42	0
K 165-09 - Durchschnittliche Klassenstärke	22	22	0
K 165-10 - Maximale Klassenstärke	32	31	+1
K 165-11 - Minimale Klassenstärke	16	12	+4
K 165-12 - Relation Klassen (modifiziert) je Klassenräume	k. A.	k.A.	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 165-13 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5	0,5	0
K 165-14 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	3.678	3.684	-6
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 165-15 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 5,4)	Nicht bekannt		
K 165-16 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 165-17 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	5.100	5.100	0
K 165-18 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	2.060	2.060	0

Teilergebnishaushalt Produkt 165 Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-124.530,47		-116.370,00	-116.370,00	-127.580,00	11.210,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-100,00	-100,00		-100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.063,50		-28.000,00	-28.000,00	-27.408,00	-592,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-732,08				-112,18	112,18
10	= Ordentliche Erträge	-155.326,05		-144.470,00	-144.470,00	-155.100,18	10.630,18
11	- Personalaufwendungen	174.122,62		183.892,00	183.892,00	180.334,83	3.557,17
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	631.288,53	79.149,00	502.848,00	581.997,00	498.135,95	83.861,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	416.235,14		415.266,00	415.266,00	423.934,23	-8.668,23
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.575,55		216.830,00	216.830,00	220.867,31	-4.037,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.447.221,84	79.149,00	1.318.836,00	1.397.985,00	1.323.272,32	74.712,68
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.291.895,79	79.149,00	1.174.366,00	1.253.515,00	1.168.172,14	85.342,86
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.291.895,79	79.149,00	1.174.366,00	1.253.515,00	1.168.172,14	85.342,86
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	75,00				309,00	-309,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	75,00				309,00	-309,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.291.970,79	79.149,00	1.174.366,00	1.253.515,00	1.168.481,14	85.033,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	314.518,36		333.202,00	333.202,00	345.054,48	-11.852,48
	a) Verrechnung Versicherungen	67.517,00		71.300,00	71.300,00	71.300,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	247.001,36		261.902,00	261.902,00	273.754,48	-11.852,48
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.606.489,15	79.149,00	1.507.568,00	1.586.717,00	1.513.535,62	73.181,38

Teilfinanzhaushalt Produkt 165 Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	29.168,03					
106	Summe der investiven Einzahlungen	29.168,03					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-117.466,08	-25.170,00	-94.433,00	-119.603,00	-102.629,90	-16.973,10
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-2.098,87					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-119.564,95	-25.170,00	-94.433,00	-119.603,00	-102.629,90	-16.973,10
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-90.396,92	-25.170,00	-94.433,00	-119.603,00	-102.629,90	-16.973,10
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-90.396,92	-25.170,00	-94.433,00	-119.603,00	-102.629,90	-16.973,10
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 165 Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31165005 Neuanschaffungen (Pauschale) Ems BK 109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-7.058,72	-47.610,00	-22.650,00	0,00	-17.450,00	-17.450,00	-17.450,00
31165007 Neuanschaffungen (Sondermittel) Ems BK 109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-14.914,91	-50.525,00	-49.605,00	0,00	-30.380,00	-30.380,00	-30.380,00
31165009 Beschaffung Hard- und Software Ems BK 109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-80.656,27	-46.603,00	-47.348,00	0,00	-46.603,00	-46.603,00	-46.603,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	166	Berufskolleg Halle (Westf.)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Dietmar Hampel

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Berufskolleg Halle (Westf.). Es handelt sich hierbei um das einzige Berufskolleg des Kreises Gütersloh, in dem gewerbliche und kaufmännische Bildungsgänge angeboten werden.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Halle (Westf.) sowie deren Erziehungsberechtigte, Betriebe, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 166 Berufskolleg Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 166-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	1.502	1.675	-173
K 166-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (modifiziert)	1.155	1.290	-135
K 166-03 - Teilzeitschüler/-innen zum 15.10.	578	642	-64
K 166-04 - Vollzeitschüler/-innen zum 15.10.	924	1.033	-109
K 166-05 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 166-06 - Anzahl der Klassen (gesamt)	77	80	-3
K 166-07 - Anzahl der Klassen (modifiziert)	59	62	-3
K 166-08 - Anzahl der Klassenräume	42	42	0
K 166-09 - Durchschnittliche Klassenstärke	20	21	-1
K 166-10 - Maximale Klassenstärke	30	32	-2
K 166-11 - Minimale Klassenstärke	8	10	-2
K 166-12 - Relation Klassen (modifiziert) je Klassenräume	k. A.	k.A.	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 166-13 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	1,0	1,0	0
K 166-14 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	1.502	1.675	-173
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 166-15 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 5,4)	Nicht bekannt		
K 166-16 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 166-17 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	4.255	4.255	0
K 166-18 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	6.841	6.841	0

Teilergebnishaushalt Produkt 166 Berufskolleg Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-237.800,00		-235.180,00	-235.180,00	-251.021,23	15.841,23
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-133,50				-172,00	172,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-59.138,00		-64.100,00	-64.100,00	-55.729,20	-8.370,80
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	45,00				-38,50	38,50
10	= Ordentliche Erträge	-297.026,50		-299.280,00	-299.280,00	-306.960,93	7.680,93
11	- Personalaufwendungen	220.555,35		227.120,00	227.120,00	228.821,72	-1.701,72
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	830.746,94	113.300,00	915.654,00	1.028.954,00	828.104,24	200.849,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	541.189,46		539.710,00	539.710,00	533.318,49	6.391,51
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.936,73		82.880,00	82.880,00	88.117,37	-5.237,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.679.428,48	113.300,00	1.765.364,00	1.878.664,00	1.678.361,82	200.302,18
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.382.401,98	113.300,00	1.466.084,00	1.579.384,00	1.371.400,89	207.983,11
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.382.401,98	113.300,00	1.466.084,00	1.579.384,00	1.371.400,89	207.983,11
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	32,00				343,00	-343,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	32,00				343,00	-343,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.382.433,98	113.300,00	1.466.084,00	1.579.384,00	1.371.743,89	207.640,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	464.271,89		487.468,00	487.468,00	476.407,72	11.060,28
	a) Verrechnung Versicherungen	58.443,00		60.668,00	60.668,00	60.668,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	405.828,89		426.800,00	426.800,00	415.739,72	11.060,28
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.846.705,87	113.300,00	1.953.552,00	2.066.852,00	1.848.151,61	218.700,39

Teilfinanzhaushalt Produkt 166 Berufskolleg Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	41.627,06					
106	Summe der investiven Einzahlungen	41.627,06					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-137.477,66	-23.925,00	-101.711,00	-125.636,00	-41.065,99	-84.570,01
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV					-14.265,42	14.265,42
113	Summe der investiven Auszahlungen	-137.477,66	-23.925,00	-101.711,00	-125.636,00	-55.331,41	-70.304,59
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-95.850,60	-23.925,00	-101.711,00	-125.636,00	-55.331,41	-70.304,59
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-95.850,60	-23.925,00	-101.711,00	-125.636,00	-55.331,41	-70.304,59
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 166 Berufskolleg Halle (Westf.)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31166005 Neuanschaffungen (Pauschale) BK Halle	0,00	-36.165,00	-21.965,00	0,00	-15.480,00	-15.480,00	-15.480,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-36.165,00	-21.965,00	0,00	-15.480,00	-15.480,00	-15.480,00
31166007 Neuanschaffungen (Sondermittel) BK Halle	-13.147,65	-39.000,00	-45.705,00	0,00	-37.970,00	-37.970,00	-37.970,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-13.147,65	-39.000,00	-45.705,00	0,00	-37.970,00	-37.970,00	-37.970,00
31166009 Beschaffung Hard- und Software BK Halle	-42.183,76	-61.041,00	-57.966,00	0,00	-48.261,00	-48.261,00	-48.261,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-27.918,34	-61.041,00	-57.966,00	0,00	-48.261,00	-48.261,00	-48.261,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-14.265,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	167	Michaelis-Schule in Gütersloh

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Roman Knitter

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Michaelis-Schule in Gütersloh. Diese Schule unterrichtet Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bis zur Werkstufe. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Steinhagen, Vermold und Werther (Westf.).

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Michaelis-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 167 Michaelis-Schule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 167-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	158	160	-2
K 167-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	61	56	+5
K 167-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 167-04 - Anzahl der Klassen	17	17	0
K 167-05 - Anzahl der Klassenräume	20	20	0
K 167-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	9	9	0
K 167-07 - Maximale Klassenstärke	11	11	0
K 167-08 - Minimale Klassenstärke	6	8	-2
K 167-09 - Relation Klassen je Klassenräume	85 %	85 %	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 167-10 - Unterstützungskräfte - Anzahl der Vollzeitstellen	22,0	20,8	+1,2
K 167-11 - Unterstützungskräfte - schwermehrfachbehinderte Schüler/-innen je Vollzeitstelle	2,77	2,7	+0,07
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 167-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 167-13 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 167-14 - Überlassung der Sportanlagen (Std.)	2.920	2.920	0
K 167-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen (Std.)	165	165	0

Teilergebnishaushalt Produkt 167 Michaelis-Schule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-86.657,00		-86.650,00	-86.650,00	-89.371,00	2.721,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.442,06		-35.000,00	-35.000,00	-38.567,80	3.567,80
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-60,00	-60,00		-60,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-180,55				192,63	-192,63
10	= Ordentliche Erträge	-126.279,61		-121.710,00	-121.710,00	-127.746,17	6.036,17
11	- Personalaufwendungen	266.824,56		278.786,00	278.786,00	277.621,97	1.164,03
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	786.220,48	50.593,00	751.746,00	802.339,00	728.533,48	73.805,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	185.560,06		184.210,00	184.210,00	184.194,45	15,55
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.142,32		50.540,00	50.540,00	45.681,88	4.858,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.282.747,42	50.593,00	1.265.282,00	1.315.875,00	1.236.031,78	79.843,22
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.156.467,81	50.593,00	1.143.572,00	1.194.165,00	1.108.285,61	85.879,39
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.156.467,81	50.593,00	1.143.572,00	1.194.165,00	1.108.285,61	85.879,39
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	42,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	42,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.156.509,81	50.593,00	1.143.572,00	1.194.165,00	1.108.285,61	85.879,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	308.674,08		403.767,00	403.767,00	382.121,94	21.645,06
	a) Verrechnung Versicherungen	12.042,00		11.967,00	11.967,00	11.967,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	296.632,08		391.800,00	391.800,00	370.154,94	21.645,06
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.465.183,89	50.593,00	1.547.339,00	1.597.932,00	1.490.407,55	107.524,45

Teilfinanzhaushalt Produkt 167 Michaelis-Schule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	1.218,68				3.186,29	-3.186,29
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.218,68				3.186,29	-3.186,29
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-7.441,14	-13.195,00	-11.725,00	-24.920,00	-31.787,56	6.867,56
113	Summe der investiven Auszahlungen	-7.441,14	-13.195,00	-11.725,00	-24.920,00	-31.787,56	6.867,56
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-6.222,46	-13.195,00	-11.725,00	-24.920,00	-28.601,27	3.681,27
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-6.222,46	-13.195,00	-11.725,00	-24.920,00	-28.601,27	3.681,27
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 167 Michaelis-Schule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31167009 Neuanschaffungen (Pauschale) Michaelis Schule	-22.436,24	-9.660,00	-9.865,00	0,00	-6.090,00	-6.090,00	-6.090,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	3.186,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-25.622,53	-9.660,00	-9.865,00	0,00	-6.090,00	-6.090,00	-6.090,00
31167011 Beschaffung von Hard- und Software Michaelis	-6.165,03	-9.655,00	-15.055,00	0,00	-5.635,00	-5.635,00	-5.635,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-6.165,03	-9.655,00	-15.055,00	0,00	-5.635,00	-5.635,00	-5.635,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	168	Regenbogenschule in Gütersloh

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Anette Düllmann-Kessen [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Regenbogenschule in Gütersloh. Diese Schule unterrichtet Kinder in der Primarstufe mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Kreisgebiet.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 168 Regenbogenschule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 168-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	147	153	-6
K 168-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	0	0	0
K 168-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 168-04 - Anzahl der Klassen	9	11	-2
K 168-05 - Anzahl der Klassenräume	11	11	0
K 168-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	16	14	+2
K 168-07 - Maximale Klassenstärke	18	20	-2
K 168-08 - Minimale Klassenstärke	15	11	+4
K 168-09 - Relation Klassen je Klassenräume	82 %	100 %	-18
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 168-10 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 168-11 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 168-12 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	0	0	0
K 168-13 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 168 Regenbogenschule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.140,00		-39.140,00	-39.140,00	-39.305,00	165,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	39,70				-37,31	37,31
10	= Ordentliche Erträge	-39.100,30		-39.140,00	-39.140,00	-39.342,31	202,31
11	- Personalaufwendungen	56.663,98		57.960,00	57.960,00	59.654,66	-1.694,66
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	315.426,52	9.760,00	430.931,00	440.691,00	385.108,43	55.582,57
14	- Bilanzielle Abschreibungen	70.469,40		70.250,00	70.250,00	70.259,22	-9,22
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.947,41		17.370,00	17.370,00	17.122,06	247,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	458.507,31	9.760,00	576.511,00	586.271,00	532.144,37	54.126,63
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	419.407,01	9.760,00	537.371,00	547.131,00	492.802,06	54.328,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	419.407,01	9.760,00	537.371,00	547.131,00	492.802,06	54.328,94
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	38,00				560,97	-560,97
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	38,00				560,97	-560,97
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	419.445,01	9.760,00	537.371,00	547.131,00	493.363,03	53.767,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	62.763,61		59.329,00	59.329,00	51.092,73	8.236,27
	a) Verrechnung Versicherungen	8.585,00		8.779,00	8.779,00	8.779,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	54.178,61		50.550,00	50.550,00	42.313,73	8.236,27
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	482.208,62	9.760,00	596.700,00	606.460,00	544.455,76	62.004,24

Teilfinanzhaushalt Produkt 168 Regenbogenschule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-12.486,05	-6.430,00	-9.478,00	-15.908,00	-5.252,26	-10.655,74
113	Summe der investiven Auszahlungen	-12.486,05	-6.430,00	-9.478,00	-15.908,00	-5.252,26	-10.655,74
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-12.486,05	-6.430,00	-9.478,00	-15.908,00	-5.252,26	-10.655,74
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-12.486,05	-6.430,00	-9.478,00	-15.908,00	-5.252,26	-10.655,74
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 168 Regenbogenschule in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31168007 Neuanschaffungen (Pauschale) Regenbogenschule	-3.846,63	-5.935,00	-4.510,00	0,00	-4.440,00	-4.440,00	-4.440,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-3.846,63	-5.935,00	-4.510,00	0,00	-4.440,00	-4.440,00	-4.440,00
31168009 Beschaffung Hard- und Software Regenbogen	-1.405,63	-12.403,00	-11.398,00	0,00	-5.038,00	-5.038,00	-5.038,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.405,63	-12.403,00	-11.398,00	0,00	-5.038,00	-5.038,00	-5.038,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Jürgen Seitel

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Erich Kästner-Schule in Harsewinkel. Diese Schule unterrichtet Kinder in der Primarstufe mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Das Einzugsgebiet umfasst Borgholzhausen, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Steinhagen, Vermold und Werther (Westf.). Seit dem Schuljahr 2007/2008 wird die Schule als offene Ganztagschule geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schüler/-innen der Erich Kästner-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 169 Erich Kästner-Schule in Harsewinkel

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 169-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	49	51	-2
K 169-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	24	24	0
K 169-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 169-04 - Anzahl der Klassen	4	5	-1
K 169-05 - Anzahl der Klassenräume	4	4	0
K 169-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	12	10	+2
K 169-07 - Maximale Klassenstärke	16	15	+1
K 169-08 - Minimale Klassenstärke	10	7	+3
K 169-09 - Relation Klassen je Klassenräume	100%	125 %	-25
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personalausstattung			
K 169-10 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5	0,5	0
K 169-11 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	98	102	-4
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 169-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 169-13 - Vernetzungsgrad	100%	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 169-14 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	700	700	0
K 169-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 169 Erich Kästner-Schule in Harsewinkel

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.530,00		-63.610,00	-63.610,00	-65.499,00	1.889,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-230,62	230,62
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-5,00				30,60	-30,60
10	= Ordentliche Erträge	-55.535,00		-63.610,00	-63.610,00	-65.699,02	2.089,02
11	- Personalaufwendungen	19.371,61		19.724,00	19.724,00	19.721,71	2,29
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	346.811,30	6.054,00	427.243,00	433.297,00	395.491,84	37.805,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.462,70		46.550,00	46.550,00	47.565,68	-1.015,68
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.923,68		37.680,00	37.680,00	36.837,80	842,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	448.569,29	6.054,00	531.197,00	537.251,00	499.617,03	37.633,97
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	393.034,29	6.054,00	467.587,00	473.641,00	433.918,01	39.722,99
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	393.034,29	6.054,00	467.587,00	473.641,00	433.918,01	39.722,99
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	34,00				1.095,00	-1.095,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	34,00				1.095,00	-1.095,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	393.068,29	6.054,00	467.587,00	473.641,00	435.013,01	38.627,99
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	71.187,67		66.087,00	66.087,00	81.616,51	-15.529,51
	a) Verrechnung Versicherungen	2.941,00		3.287,00	3.287,00	3.287,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	68.246,67		62.800,00	62.800,00	78.329,51	-15.529,51
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	464.255,96	6.054,00	533.674,00	539.728,00	516.629,52	23.098,48

Teilfinanzhaushalt Produkt 169 Erich Kästner-Schule in Harsewinkel

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	3.770,11					
106	Summe der investiven Einzahlungen	3.770,11					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-14.754,24	-5.440,00	-4.459,00	-9.899,00	-3.376,48	-6.522,52
113	Summe der investiven Auszahlungen	-14.754,24	-5.440,00	-4.459,00	-9.899,00	-3.376,48	-6.522,52
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-10.984,13	-5.440,00	-4.459,00	-9.899,00	-3.376,48	-6.522,52
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-10.984,13	-5.440,00	-4.459,00	-9.899,00	-3.376,48	-6.522,52
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 169 Erich Kästner-Schule in Harsewinkel

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31169005 Neuanschaffungen (Pauschale) Erich Kästner	-2.163,57	-5.745,00	-5.955,00	0,00	-1.940,00	-1.940,00	-1.940,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-2.163,57	-5.745,00	-5.955,00	0,00	-1.940,00	-1.940,00	-1.940,00
31169007 Beschaffung Hard- und Software Erich Kästner	-1.212,91	-8.624,00	-3.944,00	0,00	-2.519,00	-2.519,00	-2.519,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.212,91	-8.624,00	-3.944,00	0,00	-2.519,00	-2.519,00	-2.519,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.1	Bildung	
Produkt	171	Kreismedienzentrum	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Schule, Bildungsberatung und Sport		Martin Husemann	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Distribution von Medien und Beratung für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen, für die Dienststellen und Einrichtungen des Kreises sowie für die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh - Vorhaltung einer Medienwerkstatt zum digitalen Audio- und Videoschnitt sowie Softwaretests - Bereitstellung und Administration eines Bildungsservers für alle Bildungseinrichtungen im Kreis Gütersloh - Durchführung von medienpädagogischen Projekten und Veranstaltungen 		
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreisausschusses vom 03.04.1974		
Zielgruppe	<p>Extern: Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Vereine und Verbände), Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh</p> <p>Intern: Dienststellen und Einrichtungen des Kreises</p>		
Ziele	<p>Bildungspolitische Unterstützung und Hilfestellung für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen, kommunale Einrichtungen und Kommunen im Kreis Gütersloh in allen Fragen des Einsatzes von Medien</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 171 Kreismedienzentrum

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Bereitstellung und Ausleihe von Medien und Geräten inkl. technischer Einweisung			
K171-01 - Anzahl der Ausleihen von audiovisuellen Geräten inkl. technischer Einweisung	1.400	1.500	-100
K171-02 - Anzahl der Ausleihen von Medien (inkl. Medien-Downloads)	15.500	16.500	-1.000
K171-03 - Anzahl der betreuten Bildungsserver im Kreis Gütersloh	1	1	0
K171-04 - Anzahl der Informationsveranstaltungen und Projekte für Lehrer/-innen	15	15	0
K171-05 - Anzahl teilnehmender Lehrer/-innen an Informationsveranstaltungen und Projekten	400	400	0
Technische Hilfeleistungen			
K171-06 - Anzahl technischer Hilfeleistungen für kreisinterne Veranstaltungen	200	200	0
K171-07 - Anzahl der Arbeitsstunden für technische Hilfeleistungen für kreiseigene Veranstaltungen	150	150	0

Teilergebnishaushalt Produkt 171 Kreismedienzentrum

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.522,00		-15.850,00	-15.850,00	-31.245,79	15.395,79
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.094,00		-3.000,00	-3.000,00	-2.699,00	-301,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.582,00		-3.000,00	-3.000,00	-1.785,50	-1.214,50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-28.198,00		-21.850,00	-21.850,00	-35.730,29	13.880,29
11	- Personalaufwendungen	94.254,63		93.850,00	93.850,00	95.673,94	-1.823,94
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.350,45		5.986,00	5.986,00	1.979,10	4.006,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.242,53		39.860,00	39.860,00	47.222,98	-7.362,98
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.780,12		10.029,00	10.029,00	7.428,44	2.600,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	141.627,73		149.725,00	149.725,00	152.304,46	-2.579,46
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	113.429,73		127.875,00	127.875,00	116.574,17	11.300,83
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	113.429,73		127.875,00	127.875,00	116.574,17	11.300,83
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	12,00				6,00	-6,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	12,00				6,00	-6,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	113.441,73		127.875,00	127.875,00	116.580,17	11.294,83
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	17.260,61		40.715,00	40.715,00	16.294,58	24.420,42
	a) Verrechnung Versicherungen	596,00		590,00	590,00	590,00	
	b) Verrechnung IT-System	6.038,62		8.055,00	8.055,00	5.248,74	2.806,26
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	618,44		2.000,00	2.000,00	97,26	1.902,74
	d) Verrechnung Raumkosten	10.007,55		30.070,00	30.070,00	10.358,58	19.711,42
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	130.702,34		168.590,00	168.590,00	132.874,75	35.715,25

Teilfinanzhaushalt Produkt 171 Kreismedienzentrum

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	38.203,23					
106	Summe der investiven Einzahlungen	38.203,23					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-42.022,95		-40.000,00	-40.000,00	-43.324,10	3.324,10
113	Summe der investiven Auszahlungen	-42.022,95		-40.000,00	-40.000,00	-43.324,10	3.324,10
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-3.819,72		-40.000,00	-40.000,00	-43.324,10	3.324,10
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-3.819,72		-40.000,00	-40.000,00	-43.324,10	3.324,10
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 171 Kreismedienzentrum

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31171005 Anschaffung von Medien (DVD u.ä.)	-40.610,08	-42.500,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-40.610,08	-42.500,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
31171007 Anschaffung audiovisueller Geräte	-3.093,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-2.714,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.1	Bildung	
Produkt	172	Sportförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Schule, Bildungsberatung und Sport		Sportkoordinator P. Hatschbach	
Beschreibung	Entwicklung und Förderung des Sports im Kreis Gütersloh unter Berücksichtigung der im "Pakt für den Sport" vereinbarten Aufgabenstruktur		
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW, Erlasse des zuständigen Landesministeriums NRW, Richtlinien des Kreises Gütersloh zur Förderung des Sports, KT-Beschlüsse		
Zielgruppe	Vereine, Verbände, Schulen, Bürgerinnen und Bürger im Kreis Gütersloh		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitgemäße und bedarfsgerechte Sportförderung unter Berücksichtigung gesundheitsorientierter, integrativer und sozialer Aspekte, Schwerpunktsetzung auf das sozialintegrative Element unter der Rahmenbedingung von Kontinuität des Gesamtzuschussbedarfs - Jährliche Berichterstattung gegenüber den Gremien des Kreises 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 172 Sportförderung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Aufgliederung der Transferaufwendungen			
K172-01 - Förderung des Sports in €	40.000	40.000	0
K172-02 - Personalkosten des Kreissportbundes in €	120.000	120.000	0

Teilergebnishaushalt Produkt 172 Sportförderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52,57		-130,00	-130,00		-130,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-52.57		-130.00	-130.00		-130.00
11	- Personalaufwendungen	85.200,32		87.630,00	87.630,00	87.447,33	182,67
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	112.330,35		13.000,00	13.000,00	12.351,96	648,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	866,60		810,00	810,00	3.383,95	-2.573,95
15	- Transferaufwendungen	160.000,00		160.000,00	160.000,00	160.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.435,23		19.000,00	19.000,00	17.859,53	1.140,47
17	= Ordentliche Aufwendungen	372.832.50		280.440.00	280.440.00	281.042.77	-602.77
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	372.779,93		280.310,00	280.310,00	281.042,77	-732,77
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	372.779,93		280.310,00	280.310,00	281.042,77	-732,77
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	9,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	9,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	372.788,93		280.310,00	280.310,00	281.042,77	-732,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	10.417,33		13.200,00	13.200,00	9.925,87	3.274,13
	a) Verrechnung Versicherungen	275,00		273,00	273,00	273,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.696,71		5.817,00	5.817,00	4.559,12	1.257,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	618,44		2.000,00	2.000,00	97,26	1.902,74
	d) Verrechnung Raumkosten	4.827,18		5.110,00	5.110,00	4.996,49	113,51
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	383.206,26		293.510,00	293.510,00	290.968,64	2.541,36

Teilfinanzhaushalt Produkt 172 Sportförderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen		-30.000,00		-30.000,00		-30.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen		-30.000,00		-30.000,00		-30.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)		-30.000,00		-30.000,00		-30.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG		-30.000,00		-30.000,00		-30.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 172 Sportförderung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31172005 Neuanschaffungen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Ira Herdmann/Dr.Monika Rammert

Beschreibung

- Schulpsychologische und pädagogische Diagnostik, Beratung, Therapie und Prävention
Flächendeckende Unterstützung in Fragen der schulpsychologischen und pädagogischen Einzelberatung
- Durchführung und Begleitung schulrelevanter Projekte. Unterstützung von Zielgruppen durch Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss von 1972

Zielgruppe

Kinder, Schüler/-innen, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen, Fachpersonal Schule

Ziele

- Qualitative und quantitative Optimierung der Klientelberatung, insb. durch Absenkung der Wartezeit auf unter 2 Monate
- Durchführung und Begleitung schulrelevanter Projekte mit den Zielen: Kosteneinsparung, Prävention, Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungschancen Jugendlicher

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 173 Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K173-01 - Anzahl der zu betreuenden Schulen	133	130	+3
K173-02 - Anzahl der zu betreuenden Schüler/-innen (mit Berufskollegs)	52.895	55.000	-2.105
K173-03 - Anzahl der Schulen je Berater	19	19	0
K173-04 - Anzahl der Schüler/-innen je Beraterstelle	7.600	8.000	-400
K173-05 - Anzahl der Beratungen insgesamt	759	1.050	-291
K173-06 - Anteil der Beratungen, die vom Klientel nachweislich als hilfreich angesehen werden (in %)	k. A.	k.A.	
K173-07 - durchschnittliche Wartezeit von der ersten Kontaktaufnahme bis zum ersten Beratungstermin (in Wochen)	6	6	0
K173-08 - Anzahl systemunterstützender Maßnahmen	136	100	+36
K173-09 - erreichte Teilnehmer/-innen	ca. 1.200	1.000	+200

Teilergebnishaushalt Produkt 173 Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.421,00		-29.930,00	-29.930,00	-25.706,02	-4.223,98
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.201,85		-25.000,00	-25.000,00		-25.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-18.894,00				-781,00	781,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-56.516,85		-54.930,00	-54.930,00	-26.487,02	-28.442,98
11	- Personalaufwendungen	326.092,90		316.900,00	316.900,00	303.591,77	13.308,23
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32.713,32		31.939,00	31.939,00	17.589,50	14.349,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.726,07		2.150,00	2.150,00	1.899,05	250,95
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.392,59		78.247,00	78.247,00	32.672,45	45.574,55
17	= Ordentliche Aufwendungen	412.924,88		429.236,00	429.236,00	355.752,77	73.483,23
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	356.408,03		374.306,00	374.306,00	329.265,75	45.040,25
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	356.408,03		374.306,00	374.306,00	329.265,75	45.040,25
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	22,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	22,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	356.430,03		374.306,00	374.306,00	329.265,75	45.040,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	35.348,56		41.825,00	41.825,00	35.181,71	6.643,29
	a) Verrechnung Versicherungen	1.489,00		1.475,00	1.475,00	1.475,00	
	b) Verrechnung IT-System	8.722,46		10.740,00	10.740,00	8.773,43	1.966,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.236,70		4.000,00	4.000,00	194,55	3.805,45
	d) Verrechnung Raumkosten	23.900,40		25.610,00	25.610,00	24.738,73	871,27
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	391.778,59		416.131,00	416.131,00	364.447,46	51.683,54

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	174	Schule im FiLB Gütersloh

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Klaus Hagemann

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Schule im FiLB in Gütersloh. Sie unterrichtet Jugendliche im Berufsbildungsbereich (Werkstufe) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Kreisgebiet.

Auftragsgrundlage

Errichtungsbeschluss des Kreistages vom 23.09.2000
Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Schule im FiLB sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumlichkeiten und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 174 Schule im FiLB Gütersloh

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 174-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	95	90	+5
K 174-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	20	22	-2
K 174-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 174-04 - Anzahl der Klassen	10	9	+1
K 174-05 - Anzahl der Klassenräume	11	11	0
K 174-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	10	10	0
K 174-07 - Maximale Klassenstärke	10	12	-2
K 174-08 - Minimale Klassenstärke	9	9	0
K 174-09 - Relation Klassen je Klassenräume	90 %	82 %	+8
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 174-10 - Unterstützungskräfte - Anzahl der Vollzeitstellen	7,0	8,2	-1,2
K 174-11 - Unterstützungskräfte - schwermehrfachbehinderte Schüler/-innen je Vollzeitstelle	2,86	2,7	+0,16
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 174-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 174-13 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 174-14 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	0	0	0
K 174-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 174 Schule im FiLB Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.599,29				-11.047,03	11.047,03
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.155,31		-19.000,00	-19.000,00	-16.256,90	-2.743,10
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	20,85				-26,66	26,66
10	= Ordentliche Erträge	-33.733,75		-19.000,00	-19.000,00	-27.330,59	8.330,59
11	- Personalaufwendungen	47.132,28		50.024,00	50.024,00	47.632,60	2.391,40
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	402.155,94	63.080,00	544.064,00	607.144,00	419.286,43	187.857,57
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.452,20		1.060,00	1.060,00	15.440,02	-14.380,02
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	668.185,98		417.370,00	417.370,00	282.073,12	135.296,88
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.133.926,40	63.080,00	1.012.518,00	1.075.598,00	764.432,17	311.165,83
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.100.192,65	63.080,00	993.518,00	1.056.598,00	737.101,58	319.496,42
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.100.192,65	63.080,00	993.518,00	1.056.598,00	737.101,58	319.496,42
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen					24,00	-24,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)					24,00	-24,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.100.192,65	63.080,00	993.518,00	1.056.598,00	737.125,58	319.472,42
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	5.267,00		5.739,00	5.739,00	5.489,00	250,00
	a) Verrechnung Versicherungen	5.267,00		5.489,00	5.489,00	5.489,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten			250,00	250,00		250,00
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.105.459,65	63.080,00	999.257,00	1.062.337,00	742.614,58	319.722,42

Teilfinanzhaushalt Produkt 174 Schule im FiLB Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.					834,30	-834,30
106	Summe der investiven Einzahlungen					834,30	-834,30
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-277,55	-7.520,00	-7.341,00	-14.861,00	-29.733,86	14.872,86
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV					-3.561,77	3.561,77
113	Summe der investiven Auszahlungen	-277,55	-7.520,00	-7.341,00	-14.861,00	-33.295,63	18.434,63
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg.)	-277,55	-7.520,00	-7.341,00	-14.861,00	-32.461,33	17.600,33
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-277,55	-7.520,00	-7.341,00	-14.861,00	-32.461,33	17.600,33
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 174 Schule im FiLB Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31174005 Neuanschaffungen (Pauschale) Schule im FiLB	-114,26	0,00	-7.040,00	0,00	-3.430,00	-3.430,00	-3.430,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	342,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-457,06	0,00	-7.040,00	0,00	-3.430,00	-3.430,00	-3.430,00
31174007 Beschaffung Hard- und Software Werkstufenschule	-32.347,07	-3.911,00	-7.821,00	0,00	-3.911,00	-3.911,00	-3.911,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	491,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-29.276,80	-3.911,00	-7.821,00	0,00	-3.911,00	-3.911,00	-3.911,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-3.561,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	175	Bildungsbüro

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Gudrun Mackensen

Beschreibung

Die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, der Kreis Gütersloh und die Bezirksregierung Detmold haben sich den Aufbau und die Gestaltung einer Regionalen Bildungslandschaft zum Ziel gesetzt. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung erproben die Partner eine neue Form der Zusammenarbeit durch den Aufbau eines Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystems (Bildungsmanagement) für Bildungseinrichtungen und deren Kooperationspartner.

Ein gemeinsames Bildungsmanagement von Land und Kreis für die Bildungslandschaft Kreis Gütersloh zu betreiben heißt, klassische Zuständigkeiten von Land und Kommune, Schulaufsicht und Schulträger, aber auch von Schule und außerschulischer Bildung durch gemeinsam praktizierte Verantwortlichkeiten zu öffnen.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss vom 09.06.2008

Zielgruppe

Alle Beteiligten der Bildungslandschaft Kreis Gütersloh

Ziele

1. Die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, der Kreis Gütersloh und die Bezirksregierung Detmold werden größtmögliche Transparenz für alle beteiligten Partner herstellen. Durch die vereinbarte systematisch angelegte Kooperation werden Parallelstrukturen verhindert und Unterstützungs- und Beratungsleistungen aus einer Hand erbracht.
2. Zur Erreichung der Ziele und zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung werden Ressourcen zusammengeführt.

Teilergebnishaushalt Produkt 175 Bildungsbüro

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-124.788,33		-101.120,00	-101.120,00	-95.509,42	-5.610,58
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.635,00		-5.200,00	-5.200,00	-3.675,00	-1.525,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-129.423,33		-106.320,00	-106.320,00	-99.184,42	-7.135,58
11	- Personalaufwendungen	106.874,36		114.465,00	114.465,00	122.130,14	-7.665,14
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	56.874,46		42.900,00	42.900,00	39.057,52	3.842,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.094,67		530,00	530,00	603,96	-73,96
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.915,89		132.490,00	132.490,00	110.664,77	21.825,23
17	= Ordentliche Aufwendungen	278.759,38		290.385,00	290.385,00	272.456,39	17.928,61
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	149.336,05		184.065,00	184.065,00	173.271,97	10.793,03
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	149.336,05		184.065,00	184.065,00	173.271,97	10.793,03
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	149.336,05		184.065,00	184.065,00	173.271,97	10.793,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	14.820,79		27.683,00	27.683,00	13.118,72	14.564,28
	a) Verrechnung Versicherungen	980,00		971,00	971,00	971,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		1.342,00	1.342,00	1.034,43	307,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	2.473,58		7.900,00	7.900,00	389,11	7.510,89
	d) Verrechnung Raumkosten	10.360,77		17.470,00	17.470,00	10.724,18	6.745,82
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	164.156,84		211.748,00	211.748,00	186.390,69	25.357,31

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	176	Paul-Maar-Schule in Rietberg

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

N. N.

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Paul-Maar-Schule in Rietberg. Sie unterrichtet Kinder in der Primarstufe mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Das Einzugsgebiet umfasst Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.

Auftragsgrundlage

Errichtungsbeschluss des Kreistages vom 06.07.2002
Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Paul-Maar-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 176 Paul-Maar-Schule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 176-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	55	52	+3
K 176-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	25	28	-3
K 176-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 176-04 - Anzahl der Klassen	4	4	0
K 176-05 - Anzahl der Klassenräume	4	4	0
K 176-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	14	13	+1
K 176-07 - Maximale Klassenstärke	16	15	+1
K 176-08 - Minimale Klassenstärke	11	10	+1
K 176-09 - Relation Klassen je Klassenräume	100%	100 %	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 176-10 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5	0,5	0
K 176-11 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	110	104	+6
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 176-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 176-13 - Vernetzungsgrad	100%	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 176-14 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	570	570	0
K 176-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 176 Paul-Maar-Schule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.180,00		-40.100,00	-40.100,00	-49.949,00	9.849,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					-24,00	24,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	73,25				2,76	-2,76
10	= Ordentliche Erträge	-50.106,75		-40.100,00	-40.100,00	-49.970,24	9.870,24
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	315.276,15	1.559,00	349.712,00	351.271,00	332.535,68	18.735,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.352,85		14.140,00	14.140,00	13.906,51	233,49
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	325.860,16		336.880,00	336.880,00	315.137,16	21.742,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	658.489,16	1.559,00	700.732,00	702.291,00	661.579,35	40.711,65
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	608.382,41	1.559,00	660.632,00	662.191,00	611.609,11	50.581,89
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	608.382,41	1.559,00	660.632,00	662.191,00	611.609,11	50.581,89
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	29,00				34,00	-34,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	29,00				34,00	-34,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	608.411,41	1.559,00	660.632,00	662.191,00	611.643,11	50.547,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	2.725,00		3.271,00	3.271,00	3.021,00	250,00
	a) Verrechnung Versicherungen	2.725,00		3.021,00	3.021,00	3.021,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten			250,00	250,00		250,00
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	611.136,41	1.559,00	663.903,00	665.462,00	614.664,11	50.797,89

Teilfinanzhaushalt Produkt 176 Paul-Maar-Schule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-7.644,10	-3.240,00	-5.759,00	-8.999,00	-1.280,14	-7.718,86
113	Summe der investiven Auszahlungen	-7.644,10	-3.240,00	-5.759,00	-8.999,00	-1.280,14	-7.718,86
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-7.644,10	-3.240,00	-5.759,00	-8.999,00	-1.280,14	-7.718,86
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-7.644,10	-3.240,00	-5.759,00	-8.999,00	-1.280,14	-7.718,86
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 176 Paul-Maar-Schule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31176005 Neuanschaffungen (Pauschale) EZ-Süd	-382,08	-2.485,00	-2.320,00	0,00	-1.980,00	-1.980,00	-1.980,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-382,08	-2.485,00	-2.320,00	0,00	-1.980,00	-1.980,00	-1.980,00
31176009 Beschaffung Hard- und Software EZ-Süd	-898,06	-5.129,00	-6.679,00	0,00	-3.779,00	-3.779,00	-3.779,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-898,06	-5.129,00	-6.679,00	0,00	-3.779,00	-3.779,00	-3.779,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	240	Wiesenschule in Rietberg

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Andre Müller [P]

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die Wiesenschule in Rietberg. Sie unterrichtet Kinder und Jugendliche bis zur Werkstufe mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Das Einzugsgebiet umfasst Langenberg, Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.

Auftragsgrundlage

Errichtungsbeschluss des Kreistages vom 06.07.2002
Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Wiesenschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 240 Wiesenschule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 240-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	77	77	0
K 240-02 - Amtliche Schülerzahl schwermehrfachbehinderter Schüler/-innen	29	25	+4
K 240-03 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 240-04 - Anzahl der Klassen	8	8	0
K 240-05 - Anzahl der Klassenräume	10	10	0
K 240-06 - Durchschnittliche Klassenstärke	10	10	0
K 240-07 - Maximale Klassenstärke	11	11	0
K 240-08 - Minimale Klassenstärke	8	9	-1
K 240-09 - Relation Klassen je Klassenräume	80 %	80 %	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 240-10 - Unterstützungskräfte - Anzahl der Vollzeitstellen	10,0	9,3	+0,7
K 240-11 - Unterstützungskräfte - schwermehrfachbehinderte Schüler/-innen je Vollzeitstelle	2,9	2,7	+0,2
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 240-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 240-13 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 240-14 - Überlassung von Sportanlagen in Stunden	570	570	0
K 240-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 240 Wiesenschule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-40,00	-40,00	-1,00	-39,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.932,69		-18.000,00	-18.000,00	-18.176,50	176,50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-32,20				48,32	-48,32
10	= Ordentliche Erträge	-18.964,89		-18.040,00	-18.040,00	-18.129,18	89,18
11	- Personalaufwendungen	26.012,17		26.768,00	26.768,00	26.747,27	20,73
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	269.655,03	16.576,00	299.488,00	316.064,00	302.692,09	13.371,91
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.128,02		37.850,00	37.850,00	38.400,47	-550,47
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	905.634,23		921.760,00	921.760,00	888.159,56	33.600,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.242.429,45	16.576,00	1.285.866,00	1.302.442,00	1.255.999,39	46.442,61
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.223.464,56	16.576,00	1.267.826,00	1.284.402,00	1.237.870,21	46.531,79
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.223.464,56	16.576,00	1.267.826,00	1.284.402,00	1.237.870,21	46.531,79
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	47,00				67,00	-67,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	47,00				67,00	-67,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.223.511,56	16.576,00	1.267.826,00	1.284.402,00	1.237.937,21	46.464,79
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	4.765,00		5.007,00	5.007,00	4.757,00	250,00
	a) Verrechnung Versicherungen	4.765,00		4.757,00	4.757,00	4.757,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten			250,00	250,00		250,00
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.228.276,56	16.576,00	1.272.833,00	1.289.409,00	1.242.694,21	46.714,79

Teilfinanzhaushalt Produkt 240 Wiesenschule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-24.721,54	-14.590,00	-7.438,00	-22.028,00	-1.959,61	-20.068,39
113	Summe der investiven Auszahlungen	-24.721,54	-14.590,00	-7.438,00	-22.028,00	-1.959,61	-20.068,39
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-24.721,54	-14.590,00	-7.438,00	-22.028,00	-1.959,61	-20.068,39
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-24.721,54	-14.590,00	-7.438,00	-22.028,00	-1.959,61	-20.068,39
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 240 Wiesenschule in Rietberg

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31240007 Neuanschaffungen (Pauschale) Wiesenschule	-160,00	-18.555,00	-17.025,00	0,00	-2.930,00	-2.930,00	-2.930,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-160,00	-18.555,00	-17.025,00	0,00	-2.930,00	-2.930,00	-2.930,00
31240011 Beschaffung Hard- und Software Wiesenschule	-1.799,61	-22.038,00	-5.003,00	0,00	-4.508,00	-4.508,00	-4.508,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.799,61	-22.038,00	-5.003,00	0,00	-4.508,00	-4.508,00	-4.508,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Heinz Driftmeier

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh. Es handelt sich hierbei um ein gewerblich ausgerichtetes Berufskolleg.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Carl-Miele-Berufskollegs sowie deren Erziehungsberechtigte, Betriebe, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 241-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	1.866	1.936	-70
K 241-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (modifiziert)	982	1.011	-29
K 241-03 - Teilzeitschüler/-innen zum 15.10.	1.473	1.541	-68
K 241-04 - Vollzeitschüler/-innen zum 15.10.	393	395	-2
K 241-05 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 241-06 - Anzahl der Klassen (gesamt)	84	90	-6
K 241-07 - Anzahl der Klassen (modifiziert)	44	47	-3
K 241-08 - Anzahl der Klassenräume	54 – 5 = 49	54 - 8 = 46	+3
K 241-09 - Durchschnittliche Klassenstärke	22	22	0
K 241-10 - Maximale Klassenstärke	32	35	-3
K 241-11 - Minimale Klassenstärke	6	12	-6
K 241-12 - Relation Klassen (modifiziert) je Klassenräume	k. A.	k.A.	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 241-13 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	1,0	1,0	0
K 241-14 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	1.866	1.936	-70
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 241-15 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 5,4)	Nicht bekannt		
K 241-16 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 241-17 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	5.040	5.040	0
K 241-18 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	1.380	1.380	0

Teilergebnishaushalt Produkt 241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-448.055,00		-437.820,00	-437.820,00	-459.976,93	22.156,93
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.686,10		-27.700,00	-27.700,00	-27.720,00	20,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	3,50				-52,50	52,50
10	= Ordentliche Erträge	-477.737,60		-465.520,00	-465.520,00	-487.749,43	22.229,43
11	- Personalaufwendungen	139.348,20		144.836,00	144.836,00	153.462,26	-8.626,26
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	430.222,60	77.383,00	539.962,00	617.345,00	527.773,63	89.571,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	624.380,69		614.630,00	614.630,00	633.877,88	-19.247,88
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.080,84		110.320,00	110.320,00	115.992,37	-5.672,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.342.032,33	77.383,00	1.409.748,00	1.487.131,00	1.431.106,14	56.024,86
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	864.294,73	77.383,00	944.228,00	1.021.611,00	943.356,71	78.254,29
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	864.294,73	77.383,00	944.228,00	1.021.611,00	943.356,71	78.254,29
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	30,00				2.865,00	-2.865,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	30,00				2.865,00	-2.865,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	864.324,73	77.383,00	944.228,00	1.021.611,00	946.221,71	75.389,29
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	455.469,68		352.477,00	352.477,00	452.137,54	-99.660,54
	a) Verrechnung Versicherungen	72.332,00		74.477,00	74.477,00	74.477,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	383.137,68		278.000,00	278.000,00	377.660,54	-99.660,54
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.319.794,41	77.383,00	1.296.705,00	1.374.088,00	1.398.359,25	-24.271,25

Teilfinanzhaushalt Produkt 241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	75.038,23					
106	Summe der investiven Einzahlungen	75.038,23					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-128.038,44	-128.165,00	-137.944,00	-266.109,00	-163.675,73	-102.433,27
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV					-1.493,40	1.493,40
113	Summe der investiven Auszahlungen	-128.038,44	-128.165,00	-137.944,00	-266.109,00	-165.169,13	-100.939,87
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-53.000,21	-128.165,00	-137.944,00	-266.109,00	-165.169,13	-100.939,87
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-53.000,21	-128.165,00	-137.944,00	-266.109,00	-165.169,13	-100.939,87
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31241001 Neuanschaffungen (Pauschale)	-17.383,00	-22.345,00	-18.415,00	0,00	-18.390,00	-18.390,00	-18.390,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-17.383,00	-22.345,00	-18.415,00	0,00	-18.390,00	-18.390,00	-18.390,00
31241002 Neuanschaffungen (Sondermittel)	-47.258,54	-182.160,00	-180.465,00	0,00	-76.000,00	-76.000,00	-76.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-47.258,54	-182.160,00	-180.465,00	0,00	-76.000,00	-76.000,00	-76.000,00
31241009 Beschaffung Hard- Software	-100.527,59	-50.014,00	-67.229,00	0,00	-43.554,00	-43.554,00	-43.554,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-99.034,19	-50.014,00	-67.229,00	0,00	-43.554,00	-43.554,00	-43.554,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.493,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiter Michael Kintrup

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für das Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh. Es handelt sich hierbei um ein kaufmännisch ausgerichtetes Berufskolleg.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Reinhard-Mohn-Berufskollegs sowie deren Erziehungsberechtigte, Betriebe, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Schülerzahlen			
K 242-01 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	1.747	1.665	+82
K 242-02 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (modifiziert)	1.091	1.027	+64
K 242-03 - Teilzeitschüler/-innen zum 15.10.	1.094	1.063	+31
K 242-04 - Vollzeitschüler/-innen zum 15.10.	653	602	+51
K 242-05 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 242-06 - Anzahl der Klassen (gesamt)	76	72	+4
K 242-07 - Anzahl der Klassen (modifiziert)	47	44	+3
K 242-08 - Anzahl der Klassenräume	39 + 5 = 44	39 + 8 = 47	-3
K 242-09 - Durchschnittliche Klassenstärke	23	23	0
K 242-10 - Maximale Klassenstärke	29	31	-2
K 242-11 - Minimale Klassenstärke	11	16	-5
K 242-12 - Relation Klassen (modifiziert) je Klassenräume	k. A.	k.A.	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 242-13 - Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5	0,5	0
K 242-14 - Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	3.494	3.330	+164
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006			
K 242-15 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 5,4)	Nicht bekannt		
K 242-16 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 242-17 - Überlassung der Sportanlagen in Stunden	380	380	0
K 242-18 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-271.232,47		-120.330,00	-120.330,00	-133.347,37	13.017,37
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.032,84		-25.000,00	-25.000,00	-31.582,50	6.582,50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-704,05	704,05
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	382,67				-6,93	6,93
10	= Ordentliche Erträge	-314.882,64		-145.330,00	-145.330,00	-165.640,85	20.310,85
11	- Personalaufwendungen	165.406,74		146.772,00	146.772,00	154.903,31	-8.131,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	488.061,65	2.368,00	458.193,00	460.561,00	491.304,35	-30.743,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	414.416,35		331.090,00	331.090,00	246.974,84	84.115,16
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.899,11		51.550,00	51.550,00	65.915,29	-14.365,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.146.783,85	2.368,00	987.605,00	989.973,00	959.097,79	30.875,21
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	831.901,21	2.368,00	842.275,00	844.643,00	793.456,94	51.186,06
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	831.901,21	2.368,00	842.275,00	844.643,00	793.456,94	51.186,06
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	11,00				736,00	-736,00
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	11,00				736,00	-736,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	831.912,21	2.368,00	842.275,00	844.643,00	794.192,94	50.450,06
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	306.417,26		414.425,00	414.425,00	342.453,64	71.971,36
	a) Verrechnung Versicherungen	58.332,00		62.625,00	62.625,00	62.625,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	248.085,26		351.800,00	351.800,00	279.828,64	71.971,36
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.138.329,47	2.368,00	1.256.700,00	1.259.068,00	1.136.646,58	122.421,42

Teilfinanzhaushalt Produkt 242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	8.254,28				21.644,61	-21.644,61
106	Summe der investiven Einzahlungen	8.254,28				21.644,61	-21.644,61
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-72.533,59	-126.285,00	-121.896,00	-248.181,00	-94.237,84	-153.943,16
113	Summe der investiven Auszahlungen	-72.533,59	-126.285,00	-121.896,00	-248.181,00	-94.237,84	-153.943,16
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg.)	-64.279,31	-126.285,00	-121.896,00	-248.181,00	-72.593,23	-175.587,77
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-64.279,31	-126.285,00	-121.896,00	-248.181,00	-72.593,23	-175.587,77
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31242001 Neuanschaffungen (Pauschale)	19.480,51	-38.975,00	-47.895,00	0,00	-15.760,00	-15.760,00	-15.760,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	21.015,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.535,10	-38.975,00	-47.895,00	0,00	-15.760,00	-15.760,00	-15.760,00
31242002 Neuanschaffungen (Sondermittel)	-22.262,90	-90.125,00	-142.580,00	0,00	-59.400,00	-59.400,00	-59.400,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	629,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-22.891,90	-90.125,00	-142.580,00	0,00	-59.400,00	-59.400,00	-59.400,00
31242009 Beschaffung Hard- Software Rheinhard-Mohn BK	-69.810,84	-63.391,00	-57.706,00	0,00	-46.736,00	-46.736,00	-46.736,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-69.810,84	-63.391,00	-57.706,00	0,00	-46.736,00	-46.736,00	-46.736,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 3 Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung 3.1 Bildung
Produkt 243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Schulleiterin Uta Habig

Beschreibung

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel für die zum Schuljahr 2009/2010 errichtete Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Sekundarstufe I. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Kreisgebiet mit Ausnahme des Stadtgebiets Gütersloh.

Auftragsgrundlage

Errichtungsbeschluss des Kreistages vom 25.02.2008
Schulgesetz NW, Nebengesetze, Ausführungsvorschriften, Entscheidungen des Schulträgers

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Kopernikusschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Ziele

1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan von 2006 (analog)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
1. Bereitstellung der notwendigen Schulräume und Sportanlagen			
Schülerzahlen			
K 243-1 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. (gesamt)	84	79	+5
K 243-2 - Amtliche Schülerzahl zum 15.10. schwermehrfachbehinderte Schüler/-innen	54	56	-2
K 243-3 - Anzahl abgewiesener Schüler/-innen bzw. Schüler/-innen auf Wartelisten			
Klassenzahlen und Klassenräume			
K 243-4 - Anzahl der Klassen	6	6	0
K 243-5 - Anzahl der Klassenräume	6	6	0
K 243-6 - Durchschnittliche Klassenstärke	14	13	+1
K 243-7 - Maximale Klassenstärke	18	14	+4
K 243-8 - Minimale Klassenstärke	10	11	-1
K 243-9 - Relation Klassen je Klassenräume	100 %	100 %	0
2. Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen			
Personelle Ausstattung			
K 243-10 Schulsozialarbeit - Anzahl der Vollzeitstellen	0,5	0,5	0
K 243-11 Schulsozialarbeit - Schüler/-innen je Vollzeitstelle	168	158	+10
3. Ausstattung entsprechend dem Medienentwicklungsplan 2006			
K 243-12 - Erreichte Relation Schüler je PC (in 2010 angestrebte Relation Schüler je PC: 2,8)	Nicht bekannt		
K 243-13 - Vernetzungsgrad	100 %	100 %	0
4. Überlassung von Räumen und Sportanlagen an gemeinnützigen Vereinen usw. (Drittnutzung)			
K 243-14 - Überlassung von Sportanlagen in Stunden	0	0	0
K 243-15 - Überlassung von sonstigen Schulräumen in Stunden	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.079,00		-15.440,00	-15.440,00	-16.931,00	1.491,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	39,40				6,00	-6,00
10	= Ordentliche Erträge	-16.039,60		-15.440,00	-15.440,00	-16.925,00	1.485,00
11	- Personalaufwendungen	19.254,08		26.361,00	26.361,00	20.572,02	5.788,98
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	278.963,13	4.806,00	353.612,00	358.418,00	355.227,77	3.190,23
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.297,55		29.370,00	29.370,00	27.976,23	1.393,77
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.595,62		201.320,00	201.320,00	175.347,09	25.972,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	521.110,38	4.806,00	610.663,00	615.469,00	579.123,11	36.345,89
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	505.070,78	4.806,00	595.223,00	600.029,00	562.198,11	37.830,89
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	505.070,78	4.806,00	595.223,00	600.029,00	562.198,11	37.830,89
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	505.071,78	4.806,00	595.223,00	600.029,00	562.198,11	37.830,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	71.974,54		45.306,00	45.306,00	55.098,96	-9.792,96
	a) Verrechnung Versicherungen	3.683,00		4.306,00	4.306,00	4.306,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	68.291,54		41.000,00	41.000,00	50.792,96	-9.792,96
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	577.046,32	4.806,00	640.529,00	645.335,00	617.297,07	28.037,93

Teilfinanzhaushalt Produkt 243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	10.302,96				2.147,28	-2.147,28
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	125,00					
106	Summe der investiven Einzahlungen	10.427,96				2.147,28	-2.147,28
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-18.888,17	-3.615,00	-9.943,00	-13.558,00	-2.291,57	-11.266,43
113	Summe der investiven Auszahlungen	-18.888,17	-3.615,00	-9.943,00	-13.558,00	-2.291,57	-11.266,43
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-8.460,21	-3.615,00	-9.943,00	-13.558,00	-144,29	-13.413,71
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-8.460,21	-3.615,00	-9.943,00	-13.558,00	-144,29	-13.413,71
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 243 Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
31243005 Neuanschaffungen (Pauschale)	-144,29	-8.820,00	-7.215,00	0,00	-3.910,00	-3.910,00	-3.910,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	2.147,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-2.291,57	-8.820,00	-7.215,00	0,00	-3.910,00	-3.910,00	-3.910,00
31243009 Beschaffung Hard- u. Software	0,00	-11.758,00	-6.343,00	0,00	-6.033,00	-6.033,00	-6.033,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-11.758,00	-6.343,00	0,00	-6.033,00	-6.033,00	-6.033,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	244	Kommunales Integrationszentrum

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

N. N.

Beschreibung

Das Land NRW hat sich zum Ziel gesetzt, in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW kommunale Integrationszentren (KI) einzurichten mit einer regelmäßigen Ausstattung mit 5 ½ Stellen.

Voraussetzung der Landesförderung für ein Kommunales Integrationszentrum ist eine mit den kreisangehörigen Kommunen einvernehmlich abgestimmte Konzeption. Die Konzeption wurde im Kreis Gütersloh unter Beteiligung der Städte und Gemeinden, den freien Trägern und verschiedenen Querschnittsämtern bereits im Mai 2012 erstellt und ist Grundlage der Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 der Konzeption zugestimmt.

Die Förderung des Landes für die Kommunalen Integrationszentren erfolgt im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für Personalkosten. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Landes und gilt unbefristet. Der Umfang der Festbetragsfinanzierung beträgt max. 170.000 €/Jahr, die vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales bereitgestellt werden, sowie zwei Lehrerstellen, die durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung getragen werden. Die notwendigen Sachkosten sind durch die Gebietskörperschaften zu tragen.

Das Kommunale Integrationszentrum wurde organisatorisch als eigenständiges Sachgebiet 3.1.7 unter dem Dach des Bildungsbüros in der Abt. 3.1 (Schule, Bildungsberatung und Sport) eingerichtet.

Zu den Arbeitsschwerpunkten des Kommunalen Integrationszentrums zählen in der Aufbauphase u.a.

- eine differenzierte Bestands- und Bedarfsanalyse einschl. einer daraus entwickelten Maßnahmenplanung,
- Unterstützung von Kindertageseinrichtungen und Schulen bei der (Sprach-) Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, insbesondere bei Seiteneinsteigern,
- Aufbau einer durchgängigen Sprachförderung (Integration durch Bildung)
- Transparenz über Angebote für Migranten schaffen und die Angebote in einer öffentlichen Datenbank zugänglich machen,
- Aufbau und Pflege von Netzwerken mit den
 - a) Integrationsbeauftragten der Städte und Gemeinden,
 - b) Integrationsfachdiensten der freien Träger
 - c) Migrantenorganisationen

In der Umsetzung wird Wert auf die Kooperation mit anderen relevanten Diensten und Einrichtungen gelegt, wie z.B. dem Bildungsbüro, den Kindertageseinrichtungen, Schulen, Volkshochschulen, etc..

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	244	Kommunales Integrationszentrum

Die Arbeit der Kommunalen Integrationszentren wird durch die landesweite Koordinierungsstelle mit Sitz in Dortmund begleitet.

Auftragsgrundlage Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen
Beschluss des Kreistages vom 24.09.2012.

Zielgruppe Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und integrationsrelevante Akteure in den Verwaltungen, bei den freien Trägern, in der Wirtschaft und in Bildungseinrichtungen.

Teilergebnishaushalt Produkt 244 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-52.564,00	52.564,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-167.222,22		-170.000,00	-170.000,00	-132.500,00	-37.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-167.222,22		-170.000,00	-170.000,00	-185.064,00	15.064,00
11	- Personalaufwendungen	241.200,84		256.641,00	256.641,00	189.659,77	66.981,23
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.821,81		103.250,00	103.250,00	102.731,78	518,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	907,00		910,00	910,00	994,99	-84,99
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.255,46		11.750,00	11.750,00	65.714,28	-53.964,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.185,11		372.551,00	372.551,00	359.100,82	13.450,18
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	86.962,89		202.551,00	202.551,00	174.036,82	28.514,18
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	86.962,89		202.551,00	202.551,00	174.036,82	28.514,18
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	86.962,89		202.551,00	202.551,00	174.036,82	28.514,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	10.632,16		22.592,00	22.592,00	9.752,50	12.839,50
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		1.342,00	1.342,00	1.417,54	-75,54
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.855,14		5.900,00	5.900,00	291,82	5.608,18
	d) Verrechnung Raumkosten	7.770,58		15.350,00	15.350,00	8.043,14	7.306,86
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	97.595,05		225.143,00	225.143,00	183.789,32	41.353,68

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.1	Bildung
Produkt	245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule, Bildungsberatung und Sport

Verantwortliche Person(en)

Kathrin Adämmer

Beschreibung

Umsetzung des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss" - Übergang Schule-Beruf in NRW

Neben Leitungs- und Verwaltungsaufgaben übernimmt die Kommunale Koordinierung im Kreis Gütersloh insbesondere die fachliche Koordination der Arbeitsbereiche in den Handlungsfeldern:

- Berufs- und Studienorientierung
- Berufsvorbereitung/Praktika
- Berufsausbildung/Integration in die Arbeitswelt.

Dies erfolgt in enger Abstimmung unter dem Dach des Bildungsbüros mit den weiteren Akteuren im Übergang Schule-Beruf.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreisausschusses vom 17.09.2012, DS-Nr. 3417 und vom 19.11.2012, DS-Nr. 3455

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler aller Sek.-I- und Sek.-II-Schulen im Kreisgebiet und deren Eltern.
Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in berufsvorbereitenden Maßnahmen befinden.
Ausbildungsplatzsuchende und junge Arbeitslose (U 25).

Ziele

- möglichst alle Schülerinnen und Schüler sollen zur Ausbildungsreife geführt werden
- Verbesserung der Studienorientierung und -beratung mit dem Ziel, Studienabbrüche zu verhindern und zu einer erhöhten Zahl von qualifizierten Hochschulabschlüssen zu kommen
- Stärkung der dualen Ausbildung
- Bildungsgänge mit "Warteschleifencharakter" sowie Ausbildungsabbrüche sollen vermieden werden

Teilergebnishaushalt Produkt 245 Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.474,00		-115.850,00	-115.850,00	-115.309,35	-540,65
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-79.474,00		-115.850,00	-115.850,00	-115.309,35	-540,65
11	- Personalaufwendungen	209.486,85		215.553,00	215.553,00	215.717,48	-164,48
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	499,14		110,00	110,00	44,00	66,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.420,64		61.830,00	61.830,00	24.307,90	37.522,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	361.406,63		282.493,00	282.493,00	245.069,38	37.423,62
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	281.932,63		166.643,00	166.643,00	129.760,03	36.882,97
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	281.932,63		166.643,00	166.643,00	129.760,03	36.882,97
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	281.932,63		166.643,00	166.643,00	129.760,03	36.882,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	20.171,57		36.137,00	36.137,00	11.126,20	25.010,80
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System	2.012,87		2.237,00	2.237,00	1.417,54	819,46
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	10.388,12		33.900,00	33.900,00	1.665,52	32.234,48
	d) Verrechnung Raumkosten	7.770,58				8.043,14	-8.043,14
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	302.104,20		202.780,00	202.780,00	140.886,23	61.893,77

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.3	Soziales	
Produkt	179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Soziales		Michaela Gast	
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem 3. und 5. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Auftragsgrundlage	SGB XII nebst Verordnungen sowie Satzung über die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Gütersloh (Delegationssatzung)		
Zielgruppe	Befristet nicht erwerbsfähige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen, Vermögen oder sonstigen Mitteln		
Ziele	<p><u>A. Globale Ziele - Gewährleistung von Rechtsansprüchen</u></p> <p><u>1. Hilfe zum Lebensunterhalt:</u> Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen und sie soweit wie möglich zu befähigen, unabhängig von Sozialhilfe leben zu können</p> <p><u>2. Hilfen zur Gesundheit:</u> Sicherstellung eines der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechenden Krankenversicherungsschutzes</p> <p><u>B. Wirkungsziele</u></p> <p><u>1. Hilfe zum Lebensunterhalt:</u> Mtl. durchschnittl. Hilfebedarf pro Leistungsberechtigten stabil auf dem Niveau der Ist-Zahlen des Vorjahres unter Berücksichtigung evtl. Regelbedarfserhöhung halten (K 179-01 bis K 179-04)</p> <p><u>2. Hilfen zur Gesundheit:</u> Sicherstellung des Krankenversicherungsschutzes Reduzierung der Betreuungsfälle durch Überführung in die gesetzl. Krankenversicherungssysteme nach SGB V (K 179-05 bis K 179-07)</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 179 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
zu 1. Hilfe zum Lebensunterhalt			
K179-01 mtl. durchschn. Hilfebedarf lfd. Hilfen je Leistungsberechtigte/r	435,22	470 €	- 34,78 €
K179-02 mtl. durchschn. Anzahl Leistungsberechtigter	365	460	- 95
K179-03 mtl. durchschn. Anzahl Haushaltsgemeinschaften	342	430	- 88
K179-04 mtl. durchschn. Hilfebedarf einmaliger Leistungen je Leistungsberechtigte/r	6,79 €	9,06 €	- 2,27 €
zu 2. Hilfen zur Gesundheit			
K179-05 durchschn. Anzahl der Betreuungskunden pro Jahr	3	4	- 1
K179-06 Aufwand pro Betreuungskunde pro Jahr in €	1.280,84 €	22.500 €	- 21.219,16 €
K179-07 Verhältnis Anzahl Betreuungskunden zu Anzahl Leistungsberechtigte in %	0,82	0,9	- 0,08
K179-08 Anzahl Bußgeldverfahren aufgr. nicht abgeschl. Pflegeversicherungen bzw. nicht gezahlter Beiträge	390	600	- 210

Teilergebnishaushalt Produkt 179 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-358.789,45		-180.000,00	-180.000,00	-534.072,46	354.072,46
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.288,25		-15.000,00	-15.000,00	-21.863,03	6.863,03
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.952,25		-30.000,00	-30.000,00	-6.510,80	-23.489,20
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-408.029,95		-225.000,00	-225.000,00	-562.446,29	337.446,29
11	- Personalaufwendungen	100.222,33		107.346,00	107.346,00	101.360,66	5.985,34
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.484,40		4.514,00	4.514,00	3.378,45	1.135,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.395,31		930,00	930,00	4.651,67	-3.721,67
15	- Transferaufwendungen	2.976.679,86		3.283.500,00	3.283.500,00	2.597.721,89	685.778,11
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.822,87		20.923,00	20.923,00	5.887,10	15.035,90
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.099.604,77		3.417.213,00	3.417.213,00	2.712.999,77	704.213,23
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	2.691.574,82		3.192.213,00	3.192.213,00	2.150.553,48	1.041.659,52
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	2.691.574,82		3.192.213,00	3.192.213,00	2.150.553,48	1.041.659,52
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	23,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	23,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	2.691.597,82		3.192.213,00	3.192.213,00	2.150.553,48	1.041.659,52
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	17.092,09		47.911,00	47.911,00	8.213,78	39.697,22
	a) Verrechnung Versicherungen	673,00		666,00	666,00	666,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.025,75		4.475,00	4.475,00	3.486,39	988,61
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	9.286,25		40.000,00	40.000,00	1.965,72	38.034,28
	d) Verrechnung Raumkosten	3.107,09		2.770,00	2.770,00	2.095,67	674,33
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.708.689,91		3.240.124,00	3.240.124,00	2.158.767,26	1.081.356,74

Teilfinanzhaushalt Produkt 179 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen			500,00	500,00		500,00
106	Summe der investiven Einzahlungen			500,00	500,00		500,00
113	Summe der investiven Auszahlungen						
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			500,00	500,00		500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			500,00	500,00		500,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 179 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
33179001 Tilgung von Darlehen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.3	Soziales	
Produkt	180	Betreuungsstelle	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Soziales		Tanja Kirchmann	
Beschreibung	Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung am betreuungsrechtlichen Verfahren Gewinnung, Beratung und Unterstützung von gesetzlichen Betreuern		
Auftragsgrundlage	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Betreuungsbehördengesetz (BtBG)		
Zielgruppe	Volljährige Menschen, die auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr alleine erledigen können		
Ziele	Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Einrichtung notwendiger Betreuungen durch Prüfung der Notwendigkeit und der Gewinnung geeigneter Betreuer, insb. ehrenamtlicher Betreuer		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 180 Betreuungsstelle

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K180-01 Anzahl Betreuungen insgesamt	3.319	3.280	+ 39
K180-02 Anzahl ehrenamtliche Betreuungen	1.839	2.000	-161
K180-03 Anteil der ehrenamtlichen Betreuer/innen an der Gesamtzahl der Betreuungen (Ist 2013 = 59,3 %)	55,41 %	61,00 %	-5,59 %

Teilergebnishaushalt Produkt 180 Betreuungsstelle

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	135.096,30		412.640,00	412.640,00	388.577,04	24.062,96
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen					47,50	-47,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	145,00		230,00	230,00	322,00	-92,00
15	- Transferaufwendungen			17.000,00	17.000,00	13.699,70	3.300,30
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.025,77		6.000,00	6.000,00	19.190,82	-13.190,82
17	= Ordentliche Aufwendungen	140.267,07		435.870,00	435.870,00	421.837,06	14.032,94
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	140.267,07		435.870,00	435.870,00	421.837,06	14.032,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	140.267,07		435.870,00	435.870,00	421.837,06	14.032,94
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	140.267,07		435.870,00	435.870,00	421.837,06	14.032,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:			57.000,00	57.000,00	3.144,64	53.855,36
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System					344,81	-344,81
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte			57.000,00	57.000,00	2.799,83	54.200,17
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	140.267,07		492.870,00	492.870,00	424.981,70	67.888,30

Kreis Gütersloh		
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)
Soziales		Monika Nopto
Beschreibung	Planungs- und Koordinierungsarbeit zur Sicherstellung der pflegerischen Infrastruktur im Kreis Gütersloh; Gewährung von Leistungen, die zur Sicherung einer häuslichen oder teilstationären Pflege, einer Kurzzeitpflege oder einer vollstationären Dauerpflege erforderlich sind	
Auftragsgrundlage	Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG), SGB XI, §§ 19, 35, 61-66, 82 ff. SGB XII, AG SGB XII, Verordnungen zum SGB XII, Landespflegegesetz (PFG NW), Verordnungen zum PFG NW, Delegationssatzung des überörtlichen Trägers, Beschlüsse des Kreistages sowie des Kreisausschusses	
Zielgruppe	<p>Pflegebedürftige, Einrichtungen und Dienste, Pflegekassen, Städte und Gemeinden, Landschaftsverband, bezogen auf die offene Altenhilfe Einwohner über 65 Jahre sowie hinsichtlich der wirtschaftlichen Hilfen Personen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die nicht Mitglied einer Pflegeversicherung sind, - bei denen die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, den gesamten Bedarf abzudecken, - bei denen zwar Pflegebedürftigkeit vorliegt, aber die zeitlichen Kriterien der Pflegestufe I nicht erfüllt werden oder - bei denen die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Gewährung von Sozialhilfe nicht entgegenstehen. 	
Ziele	<p><u>A. Globale Ziele - Gewährleistung von Rechtsansprüchen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewährleistung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teil- und vollstationären und komplementären Angebotsstruktur für alle Pflegebedürftigen sowie Leistungen der offenen Seniorenarbeit 2. Sicherstellung der im Einzelfall aufgrund von Pflegebedürftigkeit - unter Ausschöpfung aller vorrangigen Ansprüche der Leistungsberechtigten - erforderlichen und wirtschaftlichen Hilfen in der häuslichen, teil- und vollstationären Pflege sowie in der Kurzzeitpflege; Anstreben einer schnelleren Bearbeitung bei den Anträgen für Erstbewilligungen bei wirtschaftlichen Hilfen 3. Ausschöpfen aller vorrangigen Ansprüche der Leistungsberechtigten <p><u>B. Wirkungsziele</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung des Verbleibs hilfebedürftiger Menschen in ihrer Häuslichkeit gemessen an dem Anteil der Leistungsberechtigten in stationären Einrichtungen an den Leistungsempfängern insgesamt (max. 60 % stationär) (K181-01 bis K181-04) 2. Deckung des "Rund-um-die-Uhr" Pflege- und Betreuungsbedarfs zu 10% durch ambulant betreute 	

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

- Wohn- und Betreuungsformen im Verhältnis zu den stationären Heimplätzen (K181-05 bis K181-07)
3. Sicherung der wirtschaftlichen Leistungserbringung durch intensive Antragsprüfung und Verfolgung vorrangiger Ansprüche zur Stabilisierung der durchschnittlichen Aufwendungen je Leistungsberechtigten auf dem Niveau der IST-Zahlen 2006 (K181-08 bis K181-10)
4. Bei den Anträgen für Erstbewilligungen bei wirtschaftlichen Hilfen wird eine schnellere Bearbeitung angestrebt. 90 % aller Anträge werden innerhalb von 8 Wochen (= 56 Tagen) nach Eingang entschieden (K181-11)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			
--------------------------------	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 181 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zu 1. Förderung des Verbleibs hilfebedürftiger Menschen in ihrer Häuslichkeit:			
K181-01 mtl. durchschnittl. Anzahl der Leistungsberechtigten von ambulanter Hilfe	259	313	- 54
K181-02 mtl. durchschnittl. Anzahl der Leistungsberechtigten in Haus-/Wohngemeinschaften	153	160	- 7
K181-03 mtl. durchschnittl. Anzahl d. Leistungsber. in stat. Einrichtungen (ohne Tages- u. Kurzz.pflege)	608	590	+ 18
K181-04 Anteil der stationären lfd. Fälle an den lfd. Fällen der Hilfe zur Pflege insgesamt	59,6 %	55,5 %	+ 4,1 %
Zu 2. Deckung des "Rund-um-die Uhr" Pflege- und Betreuungsbedarfs:			
K181-05 Anzahl der Plätze in Haus-/Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen am 31.12.	625	600	+ 25
K181-06 Anzahl der stat. Pflegeplätze am 31.12.	2.580	2.575	+ 5
K181-07 Verhältnis der Haus-/Wohngemeinschaftsplätze zu den stationären Pflegeplätzen am 31.12.	19,5 %	18,9 %	+ 0,6 %
Zu 3. Sicherung der wirtschaftlichen Leistungserbringung:			
K181-08 durchschnittl. Aufwend. für häusl. Pflege je Leistungsber/Jahr (Ist 2006 = 3.542 €)	2.574 €	2.476 €	+ 98 €
K181-09 durchschnittl. Aufwend. für Haus-/Wohngemein. je Leistungsber/Jahr (Ist 2006 = 15.234 €)	10.198 €	11.560 €	- 1.362 €
K181-10 durchschnittl. Aufwend. für stat. Pfl. je Leistungsber/Jahr ohne Pflegewohnng. (Ist 2006 = 9.698 €)	10.390 €	10.106 €	+ 284 €
K181-11 Entscheidung aller Anträge nach Entscheidungsreife innerhalb von 8 Wochen (= 56 Tage) nach Eingang	92 %	90 %	+2 %

Teilergebnishaushalt Produkt 181 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-867.115,94		-727.500,00	-727.500,00	-624.887,94	-102.612,06
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.892,01				-4.206,42	4.206,42
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.555,23		-100,00	-100,00	-5.335,74	5.235,74
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-882.563,18		-727.600,00	-727.600,00	-634.430,10	-93.169,90
11	- Personalaufwendungen	813.766,52		915.842,00	915.842,00	893.043,36	22.798,64
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	27.173,60	15.000,00	42.413,00	57.413,00	19.768,52	37.644,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.760,26		1.140,00	1.140,00	15.544,81	-14.404,81
15	- Transferaufwendungen	17.629.731, 52		18.019.750, 00	18.019.750, 00	17.894.262, 46	125.487,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.419,04	50.000,00	46.277,00	96.277,00	34.868,55	61.408,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.521.850, 94	65.000,00	19.025.422, 00	19.090.422, 00	18.857.487, 70	232.934,30
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	17.639.287, 76	65.000,00	18.297.822, 00	18.362.822, 00	18.223.057, 60	139.764,40
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	17.639.287, 76	65.000,00	18.297.822, 00	18.362.822, 00	18.223.057, 60	139.764,40
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	22,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	22,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	17.639.309, 76	65.000,00	18.297.822, 00	18.362.822, 00	18.223.057, 60	139.764,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	96.469,10		205.633,00	205.633,00	36.450,99	169.182,01
	a) Verrechnung Versicherungen	5.370,00		5.321,00	5.321,00	5.321,00	
	b) Verrechnung IT-System	7.716,02		10.292,00	10.292,00	7.011,09	3.280,91
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	60.060,75		170.700,00	170.700,00	8.388,36	162.311,64
	d) Verrechnung Raumkosten	23.322,33		19.320,00	19.320,00	15.730,54	3.589,46
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	17.735.778, 86	65.000,00	18.503.455, 00	18.568.455, 00	18.259.508, 59	308.946,41

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.3	Soziales	
Produkt	182	Heimaufsicht	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Soziales		Tanja Kirchmann	
Beschreibung	Aufsicht über Einrichtungen im Sinne des Gesetzes über das Wohnen mit Assistenz und Pflege (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG) Beratung in Angelegenheiten des WTG		
Auftragsgrundlage	Gesetz über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG), Durchführungsverordnungen und Erlasse zum WTG, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) und andere betroffene Rechtsgebiete (z. B. SGB XI, Bundesseuchengesetz, Baurecht etc.)		
Zielgruppe	Bewohner/-innen und Bewerber/-innen für die Aufnahme in eine Einrichtung nach dem WTG, Angehörige, Betreuer/-innen, Bewohnerbeiräte, Vertrauenspersonen, Mitarbeiter/-innen in den Einrichtungen, Einrichtungsbetreiber/-innen, Einrichtungsträger		
Ziele	Qualitätssicherung in den Einrichtungen des WTG zur Sicherstellung der Belange von Bewohner/-innen durch Prüfung von 100 % der Einrichtungen im Jahr durch die Heimaufsicht oder Dritte.		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 182 Heimaufsicht

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K182-01 Anteil der überprüften vollstationären Pflegeeinrichtungen an den Pflegeeinrichtungen insgesamt	93,1 %	100 %	- 6,9 %
K182-02 Anteil der überprüften Hausgemeinschaften/ Pflegewohngruppen an den Einrichtungen insgesamt	28 %	100 %	- 72 %
K182-03 Anteil d. überpr. Einrichtungen f. erwachsene Menschen m. Behinderung an den Einrichtungen insgesamt	4,5 %	100 %	- 95,5 %
K182-04 Anzahl von Beschwerden	30	45	- 15

Teilergebnishaushalt Produkt 182 Heimaufsicht

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-66.740,50		-45.000,00	-45.000,00	-850,00	-44.150,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-66.740,50		-46.000,00	-46.000,00	-850,00	-45.150,00
11	- Personalaufwendungen	216.638,11		283.147,00	283.147,00	248.252,07	34.894,93
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	567,00		580,00	580,00	614,46	-34,46
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.001,42		5.647,00	5.647,00	9.613,75	-3.966,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	226.206,53		289.374,00	289.374,00	258.480,28	30.893,72
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	159.466,03		243.374,00	243.374,00	257.630,28	-14.256,28
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	159.466,03		243.374,00	243.374,00	257.630,28	-14.256,28
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	159.468,03		243.374,00	243.374,00	257.630,28	-14.256,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	25.855,75		33.858,00	33.858,00	9.738,07	24.119,93
	a) Verrechnung Versicherungen	1.364,00		1.351,00	1.351,00	1.351,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.683,83		2.237,00	2.237,00	2.796,77	-559,77
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.325,23		24.800,00	24.800,00	1.217,82	23.582,18
	d) Verrechnung Raumkosten	6.482,69		5.470,00	5.470,00	4.372,48	1.097,52
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	185.323,78		277.232,00	277.232,00	267.368,35	9.863,65

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	183	Hilfen bei Behinderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Soziales

Verantwortliche Person(en)

Christian Falkenrich

Beschreibung

Gewährung ambulanter und stationärer Eingliederungshilfen für behinderte Menschen
Gewährung ambulanter Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
Sprachheilpädagogische Diagnostik, Beratung und Vermittlung von ambulanter Sprachtherapie für Kinder und Jugendliche
Bereitstellung begleitender Hilfen im Arbeitsleben und Mitwirkung beim Kündigungsschutz

Auftragsgrundlage

SGB IX mit Verordnungen zum Kündigungsschutz, SGB XII, AG SGB XII, Verordnungen zum SGB XII, Delegationssatzung des überörtlichen Trägers, Abkommen über die Abgrenzung der Leistungspflicht bei ambulanter Sprachheilbehandlung, Ergänzung des vg. Abkommens vom 06.06.1999, SGB V;

Zielgruppe

Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 S. 1 SGB IX wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, und sich aufgrund nicht ausreichender eigener Mittel selbst nicht helfen können bzw. die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen - insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen - erhalten;
Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, wenn sie aus eigener Kraft nicht fähig sind, diese Schwierigkeiten zu überwinden;
Personen mit Sprachproblemen ab 4 Jahren und ihre Angehörigen; Krankenkassen;
Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen; Arbeitgeber;

Ziele

A. Globales Ziel = Gewährleistung von Rechtsansprüchen

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen im Kreis Gütersloh

B. Wirkungsziele

1. Im Bereich Interdisziplinäre Frühförderung wird die wirtschaftliche Entwicklung dadurch stabilisiert, dass der Zugang zur Förderleistung möglichst früh erfolgt und dadurch die Förderdauer reduziert werden kann. (Kennzahlen sind die Entwicklung des Eingangsalters und die durchschnittliche Förderdauer in Jahren) (K183-01 bis K183-02)
2. Im Bereich der solitären heilpädagogischen Frühförderung wird die wirtschaftliche Entwicklung dadurch stabilisiert, dass der Zugang zur Förderleistung möglichst früh erfolgt und dadurch die

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	183	Hilfen bei Behinderung

Förderdauer reduziert werden kann. (Kennzahlen sind die Entwicklung des Eingangsalters und die durchschnittliche Förderdauer in Jahren) (K183-03 bis K183-04)

3. Stabilisierung der Durchschnittskosten pro Fall im Bereich der Integrationshelfer auf Basis 2011 (K183-05 bis K183-06)

4. Stabilisierung der Betreuungsquote im Bereich Wohnen durch die Beteiligung des Fallcoaches auf ein angemessenes Maß (K183-07 bis K183-010)

5. Förderung der Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (K183-11 bis K183-12)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			
--------------------------------	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 183 Hilfen bei Behinderung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zu 1:			
K183-01 Durchschnittsalter zu Beginn der Förderung IFF	4 J. 1 Mon.	4 J. 0 Mon.	+ 0 J. 1 Mon.
K183-02 Durchschnittliche Förderdauer IFF	2 J. 0 Mon.	2 J. 0 Mon.	+/- 0 J. 0 Mon.
Zu 2:			
K183-03 Durchschnittsalter zu Beginn der Förderung HP	4 J. 4 Mon.	4 J. 3 Mon.	+ 0 J. 1 Mon.
K183-04 Durchschnittliche Förderdauer HP	1 J. 4 Mon.	1 J. 5 Mon.	- 0 J. 1 Mon.
Zu 3: Stabilisierung der Durchschnittskosten pro Fall im Bereich der Integrationshelfer			
K183-05 Anzahl der Fälle Integrationshelfer	123	120	+ 3
K183-06 Durchschnittskosten pro Fall (Ist 2011 = 12.769)	12.911	13.750	- 839
Zu 4: Stabilisierung der Betreuungsquote im Bereich Wohnen	Zahlen für 2015 liegen vom LWL noch nicht vor		
K183-07 Anzahl Fälle im stationären Wohnen (LWL)	768 (2014)	700	
K183-08 Anzahl Fälle im ambulanten Wohnen (LWL)	1.118 (2014)	1.100	
K183-09 Anzahl durchgeführter Clearingssitzungen	31 (2014)	25	
K183-10 Anzahl der behandelten Einzelsituationen im Clearing	238 (2014)	200	
Zu 5: Förderung der Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben			
K183-11 Anzahl Leistungsberechtigte Behindertenfahrdienst	30	55	- 25
K183-12 Anzahl Leistungsberechtigte sonstige Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben	48	50	- 2

Teilergebnishaushalt Produkt 183 Hilfen bei Behinderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.109,14		-100.000,00	-100.000,00	-49.382,05	-50.617,95
03	+ Sonstige Transfererträge	-138.641,78		-150.000,00	-150.000,00	-120.182,33	-29.817,67
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.282,76		-130.000,00	-130.000,00	-46.584,92	-83.415,08
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-240.033,68		-380.000,00	-380.000,00	-216.149,30	-163.850,70
11	- Personalaufwendungen	733.412,26		677.807,00	677.807,00	684.923,14	-7.116,14
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.013,20		20.000,00	20.000,00	20.404,93	-404,93
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.105,82		2.450,00	2.450,00	3.007,12	-557,12
15	- Transferaufwendungen	6.523.881,57		6.822.500,00	6.822.500,00	7.206.878,30	-384.378,30
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.718,79		43.263,00	43.263,00	27.610,39	15.652,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.325.131,64		7.566.020,00	7.566.020,00	7.942.823,88	-376.803,88
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	7.085.097,96		7.186.020,00	7.186.020,00	7.726.674,58	-540.654,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	7.085.097,96		7.186.020,00	7.186.020,00	7.726.674,58	-540.654,58
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	13,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	13,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	7.085.110,96		7.186.020,00	7.186.020,00	7.726.674,58	-540.654,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	77.777,81		132.777,00	132.777,00	30.129,02	102.647,98
	a) Verrechnung Versicherungen	4.698,00		4.772,00	4.772,00	4.772,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.696,71		6.265,00	6.265,00	6.321,47	-56,47
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	47.784,26		104.600,00	104.600,00	5.141,87	99.458,13
	d) Verrechnung Raumkosten	20.598,84		17.140,00	17.140,00	13.893,68	3.246,32
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	7.162.888,77		7.318.797,00	7.318.797,00	7.756.803,60	-438.006,60

Teilfinanzhaushalt Produkt 183 Hilfen bei Behinderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen			1.000,00	1.000,00		1.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen			1.000,00	1.000,00		1.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen			-12.500,00	-12.500,00		-12.500,00
113	Summe der investiven Auszahlungen			-12.500,00	-12.500,00		-12.500,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)			-11.500,00	-11.500,00		-11.500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG			-11.500,00	-11.500,00		-11.500,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 183 Hilfen bei Behinderung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
33183001 Tilgung von Darlehen	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
103 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
33183005 Darlehen als Eingliederungshilfe f. Behinderte	0,00	-12.500,00	-12.500,00	0,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
110 Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	0,00	-12.500,00	-12.500,00	0,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Soziales

Verantwortliche Person(en)

Michaela Gast

Beschreibung

- a) Ausbildungsförderung für Schüler/innen nach Bundes- und Landesrecht
- b) Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

Auftragsgrundlage

- a) Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
- b) Unterhaltssicherungsgesetz (USG) mit ergänzenden Vorschriften

Zielgruppe

- a) Schüler/innen weiterführender Schulen
- b) Wehrübende sowie freiwillig Wehrdienstleistende und deren Angehörige, insbesondere Ehefrauen und Kinder, aber auch Eltern

Ziele

A. Globale Ziele - Gewährleistung von Rechtsansprüchen

1. Ausbildungsförderung:

Gewährung der notwendigen finanziellen Mittel an Auszubildende für den Lebensunterhalt und die Ausbildung während der Ausbildungszeit

2. Unterhaltssicherung:

Sicherung des Lebensunterhaltes der Wehrübenden sowie der freiwillig Wehrdienstleistenden und deren Angehörigen

B. Wirkungsziele

1. Ausbildungsförderung:

Die Quote der erledigten Anträge zum Jahresende liegt bei 60 % (K 184-04)

2. Unterhaltssicherung:

Die Quote der erledigten Anträge zum Jahresende liegt bei 85 % (K 184-08)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 184 Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
zu 1.: Ausbildungsförderung:			
K184-01 Anzahl der Anträge auf Förderung nach dem BAföG	968	1.050	- 82
K184-02 Anzahl der Aktualisierungsanträge nach dem BAföG	92	110	- 18
K184-03 Anzahl der erledigten Fälle am 31.12.	903	630	+ 273
K184-04 Anteil der erledigten Fälle in %	93	60	+ 33
zu 2.: Unterhaltssicherung:			
K184-05 Anzahl der Fälle	31	20	+ 11
K184-06 Anzahl der erledigten Fälle am 31.12.	31	17	+ 14
K184-07 Anteil der erledigten Fälle in %	100	85	+ 15

Teilergebnishaushalt Produkt 184 Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12,50					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.665,10		-2.500,00	-2.500,00	-1.372,00	-1.128,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.677,60		-2.500,00	-2.500,00	-1.372,00	-1.128,00
11	- Personalaufwendungen	212.664,32		222.255,00	222.255,00	220.267,90	1.987,10
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	424,20		427,00	427,00	319,58	107,42
14	- Bilanzielle Abschreibungen	839,64		820,00	820,00	1.742,50	-922,50
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.721,96		7.858,00	7.858,00	4.799,53	3.058,47
17	= Ordentliche Aufwendungen	222.650,12		231.360,00	231.360,00	227.129,51	4.230,49
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	220.972,52		228.860,00	228.860,00	225.757,51	3.102,49
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	220.972,52		228.860,00	228.860,00	225.757,51	3.102,49
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	220.974,52		228.860,00	228.860,00	225.757,51	3.102,49
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	34.865,24		82.395,00	82.395,00	14.682,63	67.712,37
	a) Verrechnung Versicherungen	1.835,00		1.818,00	1.818,00	1.818,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.354,79		4.027,00	4.027,00	3.486,39	540,61
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	20.814,49		69.200,00	69.200,00	3.401,64	65.798,36
	d) Verrechnung Raumkosten	8.860,96		7.350,00	7.350,00	5.976,60	1.373,40
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	255.839,76		311.255,00	311.255,00	240.440,14	70.814,86

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.3	Soziales	
Produkt	185	Grundsicherung nach dem SGB XII	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Soziales		Michaela Gast	
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem 4. und 5. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Auftragsgrundlage	SGB XII nebst Verordnungen sowie Satzung über die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Gütersloh (Delegationssatzung)		
Zielgruppe	Über 65 Jahre alte sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte volljährige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen und/oder Vermögen		
Ziele	<p><u>A. Globale Ziele - Gewährleistung von Rechtsansprüchen</u></p> <p><u>Grundsicherung nach dem SGB XII:</u> Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die o.a. Zielgruppe</p> <p><u>Hilfen zur Gesundheit:</u> Sicherstellung eines der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechenden Krankenversicherungsschutzes</p> <p><u>B. Wirkungsziele</u></p> <p><u>Grundsicherung nach dem SGB XII:</u> Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigten stabil auf dem Niveau der Ist-Zahlen des Vorjahres unter Berücksichtigung evtl. Regelbedarfserhöhung halten (K 185-01 bis K 185-06)</p> <p><u>Hilfen zur Gesundheit:</u> Sicherstellung des Krankenversicherungsschutzes Reduzierung der Betreuungsfälle durch Überführung in die gesetzl. Krankenversicherungssysteme nach SGB V (K 185-07 bis K 185-09)</p> <p><u>Maßnahme:</u> regelmäßige Sachbearbeiterbesprechungen, Informationen durch den Kreis GT als Fachaufsicht</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 185 Grundsicherung nach dem SGB XII

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Laufende Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Unterkunftskosten, Heizkosten)			
K185-01 mtl. durchschnittl. Anzahl der Leistungsberechtigten insgesamt	3.527	3.620	- 93
K185-02 mtl. durchschnittliche Anzahl der Leistungsberechtigten a.v.E.	3.363	3.454	- 91
K185-03 mtl. durchschnittliche Kosten pro Leistungsberechtigten a.v.E. in €	473,84 €	444 €	+ 29,84 €
K185-04 mtl. durchschnittliche Anzahl der Leistungsberechtigten i.v.E.	164	166	- 2
K185-05 mtl. durchschnittl. Kosten pro Leistungsberechtigten i.v.E. in €	328,71 €	331 €	-2,29 €
K185-06 Anteil der Leistungsberechtigten über 65 Jahre in v.H.	50	51	- 1
Hilfen zur Gesundheit			
K185-07 durchschnittliche Anzahl der Betreuungskunden pro Jahr	229	240	- 11
K185-08 Aufwand pro Betreuungskunde pro Jahr in €	4.125,41 €	6.458 €	- 2.332,59 €
K185-09 Verhältnis Anzahl Betreuungskunden zu Anzahl Leistungsberechtigte in %	6,49	6,6	- 0,11

Teilergebnishaushalt Produkt 185 Grundsicherung nach dem SGB XII

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-624.617,96		-250.000,00	-250.000,00	-575.995,64	325.995,64
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.916.728, 76		-18.990.000, 00	-18.990.000, 00	-19.490.344, 84	500.344,84
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-500.000,00	500.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-17.541.346, 72		-19.240.000, 00	-19.240.000, 00	-20.566.340, 48	1.326.340,48
11	- Personalaufwendungen	125.169,46		142.969,00	142.969,00	136.469,22	6.499,78
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	29.914,47		30.076,00	30.076,00	22.616,61	7.459,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.229,20		320,00	320,00	328,00	-8,00
15	- Transferaufwendungen	18.930.084, 97		20.760.000, 00	20.760.000, 00	20.838.968, 32	-78.968,32
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	506.385,82		3.694,00	3.694,00	1.004.884,43	-1.001.190, 43
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.592.783, 92		20.937.059, 00	20.937.059, 00	22.003.266, 58	-1.066.207, 58
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	2.051.437,20		1.697.059,00	1.697.059,00	1.436.926,10	260.132,90
19	+ Finanzerträge	-838,55					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-838,55					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	2.050.598,65		1.697.059,00	1.697.059,00	1.436.926,10	260.132,90
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	12,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	12,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	2.050.610,65		1.697.059,00	1.697.059,00	1.436.926,10	260.132,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	22.090,68		68.431,00	68.431,00	7.818,63	60.612,37
	a) Verrechnung Versicherungen	832,00		824,00	824,00	824,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48		447,00	447,00	344,81	102,19
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.706,36		63.700,00	63.700,00	3.131,16	60.568,84
	d) Verrechnung Raumkosten	5.216,84		3.460,00	3.460,00	3.518,66	-58,66
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.072.701,33		1.765.490,00	1.765.490,00	1.444.744,73	320.745,27

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.3	Soziales
Produkt	186	Schwerbehindertenangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Soziales

Verantwortliche Person(en)

Klaus Milczewsky

Beschreibung

Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Feststellung der Behinderung, des Grades der Behinderung (GdB), der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) sowie deren Veränderungen und Ausstellen der Behindertenausweise, Beiblätter für Freifahrten im ÖPNV, Bescheinigungen zur Ermäßigung von Kraftfahrzeug- und Einkommensteuer und Bahnstreckenverzeichnisse sowie deren Änderung, Einziehen der Ausweise und Verlängerungen der Gültigkeitsdauer, Durchführung der Streitverfahren vor dem Sozialgericht

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Schwerbehindertenausweisverordnung, Versorgungsmedizinische Grundsätze (VmG)

Zielgruppe

Behinderte Menschen sowie von Behinderung bedrohte Menschen, deren körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt

Ziele

A. Globale Ziele - Gewährleistung von Rechtsansprüchen

Den Schwerbehinderten durch kompetentes Feststellen der Behinderung und Ausstellen des Ausweises zu ermöglichen, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Beeinträchtigungen mit der Inanspruchnahme der rechtlich bestehenden Nachteilsausgleiche zu kompensieren.

B. Wirkungsziele

Die Quote der erledigten Anträge/Fälle zum Jahresende ist auf dem Niveau des Vorjahres zu halten (K 186-04, K 186-06, K 186-08).

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 186 Schwerbehindertenangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K 186-01 Anzahl der Erst-/Änderungsanträge	6.569	7.500	- 931
K 186-02 Anzahl der Nachprüfungen	1.684	1.600	+ 84
K 186-03 Anzahl der Verlängerungsanträge	1.968	2.400	- 432
K 186-04 Anteil der erledigten Fälle zu K 186-01 bis K 186-03 am 31.12. in %	101	85	+ 16
K 186-05 Anzahl der Widersprüche	1.401	1.400	+ 1
K 186-06 Anteil der erledigten Widersprüche am 31.12. in %	108	80	+ 23
K 186-07 Anzahl der Klagen	238	230	+ 8
K 186-08 Anteil der erledigten Klagen am 31.12. in %	8	50	- 42

Teilergebnishaushalt Produkt 186 Schwerbehindertenangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.240.961, 73		-1.222.466, 00	-1.222.466, 00	-1.206.829, 55	-15.636,45
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.240.961, 73		-1.222.466, 00	-1.222.466, 00	-1.206.829, 55	-15.636,45
11	- Personalaufwendungen	548.297,87		599.196,00	599.196,00	576.913,17	22.282,83
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	456.256,36		605.000,00	605.000,00	517.854,79	87.145,21
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.858,74		540,00	540,00	596,00	-56,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.696,79		22.961,00	22.961,00	119.340,66	-96.379,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.106.109,76		1.227.697,00	1.227.697,00	1.214.704,62	12.992,38
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-134.851,97		5.231,00	5.231,00	7.875,07	-2.644,07
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-134.851,97		5.231,00	5.231,00	7.875,07	-2.644,07
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	24,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	24,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-134.827,97		5.231,00	5.231,00	7.875,07	-2.644,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	22.539,48		22.943,00	22.943,00	17.439,49	5.503,51
	a) Verrechnung Versicherungen	3.294,00		3.264,00	3.264,00	3.264,00	
	b) Verrechnung IT-System	6.374,10		8.949,00	8.949,00	6.321,47	2.627,53
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.708,88		6.600,00	6.600,00	325,09	6.274,91
	d) Verrechnung Raumkosten	11.162,50		4.130,00	4.130,00	7.528,93	-3.398,93
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-112.288,49		28.174,00	28.174,00	25.314,56	2.859,44

Teilfinanzhaushalt Produkt 186 Schwerbehindertenangelegenheiten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.351,74					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.351,74					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.351,74					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.351,74					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.5	Jugend
Produkt	351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Verantwortliche Person(en)

Birgitt Rohde

Beschreibung

Unterstützung und Förderung von Kinder- und Jugendarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, die weitestgehend von den Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführt wird.

Auftragsgrundlage

§§ 1, 11, 12 und 13 Achstes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII)

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen sowie Träger von Maßnahmen der Jugendarbeit

Ziele

Ziel der Kinder- und Jugendarbeit ist es, junge Menschen zu Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Kritikfähigkeit zu befähigen, damit sie stark genug sind auch Niederlagen und Rückschläge zu ertragen, um auch unter schwierigen Bedingungen für sich selbst und ihre Mitmenschen einzustehen

Aufgrund knapper werdender Ressourcen muß der Blick noch stärker als bisher auf die Zielgruppen fokussiert werden, die weniger Unterstützung seitens Elternhaus und Schule auf dem schwierigen "Weg des Erwachsenwerdens" bekommen.

Jugendhäuser:

Der Bestand von rd. 29 wöchentl. Fachkraftstunden je 1.000 Kinder und Jugendliche (6 - <21) in den Jugendhäusern soll im Verhältnis zu den Kindern und Jugendlichen (6 - <21 : 32.949 Ew./ LDS-Statistik: 31.12.2012) erhalten werden.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 351 Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Jugendhäuser			
K351-01 Anzahl der Fachkräfte/Stellen	38/25	36/25	+2/0
K351-02 Anzahl der wöchentl, Fachkraftstunden	972,5	973,5	-1
K351-03 Anzahl der wöchentl. Fachkraftstunden	30,61	29,54	+1,07
Kinder- und Jugenderholung			
K351-04 Anzahl der Teilnehmer/innen	4.653	5.464	-811
K351-06 Anzahl der Maßnahmen	123	145	-22
K351-07 Fördermittel des Kreises	121.987 €	123.104 €	-1.117 €
K351-08 Kosten je Maßnahme/Teilnehmer/in	992 € / 26,21 €	849 € / 23 €	+143 € / +3,21 €
Außerschulische Jugendbildung			
K351-09 Anzahl der Teilnehmer/innen	2.678	3.483	-805
K351-10 Anzahl der Maßnahmen	32	50	-18
K351-11 Fördermittel des Kreises	15.813 €	17.166 €	-1.353 €
K351-12 Kosten je Maßnahme/Teilnehmer/in	494€ / 6 €	343 €/5 €	+151 € / +1 €
Internationale Jugendbegegnung			
K351-13 Anzahl der Teilnehmer/innen	93	48	+45
K351-14 Anzahl der Maßnahmen	4	2	+2
K351-15 Fördermittel des Kreises	5.613 €	1.638 €	+3.975 €
K351-16 Kosten je Maßnahme/Teilnehmer/in	1.403 € / 60,35 €	819 € / 34 €	+584 € / +26,35 €
Aus- und Fortbildung von Gruppenleiter/innen			
K351-17 Anzahl der Teilnehmer/innen	215	179	+36
K351-18 Anzahl der Maßnahmen	13	13	0
K351-19 Fördermittel des Kreises	6.771 €	6.359 €	+412 €
K351-20 Kosten je Maßnahme/Teilnehmer/in	521 € / 31 €	489 € / 36 €	+32 € / -5 €

Teilergebnishaushalt Produkt 351 Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200.088,00		-200.000,00	-200.000,00	-200.071,00	71,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-2.200,00				-1.200,00	1.200,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-919,80		-1.500,00	-1.500,00	-919,80	-580,20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.383,70		-1.600,00	-1.600,00		-1.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-206.591,50		-203.100,00	-203.100,00	-202.190,80	-909,20
11	- Personalaufwendungen	280.012,97		291.704,00	291.704,00	270.227,68	21.476,32
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.468,76		1.522,00	1.522,00	2.143,45	-621,45
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.463,60		1.340,00	1.340,00	1.157,50	182,50
15	- Transferaufwendungen	1.255.624,82		1.447.400,00	1.447.400,00	1.484.386,84	-36.986,84
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.034,68		38.946,00	38.946,00	38.063,09	882,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.583.604,83		1.780.912,00	1.780.912,00	1.795.978,56	-15.066,56
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.377.013,33		1.577.812,00	1.577.812,00	1.593.787,76	-15.975,76
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.377.013,33		1.577.812,00	1.577.812,00	1.593.787,76	-15.975,76
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.377.017,33		1.577.812,00	1.577.812,00	1.593.787,76	-15.975,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	68.491,88		82.270,00	82.270,00	82.787,82	-517,82
	a) Verrechnung Versicherungen	1.570,00		1.556,00	1.556,00	1.556,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.069,46		6.694,00	6.694,00	6.053,29	640,71
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	55.000,00		65.100,00	65.100,00	68.752,55	-3.652,55
	d) Verrechnung Raumkosten	6.852,42		8.920,00	8.920,00	6.425,98	2.494,02
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.445.509,21		1.660.082,00	1.660.082,00	1.676.575,58	-16.493,58

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales	
Abteilung	3.5	Jugend	
Produkt	352	Familienförderung u.Beratungsangebote	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Jugend, Familie und Sozialer Dienst		Irmhild Schmidt	
Beschreibung	<p>Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zur Verbesserung ihrer Lebensgestaltung.</p> <p>Beratung und Unterstützung von Erziehungsberechtigten zur Förderung und Erhaltung ihrer Erziehungskompetenz.</p> <p>Beratung von Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen zur Wahrnehmung ihrer Elternverantwortung zur Wahrung der Kinderinteressen.</p> <p>Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien in ihrem Sozialraum.</p> <p>Individueller Opferschutz bei sexuellem Missbrauch</p> <p>Beratung und Unterstützung bei Schwangerschaftskonflikten</p>		
Auftragsgrundlage	<p>§§ 1,4,8,16,17,18 und 28 Aches Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII)</p> <p>§§ 49, 49 a Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)</p>		
Zielgruppe	<p>Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern bzw. andere Erziehungsberechtigte, junge Frauen in Schwangerschaftskonfliktsituationen</p>		
Ziele	<p>Bedarfsgerechte Aufgabenwahrnehmung der Erziehungsberatungsstellen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungsberatung - (Hoch-) strittige Trennungs- und Scheidungsberatung - Soziales Frühwarnsystem - Diagnostik bei Hilfen zur Erziehung - Kindeswohlgefährdung - Familienverfahrensgesetz <p>Im Kreis Gütersloh (einschließlich Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Verl) sollten mindestens 5 Vollzeitstellen für 100.000 Einwohner zur Verfügung stehen.</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 352 Familienförderung u. Beratungsangebote

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K352-01 Anzahl der in den vier Erziehungsberatungsstellen vorhandenen Fachkraftstellen	18,54	18,54	0
K352-02 Fachkraftstellen je 100.000 Ew. (01.01.2015: 361.361 Ew.)	5,13	5,17	-0,04

Teilergebnishaushalt Produkt 352 Familienförderung u.Beratungsangebote

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.857,00		-50.000,00	-50.000,00	-53.843,00	3.843,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.138,31		-8.500,00	-8.500,00	-9.648,63	1.148,63
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-179,93				86,24	-86,24
10	= Ordentliche Erträge	-62.175,24		-58.500,00	-58.500,00	-63.405,39	4.905,39
11	- Personalaufwendungen	869.331,20		855.534,00	855.534,00	891.550,35	-36.016,35
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.827,81		10.013,00	10.013,00	23.855,39	-13.842,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.888,00		3.970,00	3.970,00	1.381,00	2.589,00
15	- Transferaufwendungen	978.645,09		1.124.500,00	1.124.500,00	964.209,02	160.290,98
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.899,20		65.036,00	65.036,00	101.094,89	-36.058,89
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.972.591,30		2.059.053,00	2.059.053,00	1.982.090,65	76.962,35
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.910.416,06		2.000.553,00	2.000.553,00	1.918.685,26	81.867,74
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.910.416,06		2.000.553,00	2.000.553,00	1.918.685,26	81.867,74
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.910.416,06		2.000.553,00	2.000.553,00	1.918.685,26	81.867,74
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	144.979,53		157.654,00	157.654,00	157.241,66	412,34
	a) Verrechnung Versicherungen	5.100,00		5.053,00	5.053,00	5.053,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.727,55		4.951,00	4.951,00	3.831,19	1.119,81
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	118.800,00		125.600,00	125.600,00	132.036,40	-6.436,40
	d) Verrechnung Raumkosten	17.351,98		22.050,00	22.050,00	16.321,07	5.728,93
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.055.395,59		2.158.207,00	2.158.207,00	2.075.926,92	82.280,08

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.5	Jugend
Produkt	353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Verantwortliche Person(en)

Inga Garten

Beschreibung

Planung, Steuerung und finanzielle Förderung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten für Kinder in Kindertageseinrichtungen, Spielgruppen und Kindertagespflege

Auftragsgrundlage

§§ 22, 22a, 23, 24, 24a, 25 und 43 Aches Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) i.V. m. dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) NRW

Zielgruppe

Kinder im Alter von 2 Monaten bis zum 14. Lebensjahr, Träger und Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen und Spielgruppen sowie Tagespflegepersonen

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, insbesondere für Kinder im Alter von 2 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.

Im einzelnen:

1. Für 95 % der Kinder im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten (zum Stichtag 30.06.2014) bis zum Schuleintritt ist 2015 ein Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen (mindestens 25 WStd.) vorzuhalten.
2. Für 35 % der Kinder unter 3 Jahren (Stichtag: 30.09.) ist 2015 ein Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege vorzuhalten.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 353 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zu Ziel 1:			
K353-06 Betreuungsquote (2 Jahre, 10 Monate bis Schuleintritt) in Kindertageseinrichtungen	94 %	95 %	-1 %
Zu Ziel 2:			
K353-08 Betreuungsquote (unter 3 Jahre/Stichtag 30.09.) in Kindertageseinrichtungen u. Kindertagespflege	35 %	35 %	0 %

Teilergebnishaushalt Produkt 353 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.546.249,93		-22.010.040,00	-22.010.040,00	-22.591.145,03	581.105,03
03	+ Sonstige Transfererträge	-3.845,71				-3.108,00	3.108,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.013.848,92		-6.860.000,00	-6.860.000,00	-6.727.506,32	-132.493,68
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					-114.612,62	114.612,62
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.913.429,07		-1.365.049,00	-1.365.049,00	-1.301.823,24	-63.225,76
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-31.477.373,63		-30.235.089,00	-30.235.089,00	-30.738.195,21	503.106,21
11	- Personalaufwendungen	501.081,50		570.648,00	570.648,00	426.440,00	144.208,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			122,00	122,00		122,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.080,00		290,00	290,00	437,02	-147,02
15	- Transferaufwendungen	45.392.145,16		47.636.500,00	47.636.500,00	48.175.401,74	-538.901,74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908.785,26		2.069.306,00	2.069.306,00	2.235.482,97	-166.176,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.803.091,92		50.276.866,00	50.276.866,00	50.837.761,73	-560.895,73
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	16.325.718,29		20.041.777,00	20.041.777,00	20.099.566,52	-57.789,52
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	16.325.718,29		20.041.777,00	20.041.777,00	20.099.566,52	-57.789,52
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	6,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	6,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	16.325.724,29		20.041.777,00	20.041.777,00	20.099.566,52	-57.789,52
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	109.926,62		132.928,00	132.928,00	136.002,24	-3.074,24
	a) Verrechnung Versicherungen	2.444,00		2.422,00	2.422,00	2.422,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.944,76		3.866,00	3.866,00	3.333,14	532,86
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	99.900,00		119.800,00	119.800,00	125.971,52	-6.171,52
	d) Verrechnung Raumkosten	4.637,86		6.840,00	6.840,00	4.275,58	2.564,42
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	16.435.650,91		20.174.705,00	20.174.705,00	20.235.568,76	-60.863,76

Teilfinanzhaushalt Produkt 353 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.298.588,87		900.000,00	900.000,00	421.724,88	478.275,12
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.298.588,87		900.000,00	900.000,00	421.724,88	478.275,12
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-1.299.988,29		-1.000.000,00	-1.000.000,00	-456.800,61	-543.199,39
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.299.988,29		-1.000.000,00	-1.000.000,00	-456.800,61	-543.199,39
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.399,42		-100.000,00	-100.000,00	-35.075,73	-64.924,27
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.399,42		-100.000,00	-100.000,00	-35.075,73	-64.924,27
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 353 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
35353400 Investitionskostenförderung U 3	-35.075,73	-767.560,00	-100.000,00	0,00	-35.000,00	-50.000,00	-50.000,00
105 Sonstige Investitionseinzahlungen	421.724,88	300.000,00	900.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00
111 Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-456.800,61	-1.067.560,00	-1.000.000,00	0,00	-335.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 3 Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung 3.5 Jugend
Produkt 355 Familienunterstützende Hilfen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Verantwortliche Person(en)

3.5 Marlies Sommerkamp

Beschreibung

Unterstützung bei der Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit und/oder zum Erhalt des Familiensystems
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Gefährdungssituationen
Gewährung von Eingliederungshilfe für junge Menschen, deren Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt und/oder nicht gesichert ist (seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige)

Auftragsgrundlage

§ 20, § 27 i.V.m. §§ 28, 29, 30, 31, 32 und 35a Aches Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, alleinerziehende Mütter/Väter, Familien

Ziele

Bereitstellung bedarfsgerechter, ortsnaher, familienunterstützender erzieherischer Hilfen
Vernetzung der ambulanten Helfersysteme

Zur Verringerung der kostenintensiven stationären Maßnahmen sollen im Sinne der Sozialraumorientierung die ambulanten Angebote noch ortsnäher, differenzierter und flexibler gestaltet und ausgebaut werden

Im einzelnen:
Der Anteil der ambulanten Erziehungshilfefälle (Neufälle) an der Gesamtzahl der Erziehungshilfefälle (Neufälle, ambulant und stationär) ist in 2015 möglichst auf dem hohen Niveau von mindestens 75 % zu halten, damit die Kosten je Erziehungshilfefall gering bleiben.
Der Anteil darf nicht unter 70 % sinken.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 355 Familienunterstützende Hilfen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K355-01 Anzahl der ambulanten Erziehungshilfefälle (Ifd. Hilfen §§ 27, 29, 30, 31, 32, 35a SGB VIII)	1.032	1150	-118
K355-02 davon Neufälle	489	640	-151
K356-03 Neufälle stationärer Hilfen (§§ 33, 34, 35a, 41 SGB VIII)	159	190	-31
K355-05 Anteil d. amb. Erziehungshilfefälle (Neufälle) an d. Gesamtzahl d. Erziehungshilfefälle (Neufälle, amb. und stat.)	75 %	79 %	-4 %

Teilergebnishaushalt Produkt 355 Familienunterstützende Hilfen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.138,00		-3.120,00	-3.120,00	-3.124,00	4,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-5.978,16		-10.000,00	-10.000,00	-8.543,40	-1.456,60
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.112,68		-10.000,00	-10.000,00	-55.470,60	45.470,60
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-50.228,84		-23.120,00	-23.120,00	-67.138,00	44.018,00
11	- Personalaufwendungen	497.715,80		495.624,00	495.624,00	521.643,34	-26.019,34
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.719,83		10.038,00	10.038,00	10.345,72	-307,72
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.988,90		4.200,00	4.200,00	4.845,50	-645,50
15	- Transferaufwendungen	6.253.130,07		6.340.000,00	6.340.000,00	6.274.928,28	65.071,72
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.329,52		51.327,00	51.327,00	47.879,15	3.447,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.816.884,12		6.901.189,00	6.901.189,00	6.859.641,99	41.547,01
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	6.766.655,28		6.878.069,00	6.878.069,00	6.792.503,99	85.565,01
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	6.766.655,28		6.878.069,00	6.878.069,00	6.792.503,99	85.565,01
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	5,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	5,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	6.766.660,28		6.878.069,00	6.878.069,00	6.792.503,99	85.565,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	136.768,65		153.124,00	153.124,00	156.101,38	-2.977,38
	a) Verrechnung Versicherungen	3.202,00		3.172,00	3.172,00	3.172,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.317,52		4.382,00	4.382,00	3.792,89	589,11
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	119.400,00		132.200,00	132.200,00	138.892,25	-6.692,25
	d) Verrechnung Raumkosten	10.849,13		13.370,00	13.370,00	10.244,24	3.125,76
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.903.428,93		7.031.193,00	7.031.193,00	6.948.605,37	82.587,63

Kreis Gütersloh	
Fachbereich	3 Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.5 Jugend
Produkt	356 Hilfen außerhalb der Familie
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Jugend, Familie und Sozialer Dienst	3.5 Marlies Sommerkamp
Beschreibung	<p>Unterstützung bei der Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit und/oder zum Erhalt des Familiensystems</p> <p>Unterstützung bei der Verselbständigung und eigener Lebensführung</p> <p>Unterstützung durch dauerhafte Hilfen außerhalb des Elternhauses</p> <p>Schutz von Kindern und Jugendlichen in Gefährdungssituationen</p> <p>Gewährung von Eingliederungshilfe für junge Menschen, deren Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt und/oder nicht gesichert ist (seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige)</p>
Auftragsgrundlage	§§ 19, 21 und §§ 33, 34, 35a, 41 und 42 i. V. m. § 27 Achten Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII)
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren und schwangere Frauen, Familien
Ziele	<p>Qualifizierung von Pflegeeltern</p> <p>Ausbau ortsnaher Wohn- und Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die nicht bei ihren Eltern leben können</p> <p>Entwicklung und Umsetzung ortsnaher integrativer Konzepte für Väter/Mütter und Kinder in Not- und Krisensituationen</p> <p>Durch den Um- und Ausbau der familienunterstützenden Hilfen sind die Hilfen außerhalb der Familie auf den notwendigsten Umfang zu reduzieren.</p> <p>Im einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anteil der Vollzeit- und Adoptionspflege an der Gesamtzahl der Hilfen außerhalb der Familie (TEP-Nr. 15 c, d, e) soll nicht unter 50 % sinken. 2. Der Anteil der betreuten jungen Volljährigen in eigener Wohnung an der Gesamtzahl der Hilfen außerhalb der Familie für junge Volljährige soll nicht unter 40 % sinken. 3. Die Durchschnittskosten je Fall (Jahresdurchschnittszahl) sollen 2015 32.000,00 € nicht überschreiten.
Leistungsbeschreibung/Kennzahl	

Produktbeschreibung Produkt 356 Hilfen außerhalb der Familie

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zu Ziel 1:			
K356-01 Anzahl der Vollzeit- und Adoptionspflegestellen lfd. Hilfen (Jahresdurchschnittszahl)	235	245	-10
K356-02 Anzahl der Hilfefälle außerhalb der Familie lfd. Hilfen (§§ 33, 34 u. 35a SGB VIII/TEP-Nr. 15 c, d, e)	407	420	-13
K356-07 Anteil der Vollzeit- und Adoptionspflege an der Gesamtzahl der Hilfen außerhalb der Familie (TEP-Nr. 15 c, d, e)	55 %	58 %	-3 %
Zu Ziel 2:			
K356-08 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige in eigener Wohnung (Jahresdurchschnittszahl)	10	20	-10
K356-09 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige außerhalb der Familie (§§ 33 u. 34 SGB VIII)	32	30	+2
K356-10 Anteil der jungen Volljährigen in eigener Wohnung an der Gesamtzahl der Erziehungshilfen für junge Volljährige außerhalb der Familie (TEP 15 f)	31 %	67 %	-36 %
Zu Ziel 3:			
K356-15 Fall im Jahresdurchschnitt (TEP 15c, d, e)	407	410	-3
K356-16 Transferleistungen insgesamt (TEP 15c, d, e)	14.330.973 €	13.700.000 €	+630.973 €
K356-17 Durchschnittskosten je Hilfefall (TEP 15c, d, e)	35.211 €	33.415 €	+1.796 €

Teilergebnishaushalt Produkt 356 Hilfen außerhalb der Familie

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-338,34		-130,00	-130,00	-131,00	1,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-927.499,16		-970.000,00	-970.000,00	-915.100,31	-54.899,69
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.449.698,01		-2.535.000,00	-2.535.000,00	-3.241.439,78	706.439,78
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.554,25		-1.000,00	-1.000,00	-4.045,63	3.045,63
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-5.389.089,76		-3.509.130,00	-3.509.130,00	-4.160.716,72	651.586,72
11	- Personalaufwendungen	994.342,42		1.096.074,00	1.096.074,00	1.019.873,16	76.200,84
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.047,82		15.472,00	15.472,00	11.329,61	4.142,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91.038,69		13.170,00	13.170,00	146.738,47	-133.568,47
15	- Transferaufwendungen	16.597.882,95		15.300.000,00	15.300.000,00	16.222.941,24	-922.941,24
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.894.612,55		1.223.672,00	1.223.672,00	1.032.989,25	190.682,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.587.924,43		17.648.388,00	17.648.388,00	18.433.871,73	-785.483,73
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	14.198.834,67		14.139.258,00	14.139.258,00	14.273.155,01	-133.897,01
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	14.198.834,67		14.139.258,00	14.139.258,00	14.273.155,01	-133.897,01
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	31,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	31,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	14.198.865,67		14.139.258,00	14.139.258,00	14.273.155,01	-133.897,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	392.276,79		471.030,00	471.030,00	461.924,85	9.105,15
	a) Verrechnung Versicherungen	5.074,00		5.027,00	5.027,00	5.027,00	
	b) Verrechnung IT-System	10.027,10		13.253,00	13.253,00	10.880,58	2.372,42
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	361.700,00		432.700,00	432.700,00	431.497,80	1.202,20
	d) Verrechnung Raumkosten	15.475,69		20.050,00	20.050,00	14.519,47	5.530,53
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	14.591.142,46		14.610.288,00	14.610.288,00	14.735.079,86	-124.791,86

Teilfinanzhaushalt Produkt 356 Hilfen außerhalb der Familie

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	340,00					
106	Summe der investiven Einzahlungen	340,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen						
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	340,00					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	340,00					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.5	Jugend
Produkt	357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Verantwortliche Person(en)

Irmhild Schmidt

Beschreibung Mitwirkung in Jugendgerichtshilfverfahren

Auftragsgrundlage §§ 50, 51, 52 und 53 Aches Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII), §§ 1632 (4), 1634 (2) und (4), 1666 ff Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), §§ 3, 38, 47 50 (3) Jugendgerichtsgesetz (JGG)

Zielgruppe Getrennt oder in Scheidung lebende Eltern, deren minderjährige Kinder, straffällige Jugendliche und junge Volljährige

Ziele

1. Familiengerichte sind für die Entscheidungsfindung über die pädagogischen und sozialen Hintergründe der Familien informiert
2. Bei jugendlichen Straftätern wird mit jugendadäquaten Sanktionsmaßnahmen eine erzieherisch wirksame Reaktion erreicht, um weitere Straftaten und weiteres Abgleiten zu vermeiden
3. Jugendliche sind während der Gerichtsverfahren und bei der Erfüllung von Auflagen und Weisungen betreut

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K357-01 Familiengerichtsverfahren	334	410	-76
K357-02 Jugendgerichtshilfefälle (Neufälle)	1.130	1.450	-320
K357-03 Jugendgerichtshilfefälle (Minderjährige)	588	800	-212
K357-04 Jugendgerichtshilfefälle (Volljährige)	542	650	-108

Teilergebnishaushalt Produkt 357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21,00				-3,00	3,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-21,00				-3,00	3,00
11	- Personalaufwendungen	654.885,16		707.839,00	707.839,00	740.239,40	-32.400,40
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.730,76		3.496,00	3.496,00	3.407,08	88,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	756,00		610,00	610,00	713,00	-103,00
15	- Transferaufwendungen	62.168,23		130.000,00	130.000,00	54.495,64	75.504,36
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.709,29		53.501,00	53.501,00	58.838,31	-5.337,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	781.249,44		895.446,00	895.446,00	857.693,43	37.752,57
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	781.228,44		895.446,00	895.446,00	857.690,43	37.755,57
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	781.228,44		895.446,00	895.446,00	857.690,43	37.755,57
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	781.230,44		895.446,00	895.446,00	857.690,43	37.755,57
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	165.187,24		204.296,00	204.296,00	208.769,57	-4.473,57
	a) Verrechnung Versicherungen	3.146,00		3.117,00	3.117,00	3.117,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.733,98		6.229,00	6.229,00	5.363,67	865,33
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	145.500,00		179.900,00	179.900,00	189.189,41	-9.289,41
	d) Verrechnung Raumkosten	11.807,26		15.050,00	15.050,00	11.099,49	3.950,51
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	946.417,68		1.099.742,00	1.099.742,00	1.066.460,00	33.282,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	3	Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung	3.5	Jugend
Produkt	358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen, Eltern- und Betreuungsgeld

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Verantwortliche Person(en)

Ulrike Zimmeck

Beschreibung

Vertretung minderjähriger Kinder für die Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhaltes, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Leistungen und Beratungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Auftragsgrundlage

§§ 18, 52 a, 56, 58 a - 60 Aches Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII), §§ 1712 ff u. 1773 ff Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und Unterhaltsvorschussgesetz (UVG); Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und deren Eltern

Ziele

Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder und Klärung von Statusfragen. Sicherstellung des Unterhalts minderjähriger anspruchsberechtigter Kinder.

Im einzelnen:

1. Jährlicher durchschnittlicher Unterhaltsbetrag von rd. 2.400 € pro Beistandschaft, in der eine Unterhaltsverpflichtung besteht (ohne Beistandschaften mit unmittelbaren Zahlungen), soll möglichst weiterhin erreicht werden.
2. Im Bereich Unterhaltsvorschuss soll ein Anteil der von Unterhaltspflichtigen eingezogenen Unterhaltsleistungen (Rückholquote) von rd. 30 % erreicht werden.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 358 Interessenvertretungen, UVG-Leistungen, Eltern- und Betreuungsgeld

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Zu Ziel 1:			
K358-01 Beistandschaften und sonstige Mandate der Interessenvertretung zum Stichtag 31.12.	986	900	+86
K358-02 "Zahlfälle" der Beistandschaften (ohne Fälle mit unmittelbaren Zahlungen und ohne Leistungsunfähige) zum Stichtag 31.12	460	430	+30
K358-03 Einnahmen pro Zahlfall	2.651 €	2.400 €	+251 €
Zu Ziel 2:			
K358-04 Unterhaltsvorschussleistungen, die um Kostenerstattungen und Rückforderungen bereinigt wurden	1.645.266 €	1.600.000 €	+45.266 €
K358-05 Eingezogene Unterhaltsleistungen (ohne Kostenerstattungen und Rückforderungen)	506.118 €	490.000 €	+16.118 €
K358-06 Rückholquote (Verhältnis von Unterhaltsvorschussleistungen)	30,76 %	30,63 %	+0,13 %

Teilergebnishaushalt Produkt 358 Interessenvertretungen, UVG-Leistungen, Eltern- und Betreuungsgeld

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55,00		-30,00	-30,00	-34,00	4,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-546.873,95		-520.000,00	-520.000,00	-546.619,56	26.619,56
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00				-60,00	60,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-914.771,84		-927.763,00	-927.763,00	-912.336,32	-15.426,68
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-200,00	-200,00		-200,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.461.730,79		-1.447.993,00	-1.447.993,00	-1.459.049,88	11.056,88
11	- Personalaufwendungen	562.040,44		589.422,00	589.422,00	566.976,20	22.445,80
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.033,66		19.497,00	19.497,00	14.145,20	5.351,80
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.759,42		2.390,00	2.390,00	1.023,00	1.367,00
15	- Transferaufwendungen	1.667.479,06		1.680.000,00	1.680.000,00	1.686.198,41	-6.198,41
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	290.734,73		273.424,00	273.424,00	282.595,02	-9.171,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.546.047,31		2.564.733,00	2.564.733,00	2.550.937,83	13.795,17
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.084.316,52		1.116.740,00	1.116.740,00	1.091.887,95	24.852,05
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.084.316,52		1.116.740,00	1.116.740,00	1.091.887,95	24.852,05
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	18,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	18,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.084.334,52		1.116.740,00	1.116.740,00	1.091.887,95	24.852,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	374.325,82		431.510,00	431.510,00	446.126,26	-14.616,26
	a) Verrechnung Versicherungen	3.959,00		3.922,00	3.922,00	3.922,00	
	b) Verrechnung IT-System	8.797,01		11.638,00	11.638,00	9.807,85	1.830,15
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	353.100,00		403.600,00	403.600,00	424.578,47	-20.978,47
	d) Verrechnung Raumkosten	8.469,81		12.350,00	12.350,00	7.817,94	4.532,06
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.458.660,34		1.548.250,00	1.548.250,00	1.538.014,21	10.235,79

Produkte Fachbereich 4

Produkt-Nr.		Seite
<u>Fachbereich 4</u>		
780	Leiter/in Fachbereich 4 einschl. Vorzimmer	326
<u>Abteilung 4.1 Geoinformation, Kataster und Vermessung</u>		
110	Erhebung von Geobasisdaten	329
111	Vermessungen, gebührenbelegt	333
112	Führung des Liegenschaftskatasters	337
113	Bereitstellung von Geobasisdaten	341
114	Geodatenmanagement	345
115	Amtliche Grundlagenkarten	349
118	Immobilienwerte	352
<u>Abteilung 4.2 Bauen, Wohnen, Immissionen</u>		
120	Baugenehmigung und Beratung	355
124	Bauüberwachung und Statik	359
125	Immissionsschutz	362
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen	367
131	Wohnungsbauförderung	370
<u>Abteilung 4.4 Tiefbau</u>		
135	Wasserrechtliche Bescheide	373
136	Allgemeine Gewässeraufsicht	376
138	Gewässer	380
141	Bauvorbereitung	384
142	Bauausführung	388
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung	393
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	397
<u>Abteilung 4.5 Umwelt</u>		
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz	399
151	Landschaftspflegemaßnahmen	402
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen	406
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima	408
158	Kreisplanung	410

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.0	FBL 4
Produkt	780	Leiter/in Fachbereich 4 einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereichsleiter 4

Verantwortliche Person(en)

Frank Scheffer

Teilergebnishaushalt Produkt 780 Leiter/in Fachbereich 4 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	115.096,89		116.612,00	116.612,00	109.773,80	6.838,20
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.102,00		1.100,00	1.100,00	1.469,46	-369,46
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.809,39	5.900,00	5.090,00	10.990,00	3.219,43	7.770,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.008,28	5.900,00	122.802,00	128.702,00	114.462,69	14.239,31
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	120.008,28	5.900,00	122.802,00	128.702,00	114.462,69	14.239,31
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	120.008,28	5.900,00	122.802,00	128.702,00	114.462,69	14.239,31
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	5,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	5,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	120.013,28	5.900,00	122.802,00	128.702,00	114.462,69	14.239,31
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	18.584,17		49.839,00	49.839,00	5.294,98	44.544,02
	a) Verrechnung Versicherungen	397,00		394,00	394,00	394,00	
	b) Verrechnung IT-System	670,96		895,00	895,00	689,62	205,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	14.332,41		45.800,00	45.800,00	2.251,64	43.548,36
	d) Verrechnung Raumkosten	3.183,80		2.750,00	2.750,00	1.959,72	790,28
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	138.597,45	5.900,00	172.641,00	178.541,00	119.757,67	58.783,33

Teilfinanzhaushalt Produkt 780 Leiter/in Fachbereich 4 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					80,00	-80,00
106	Summe der investiven Einzahlungen					80,00	-80,00
113	Summe der investiven Auszahlungen						
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)					80,00	-80,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG					80,00	-80,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung	
Produkt	110	Erhebung von Geobasisdaten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Liegenschaftskataster und Vermessung		Tobias Groppe	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermessungen im Lage- und Höhefestpunktfeld - Führung des Nachweises des Lage- und Höhefestpunktfeldes - Durchführung von Neuvermessungen - Durchführung von Maßnahmen zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters 		
Auftragsgrundlage	§§ 9, 11 und 23 Vermessungs- und Katastergesetz NRW, DVOzVermKatG NRW		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Vermessungsstellen, die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens wahrnehmen (z. B. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Bezirksregierung Detmold - Dez. 33, Stadtvermessungsamt, abteilungseigener Außendienst) - Stellen des privaten Vermessungswesens, die Lage- und Höhenvermessungen durchführen (z. B. Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen) 		
Ziele	<p>Bereitstellung von geodätischen Grundlagennetzen als einheitliche Bezugssysteme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung des AP-Feldes durch die Bestimmung von Koordinaten im Bezugssystem ETRS89/UTM Ziel: Ende 2014 2. Erneuerung des Liegenschaftskatasters in Gebieten mit Urvermessungen 3. Aktualisierung des Gewässernachweises 4. Abstimmung der Kreisgrenze mit den benachbarten Katasterbehörden - einschließlich Niedersachsen - zwecks geometrischer und datentechnischer Eindeutigkeit Ziel: 2016 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 110 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K110-01 Kreisfläche mit gesichertem AP-Feld (Angabe in %)	90	95	-5
K110-02 Kreisfläche mit aktualisiertem Gewässernachweis (Angabe in %)	40	45	-5

Teilergebnishaushalt Produkt 110 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.188,00		-9.200,00	-9.200,00	-11.589,00	2.389,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-9.188,00		-9.200,00	-9.200,00	-11.589,00	2.389,00
11	- Personalaufwendungen	577.275,60		643.483,00	643.483,00	581.500,46	61.982,54
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.821,05		13.104,00	13.104,00	9.860,72	3.243,28
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.176,57		19.670,00	19.670,00	16.340,47	3.329,53
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.720,59		11.900,00	11.900,00	14.144,06	-2.244,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	618.993,81		688.157,00	688.157,00	621.845,71	66.311,29
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	609.805,81		678.957,00	678.957,00	610.256,71	68.700,29
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	609.805,81		678.957,00	678.957,00	610.256,71	68.700,29
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	2,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	2,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	609.807,81		678.957,00	678.957,00	610.256,71	68.700,29
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	46.743,90		87.760,00	87.760,00	27.788,00	59.972,00
	a) Verrechnung Versicherungen	3.011,00		2.983,00	2.983,00	2.983,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.361,23		5.817,00	5.817,00	6.666,28	-849,28
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	24.890,15		64.100,00	64.100,00	3.149,25	60.950,75
	d) Verrechnung Raumkosten	14.481,52		14.860,00	14.860,00	14.989,47	-129,47
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	656.551,71		766.717,00	766.717,00	638.044,71	128.672,29

Teilfinanzhaushalt Produkt 110 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-170,10	-20.000,00	-20.000,00	-40.000,00	-44.751,11	4.751,11
113	Summe der investiven Auszahlungen	-170,10	-20.000,00	-20.000,00	-40.000,00	-44.751,11	4.751,11
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-170,10	-20.000,00	-20.000,00	-40.000,00	-44.751,11	4.751,11
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-170,10	-20.000,00	-20.000,00	-40.000,00	-44.751,11	4.751,11
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 110 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
41110005 Neuanschaffungen	-44.751,11	-20.000,00	-40.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-44.751,11	-20.000,00	-40.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung
Produkt	111	Vermessungen, gebührenbelegt

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Liegenschaftskataster und Vermessung

Verantwortliche Person(en)

Tobias Groppe

Beschreibung

- Ausführen von Liegenschaftsvermessungen
- Ausführen von Ingenieurvermessungen

Auftragsgrundlage

§ 23 Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Orga-Entscheidung des Landrates

Zielgruppe

Grundstückseigentümer, Erwerber, Behörden, Versorgungsunternehmen, kreiseigene Fachämter

Ziele

1. Ein Kostendeckungsgrad von mindestens 100 % (inkl. abteilungsinternem Overhead) soll erwirtschaftet werden.
2. Zur Erfüllung der rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgaben und Belange ist bei Vermessungsaufträgen der Zeitraum zwischen Antrag- und Fertigstellung der Vermessung möglichst gering zu halten.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 111 Vermessungen, gebührenbelegt

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K111-01 Kostendeckungsgrad nach Haushaltsdaten (Angabe in %)	>100	>100	0
K111-02 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Teilungsvermessungen (inkl. Liegezeiten) (Angabe in Kalendertagen)	40	40	0
K111-03 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Gebäudeeinmessungen (inkl. Liegezeiten) (Angabe in Kalendertagen)	120	120	0

Teilergebnishaushalt Produkt 111 Vermessungen, gebührenbelegt

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.263,00		-3.260,00	-3.260,00	-4.289,00	1.029,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-516.456,85		-425.000,00	-425.000,00	-494.095,52	69.095,52
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.936,83		-5.000,00	-5.000,00	-6.373,66	1.373,66
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-526.656,68		-433.260,00	-433.260,00	-504.758,18	71.498,18
11	- Personalaufwendungen	202.917,59		217.178,00	217.178,00	225.786,84	-8.608,84
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.733,93		13.236,00	13.236,00	7.551,03	5.684,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.437,42		7.660,00	7.660,00	8.221,08	-561,08
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.295,99		8.200,00	8.200,00	5.673,19	2.526,81
17	= Ordentliche Aufwendungen	227.384,93		246.274,00	246.274,00	247.232,14	-958,14
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-299.271,75		-186.986,00	-186.986,00	-257.526,04	70.540,04
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-299.271,75		-186.986,00	-186.986,00	-257.526,04	70.540,04
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-299.270,75		-186.986,00	-186.986,00	-257.526,04	70.540,04
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	23.153,75		42.226,00	42.226,00	13.981,53	28.244,47
	a) Verrechnung Versicherungen	1.099,00		1.089,00	1.089,00	1.089,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.361,23		5.817,00	5.817,00	2.796,77	3.020,23
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	9.098,80		24.400,00	24.400,00	1.199,57	23.200,43
	d) Verrechnung Raumkosten	8.594,72		10.920,00	10.920,00	8.896,19	2.023,81
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-276.117,00		-144.760,00	-144.760,00	-243.544,51	98.784,51

Teilfinanzhaushalt Produkt 111 Vermessungen, gebührenbelegt

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-72,90	-10.000,00	-10.000,00	-20.000,00	-19.179,05	-820,95
113	Summe der investiven Auszahlungen	-72,90	-10.000,00	-10.000,00	-20.000,00	-19.179,05	-820,95
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-72,90	-10.000,00	-10.000,00	-20.000,00	-19.179,05	-820,95
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-72,90	-10.000,00	-10.000,00	-20.000,00	-19.179,05	-820,95
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 111 Vermessungen, gebührenbelegt

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
41111005 Neuanschaffungen	-19.179,05	-10.000,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-19.179,05	-10.000,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung
Produkt	112	Führung des Liegenschaftskatasters

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Liegenschaftskataster und Vermessung

Verantwortliche Person(en)

Dieter Holthaus

Beschreibung

Im Liegenschaftskataster sind flächendeckend alle Flurstücke und Gebäude aktuell nach ihrer Lage, Nutzung und Größe mit charakteristischen topographischen Merkmalen zu beschreiben und darzustellen (Geobasisdaten (GBD)). Die GBD sind in einem Geobasisinformationssystem entsprechend den Anforderungen der Bürger und den Nutzern aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft zu führen und regelmäßig zu aktualisieren. Dazu gehört auch die Übernahme der Ergebnisse der Bodenordnungsverfahren und Übernahme von Veränderungen im Grundbuch.

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Grundbuchordnung

Zielgruppe

Wirtschaft und Bürger; insbesondere Grundstückseigentümer, Erwerber, Behörden, Planer, Versorgungsunternehmen und kreiseigene Abteilungen

Ziele

Die Abgabe der Auflassungsschriften soll innerhalb von 30 Kalendertagen erfolgen.
Die technische Qualifizierung bei Teilungsvermessungen soll 12 Kalendertage nicht überschreiten.
Die technische Qualifizierung bei Gebäudeeinmessungen soll 90 Kalendertage nicht überschreiten.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 112 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K112-01 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei der Abgabe der Auflassungsschriften, inkl. Liegezeiten (Angabe in Kalendertagen)	26	30	+4
K112-02 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der technischen Qualifizierung bei Teilungsvermessungen, inkl. Liegezeiten (Angabe in Kalendertagen)	13	12	-1
K112-03 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der technischen Qualifizierung bei Gebäudeeinmessungen, inkl. Liegezeiten (Angabe in Kalendertagen)	73	90	+17

Teilergebnishaushalt Produkt 112 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-485.764,40		-430.000,00	-430.000,00	-470.922,32	40.922,32
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-192.600,00				-123.750,00	123.750,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-678.364,40		-430.000,00	-430.000,00	-594.672,32	164.672,32
11	- Personalaufwendungen	1.723.826,56		1.265.481,00	1.265.481,00	1.172.058,98	93.422,02
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	337.191,79	20.000,00	179.320,00	199.320,00	355.286,38	-155.966,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	36.683,06		39.540,00	39.540,00	37.276,80	2.263,20
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.351,50	3.400,00	20.300,00	23.700,00	18.399,88	5.300,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.122.052,91	23.400,00	1.504.641,00	1.528.041,00	1.583.022,04	-54.981,04
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.443.688,51	23.400,00	1.074.641,00	1.098.041,00	988.349,72	109.691,28
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.443.688,51	23.400,00	1.074.641,00	1.098.041,00	988.349,72	109.691,28
23	+ Ausserordentliche Erträge	-294,27				-10,00	10,00
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	9,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	-285,27				-10,00	10,00
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.443.403,24	23.400,00	1.074.641,00	1.098.041,00	988.339,72	109.701,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	115.986,30		202.665,00	202.665,00	82.966,93	119.698,07
	a) Verrechnung Versicherungen	8.540,00		8.461,00	8.461,00	8.461,00	
	b) Verrechnung IT-System	16.773,96		18.794,00	18.794,00	14.022,17	4.771,83
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	37.455,69		109.900,00	109.900,00	5.400,50	104.499,50
	d) Verrechnung Raumkosten	53.216,65		65.510,00	65.510,00	55.083,26	10.426,74
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.559.389,54	23.400,00	1.277.306,00	1.300.706,00	1.071.306,65	229.399,35

Teilfinanzhaushalt Produkt 112 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-769,34	-4.000,00	-4.000,00	-8.000,00		-8.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-769,34	-4.000,00	-4.000,00	-8.000,00		-8.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-769,34	-4.000,00	-4.000,00	-8.000,00		-8.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-769,34	-4.000,00	-4.000,00	-8.000,00		-8.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 112 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
41112005 Neuanschaffungen	0,00	-4.000,00	-8.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-4.000,00	-8.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung	
Produkt	113	Bereitstellung von Geobasisdaten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Liegenschaftskataster und Vermessung		Dieter Mörke	
Beschreibung	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten		
Auftragsgrundlage	§§ 4, 5, 10 und 14 Vermessungs- und Katastergesetz NRW §§ 9 - 15 Durchführungsverordnung zum VermKatG RdErl. IM NRW Bereitstellung und Nutzung der Geobasisdaten		
Zielgruppe	Wirtschaft und Bürger, insbesondere Eigentümer, Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Behörden, Architekten, Energieversorger, Banken und Sparkassen		
Ziele	Die vollständige Bereitstellung aller Nachweise aus dem Liegenschaftskataster für die Durchführung von Vermessungen durch ein Geoportal des Kreises und des Landes NRW Georeferenzierung der Vermessungsrisse bis Ende 2023		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 113 Bereitstellung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K113-01 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei der Abgabe von Auszügen aus dem LK, inkl. Liegezeiten (Angabe in Kalendertagen)	3	2	-1
K113-02 Kreisfläche mit georeferenzierten Rissen (Angabe in %)	39	30	+9

Teilergebnishaushalt Produkt 113 Bereitstellung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.350,00		-14.350,00	-14.350,00	-14.350,00	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-244.622,11		-195.000,00	-195.000,00	-234.996,20	39.996,20
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-575,23		-1.000,00	-1.000,00	-253,87	-746,13
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.500,00					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	220,00					
10	= Ordentliche Erträge	-270.827,34		-210.350,00	-210.350,00	-249.600,07	39.250,07
11	- Personalaufwendungen	416.792,92		404.685,00	404.685,00	376.734,68	27.950,32
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	28.489,97		28.960,00	28.960,00	21.998,54	6.961,46
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.696,10		24.930,00	24.930,00	32.334,09	-7.404,09
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.015,31		12.086,00	12.086,00	6.884,88	5.201,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	476.994,30		470.661,00	470.661,00	437.952,19	32.708,81
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	206.166,96		260.311,00	260.311,00	188.352,12	71.958,88
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	206.166,96		260.311,00	260.311,00	188.352,12	71.958,88
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	206.166,96		260.311,00	260.311,00	188.352,12	71.958,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	27.128,96		49.325,00	49.325,00	20.399,99	28.925,01
	a) Verrechnung Versicherungen	2.264,00		2.243,00	2.243,00	2.243,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.683,83		3.132,00	3.132,00	2.796,77	335,23
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	8.641,50		27.400,00	27.400,00	1.345,67	26.054,33
	d) Verrechnung Raumkosten	13.539,63		16.550,00	16.550,00	14.014,55	2.535,45
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	233.295,92		309.636,00	309.636,00	208.752,11	100.883,89

Teilfinanzhaushalt Produkt 113 Bereitstellung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen		-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen		-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)		-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG		-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 113 Bereitstellung von Geobasisdaten

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
41113005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-2.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-2.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung
Produkt	114	Geodatenmanagement (GDM)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Liegenschaftskataster und Vermessung

Verantwortliche Person(en)

Stefan Giese

Beschreibung

Das Geodatenmanagement (GDM) dient der effizienten Verwaltung von Geodaten (= Daten mit Raumbezug), die für vielfältige strategische und operative Fragestellungen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit genutzt werden.

1. Umsetzung der Vorgaben des Geodatenzugangsgesetzes (GeoZG) unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Standards und Normen
2. Zentrale Verwaltung und interoperable Bereitstellung von Geodaten und Geodatendiensten für die fachbereichsübergreifende Nutzung
 - Aufbau und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur der Kreisverwaltung Gütersloh (GDI-KGT)
 - Aufbau und Führung des Geoportals (GeoPortal.KGT)
 - Aufbau und Führung des Metainformationssystems (GeoMIS.KGT)
3. Einbindung der GDI-KGT in die Geodateninfrastruktur des Landes (GDI NRW), des Bundes (GDI-DE) und europäischer Ebene (INSPIRE)

Auftragsgrundlage

INSPIRE-Richtlinie, Geodatenzugangsgesetz des Bundes (GeoZG),
Geodatenzugangsgesetz NRW (GeoZG NRW)
Beschluss des Kreisausschusses vom 14.09.2009 (DS 2567)

Zielgruppe

Kreiseigene Abteilungen, Kreisangehörige Kommunen, Politik, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Das GDM zielt auf einen unkomplizierten und ressortübergreifenden Zugang zu Geodaten, wodurch die Effizienz von Arbeitsabläufen optimiert und Entscheidungsfindungen positiv unterstützt werden und letztlich die Potentiale von Geoinformationen erschlossen werden.

1. Betrieb und Weiterentwicklung eines Geodatenservers
2. Aufbau und Betrieb eines Geoportals
3. Betrieb und Weiterentwicklung eines Metadatensystems
4. Erstellung und Bereitstellung von Geodatendiensten und Geoanwendungen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 114 Geodatenmanagement (GDM)

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K114-01 Betreuung von GIS-Arbeitsplätzen je Vollzeitäquivalent	280	280	0
K114-02 Neuordnung der Dateninfrastruktur in %	80	100	-20
Ziel erreicht; Kennzahl entfällt			
K114-03 Anzahl der mit OGC-konformen Metadaten beschriebenen Dienste/Daten	165	130	+35

Teilergebnishaushalt Produkt 114 Geodatenmanagement (GDM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.720,29		-4.000,00	-4.000,00	-1.927,69	-2.072,31
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.720,29		-4.000,00	-4.000,00	-1.927,69	-2.072,31
11	- Personalaufwendungen	200.026,23		234.557,00	234.557,00	248.939,15	-14.382,15
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	79.525,16		107.780,00	107.780,00	109.605,01	-1.825,01
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.779,95		2.900,00	2.900,00	1.784,60	1.115,40
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.475,65		5.000,00	5.000,00	4.440,32	559,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.806,99		350.237,00	350.237,00	364.769,08	-14.532,08
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	285.086,70		346.237,00	346.237,00	362.841,39	-16.604,39
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	285.086,70		346.237,00	346.237,00	362.841,39	-16.604,39
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	285.086,70		346.237,00	346.237,00	362.841,39	-16.604,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	6.217,84		11.401,00	11.401,00	5.859,03	5.541,97
	a) Verrechnung Versicherungen	829,00		821,00	821,00	821,00	
	b) Verrechnung IT-System					1.417,54	-1.417,54
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	2.209,97		6.700,00	6.700,00	330,12	6.369,88
	d) Verrechnung Raumkosten	3.178,87		3.880,00	3.880,00	3.290,37	589,63
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	291.304,54		357.638,00	357.638,00	368.700,42	-11.062,42

Teilfinanzhaushalt Produkt 114 Geodatenmanagement (GDM)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-227,41	-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-227,41	-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-227,41	-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-227,41	-1.000,00	-1.000,00	-2.000,00		-2.000,00
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 114 Geodatenmanagement (GDM)

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
41114005 Neuanschaffungen	0,00	-1.000,00	-2.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-2.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung	
Produkt	115	Amtliche Grundlagenkarten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Liegenschaftskataster und Vermessung		Manfred Overberg	
Beschreibung	<p>Herstellen und Fortführen der Deutschen Grundkarte im Maßstab 1 : 5000 (DGK5), Ausgabe sowohl in analoger als auch maschinenlesbarer Form (Rastermodus).</p> <p>Nach der Einführung von ALKIS und einer flächendeckenden Nutzungsartenerfassung wird die digitale Deutsche Grundkarte (neu: Amtliche Basiskarte ABK) im Wesentlichen und schrittweise aus dem Nachweis des Liegenschaftskatasters und dem digitalen Geländemodell (Höhe) abgeleitet.</p>		
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW		
Zielgruppe	Wirtschaft und Bürger		
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktueller und vollständiger Nachweis von Eigentumsstrukturen, Flächennutzungen, topographischen Merkmalen und Höhenlagen im Maßstab 1 : 5000, Verbesserung des durchschnittlichen Aktualitätsstandes des Kartenwerkes DGK5 von 299 Blättern (Ziel: Aktualitätszeitraum von 5 Jahren) 2. Nutzungsartenfeldvergleich als Grundlage zur Ableitung der ABK aus ALKIS 3. Endgültige Ablösung der DGK5 durch die ABK in 2019 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 115 Amtliche Grundlagenkarten

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K115-01 Kreisfläche mit Nutzungsartenfeldvergleich (Angabe in %)	44	40	+4
K115-02 Anzahl der tlw. aktualisierten DGK5- Blätter	106	60	+46

Teilergebnishaushalt Produkt 115 Amtliche Grundlagenkarten

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	130.855,16		604.416,00	604.416,00	669.805,13	-65.389,13
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	258,87		160,00	160,00	154,00	6,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.047,61		3.000,00	3.000,00	1.476,98	1.523,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.161,64		607.576,00	607.576,00	671.436,11	-63.860,11
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	133.161,64		607.576,00	607.576,00	671.436,11	-63.860,11
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	133.161,64		607.576,00	607.576,00	671.436,11	-63.860,11
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	133.161,64		607.576,00	607.576,00	671.436,11	-63.860,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	5.885,96		21.085,00	21.085,00	5.674,53	15.410,47
	a) Verrechnung Versicherungen	609,00		603,00	603,00	603,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		1.342,00	1.342,00	1.034,43	307,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.091,65		15.200,00	15.200,00	746,73	14.453,27
	d) Verrechnung Raumkosten	3.178,87		3.940,00	3.940,00	3.290,37	649,63
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	139.047,60		628.661,00	628.661,00	677.110,64	-48.449,64

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.1	Geoinformation, Kataster u. Vermessung
Produkt	118	Immobilienwerte

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Liegenschaftskataster und Vermessung

Verantwortliche Person(en)

Stefan Reinsch

Beschreibung

Führung der Kaufpreissammlung, Erfassung und Auswertung der Kaufverträge
Ermittlung von Bodenrichtwerten
Ermittlung von sonstigen für die Wertermittlung erforderlicher Daten (Indexreihen, Kapitalisierungszinssätze/Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren/Marktanpassungsfaktoren, Umrechnungskoeffizienten, Vergleichsfaktoren)
Erstattung von Verkehrswertgutachten von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken
Erstattung von Pacht- und Mietwerte von Immobilien
Erstellung von Wertauskünften/gutachterlichen Stellungnahmen über Immobilien für Sozialbehörden und andere Produktbereiche der eigenen Behörde

Auftragsgrundlage

§§ 192 - 199 Baugesetzbuch (BauGB)
Gutachterausschussverordnung NRW (GAVO NRW)
Anträge nach Sozialgesetzbuch II/X
Anträge aus anderen Produktbereichen

Zielgruppe

Erwerber und Veräußerer von Immobilien, freie Sachverständige, Finanzbehörden, Liegenschaftsverwaltungen, Kreditinstitute, Makler, Gerichte, Sozialbehörden, Jobcenter
Kreis Gütersloh, andere Produktbereiche der eigenen Behörde, verschiedene Statistikstellen

Ziele

Transparente Darstellung des lokalen Grundstücksmarktes
Erstellung von: Verkehrswertgutachten, Pacht- und Mietwerten, Wertauskünften/gutachterliche Stellungnahmen, Ziel: ein Kostendeckungsgrad von mind. 100 % soll erreicht werden.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 118 Immobilienwerte

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K118-01 Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Angabe in %)	75	75	0
K118-02 Kostendeckungsgrad für Verkehrswertgutachten (Angabe in %), geschätzt	85	85	0
K118-03 Kostendeckungsgrad für Wertauskünfte mit Gebühren (Angabe in %)	100	100	0
K118-04 Bearbeitungsdauer (inkl. Liegezeiten) für Wertgutachten (Angabe in Monaten)	7,5	6	-1,5
K118-05 Bearbeitungsdauer (inkl. Liegezeiten) für Wertauskünfte (Angabe in Monaten)	2,4	2	-0,4

Teilergebnishaushalt Produkt 118 Immobilienwerte

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-49.732,43		-69.000,00	-69.000,00	-75.552,37	6.552,37
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-840,38		-1.000,00	-1.000,00	-1.270,85	270,85
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-50.572,81		-70.000,00	-70.000,00	-76.823,22	6.823,22
11	- Personalaufwendungen	283.765,10		331.146,00	331.146,00	336.250,89	-5.104,89
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	20.379,44		24.560,00	24.560,00	26.985,22	-2.425,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.117,30		1.030,00	1.030,00	1.737,86	-707,86
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.729,54		6.000,00	6.000,00	7.190,83	-1.190,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	311.991,38		362.736,00	362.736,00	372.164,80	-9.428,80
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	261.418,57		292.736,00	292.736,00	295.341,58	-2.605,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	261.418,57		292.736,00	292.736,00	295.341,58	-2.605,58
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	1,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	1,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	261.419,57		292.736,00	292.736,00	295.341,58	-2.605,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.950,00				-11.300,00	11.300,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	22.176,46		74.964,00	74.964,00	14.796,03	60.167,97
	a) Verrechnung Versicherungen	1.390,00		1.377,00	1.377,00	1.377,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.677,40		2.237,00	2.237,00	2.451,97	-214,97
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.456,23		62.000,00	62.000,00	3.045,80	58.954,20
	d) Verrechnung Raumkosten	7.652,83		9.350,00	9.350,00	7.921,26	1.428,74
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	278.646,03		367.700,00	367.700,00	298.837,61	68.862,39

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen
Produkt	120	Baugenehmigungen und Beratung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen, Immissionen

Verantwortliche Person(en)

Sieglinde Apel

Beschreibung

- Entscheidung über Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht im Genehmigungsverfahren inkl. Beratung
- Schaffung einer Überwachungs- und Informationsmöglichkeit im Rahmen von freigestellten Vorhaben
- Abgabe von Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter
- Eintragung und Fortführung von Baulasten sowie Auskunftserteilung; Entscheidung über Anträge auf Grundstücksteilung, Prüfung der baulichen Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten
- Allgemeine oder objektbezogene Beratung vor oder ohne formelles baurechtliches Verfahren

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Ordnungsbehördengesetz, Wohnungseigentumsgesetz

Zielgruppe

Bauwillige, Antragsteller, am Bau Beteiligte und mittelbar Betroffene (z.B. Nachbarn)
Andere Fachdienststellen innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung

Ziele

Sachziel:

1. Erreichen eines Kostendeckungsgrades von 75 % (*1)

Qualitätsziele:

rechtlich einwandfreie Bearbeitung

2. Einhalten einer Quote von 100 % nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren

möglichst schnelle Bearbeitung

3. 90 % aller Vorprüfungen im Bauantragsverfahren werden innerhalb von 7 Arbeitstagen nach Antragseingang abgeschlossen (incl. 2 Arbeitstage Registratur)
4. 90 % aller Bauanträge werden nach Entscheidungsreife innerhalb von 7 Arbeitstagen entschieden (incl. 2 Arbeitstage Registratur)
5. 90 % aller Bauanträge für Wohnbauvorhaben werden innerhalb einer Durchlaufzeit von 25 Kalendertagen entschieden (Durchlaufzeit = Verweildauer abzüglich der nicht der Bauaufsicht zuzurechnenden Zeiten, z. B. wegen unvollständiger Antragsunterlagen)
6. 85 % aller Bauanträge für gewerbliche Bauvorhaben werden innerhalb einer Durchlaufzeit von 35 Kalendertagen entschieden

(*1) Der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen inkl. interne Leistungsverrechnung

Produktbeschreibung Produkt 120 Baugenehmigungen und Beratung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K120-01 Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102	75	27
K120-02 Anteil nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren (in Prozent)	80	100	20
K120-03 Anteil der Vorprüfungen, die innerhalb von 7 Arbeitstagen abgeschlossen werden (in Prozent)	96	90	6
K120-04 Anteil der Bauanträge, die innerhalb von 7 Arbeitstagen nach Entscheidungsreife genehmigt werden (in Prozent)	82	90	8
K120-05 Durchschnittl. Durchlaufzeit von Wohnbauvorhaben in Kalendertagen	21	25	4
K120-06 Anteil der Anträge für Wohnbauvorhaben, die innerhalb von 25 Kalendertagen entschieden werden (in Prozent)	72	90	18
K120-07 Durchschnittl. Durchlaufzeit von gewerblichen Vorhaben in Kalendertagen	24	35	11
K120-08 Anteil der Anträge für gewerbliche Vorhaben, die innerhalb von 35 Kalendertagen entschieden werden (in Prozent)	81	85	4

Teilergebnishaushalt Produkt 120 Baugenehmigungen und Beratung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.601.320, 38		-1.082.000, 00	-1.082.000, 00	-1.346.929, 75	264.929,75
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-291,84		-4.620,00	-4.620,00	-279,57	-4.340,43
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.601.612, 22		-1.086.620, 00	-1.086.620, 00	-1.347.209, 32	260.589,32
11	- Personalaufwendungen	989.858,37		1.030.041,00	1.030.041,00	1.020.756,77	9.284,23
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	48.242,31		53.607,00	53.607,00	27.553,26	26.053,74
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.653,18		14.790,00	14.790,00	6.861,87	7.928,13
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.640,75	30.000,00	29.190,00	59.190,00	24.521,10	34.668,90
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.069.394,61	30.000,00	1.127.628,00	1.157.628,00	1.079.693,00	77.935,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-532.217,61	30.000,00	41.008,00	71.008,00	-267.516,32	338.524,32
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-532.217,61	30.000,00	41.008,00	71.008,00	-267.516,32	338.524,32
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	17,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	17,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-532.200,61	30.000,00	41.008,00	71.008,00	-267.516,32	338.524,32
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	107.680,85		263.206,00	263.206,00	55.933,06	207.272,94
	a) Verrechnung Versicherungen	4.891,00		4.846,00	4.846,00	4.846,00	
	b) Verrechnung IT-System	10.548,95		13.460,00	13.460,00	10.076,04	3.383,96
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	62.335,97		204.600,00	204.600,00	10.057,15	194.542,85
	d) Verrechnung Raumkosten	29.904,93		40.300,00	40.300,00	30.953,87	9.346,13
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-424.519,76	30.000,00	304.214,00	334.214,00	-211.583,26	545.797,26

Teilfinanzhaushalt Produkt 120 Baugenehmigungen und Beratung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-259,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-259,00					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-259,00					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-259,00					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen
Produkt	124	Bauüberwachung und Statik

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen, Immissionen

Verantwortliche Person(en)

Sieglinde Apel

Beschreibung

Örtliche Prüfung, ob eine Baugenehmigung vorliegt und entsprechend dieser gebaut oder genutzt wird.
Durchführen von ordnungsbehördlichen Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Prüfung der Standsicherheit sowie des baulichen konstruktiven Brandschutzes innerhalb und außerhalb von Baugenehmigungsverfahren (inkl. der notwendigen Abnahmen vor Ort).

Auftragsgrundlage

Bauordnung NRW, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung,
Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz,
DIN-Vorschriften

Zielgruppe

Bauherren, Gebäudeeigentümer, mittelbar Betroffene (z.B. Nachbarn), Ordnungspflichtige,
Betroffene in Bußgeldverfahren, Kläger

Ziele

Sachziele:

1. Erreichen eines Kostendeckungsgrades von 65 % bei der Bauüberwachung incl. Statikprüfung (*1)
2. Erreichen eines Kostendeckungsgrades von 56 % bei der Bauüberwachung ohne Statikprüfung (*1)
3. Erreichen eines Kostendeckungsgrades von 121 % bei der Statikprüfung (*2)

Qualitätsziel:

4. Einhalten einer Quote von 100 % nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren

Globalziel:

Zeitnahe, dem Baufortschritt angepasste Bauüberwachung sowie mind. 2 Baustellenkontrollen bei Sonderbauten

(*1) Der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen

(*2) Der Kostendeckungsgrad wird auf der Basis der konkreten Personalkosten inklusive Sachkosten-
zuschläge nach KGST errechnet

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 124 Bauüberwachung und Statik

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K124-01 Kostendeckungsgrad Bauüberwachung inkl. Statikprüfung (in Prozent)	98	65	33
K124-02 Kostendeckungsgrad Bauüberwachung ohne Statikprüfung (in Prozent)	95	56	39
K124-03 Kostendeckungsgrad Statikprüfung (in Prozent)	112	121	9
K124-04 Anteil nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren (in Prozent)	100	80	20

Teilergebnishaushalt Produkt 124 Bauüberwachung und Statik

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-348.656,28		-356.000,00	-356.000,00	-510.805,11	154.805,11
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.788,76		-20.000,00	-20.000,00	-22.783,63	2.783,63
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-368.445,04		-376.000,00	-376.000,00	-533.588,74	157.588,74
11	- Personalaufwendungen	392.094,00		432.609,00	432.609,00	407.127,82	25.481,18
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.308,31		17.275,00	17.275,00	16.740,96	534,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.436,63		1.400,00	1.400,00	9.531,36	-8.131,36
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.320,96		18.640,00	18.640,00	16.257,70	2.382,30
17	= Ordentliche Aufwendungen	425.159,90		469.924,00	469.924,00	449.657,84	20.266,16
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	56.714,86		93.924,00	93.924,00	-83.930,90	177.854,90
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	56.714,86		93.924,00	93.924,00	-83.930,90	177.854,90
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	5,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	5,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	56.719,86		93.924,00	93.924,00	-83.930,90	177.854,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	42.770,34		103.956,00	103.956,00	23.710,19	80.245,81
	a) Verrechnung Versicherungen	1.946,00		1.928,00	1.928,00	1.928,00	
	b) Verrechnung IT-System	5.442,22		6.968,00	6.968,00	4.903,93	2.064,07
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	22.784,38		78.100,00	78.100,00	3.838,64	74.261,36
	d) Verrechnung Raumkosten	12.597,74		16.960,00	16.960,00	13.039,62	3.920,38
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	99.490,20		197.880,00	197.880,00	-60.220,71	258.100,71

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen
Produkt	125	Immissionsschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen, Immissionen

Verantwortliche Person(en)

Gesa Gruetzmacher

Beschreibung

- Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren: Entscheidung über gewerbliche Anlagen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Recht inkl. Beratung
- Abgabe von fachlichen Stellungnahmen bei baurechtlichen Verfahren aller unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreis und bei Bauleitplanverfahren aller Städte und Gemeinden im Kreis
- Abgabe von fachlichen Stellungnahmen bei immissionsschutzrechtlichen Verfahren des Kreises
- Anlagen- u. Betriebsüberwachung von Amts wegen (Regelüberwachung) und als Folge von einzelanlagenbezogenen Anlässen (Anlassüberwachung), Durchführung von Immissionsmessungen und Geruchsbegehungen
- Bearbeitung von Anträgen, Eingaben u. Nachbarbeschwerden von Bürgern, Unternehmen u. a.
- allgemeine oder objektbezogene Beratung ohne formelles immissionsschutzrechtliches Verfahren

Auftragsgrundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Verordnungen des Bundes zum BImSchG (BImSchV), TA Luft, TA Lärm, Landes-Immissionsschutzgesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Betreiber von genehmigungs- bzw. nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG, (Unternehmer), mittelbar Betroffene (z. B. Nachbarn), andere Fachdienststellen innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung (z. B. untere Bauaufsichtsbehörden)

Ziele

Sachziele:

1. Erreichen eines Kostendeckungsgrades von 83 % (*1)
2. Durchführen der Umweltinspektion gemäß Umweltplan des Kreises Gütersloh; während der Einarbeitungsphase im Jahr 2014 = 14 IED-Anlagen, 48 weitere Anlagen (60 %)

Qualitätsziele:

rechtlich einwandfreie Bearbeitung

3. Einhalten einer Quote von 100 % nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren

schnelle Bearbeitung

4. 100 % aller Anträge im förmlichen Verfahren (mit Öffentlichkeitsbeteiligung) werden innerhalb einer Durchlaufzeit von 6 Monaten entschieden (Durchlaufzeit = Verweildauer abzüglich der nicht der Genehmigungsbehörde zuzurechnenden Zeiten, z. B. wegen unvollständiger Antragsunterlagen)
5. 100 % aller Anträge im vereinfachten Verfahren (ohne Öffentlichkeitsbeteiligung) werden innerhalb einer Durchlaufzeit von 3 Monaten entschieden
6. 90 % aller fachlicher Stellungnahmen in Baugenehmigungs- u. Bauleitplanverfahren werden innerhalb von 1 Monat abgegeben

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen
Produkt	125	Immissionsschutz

(*1) Der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 125 Immissionsschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K125-01 Kostendeckungsgrad (in %)	117	83	34
K125-02 Anzahl der durchgeführten Umweltinspektionen	34	90	56
K125-03 Anteil nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren (in %)	100	100	0
K125-04 Durchschnittliche Durchlaufzeit (in Kalendertagen) bei förmlichen Verfahren	-	< 6 Monate	-
K125-05 Anteil der Anträge im förmlichen Verfahren, die innerhalb von 6 Monaten entschieden werden (in %)	-	100	-
K125-06 Durchschnittliche Durchlaufzeit (in Kalendertagen) bei vereinfachten Verfahren	50	< 3 Monate	40
K125-07 Anteil der Anträge im vereinfachten Verfahren, die innerhalb von 3 Monaten entschieden werden (in %)	94	95	1
K125-08 Anteil der fachlichen Stellungnahmen, die innerhalb von 1 Monat abgegeben werden (in %)	82	90	8

Teilergebnishaushalt Produkt 125 Immissionsschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19,00				-18,00	18,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-148.987,00		-110.000,00	-110.000,00	-205.634,50	95.634,50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-288.230,90		-288.997,00	-288.997,00	-297.402,49	8.405,49
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-437.236,90		-399.997,00	-399.997,00	-503.054,99	103.057,99
11	- Personalaufwendungen	373.030,23		401.957,00	401.957,00	386.380,34	15.576,66
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.591,36		26.093,00	26.093,00	13.730,64	12.362,36
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.279,89		2.410,00	2.410,00	1.416,82	993,18
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.129,88		18.200,00	18.200,00	14.967,99	3.232,01
17	= Ordentliche Aufwendungen	404.031,36		448.660,00	448.660,00	416.495,79	32.164,21
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-33.205,54		48.663,00	48.663,00	-86.559,20	135.222,20
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-33.205,54		48.663,00	48.663,00	-86.559,20	135.222,20
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-33.205,54		48.663,00	48.663,00	-86.559,20	135.222,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	18.255,30		32.560,00	32.560,00	14.699,73	17.860,27
	a) Verrechnung Versicherungen	1.872,00		1.855,00	1.855,00	1.855,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.012,87		2.685,00	2.685,00	2.107,16	577,84
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4.716,08		15.100,00	15.100,00	744,58	14.355,42
	d) Verrechnung Raumkosten	9.654,35		12.920,00	12.920,00	9.992,99	2.927,01
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-14.950,24		81.223,00	81.223,00	-71.859,47	153.082,47

Teilfinanzhaushalt Produkt 125 Immissionsschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-182,07					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-182,07					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-182,07					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-182,07					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen
Produkt	129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen, Immissionen

Verantwortliche Person(en)

Hans-Rainer Gottwald

Beschreibung

Fachaufsicht sowie Beratung der Unteren Bauaufsichts- und Denkmalbehörden, Beratung der Denkmaleigentümer, Zentrale Submissionsstelle

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Denkmalschutzgesetz, VOB/VOL, EU-Vergabevorschriften

Zielgruppe

Untere Bauaufsichts- und Denkmalbehörden, Eigentümer denkmalwerter Gebäude, Teilnehmer an Vergabeverfahren (Bieter)

Ziele

Qualitätsziele:

1. Submissionsstelle: 90 % der Leistungsverzeichnisse werden innerhalb von 3 Arbeitstagen versandt
2. Submissionsstelle: 90 % der Preisspiegel werden innerhalb von 2 Arbeitstagen erstellt

Globalziel:

Sicherstellung einer einheitlichen Verwaltungspraxis im Kreisgebiet durch Beratungen und Prüfungen (Fachaufsicht als obere Bauaufsichtsbehörde). Die Beratungsqualität und -intensität soll auf dem heutigen Niveau weitergeführt werden.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 129 Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K129-01 Submissionsstelle: Anteil der versandten Leistungsverzeichnisse in 3 Arbeitstagen (in Prozent)	100	90	10
K129-02 Submissionsstelle: Anteil der erstellten Preisspiegel in 2 Arbeitstagen (in Prozent)	100	90	10

Teilergebnishaushalt Produkt 129 Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.300,00		-10.000,00	-10.000,00	-18.750,00	8.750,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-15.300,00		-10.000,00	-10.000,00	-18.750,00	8.750,00
11	- Personalaufwendungen	149.964,86		151.327,00	151.327,00	150.998,86	328,14
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	387,80		523,00	523,00	407,65	115,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	300,64		310,00	310,00	312,56	-2,56
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.412,59		3.540,00	3.540,00	8.856,28	-5.316,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	157.065,89		155.700,00	155.700,00	160.575,35	-4.875,35
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	141.765,89		145.700,00	145.700,00	141.825,35	3.874,65
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	141.765,89		145.700,00	145.700,00	141.825,35	3.874,65
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	141.765,89		145.700,00	145.700,00	141.825,35	3.874,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	14.236,66		33.218,00	33.218,00	5.198,86	28.019,14
	a) Verrechnung Versicherungen	683,00		677,00	677,00	677,00	
	b) Verrechnung IT-System	820,06		1.051,00	1.051,00	804,55	246,45
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	10.496,64		28.500,00	28.500,00	1.401,86	27.098,14
	d) Verrechnung Raumkosten	2.236,96		2.990,00	2.990,00	2.315,45	674,55
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	156.002,55		178.918,00	178.918,00	147.024,21	31.893,79

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.2	Bauen, Wohnen, Immissionen	
Produkt	131	Wohnungsbauförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Bauen, Wohnen, Immissionen		Andreas Holtkamp	
Beschreibung	Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und Sicherung des geförderten Wohnungsbestandes		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum (WFNG NRW) Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB), Wohnraumförderungsprogramm NRW (WoFP)		
Zielgruppe	Bauherren, Wohnungseigentümer und -erwerber, Mieter		
Ziele	<p><u>Qualitätsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei 95 % der Anträge wird der Antragseingang innerhalb von 3 Arbeitstagen bestätigt. 2. 95 % der Anträge werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Entscheidungsreife bewilligt. <p><u>Globalziel:</u></p> <p>Einsatz aller bereitgestellten Landesmittel zur Förderung der Neuschaffung von Mietwohnungen, der Förderung selbst genutzten Wohnraums und von Maßnahmen zum Barriereabbau und zur Verbesserung der Energieeffizienz im Bestand.</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 131 Wohnungsbauförderung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K131-01 Anteil der innerhalb von 3 Arbeitstagen bestätigten Antragsgänge (in %)	81	95	14
K131-02 Anteil der innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Entscheidungsreife bewilligten Förderanträge (in %)	97	95	2

Teilergebnishaushalt Produkt 131 Wohnungsbauförderung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.757,00		-47.090,00	-47.090,00	-46.883,40	-206,60
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.443,80		-7.410,00	-7.410,00	-7.225,40	-184,60
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-650,00					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-44.850,80		-54.500,00	-54.500,00	-54.108,80	-391,20
11	- Personalaufwendungen	235.483,92		202.725,00	202.725,00	203.758,63	-1.033,63
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.082,89		4.813,00	4.813,00	4.618,83	194,17
14	- Bilanzielle Abschreibungen	819,64		1.020,00	1.020,00	857,25	162,75
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.911,90		11.560,00	11.560,00	11.165,69	394,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	252.298,35		220.118,00	220.118,00	220.400,40	-282,40
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	207.447,55		165.618,00	165.618,00	166.291,60	-673,60
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	207.447,55		165.618,00	165.618,00	166.291,60	-673,60
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	12,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	12,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	207.459,55		165.618,00	165.618,00	166.291,60	-673,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	46.116,22		106.063,00	106.063,00	21.028,35	85.034,65
	a) Verrechnung Versicherungen	1.729,00		1.713,00	1.713,00	1.713,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.006,44		1.790,00	1.790,00	1.034,43	755,57
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	29.723,41		84.300,00	84.300,00	4.144,51	80.155,49
	d) Verrechnung Raumkosten	13.657,37		18.260,00	18.260,00	14.136,41	4.123,59
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	253.575,77		271.681,00	271.681,00	187.319,95	84.361,05

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.4	Tiefbau
Produkt	135	Wasserrechtliche Bescheide

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau

Verantwortliche Person(en)

Siegfried Gruber

Beschreibung

Regelung wasserrechtlicher Verfahren im Rahmen der Gesetze, Verordnungen, Erlasse und EG-Richtlinien, Erteilung von Bewilligungen, (gehobenen) Erlaubnissen, Genehmigungen, Eignungsfeststellungen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz NRW (LWG NRW), Abwasserabgabengesetz (AbwAG), Verordnungen, Erlasse und EG-Richtlinien

Zielgruppe

Gewässerbenutzer (z. B. Kommunen, Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Privatpersonen) und Anlagenbetreiber (wassergefährdende Stoffe, HBV, LAU)

Ziele

Globalziele:

- Reinhaltung der Gewässer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Erreichen der gesetzlichen Vorgabe landesweit Gewässergüteklasse II (Überprüfung der Zielerreichung über die Gewässergüteuntersuchung des Landes): Bericht im 2jährigen Rhythmus

Konkrete Ziele:

1. Sicherstellung stichprobenartiger Überwachungen der Gewässerbenutzung (2% der erteilten Erlaubnisse)
2. Bearbeitung vollständiger Anträge innerhalb von 28 Kalendertagen (K135-01 bis K135-06)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 135 Wasserrechtliche Bescheide

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K135-01 Anzahl der Anträge für Kleinkläranlagen (häusliches Abwasser)	201	170	+ 31
K135-02 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-01, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	
K135-03 Anzahl der Anträge für Regenwassereinleitungen (Wohngrundstücke)	326	280	+ 46
K135-04 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-03, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	
K135-05 Anzahl der Anträge für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (LAU- u. HBV-Anlagen)	7	10	- 3
K135-06 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-05, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	
K135-07 Anzahl der Anträge für Indirekteinleitungen	22	10	+ 12
K135-08 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-07, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	
K135-09 Anzahl der Anträge für Abwassereinleitungen und Grundwasserförderungen (Einleitungen von Schmutz- und Niederschlagswasser, Förderung von Trink- und Brauchwasser)	346	400	- 54
K135-10 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-09, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	
K135-11 Anzahl der Anträge für übrige Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren (Stauanlagen, Fischteichanlagen, Entscheidungen aufgrund Wasserschutzgebietsverordnungen, Regelungen nach der Klärschlammverordnung etc.)	52	20	+ 32
K135-12 Anteil der prüffähigen Anträge nach K135-11, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang bearbeitet werden (in Prozent)	≥ 90	90	

Teilergebnishaushalt Produkt 135 Wasserrechtliche Bescheide

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.357,00		-1.360,00	-1.360,00	-1.356,00	-4,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-157.050,82		-125.000,00	-125.000,00	-225.728,53	100.728,53
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.796,50					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-161.204,32		-126.360,00	-126.360,00	-227.084,53	100.724,53
11	- Personalaufwendungen	486.119,03		502.649,00	502.649,00	500.375,29	2.273,71
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.263,23		20.810,00	20.810,00	28.978,48	-8.168,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.846,58		2.040,00	2.040,00	1.986,47	53,53
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.772,14		8.820,00	8.820,00	7.931,44	888,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	514.000,98		534.319,00	534.319,00	539.271,68	-4.952,68
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	352.796,66		407.959,00	407.959,00	312.187,15	95.771,85
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	352.796,66		407.959,00	407.959,00	312.187,15	95.771,85
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	33,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	33,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	352.829,66		407.959,00	407.959,00	312.187,15	95.771,85
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	26.369,88		56.799,00	56.799,00	12.789,14	44.009,86
	a) Verrechnung Versicherungen	2.338,00		2.317,00	2.317,00	2.317,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.690,27		4.922,00	4.922,00	4.214,31	707,69
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	13.705,49		44.200,00	44.200,00	2.173,12	42.026,88
	d) Verrechnung Raumkosten	6.636,12		5.360,00	5.360,00	4.084,71	1.275,29
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	379.199,54		464.758,00	464.758,00	324.976,29	139.781,71

Kreis Gütersloh

Fachbereich 4 Bauen und Umwelt
Abteilung 4.4 Tiefbau
Produkt 136 Allgemeine Gewässeraufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau

Verantwortliche Person(en)

Siegfried Gruber

Beschreibung

Überwachung der Gewässer und ihre Benutzung, Anordnung und Überwachung von Sanierungen (Öl- und Giftalarm, Abgabe von Stellungnahmen der unteren Wasserbehörde als Träger öffentlicher Belange, Erteilung von Auskünften im Bereich Wasserrecht/-wirtschaft)

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz NRW (LWG NRW), Verordnungen, Erlasse, EG-Richtlinien

Zielgruppe

Einleiter und Gewässerbenutzer (auch unbefugt), Verursacher von Grundwasserschäden, Behörden, Privatpersonen, Industrie, gewerbliche Benutzer oder Anlagenbetreiber (wassergefährdende Stoffe, HBV, LAU)

Ziele

Globalziel:

Vermeidung, Erkennen und Beheben von Gewässerverunreinigungen über Sofort- und Folgemaßnahmen sowie Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher und wasserrechtlicher Belange bei Verfahren und Vorhaben
Dritter

Konkrete Ziele:

1. Reaktionszeit von ca. einer halben Stunde nach Alarmierung bei Sofortmaßnahmen in 80% der Fälle
2. Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von durchschnittlich 14 Kalendertagen bei Vorliegen vollständiger Unterlagen (Zielvereinbarung in 80% der Fälle)

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 136 Allgemeine Gewässeraufsicht

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Überwachung:			
K136-01 Anzahl der Bereitschaftseinsätze im Rahmen der Umwetalarmrichtlinie	63	70	- 7
K136-02 Anteil der Fälle nach K136-01, in denen der Bereitschaftsdienst innerhalb einer Frist von 1 Std. nach Alarmmitteilung vor Ort eintrifft (in Prozent)	≥ 90	90	
K136-07 Anzahl der Gesamtstimmnahmen zu Verfahren und Vorhaben Dritter	776	600	+ 176
K136-08 Anteil der abgegebenen Stimmnahmen zu den Verfahren nach K136-07 innerhalb von 14 Tagen nach Vorlage prüffähiger Unterlagen (in Prozent)	≥ 90	90	
K136-09 Anzahl der ordnungsrechtlichen Verfahren	97	150	- 53
K136-10 Anteil nicht aufgehobener Entscheidungen in Rechtsmittelverfahren (in Prozent)	100	100	

Teilergebnishaushalt Produkt 136 Allgemeine Gewässeraufsicht

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.515,00		-15.000,00	-15.000,00	-9.791,75	-5.208,25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.960,11		-30.000,00	-30.000,00	-24.479,45	-5.520,55
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.733,73		-27.000,00	-27.000,00	-21.994,21	-5.005,79
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-47.208,84		-72.000,00	-72.000,00	-56.265,41	-15.734,59
11	- Personalaufwendungen	529.003,53		548.184,00	548.184,00	531.692,77	16.491,23
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.680,99		18.400,00	18.400,00	19.428,59	-1.028,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.038,56		1.810,00	1.810,00	11.293,96	-9.483,96
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.467,33	10.000,00	68.150,00	78.150,00	30.612,32	47.537,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	578.190,41	10.000,00	636.544,00	646.544,00	593.027,64	53.516,36
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	530.981,57	10.000,00	564.544,00	574.544,00	536.762,23	37.781,77
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	530.981,57	10.000,00	564.544,00	574.544,00	536.762,23	37.781,77
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	200,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	200,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	531.181,57	10.000,00	564.544,00	574.544,00	536.762,23	37.781,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	28.700,59		65.339,00	65.339,00	12.396,17	52.942,83
	a) Verrechnung Versicherungen	2.275,00		2.254,00	2.254,00	2.254,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.354,79		4.475,00	4.475,00	3.486,39	988,61
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	16.511,39		53.300,00	53.300,00	2.618,28	50.681,72
	d) Verrechnung Raumkosten	6.559,41		5.310,00	5.310,00	4.037,50	1.272,50
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	559.882,16	10.000,00	629.883,00	639.883,00	549.158,40	90.724,60

Teilfinanzhaushalt Produkt 136 Allgemeine Gewässeraufsicht

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-359,41					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-359,41					
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-359,41					
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-359,41					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.4	Tiefbau	
Produkt	138	Gewässer	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Tiefbau		Stefan Sibilski	
Beschreibung	Durchführung von Arbeiten zur Sicherung und naturnahen Verbesserung der Gewässer und ihrer Ufer sowie zur Erhaltung der Hochwasserabflusssicherheit, von Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren zum naturnahen Ausbau oder zur Umgestaltung von Gewässern sowie Abgabe von Stellungnahmen der unteren Wasserbehörde/Träger der Gewässerunterhaltung als Träger öffentlicher Belange, Erteilung von Auskünften im Bereich Wasserwirtschaft/Wasserrecht		
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz NRW (LWG NRW), Richtlinie für naturnahen Ausbau und Unterhaltung der Fließgewässer in NRW, Fahrplan zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Verordnungen, Erlasse, EG-Richtlinien		
Zielgruppe	Gewässeranlieger, Kommunen, Landwirtschaft, Naturschutz, Wasser- und Bodenverbände, Behörden, Unternehmen, Privatpersonen		
Ziele	<p>Globalziel:</p> <p>Unterhaltung und Ausbau der Gewässer unter Beachtung der Bewirtschaftungsziele entsprechend den Anforderungen des Umsetzungsfahrplans.</p> <p>Der ordnungsgemäße Abfluss ist zu erhalten, die Entwicklung des Naturraumes an den Gewässern ist zu fördern und Aktivitäten zu einer geordneten Freizeitnutzung an den Gewässern sind zu unterstützen.</p> <p>Konkrete Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Kontrolle aller 380 km Gewässerstrecken - Beseitigung von Abflusshindernissen <ul style="list-style-type: none"> -> hochwassergefährdend: kurzfristig -> abflussbehindernd: < 1 Woche - Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie gemäß Umsetzungsfahrplan der Kooperation BR_DT_19 - Herstellung der Durchwanderbarkeit von Querbauwerken entsprechend der Kennzahl - Lösungsorientierte Beratung der Kommunen und Antragsteller bei Vorhaben in Überschwemmungsgebieten (Bauleitplanung und Einzelbauvorhaben) - Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von durchschnittlich 14 Kalendertagen bei Vorliegen vollständiger Unterlagen 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 138 Gewässer

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K138-01 Kontrolle / Unterhaltung nach Bedarf (km)	380	380	0
K138-02 Umbau von Querbauwerken (Stück)	8	15	- 7
K138-03 Anpflanzung (km)	0	0	0
K138-04 Gewässerstrecken mit Uferrandstreifen (km)	33	33	0
K138-05 Plangenehmigungs-/feststellungsverfahren nach § 68 WHG	9	8	+ 1

Teilergebnishaushalt Produkt 138 Gewässer

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.675,00		-33.120,00	-33.120,00	-29.939,08	-3.180,92
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.900,00		-3.000,00	-3.000,00	-12.518,00	9.518,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-500,00	-500,00		-500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72.747,86		-71.782,00	-71.782,00	-73.813,89	2.031,89
07	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.000,00	-1.000,00	-119,00	-881,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-157.322,86		-109.402,00	-109.402,00	-116.389,97	6.987,97
11	- Personalaufwendungen	501.240,53		612.424,00	612.424,00	567.417,23	45.006,77
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	315.633,06		320.550,00	320.550,00	255.517,50	65.032,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	122.083,38		92.330,00	92.330,00	61.420,19	30.909,81
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.752,87	5.000,00	23.630,00	28.630,00	23.756,33	4.873,67
17	= Ordentliche Aufwendungen	963.709,84	5.000,00	1.048.934,00	1.053.934,00	908.111,25	145.822,75
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	806.386,98	5.000,00	939.532,00	944.532,00	791.721,28	152.810,72
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					2.887,82	-2.887,82
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)					2.887,82	-2.887,82
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	806.386,98	5.000,00	939.532,00	944.532,00	794.609,10	149.922,90
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	47,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	47,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	806.433,98	5.000,00	939.532,00	944.532,00	794.609,10	149.922,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	25.869,67		25.267,00	25.267,00	9.222,47	16.044,53
	a) Verrechnung Versicherungen	2.389,00		2.367,00	2.367,00	2.367,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.341,92		1.790,00	1.790,00	2.107,16	-317,16
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.694,42		15.900,00	15.900,00	781,65	15.118,35
	d) Verrechnung Raumkosten	6.444,33		5.210,00	5.210,00	3.966,66	1.243,34
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	832.303,65	5.000,00	964.799,00	969.799,00	803.831,57	165.967,43

Teilfinanzhaushalt Produkt 138 Gewässer

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	73.400,00		500.000,00	500.000,00	561.090,97	-61.090,97
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen			4.000,00	4.000,00	19.000,00	-15.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	73.400,00		504.000,00	504.000,00	580.090,97	-76.090,97
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden			-150.000,00	-150.000,00		-150.000,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-115.656,77		-510.000,00	-510.000,00	-331.195,52	-178.804,48
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen		-694.000,00	-70.000,00	-764.000,00	-174.413,16	-589.586,84
113	Summe der investiven Auszahlungen	-115.656,77	-694.000,00	-730.000,00	-1.424.000,00	-505.608,68	-918.391,32
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-42.256,77	-694.000,00	-226.000,00	-920.000,00	74.482,29	-994.482,29
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-42.256,77	-694.000,00	-226.000,00	-920.000,00	74.482,29	-994.482,29
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 138 Gewässer

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
44138001 Verkaufserlöse	19.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	19.000,00	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
44138002 Zuweisung Land naturnahe Gestalt. von Gewässern	529.116,20	500.000,00	500.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	561.090,97	500.000,00	500.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
44138003 Neuanschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung	-174.413,16	-101.800,00	-764.000,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-174.413,16	-101.800,00	-764.000,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
44138005 Grunderwerb für naturnahe Gestaltung von Gewässern	0,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	0,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
44138006 Naturnahe Gestaltung von Gewässern	-249.403,77	-980.990,00	-500.000,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-249.403,77	-980.990,00	-500.000,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
44138007 Planungskosten für wasserbauliche Maßnahmen	-81.791,75	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-81.791,75	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich 4 Bauen und Umwelt
Abteilung 4.4 Tiefbau
Produkt 141 Bauvorbereitung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau

Verantwortliche Person(en)

Peter Götde

Beschreibung Planung von Verkehrsbaumaßnahmen an Kreisstraßen und deren rechtliche und finanzierungstechnische Vorbereitung

Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW)

Zielgruppe Politik, Genehmigungsbehörden, Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger und Bauausführende

Ziele

Globales Ziel:

Darstellen von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an Kreisstraßen als Grundlage für politische Entscheidungen, rechtliche Genehmigungen, Finanzierung und Bauausführung

Konkretes Ziel:

Zeitnahes Herstellen der Baureife (Bauentwurf, Planfeststellung, Grunderwerb) für Straßeninvestitionsmaßnahmen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Ist 2014

Plan 2015

Plan 2016

Produktbeschreibung Produkt 141 Bauvorbereitung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K141-01 Stand der Bauvorbereitung		s. Anlage	
K141-02 Kosten der Bauvorbereitung		394.000	
K141-03 Fremdleistungen (z. B. Ingenieurbüros)		50.000	
K141-04 eigene Leistungen (Personal- und Sachkosten)		344.000	

**Kennzahlen basieren auf dem
Rechnungsergebnis von 2015**

Teilergebnishaushalt Produkt 141 Bauvorbereitung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	313.524,59		323.520,00	323.520,00	324.486,68	-966,68
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.252,57		6.320,00	6.320,00	6.252,56	67,44
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.869,76		7.470,00	7.470,00	8.529,00	-1.059,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.123,42	2.000,00	6.360,00	8.360,00	6.057,52	2.302,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	331.770,34	2.000,00	343.670,00	345.670,00	345.325,76	344,24
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	331.770,34	2.000,00	343.670,00	345.670,00	345.325,76	344,24
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	331.770,34	2.000,00	343.670,00	345.670,00	345.325,76	344,24
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	32,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	32,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	331.802,34	2.000,00	343.670,00	345.670,00	345.325,76	344,24
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	6.266,80		9.002,00	9.002,00	4.420,35	4.581,65
	a) Verrechnung Versicherungen	1.112,00		1.102,00	1.102,00	1.102,00	
	b) Verrechnung IT-System	1.341,92		1.790,00	1.790,00	1.417,54	372,46
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	974,30		3.100,00	3.100,00	153,58	2.946,42
	d) Verrechnung Raumkosten	2.838,58		3.010,00	3.010,00	1.747,23	1.262,77
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	338.069,14	2.000,00	352.672,00	354.672,00	349.746,11	4.925,89

Teilfinanzhaushalt Produkt 141 Bauvorbereitung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-16.152,23	-50.000,00	-50.000,00	-100.000,00	-11.670,51	-88.329,49
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-105,90					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-16.258,13	-50.000,00	-50.000,00	-100.000,00	-11.670,51	-88.329,49
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-16.258,13	-50.000,00	-50.000,00	-100.000,00	-11.670,51	-88.329,49
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-16.258,13	-50.000,00	-50.000,00	-100.000,00	-11.670,51	-88.329,49
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 141 Bauvorbereitung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
44141003 Kosten für Entwurfs- und Begleitpläne	-11.670,51	-110.000,00	-100.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-11.670,51	-110.000,00	-100.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	4	Bauen und Umwelt	
Abteilung	4.4	Tiefbau	
Produkt	142	Bauausführung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Tiefbau		Peter Gödde	
Beschreibung	Durchführung von Maßnahmen aus dem jährlichen Kreisstraßenbauprogramm		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss		
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger, Umwelt		
Ziele	<p><u>Konkretes Ziel: (Mittelbereitstellung im Rahmen der jährlichen HH-Planberatungen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erreichung der Fahrbahnzustandsklasse gem. kreiseigener Straßendatenbank von mindestens 3 (befriedigend) sowie - Erweiterung des Radwegenetzes auf einen Radwegeanteil an Kreisstraßen von ca. 60 % bis zum Jahre 2018 		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 142 Bauausführung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Straßennetz 2014 in der Baulast des Kreises = Fahrbahnen: 298,3 km, Radwege 159,6 km			
K142-01: Anteil Kreisstraßen in Fahrbahnzustandsklasse 1 - 3 vom Gesamtkreisstraßennetz in %	73%	73 %	-
(Die Kennzahl für 2014 ist aufgrund einer Fahrbahnzustandserfassung im Frühjahr 2015 angepasst worden.)			
K142-02: Radweglänge in % vom Kreisstraßennetz	55%	55 %	-

Teilergebnishaushalt Produkt 142 Bauausführung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.986.228, 44		-2.054.950, 00	-2.054.950, 00	-2.001.309, 00	-53.641,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-115,04		-500,00	-500,00	-116,00	-384,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.714,10		-41.000,00	-41.000,00	-43.846,72	2.846,72
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.028.057, 58		-2.096.450, 00	-2.096.450, 00	-2.045.271, 72	-51.178,28
11	- Personalaufwendungen	258.183,37		261.917,00	261.917,00	265.027,59	-3.110,59
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			100,00	100,00		100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.090.436,58		3.146.520,00	3.146.520,00	3.123.745,83	22.774,17
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.524,13	8.000,00	78.490,00	86.490,00	87.751,95	-1.261,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.428.144,08	8.000,00	3.487.027,00	3.495.027,00	3.476.525,37	18.501,63
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	1.400.086,50	8.000,00	1.390.577,00	1.398.577,00	1.431.253,65	-32.676,65
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.400.086,50	8.000,00	1.390.577,00	1.398.577,00	1.431.253,65	-32.676,65
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	40,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	40,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	1.400.126,50	8.000,00	1.390.577,00	1.398.577,00	1.431.253,65	-32.676,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	7.406,22		13.212,00	13.212,00	4.690,54	8.521,46
	a) Verrechnung Versicherungen	858,00		850,00	850,00	850,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.012,87		3.132,00	3.132,00	2.107,16	1.024,84
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	2.310,53		7.400,00	7.400,00	363,94	7.036,06
	d) Verrechnung Raumkosten	2.224,82		1.830,00	1.830,00	1.369,44	460,56
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.407.532,72	8.000,00	1.403.789,00	1.411.789,00	1.435.944,19	-24.155,19

Teilfinanzhaushalt Produkt 142 Bauausführung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.333.320,00		1.100.000,00	1.100.000,00	1.101.651,55	-1.651,55
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.158,00		12.500,00	12.500,00		12.500,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen			20.000,00	20.000,00		20.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.334.478,00		1.132.500,00	1.132.500,00	1.101.651,55	30.848,45
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-256.794,72		-250.000,00	-250.000,00	-474.465,48	224.465,48
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-2.054.376,54	-3.689.500,00	-1.900.000,00	-5.589.500,00	-2.658.793,03	-2.930.706,97
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen					-7.646,82	7.646,82
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-121.062,09	-110.000,00		-110.000,00	-78.792,36	-31.207,64
113	Summe der investiven Auszahlungen	-2.432.233,35	-3.799.500,00	-2.150.000,00	-5.949.500,00	-3.219.697,69	-2.729.802,31
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-1.097.755,35	-3.799.500,00	-1.017.500,00	-4.817.000,00	-2.118.046,14	-2.698.953,86
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.097.755,35	-3.799.500,00	-1.017.500,00	-4.817.000,00	-2.118.046,14	-2.698.953,86
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 142 Bauausführung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
44142008 Erstattung von Grunderwerbskosten	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
44142009 Grunderwerb	-367.652,82	-250.000,00	-250.000,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-367.652,82	-250.000,00	-250.000,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
44142012 Erstattung von Straßenbaukosten	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
44142015 Brückenbau	-9.347,45	-100.000,00	-190.000,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-8.707,50	-100.000,00	-190.000,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-639,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142017 Verkehrsbau- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen	-7.006,87	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-7.006,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142022 Planungsdaten Kreisstraßenbau u. Kreisradwegebau	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.431.500,00	-1.520.500,00	-1.260.500,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.431.500,00	-1.520.500,00	-1.260.500,00
44142103 K 03 Baumaßnahme/n	-136.478,87	-500.000,00	-200.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-136.478,87	-500.000,00	-200.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
44142106 K 06 Baumaßnahme/n Prj. K 06/A2 Marburg Rheda	0,00	80.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	100.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142113 K 13 Baumaßnahme/n	117.692,68	-10.000,00	-240.000,00	0,00	60.000,00	10.000,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	150.000,00	0,00	100.000,00	0,00	60.000,00	10.000,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-32.307,32	-10.000,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 142 Bauausführung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
44142114 K 14 Baumaßnahme/n	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142121 K 21 Baumaßnahme/n	-5.127,63	-15.000,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-5.127,63	-15.000,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142123 K 23 Baumaßnahme/n	0,00	0,00	0,00	0,00	-59.000,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-59.000,00	0,00	0,00
44142125 K 25 Baumaßnahme/n	-49.142,90	-828.500,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	30.000,00	43.300,00	150.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-31.615,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-47.527,90	-871.800,00	-150.000,00	0,00	-44.000,00	0,00	0,00
44142132 K 32 Baumaßnahme/n	-25.066,34	-550.000,00	-480.000,00	-100.000,00	50.000,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	185.700,00	100.000,00	220.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-210.766,34	-650.000,00	-700.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
44142134 K 34 Baumaßnahme/n	15.800,00	110.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	90.800,00	200.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-75.000,00	-90.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142139 K 39 Baumaßnahme/n	-240.104,61	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-240.104,61	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142141 K 41 Baumaßnahme/n	19.149,41	40.000,00	70.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	87.800,00	200.000,00	150.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-68.650,59	-160.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142143 K 43 Baumaßnahme/n	-13.883,13	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-38.583,13	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142144 K 44 Baumaßnahme/n	-34.701,90	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-34.701,90	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142145 K 45 Baumaßnahme/n	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142149 K 49 Baumaßnahme/n	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	100.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142150 K 50 Baumaßnahme/n	-1.137.228,56	-740.300,00	-1.160.000,00	0,00	300.000,00	200.000,00	150.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	133.700,00	100.000,00	0,00	300.000,00	200.000,00	150.000,00
105 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.067.228,56	-874.000,00	-1.280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44142155 K 55 Baumaßnahme/n	-302.491,81	-200.000,00	-670.000,00	-330.000,00	-30.000,00	200.000,00	0,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	429.700,00	0,00	100.000,00	0,00	300.000,00	200.000,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-732.191,81	-200.000,00	-770.000,00	-330.000,00	-330.000,00	0,00	0,00
44142158 Projekt Querspanne K06	122.453,89	-1.312.690,00	-1.312.500,00	-2.400.000,00	-1.920.000,00	200.000,00	500.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	127.651,55	0,00	0,00	0,00	480.000,00	200.000,00	500.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-5.197,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-1.312.690,00	-1.312.500,00	-2.400.000,00	-2.400.000,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.4	Tiefbau
Produkt	143	Straßenunterhaltung/-verwaltung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau

Verantwortliche Person(en)

Peter Gödde

Beschreibung

Bauliche Unterhaltung, Pflege/Reinigung, Winterdienst, Verkehrssicherung, Schadensbehebung, Leistungen für Dritte, Beteiligung an Verfahren nach Bau- und Planungsrecht; Maßnahmen/Gestattungen für öffentl. Träger und Private;
Allg. Verwaltungsangelegenheiten und Verkehrsstatistik, Betreuung des Verkehrs- und Straßenausschusses

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung (StVO), Telekommunikationsgesetz (TKG)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Anlieger, Versorgungsträger

Ziele

Globales Ziel:

Substanzerhaltung der Kreisstraßen; Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und einer angemessenen Leistungsfähigkeit der Kreisstraßen

Konkrete Ziele:

Der jährliche Unterhaltungsaufwand (Personal- und Sachkosten) ist auf 7.200 €/km zuzüglich jährlicher Kostensteigerungen gemäß Bau-Index-Veränderungen (Basisjahr: 2008) zu begrenzen.

Erarbeitung von Stellungnahmen und Bearbeitung vollständiger Anträge innerhalb von 14 Kalendertagen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 143 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K143-01 Länge der Kreisstraßen in der Baulast des Kreises	298	298	0
K143-02 Straßenunterhaltungskosten pro km Kreisstraße			
(TEP 18 im Verhältnis zur Kreisstraßenlänge)		7.126*	
* veränderte Berechnung nach Prüfbemerkung der Revision			

Kennzahl basiert auf dem Rechnungsergebnis von 2015

Teilergebnishaushalt Produkt 143 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-120.538,00		-47.600,00	-47.600,00	-54.606,29	7.006,29
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-640,00		-4.000,00	-4.000,00	-13.424,25	9.424,25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.042,60		-2.000,00	-2.000,00	-1.080,80	-919,20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.466,86		-26.000,00	-26.000,00	-19.016,61	-6.983,39
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.328,27		-3.500,00	-3.500,00	-7.420,29	3.920,29
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-151.015,73		-83.100,00	-83.100,00	-95.548,24	12.448,24
11	- Personalaufwendungen	1.419.383,49		1.463.359,00	1.463.359,00	1.537.103,55	-73.744,55
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.428.424,49		1.308.390,00	1.308.390,00	1.439.243,29	-130.853,29
14	- Bilanzielle Abschreibungen	191.058,90		202.530,00	202.530,00	193.814,23	8.715,77
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.781,05	10.000,00	178.104,00	188.104,00	173.185,43	14.918,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.215.647,93	10.000,00	3.152.383,00	3.162.383,00	3.343.346,50	-180.963,50
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	3.064.632,20	10.000,00	3.069.283,00	3.079.283,00	3.247.798,26	-168.515,26
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	3.064.632,20	10.000,00	3.069.283,00	3.079.283,00	3.247.798,26	-168.515,26
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	167,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	167,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	3.064.799,20	10.000,00	3.069.283,00	3.079.283,00	3.247.798,26	-168.515,26
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	60.432,35		91.596,00	91.596,00	42.201,12	49.394,88
	a) Verrechnung Versicherungen	7.443,00		7.377,00	7.377,00	7.377,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.683,83		3.579,00	3.579,00	2.451,97	1.127,03
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	8.913,59		28.900,00	28.900,00	1.418,71	27.481,29
	d) Verrechnung Raumkosten	41.391,93		51.740,00	51.740,00	30.953,44	20.786,56
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.125.231,55	10.000,00	3.160.879,00	3.170.879,00	3.289.999,38	-119.120,38

Teilfinanzhaushalt Produkt 143 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	27.177,00		8.000,00	8.000,00	1.130,00	6.870,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	27.177,00		8.000,00	8.000,00	1.130,00	6.870,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-49.549,54		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-289.580,94	-53.000,00	-295.000,00	-348.000,00	-34.299,69	-313.700,31
113	Summe der investiven Auszahlungen	-339.130,48	-53.000,00	-300.000,00	-353.000,00	-34.299,69	-318.700,31
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-311.953,48	-53.000,00	-292.000,00	-345.000,00	-33.169,69	-311.830,31
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-311.953,48	-53.000,00	-292.000,00	-345.000,00	-33.169,69	-311.830,31
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 143 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
44143001 Verkaufserlöse	950,00	4.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	950,00	4.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
44143002 Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen	-33.710,64	-125.000,00	-348.000,00	0,00	-245.000,00	-245.000,00	-245.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-33.710,64	-125.000,00	-348.000,00	0,00	-245.000,00	-245.000,00	-245.000,00
44143003 Umbau und Erweiterung des Bauhofes in Rheda-Wd.	-589,05	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
109 Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-589,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44143007 Salzlagerhalle	0,00	-133.680,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	0,00	-133.680,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.4	Tiefbau
Produkt	156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau

Verantwortliche Person(en)

Josef Rakel

Beschreibung Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV

Auftragsgrundlage Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen, Beschlüsse Verkehrs- und Straßenausschuss, Kreisausschuss, Kreistag

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger; Städte und Gemeinden

Ziele Globales Ziel:
Angemessene Bedienung der Bevölkerung durch den ÖPNV

Konkrete Ziele bis 2018:

1. Steigerung der Fahrgastzahlen der Nicht-Schüler um 25 % im Vergleich zu 2012, um Rückgänge der Fahrschülerzahlen mindestens zu kompensieren
2. Anwendung geeigneter Vergabearten für jedes Linienbündel, zeitlich gestaffelt nach den Ausführungen des NVP; jeweils vorherige Erfassung der Fahrgastnachfrage in den Linienbündeln
3. Der ÖPNV ist mindestens in den Ortszentren der Orte über 1.000 Einwohner barrierefrei erreichbar sowie zu den Ortszentren im Kreisgebiet verlässlich nutzbar

Teilergebnishaushalt Produkt 156 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.962.057, 57		-3.021.264, 00	-3.021.264, 00	-3.049.183, 23	27.919,23
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-151.005,31				-24.592,60	24.592,60
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-273.538,48		-200.000,00	-200.000,00	-195.657,12	-4.342,88
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.386.601, 36		-3.221.264, 00	-3.221.264, 00	-3.269.432, 95	48.168,95
11	- Personalaufwendungen	40.025,78		41.160,00	41.160,00	28.959,46	12.200,54
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	42.428,30		30.000,00	30.000,00	2.612,91	27.387,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81,28		50,00	50,00	33.798,17	-33.748,17
15	- Transferaufwendungen	3.088.924,32		3.081.531,00	3.081.531,00	3.085.138,43	-3.607,43
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	359.743,75		196.720,00	196.720,00	309.117,03	-112.397,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.531.203,43		3.349.461,00	3.349.461,00	3.459.626,00	-110.165,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	144.602,07		128.197,00	128.197,00	190.193,05	-61.996,05
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	144.602,07		128.197,00	128.197,00	190.193,05	-61.996,05
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	144.602,07		128.197,00	128.197,00	190.193,05	-61.996,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-874,86				-505,90	505,90
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	7.426,79		23.170,00	23.170,00	1.679,85	21.490,15
	a) Verrechnung Versicherungen	225,00		223,00	223,00	223,00	
	b) Verrechnung IT-System	335,48		447,00	447,00		447,00
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	6.252,57		22.000,00	22.000,00	1.079,08	20.920,92
	d) Verrechnung Raumkosten	613,74		500,00	500,00	377,77	122,23
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	151.154,00		151.367,00	151.367,00	191.367,00	-40.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.5	Umwelt
Produkt	147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Andreas Gildemeister

Beschreibung

Bodenschutz, Überwachung der Altlasten, Boden- und Bauschuttdeponien sowie Entsorgung von Abfällen; abfallrechtliche Stellungnahmen, Stoffstromkontrolle

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz und deren untergesetzliche Regelwerke,
Abfallsatzung des Kreises, Bodenschutzgesetze und deren Verordnungen

Zielgruppe

Abfallerzeuger, -besitzer, andere Behörden, Kommunen, Grundeigentümer, Kreisverwaltung

Ziele

Globalziele:

- Verringerung und Kontrolle von Umweldelikten

Konkrete Ziele:

- Öffentlich wirksamer Verfolgungsdruck soll die Zahl der Delikte und den von der Allgemeinheit zu tragenden Anteil der Entsorgungskosten und Sanierungsaufwendungen verringern, mindestens aber stabil halten.

Die Kennzahlen K147- 01 bis 06 werden von den Kommunen im Kreisgebiet alle drei Jahre abgefragt.
Die letzte Abfrage erfolgte in 2012.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 147 Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K147- 01 gemeldete wilde Müllablagerungen im Kreis Gütersloh	824*	680*	+144
K147- 02 geahndete Delikte im Kreis Gütersloh	347	200	+147
K147- 03 Kreisdurchschnitt in %	42,11	32	+10,11
K147- 04 Entsorgungskosten des wilden Mülls / in Euro	108.624*	112.000*	-3.376
K147- 05 Tendenz der Delikte im Kreisgebiet nach Einschätzung der Kommunen	gleichbleibend	gleichbleibend	-
K147- 06 Kostentendenz	gleichbleibend	gleichbleibend	-
K147- 07 Anzahl der Altablagerungen/Altstandorte	501	500	+1
K147- 08 sanierte Altlasten	89	90	-1
K147- 09 aktuell überwachte Altlasten	43	43	-
* ohne Rietberg und Langenberg (seit 2013), da dort nicht erfasst			

Teilergebnishaushalt Produkt 147 Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-85.600,00	-85.600,00	-100.000,00	14.400,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.088,03		-15.000,00	-15.000,00	-10.038,50	-4.961,50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-647,77		-500,00	-500,00	-120,93	-379,07
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.224,25		-10.000,00	-10.000,00	-53.463,27	43.463,27
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-15.960,05		-111.100,00	-111.100,00	-163.622,70	52.522,70
11	- Personalaufwendungen	341.290,67		359.552,00	359.552,00	353.149,40	6.402,60
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.297,14	21.200,00	131.420,00	152.620,00	193.718,64	-41.098,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.507,56		910,00	910,00	1.042,75	-132,75
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.544,20		6.697,00	6.697,00	12.233,59	-5.536,59
17	= Ordentliche Aufwendungen	377.639,57	21.200,00	498.579,00	519.779,00	560.144,38	-40.365,38
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	361.679,52	21.200,00	387.479,00	408.679,00	396.521,68	12.157,32
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	361.679,52	21.200,00	387.479,00	408.679,00	396.521,68	12.157,32
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	4,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	4,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	361.683,52	21.200,00	387.479,00	408.679,00	396.521,68	12.157,32
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	30.022,84		54.392,00	54.392,00	12.667,58	41.724,42
	a) Verrechnung Versicherungen	2.026,00		2.007,00	2.007,00	2.007,00	
	b) Verrechnung IT-System	2.348,35		2.685,00	2.685,00	2.107,16	577,84
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	15.023,02		41.000,00	41.000,00	2.013,15	38.986,85
	d) Verrechnung Raumkosten	10.625,47		8.700,00	8.700,00	6.540,27	2.159,73
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	391.706,36	21.200,00	441.871,00	463.071,00	409.189,26	53.881,74

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.5	Umwelt
Produkt	151	Landschaftspflegemaßnahmen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Hans-Georg Westermann

Beschreibung

Planung und Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen
Betreuung von Schutzgebieten und Naturschutzprogrammen
Aufstellung von Landschaftsplänen und Konzepten sowie Fortschreibung von ordnungsbehördlichen Verordnungen

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Beschlüsse der politischen Gremien, EU-Richtlinien

Zielgruppe

Land- und Forstwirte, Biologische Stationen, Naturschutzverbände, Kommunen, Behörden, Bürger, Umweltausschuss

Ziele

Globalziele:

- Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft für die naturbezogene Erholung
- Erhaltung und Förderung gefährdeter Tiere, Pflanzen und Lebensräume

Konkrete Ziele:

1. Artenschutz

Erhalt, Stabilisierung sowie Verbesserung der Bestände gefährdeter Tier- und Pflanzenarten vorrangig in den Schutzgebieten (FFH-Arten und Lebensraumtypen; Arten der Vogelschutzrichtlinie). Die Bestände der Indikatorarten für den Kreis Gütersloh sind auf der Grundlage des Artenschutzkonzeptes zu stabilisieren oder zu steigern:

Das Artenschutzkonzept wird in 2014 / 2015 aktualisiert.

Schwerpunkt für künftige Maßnahmen stellen die Indikatorarten der offenen Feldflur dar.

2. Kompensation

Kompensationsmaßnahmen sollen unter Schonung hochwertiger landwirtschaftlicher Nutzflächen durchgeführt werden. Produktionsintegrierten Maßnahmen ist ein Vorrang einzuräumen.

3. Vertragsnaturschutz

Der Bestand an Vertragsflächen im Dauergrünland ist zu stabilisieren, im Acker zu erhöhen. Neue Verträge sind außer in den Naturschutzgebieten insbesondere auf Flächen mit gefährdeten Bodenbrütern oder mit gesetzlich geschützten Biotopen einzuwerben.

4. Konkretisierung der Naturschutzziele für das Stadtgebiet Gütersloh

Produktbeschreibung Produkt 151 Landschaftspflegemaßnahmen

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K151-04 alle Naturschutzgebiete (ha)	4.350	gleichbleibend	-
K151-05 davon öffentl. Flächen; Eigentum und Nutzungsrecht (ha)	868	gleichbleibend	-
K151-06 alle vertraglich gebundenen Flächen (ha) davon:	1.395	gleichbleibend	-18
K151-07 Extensivierung von Grünland im Vertragsnaturschutz (ha)	957	leicht fallend	-25
K151-08 Verpachtung öffentlicher Flächen (ha)	410	gleichbleibend	+6
K151-09 Streuobstwiesen (ha)	18,9	leicht fallend	-1,6
K151-10 Ackerrandstreifen und Artenschutzäcker (ha)	8,9	steigend	+0,1
*Unsicherheit wegen Flurbereinigung, die tatsächlichen Kennzahlen können bis zu 5 % höher liegen			

Teilergebnishaushalt Produkt 151 Landschaftspflegemaßnahmen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.696,02		-138.400,00	-138.400,00	-111.241,50	-27.158,50
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.788,14		-20.000,00	-20.000,00	-18.837,64	-1.162,36
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.040,02		-13.500,00	-13.500,00	-10.471,37	-3.028,63
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-488,71		-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-61.042,89		-174.400,00	-174.400,00	-140.550,51	-33.849,49
11	- Personalaufwendungen	505.852,23		540.733,00	540.733,00	501.921,11	38.811,89
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	157.674,62	4.350,00	291.530,00	295.880,00	197.932,71	97.947,29
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.694,15		6.160,00	6.160,00	37.714,23	-31.554,23
15	- Transferaufwendungen	41.740,76		48.000,00	48.000,00	61.800,52	-13.800,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.451,71	16.700,00	51.271,00	67.971,00	61.500,58	6.470,42
17	= Ordentliche Aufwendungen	806.413,47	21.050,00	937.694,00	958.744,00	860.869,15	97.874,85
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	745.370,58	21.050,00	763.294,00	784.344,00	720.318,64	64.025,36
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					1.390,60	-1.390,60
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)					1.390,60	-1.390,60
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	745.370,58	21.050,00	763.294,00	784.344,00	721.709,24	62.634,76
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	9,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	9,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	745.379,58	21.050,00	763.294,00	784.344,00	721.709,24	62.634,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	27.370,07		51.741,00	51.741,00	14.678,69	37.062,31
	a) Verrechnung Versicherungen	3.008,00		3.149,00	3.149,00	3.149,00	
	b) Verrechnung IT-System	3.690,27		4.922,00	4.922,00	3.869,50	1.052,50
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.082,02		35.800,00	35.800,00	1.757,41	34.042,59
	d) Verrechnung Raumkosten	9.589,78		7.870,00	7.870,00	5.902,78	1.967,22
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	772.749,65	21.050,00	815.035,00	836.085,00	736.387,93	99.697,07

Teilfinanzhaushalt Produkt 151 Landschaftspflegemaßnahmen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	299.206,87		60.000,00	60.000,00	471.747,24	-411.747,24
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen			25.000,00	25.000,00		25.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	299.206,87		85.000,00	85.000,00	471.747,24	-386.747,24
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-386,12	-854.968,00	-85.000,00	-939.968,00		-939.968,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen					-20.544,70	20.544,70
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV					-40,00	40,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-386,12	-854.968,00	-85.000,00	-939.968,00	-20.584,70	-919.383,30
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	298.820,75	-854.968,00		-854.968,00	451.162,54	-1.306.130,54
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	298.820,75	-854.968,00		-854.968,00	451.162,54	-1.306.130,54
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit						

Investitionen Produkt 151 Landschaftspflegemaßnahmen

Kreis Gütersloh

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
45151001 Erlöse aus Grundstücksverkäufen u.a.	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
102 Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
45151003 Ersatzgeld zum Erwerb von Kompensationsflächen	451.162,54	-586.300,00	-814.968,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	471.747,24	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	0,00	-626.300,00	-854.968,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 Auszahlungen Baumaßnahmen	-20.544,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45151004 Landeszuweisung zum Ankauf schutzwürdiger Grundstck	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
101 Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
45151005 Ankauf von Grundstücken/Grundstücksfond	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
45151007 Ankauf von Kompensationsflächen f. Eingr. Naturhaush	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
45151009 Ankauf schutzwürdiger Grundstücke	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
107 Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.5	Umwelt
Produkt	152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Hans-Georg Westermann

Beschreibung

Mitwirkung an Planverfahren
Entscheidungen über Eingriffe in Natur und Landschaft (Bescheide und Stellungnahmen)
Entscheidungen zum Artenschutz
Entscheidungen zu Abgrabungen

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Abgrabungsgesetz, Internationales Artenschutzrecht, FFH- und VS-RL, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

Planungsträger, Unternehmen, Kommunen, Bürger, Mitglieder des Beirats bei der Unteren Landschaftsbehörde

Ziele

- Schutz der Kulturlandschaft (im Rahmen der Eingriffsregelung)
- Minimierung des Freiraumverbrauchs
- Schutz von Lebensräumen und gefährdeter Pflanzen und Tiere
- Steuerung der Nutzung und nachhaltige Sicherung abbaubarer Rohstoffe
- Minimierung schwerwiegender Rechtsverletzungen

Teilergebnishaushalt Produkt 152 Naturschutzrechtliche Entscheidungen

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-220,00	-220,00		-220,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.881,79		-30.000,00	-30.000,00	-36.378,55	6.378,55
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					-24,51	24,51
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-59.746,36		-10.000,00	-10.000,00	-5.232,69	-4.767,31
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-85.628,15		-40.220,00	-40.220,00	-41.635,75	1.415,75
11	- Personalaufwendungen	484.264,21		502.921,00	502.921,00	519.311,22	-16.390,22
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.969,27		11.370,00	11.370,00	13.590,65	-2.220,65
14	- Bilanzielle Abschreibungen	917,00		910,00	910,00	1.174,50	-264,50
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.657,03		15.200,00	15.200,00	15.344,21	-144,21
17	= Ordentliche Aufwendungen	508.807,51		530.401,00	530.401,00	549.420,58	-19.019,58
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	423.179,36		490.181,00	490.181,00	507.784,83	-17.603,83
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	423.179,36		490.181,00	490.181,00	507.784,83	-17.603,83
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	10,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	10,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	423.189,36		490.181,00	490.181,00	507.784,83	-17.603,83
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	32.731,61		42.270,00	42.270,00	15.850,96	26.419,04
	a) Verrechnung Versicherungen	2.211,00		2.191,00	2.191,00	2.191,00	
	b) Verrechnung IT-System	4.025,75		5.369,00	5.369,00	4.559,12	809,88
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	13.644,56		24.200,00	24.200,00	1.191,13	23.008,87
	d) Verrechnung Raumkosten	12.850,30		10.510,00	10.510,00	7.909,71	2.600,29
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	455.920,97		532.451,00	532.451,00	523.635,79	8.815,21

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.5	Umwelt
Produkt	153	Koordinierungsstelle Energie und Klima

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Wilhelm Gröver

Beschreibung

Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zur Minderung der CO₂-Emissionen im Kreis Gütersloh in Form von Projektarbeit, Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises

Zielgruppe

Bürger, Betriebe, Städte und Gemeinden, Kreisverwaltung, Energieberater, Handwerksbetriebe

Ziele

Globale Ziele:

- Erfolgskreis GT - Energiewende schaffen
- Energieautarker Kreis bis 2050
- Förderung umweltbewussten Handelns
- Schutz des Klimas
- CO₂-Minderung

Konkrete Ziele:

- Umsetzung der Ziele des Klimaschutzkonzeptes in den Leitprojekten

- Erhöhung der Altbausanierungsquote von Wohngebäuden mittelfristig von 1 auf 2 %.
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien von Wind- und Fotovoltaikanlagen
- EEA-Standard fortführen und ausbauen

Teilergebnishaushalt Produkt 153 Koordinierungsstelle Energie und Klima

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.300,00		-9.424,00	-9.424,00	-27.129,00	17.705,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100,00	-100,00		-100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-48.971,08		-47.700,00	-47.700,00	-41.272,13	-6.427,87
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-1.270,00	1.270,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-56.271,08		-57.224,00	-57.224,00	-69.671,13	12.447,13
11	- Personalaufwendungen	191.392,59		206.843,00	206.843,00	205.389,00	1.454,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	84,29		80,00	80,00	75,00	5,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.320,62	89.600,00	173.579,00	263.179,00	177.120,22	86.058,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	327.797,50	89.600,00	380.502,00	470.102,00	382.584,22	87.517,78
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	271.526,42	89.600,00	323.278,00	412.878,00	312.913,09	99.964,91
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	271.526,42	89.600,00	323.278,00	412.878,00	312.913,09	99.964,91
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	271.526,42	89.600,00	323.278,00	412.878,00	312.913,09	99.964,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	2.748,33		2.693,00	2.693,00	2.172,06	520,94
	a) Verrechnung Versicherungen	543,00		538,00	538,00	538,00	
	b) Verrechnung IT-System	670,96		895,00	895,00	689,62	205,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	1.534,37		1.260,00	1.260,00	944,44	315,56
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	274.274,75	89.600,00	325.971,00	415.571,00	315.085,15	100.485,85

Kreis Gütersloh

Fachbereich	4	Bauen und Umwelt
Abteilung	4.5	Umwelt
Produkt	158	Kreisplanung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Wilhelm Gröver

Beschreibung

Projektsteuerung "demografische Entwicklung";
Koordination von Planungsverfahren (Bauleitplanung, Landesentwicklungsplan, Gebietsentwicklungsplan und Planfeststellungsverfahren);
Entwicklungskonzepte für den ländlichen Raum
Umsetzung der ILEK-Projekte / Unterstützung der LEADER - Region
Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Auftragsgrundlage

Landesplanungsgesetz (LPIG), Raumordnungsgesetz (ROG), Baugesetzbuch (BauGB),
Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Zielgruppe

Kommunen, Unternehmen, Planungsträger

Ziele

Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Zielvereinbarungen:

Steuerung der Kreisentwicklung mit Schwerpunkt "Ländlicher Raum", "Demografie" und
Flächenentwicklung

Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Globale Ziele:

- Steuerung der Kreisentwicklung
- Vereinfachung und Optimierung von Planungsverfahren
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren

Konkrete Ziele:

In 2015 sind die kommunalen Interessen zur Entwicklung von Industrie und Gewerbe zu
koordinieren und die zukünftige Regionalplanung konzeptionell vorzubereiten.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 158 Kreisplanung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
K158-01 Koordination von Planungs- und Genehmigungsverfahren	120	140	-20

Teilergebnishaushalt Produkt 158 Kreisplanung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-20.000,00	20.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.686,36					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-23.686,36				-20.000,00	20.000,00
11	- Personalaufwendungen	55.652,88		57.586,00	57.586,00	57.030,08	555,92
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	45.202,78		16.000,00	16.000,00	62.166,47	-46.166,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	247,00		230,00	230,00	214,00	16,00
15	- Transferaufwendungen	15.132,77		2.000,00	2.000,00		2.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.101,55		1.293,00	1.293,00	1.059,40	233,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	118.336,98		77.109,00	77.109,00	120.469,95	-43.360,95
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	94.650,62		77.109,00	77.109,00	100.469,95	-23.360,95
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	94.650,62		77.109,00	77.109,00	100.469,95	-23.360,95
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen	3,00					
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	3,00					
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	94.653,62		77.109,00	77.109,00	100.469,95	-23.360,95
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.878,72		5.664,00	5.664,00	2.439,22	3.224,78
	a) Verrechnung Versicherungen	252,00		249,00	249,00	249,00	
	b) Verrechnung IT-System	670,96		895,00	895,00	689,62	205,38
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	730,94		2.700,00	2.700,00	131,16	2.568,84
	d) Verrechnung Raumkosten	2.224,82		1.820,00	1.820,00	1.369,44	450,56
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	98.532,34		82.773,00	82.773,00	102.909,17	-20.136,17

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.0	FBL 5
Produkt	800	Leiter/in Fachbereich 5 einschl. Vorzimmer usw.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereichsleiter 5

Verantwortliche Person(en)

Fred Kupczyk

Produkte Fachbereich 5

Produkt-Nr.		Seite
<u>Fachbereich 5</u>		
800	Leiter/in Fachbereich 5 einschl. Vorzimmer	415
<u>Abteilung 5.1 Steuerung</u>		
188	Steuerung	416
<u>Abteilung 5.2 Arbeitsvermittlung</u>		
189	Vermittlung	419
<u>Abteilung 5.3 Fallmanagement</u>		
190	Fallmanagement	422
<u>Abteilung 5.4 Materielle Hilfen</u>		
191	Materielle Hilfen – kommunale Leistungen -	426
192	Materielle Hilfen – Bundesleistungen -	429
193	Bildung und Teilhabe	433

Teilergebnishaushalt Produkt 800 Leiter/in Fachbereich 5 einschl. Vorzimmer usw.

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147.068,66		-209.700,00	-209.700,00	-139.837,12	-69.862,88
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-147.068,66		-209.700,00	-209.700,00	-139.837,12	-69.862,88
11	- Personalaufwendungen	161.102,18		174.056,00	174.056,00	159.511,24	14.544,76
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.592,21		9.736,00	9.736,00	7.723,25	2.012,75
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.073,13		12.930,00	12.930,00	12.139,03	790,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	177.767,52		196.722,00	196.722,00	179.373,52	17.348,48
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	30.698,86		-12.978,00	-12.978,00	39.536,40	-52.514,40
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	30.698,86		-12.978,00	-12.978,00	39.536,40	-52.514,40
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	30.698,86		-12.978,00	-12.978,00	39.536,40	-52.514,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	52.943,22		50.561,00	50.561,00	56.929,89	-6.368,89
	a) Verrechnung Versicherungen	665,00		657,00	657,00	657,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	83.642,08		37.583,00	37.583,00	96.466,29	-58.883,29

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.1	Steuerung
Produkt	188	Steuerung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Steuerung

Verantwortliche Person(en)

Björn Haller

Beschreibung

Der Kreis Gütersloh als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende soll die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Sie soll erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende i.V.m. VO sowie vertraglichen Vereinbarungen für zugelassene kommunale Träger nach § 6 a SGB II

Zielgruppe

Intern: Verwaltungsleitung/Abteilungsleitungen
Extern: BMAS/Gremien/politische Ausschüsse

Ziele

A Globales Ziel

Der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger gem. § 6 a Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit können erbracht werden, soweit sie zur Vermeidung oder Beseitigung, Verkürzung oder Verminderung der Hilfebedürftigkeit für die Eingliederung erforderlich sind. Vorrangig sollen Maßnahmen eingesetzt werden, die die unmittelbare Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ermöglichen.

B Wirkungsziel

Bei der Leistungserbringung sind die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowohl hinsichtlich des Eingliederungsbudgets als auch hinsichtlich des Verwaltungskostenbudgets zu beachten. Die Erreichung der in der Zielvereinbarung abgeschlossenen Ziele ist durch die Erstellung steuerungsrelevanter Unterlagen zu begleiten.

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 188 Steuerung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Ausschöpfung des Verwaltungsbudgets	98,6%	100 %	1,4%
Ausschöpfung des Eingliederungsbudgets	90,2%	100 %	9,8%

Teilergebnishaushalt Produkt 188 Steuerung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.598,32		-3.000,00	-3.000,00	-3.649,15	649,15
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.397.152, 23		-1.914.520, 00	-1.914.520, 00	-1.734.903, 09	-179.616,91
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.044,90					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.410.795, 45		-1.917.520, 00	-1.917.520, 00	-1.738.552, 24	-178.967,76
11	- Personalaufwendungen	1.167.621,20		1.329.643,00	1.329.643,00	1.241.470,17	88.172,83
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	263.119,26		93.842,00	93.842,00	80.615,57	13.226,43
14	- Bilanzielle Abschreibungen	430,00					
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.074,57		181.550,00	181.550,00	172.015,78	9.534,22
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.605.245,03		1.605.035,00	1.605.035,00	1.494.101,52	110.933,48
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	194.449,58		-312.485,00	-312.485,00	-244.450,72	-68.034,28
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	194.449,58		-312.485,00	-312.485,00	-244.450,72	-68.034,28
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	194.449,58		-312.485,00	-312.485,00	-244.450,72	-68.034,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	222.029,65		652.650,00	652.650,00	288.361,54	364.288,46
	a) Verrechnung Versicherungen	6.091,00		6.035,00	6.035,00	6.035,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	416.479,23		340.165,00	340.165,00	43.910,82	296.254,18

Kreis Gütersloh			
Fachbereich	5	Jobcenter	
Abteilung	5.2	Arbeit	
Produkt	189	Arbeit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Arbeitsvermittlung		Thomas Wellhäuser [P]	
Beschreibung	<p>Der Kreis Gütersloh als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende soll die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Sie soll erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.</p>		
Auftragsgrundlage	<p>Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende i.V.m. VO sowie vertragliche Vereinbarungen für zugelassene kommunale Träger nach § 6 a SGB II</p>		
Zielgruppe	<p>In der Abteilung Arbeitsvermittlung werden alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) betreut, die über 25 Jahre alt sind oder über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen bzw. nicht in Ausbildung vermittelt werden können oder bereits auf dem regulären Arbeitsmarkt integriert sind.</p>		
Ziele	<p><u>A Globales Ziel</u></p> <p>Der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger gem. § 6 a Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit können erbracht werden, soweit sie zur Vermeidung oder Beseitigung, Verkürzung oder Verminderung der Hilfebedürftigkeit für die Eingliederung erforderlich sind. Vorrangig sollen Maßnahmen eingesetzt werden, die die unmittelbare Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ermöglichen.</p> <p><u>B. Wirkungsziel</u></p> <p>Integration der oben beschriebenen Zielgruppe in Arbeit</p>		
Leistungsbeschreibung/Kennzahl			

Produktbeschreibung Produkt 189 Arbeit

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Anzahl erwerbsfähiger Leistungsbezieher (Jahresdurchschnitt)	12.965	12.900	65
Maßnahmeteilnahmen an Förderinstrumenten	1178	626	552
davon Individualförderungen	1054	566	488
davon Gruppenmaßnahmen	126	60	66

Teilergebnishaushalt Produkt 189 Arbeit

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-48.732,56				-58.063,25	58.063,25
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.712.092, 93		-5.490.065, 00	-5.490.065, 00	-5.420.102, 68	-69.962,32
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-5.760.825, 49		-5.490.065, 00	-5.490.065, 00	-5.478.165, 93	-11.899,07
11	- Personalaufwendungen	2.244.440,76		2.298.374,00	2.298.374,00	2.415.713,47	-117.339,47
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	104.141,24		152.805,00	152.805,00	122.320,93	30.484,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.206,49				9.067,60	-9.067,60
15	- Transferaufwendungen	3.272.741,83		3.026.215,00	3.026.215,00	2.878.840,06	147.374,94
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.975,27		208.600,00	208.600,00	191.185,36	17.414,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.813.505,59		5.685.994,00	5.685.994,00	5.617.127,42	68.866,58
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	52.680,10		195.929,00	195.929,00	138.961,49	56.967,51
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	52.680,10		195.929,00	195.929,00	138.961,49	56.967,51
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	52.680,10		195.929,00	195.929,00	138.961,49	56.967,51
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	440.384,76		245.706,00	245.706,00	376.029,72	-130.323,72
	a) Verrechnung Versicherungen	9.666,00		9.577,00	9.577,00	9.577,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	493.064,86		441.635,00	441.635,00	514.991,21	-73.356,21

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.3	Arbeit und Ausbildung
Produkt	190	Arbeit und Ausbildung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Fallmanagement

Verantwortliche Person(en)

Rolf Erdsiek [P]

Beschreibung

Der Kreis Gütersloh als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende soll die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Sie soll erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Zu den Leistungen des Produkts zählen auch die kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a Nr. 1, 3 und 4 SGB II:

- Kinderbetreuung/häusliche Pflege von Angehörigen
- Psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

Nach § 16 a Nr. 2 SGB II gehören auch Aufwendungen der Schuldnerberatung zu den Eingliederungsleistungen. Dieser Aufwand wird im Produkt 179 geplant.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende i.V.m. VO sowie vertragliche Vereinbarungen für zugelassene kommunale Träger nach § 6 a SGB II

Zielgruppe

In der Abteilung Fallmanagement werden erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) betreut, die einen erhöhten Beratungs- und Betreuungsaufwand aufweisen. In der Regel sind hier besondere Rechtsvorschriften zu beachten und ein spezifisches Integrationsnetzwerk einzubeziehen. Zur Zeit lassen sich die drei folgenden Gruppen unterscheiden:

- Langzeitarbeitslose, die mindestens drei Vermittlungshemmnisse in ihrer Leistungsfähigkeit oder den sozialen Rahmenbedingungen aufweisen oder wenn eine Suchtmittelabhängigkeit oder psychische Beeinträchtigung eine Vermittlung in den regulären Arbeitsmarkt deutlich erschwert.
- Jugendliche und junge Erwachsene, die älter als 15 Jahre und jünger als 25 Jahre alt sind und über keine Berufsausbildung verfügen. Hier besteht gem. § 3 Abs. 2 SGB II die Verpflichtung, diesen Jugendlichen unmittelbar nach Antragstellung eine Arbeit, Ausbildung oder Arbeitsgelegenheit anzubieten.
- Schwerbehinderte und Rehabilitanten, die aufgrund ihrer körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen einer besonderen Förderung bedürfen und bei denen besondere Rechtsvorschriften insbesondere im Sozialgesetzbuch - Drittes Buch (SGB III) und Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) zu beachten sind.

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.3	Arbeit und Ausbildung
Produkt	190	Arbeit und Ausbildung

Ziele

A. Globales Ziel

Der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger gem. § 6 a Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit können erbracht werden, soweit sie zur Vermeidung oder Beseitigung, Verkürzung oder Verminderung der Hilfebedürftigkeit für die Eingliederung erforderlich sind. Vorrangig sollen Maßnahmen eingesetzt werden, die die unmittelbare Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ermöglichen.

B. Wirkungsziel

Integration der oben beschriebenen Zielgruppe in Arbeit bzw. Unterstützung bei der Herstellung der Integrations- bzw. Arbeitsfähigkeit

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			
--------------------------------	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 190 Arbeit und Ausbildung

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Anzahl erwerbsfähiger Leistungsbezieher (Jahresdurchschnitt)	12.965	12.900	65
Maßnahmeteilnahmen an Förderinstrumenten) darin auch Doppelteilnahmen, z. B. Arbeitsgelegenheiten	985	702	283
davon Individualförderungen	660	440	220
davon Gruppenmaßnahmen	327	262	65

Teilergebnishaushalt Produkt 190 Arbeit und Ausbildung

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.085,00		-25.000,00	-25.000,00	-13.420,00	-11.580,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-28.661,44				-39.523,37	39.523,37
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.416.797, 08		-6.733.268, 00	-6.733.268, 00	-6.159.059, 52	-574.208,48
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					-1.370,04	1.370,04
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-6.467.543, 52		-6.758.268, 00	-6.758.268, 00	-6.213.372, 93	-544.895,07
11	- Personalaufwendungen	2.444.080,66		2.554.659,00	2.554.659,00	2.413.541,53	141.117,47
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	119.510,99		175.086,00	175.086,00	139.184,18	35.901,82
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.000,00					
15	- Transferaufwendungen	4.124.200,09		4.078.018,00	4.078.018,00	3.777.195,82	300.822,18
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	198.442,23		237.290,00	237.290,00	249.106,32	-11.816,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.887.233,97		7.045.053,00	7.045.053,00	6.579.027,85	466.025,15
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	419.690,45		286.785,00	286.785,00	365.654,92	-78.869,92
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	419.690,45		286.785,00	286.785,00	365.654,92	-78.869,92
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	419.690,45		286.785,00	286.785,00	365.654,92	-78.869,92
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	448.022,32		458.969,00	458.969,00	491.656,02	-32.687,02
	a) Verrechnung Versicherungen	10.328,00		10.232,00	10.232,00	10.232,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	867.712,77		745.754,00	745.754,00	857.310,94	-111.556,94

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.4	Materielle Hilfen
Produkt	191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Materielle Hilfen

Verantwortliche Person(en)

Stefan Susat

Beschreibung

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 6b Abs. 1 SGB II gewährt der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Form von

- Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1 und 2 SGB II),
- Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten (§ 22 Abs. 6 SGB II),
- Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 8 SGB II).

Weiterhin ist der Kreis Gütersloh Träger für die folgenden, nicht vom Regelbedarf nach § 20 SGB II umfassten Bedarfe:

- Erstausrüstung der Wohnung (§ 24 Abs. 3 Nr. 1 SGB II),
- Erstausrüstung für Bekleidung sowie Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt (§ 24 Abs. 3 Nr. 2 SGB II).

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 6b Abs. 1 SGB II gewährt der Kreis Gütersloh für Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes oder der §§ 60 bis 62 SGB III dem Grunde nach förderungsfähig ist, einen Zuschuss zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 27 Abs. 3 SGB II).

Auftragsgrundlage

SGB II nebst Verordnungen

Zielgruppe

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und diejenigen, die mit diesen Personen in Bedarfsgemeinschaften leben (Haushaltsangehörige), die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihrem Einkommen, Vermögen oder durch Hilfe Dritter sichern können.

Ziele

A) Globales Ziel

Sicherstellung des Unterkunfts- und Heizungsbedarfes für die o.a. Zielgruppe
Sicherstellung der Bedarfe der Erstausrüstung
Zuschussbedarf nach § 27 Abs. 3 SGB II

B) Wirkungsziel

Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigtem stabil auf dem Niveau der Ist-Zahlen des Vorjahres halten (KdU)

Maßnahmen

Qualitätsmanagement und Verfahren des Internen Kontrollsystems

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 191 Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Kosten der Unterkunft und Heizung			
- Laufende Kosten (ohne Aufschlag)	40.442.450	39.105.000	1.337.450
- Einmalige Kosten (ab 2013 mit Mietschulden)	768.029	735.000	33.029
- mtl. durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaft	9.223	9.000	223
- mtl. durchschnittliche Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft	365,41	362,08	3,33
Mietschulden und einmalige Beihilfe (ab 2013 nur einmalige Beihilfen)			
- mtl. durchschnittliche Kosten je Bedarfsgemeinschaft	6,94	6,81	0,13

Teilergebnishaushalt Produkt 191 Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-5.251.050, 40		-4.595.000, 00	-4.595.000, 00	-5.071.513, 06	476.513,06
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.754.933, 03		-1.502.600, 00	-1.502.600, 00	-1.719.356, 87	216.756,87
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.105.411, 80		-12.200.900, 00	-12.200.900, 00	-13.610.908, 94	1.410.008,94
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-223.439,52				-198.196,17	198.196,17
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-20.334.834, 75		-18.298.500, 00	-18.298.500, 00	-20.599.975, 04	2.301.475,04
11	- Personalaufwendungen	1.867.397,57		1.985.383,00	1.985.383,00	1.958.940,82	26.442,18
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	146.363,19		216.970,00	216.970,00	172.733,63	44.236,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	84.271,03				155.421,90	-155.421,90
15	- Transferaufwendungen	39.818.937, 37		39.852.820, 00	39.852.820, 00	41.210.479, 45	-1.357.659, 45
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.331.673,29		1.054.050,00	1.054.050,00	1.246.432,64	-192.382,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.248.642, 45		43.109.223, 00	43.109.223, 00	44.744.008, 44	-1.634.785, 44
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	22.913.807, 70		24.810.723, 00	24.810.723, 00	24.144.033, 40	666.689,60
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	22.913.807, 70		24.810.723, 00	24.810.723, 00	24.144.033, 40	666.689,60
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	22.913.807, 70		24.810.723, 00	24.810.723, 00	24.144.033, 40	666.689,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	360.239,09		184.960,00	184.960,00	358.751,96	-173.791,96
	a) Verrechnung Versicherungen	9.269,00		9.183,00	9.183,00	9.183,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	23.274.046, 79		24.995.683, 00	24.995.683, 00	24.502.785, 36	492.897,64

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.4	Materielle Hilfen
Produkt	192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Materielle Hilfen

Verantwortliche Person(en)

Stefan Susat

Beschreibung

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 6 b Abs. Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) - gewährt der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger neben den Bedarfen für Unterkunft und Heizung (Produkt 191) Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II.

Der Bedarf zum Lebensunterhalt setzt sich zusammen aus:

- Regelbedarf (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld),
- Mehrbedarf (z.B. für Schwangere, Alleinerziehende, bei notwendiger Krankenkost),
- Unterkunft und Heizung (Produkt 191).

Anspruch auf Arbeitslosengeld haben alle erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahre, wenn sie sich gewöhnlich in Deutschland aufhalten. Für Ausländerinnen und Ausländer gelten weitere besondere Voraussetzungen.

Sozialgeld zur Sicherung des Lebensunterhaltes erhalten nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit einer erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung) haben.

Der Regelbedarf deckt laufende und einmalige Bedarfe pauschal ab. Er berücksichtigt insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie (ohne Heizung und Erzeugung von Warmwasser). Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Darüber hinaus gibt es in bestimmten Fällen Leistungen für Mehrbedarfe und ggf. besondere Bedarfe für folgende Personen:

- Werdende Mütter ab der 13. Schwangerschaftswoche,
- Alleinerziehende von Minderjährigen,
- Behinderte Menschen, die bestimmte Leistungen nach dem SGB IX beziehungsweise nach dem SGB XII erhalten,
- Leistungsberechtigte, die aus medizinischen Gründen kostenaufwändigere Ernährung benötigen (wenn diese erforderlich ist).

Zudem ist mit dem Leistungsbezug in der Regel eine Sicherung der Kranken- und Pflegeversicherung

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.4	Materielle Hilfen
Produkt	192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -

entweder im Rahmen einer gesetzlichen Pflichtversicherung bei einer Krankenkasse oder durch Übernahme notwendiger privater oder freiwilliger Krankenversicherungsbeiträge verbunden.

Auftragsgrundlage SGB II nebst Verordnungen

Zielgruppe Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und diejenigen, die mit diesen Personen in Bedarfsgemeinschaften leben (Haushaltsangehörige), die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihrem Einkommen, Vermögen oder durch Hilfe Dritter sichern können.

Ziele **A) Globales Ziel**
Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich der Mehrbedarfe für die o.a. Zielgruppe

B) Wirkungsziele

Arbeitslosengeld und Sozialgeld

Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigtem stabil auf dem Niveau der Ist-Zahlen des Vorjahres unter Berücksichtigung evtl. Regelsatzerhöhungen halten

Maßnahmen

Qualitätsmanagement und Verfahren des Internen Kontrollsystems

Leistungsbeschreibung/Kennzahl

Produktbeschreibung Produkt 192 Materielle Hilfen - Bundesleistungen -

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Arbeitslosengeld und Sozialgeld			
- mtl. durchschnittliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften	9.223	9.000	223
- mtl. durchschnittliche Aufwendungen der Bedarfsgemeinschaften	501,08	499,21	1,87
Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	12.946	12.950	-4
Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	5.949	5.650	299
Mehrbedarfe			
- mtl. durchschnittliche Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft	25,37	25,85	-0,48

Teilergebnishaushalt Produkt 192 Materielle Hilfen - Bundesleistungen -

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge	-2.420.105, 58		-700.000,00	-700.000,00	-2.470.231, 18	1.770.231,18
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-54.666.605, 57		-59.004.570, 00	-59.004.570, 00	-57.918.304, 06	-1.086.265, 94
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-529.158,47				-416.450,29	416.450,29
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-57.615.869, 62		-59.704.570, 00	-59.704.570, 00	-60.804.985, 53	1.100.415,53
11	- Personalaufwendungen	2.765.925,31		2.978.085,00	2.978.085,00	2.936.441,17	41.643,83
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	117.085,60		144.266,00	144.266,00	119.596,04	24.669,96
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116.586,90				200.435,33	-200.435,33
15	- Transferaufwendungen	54.754.106, 98		56.706.340, 00	56.706.340, 00	58.265.489, 23	-1.559.149, 23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	798.770,09		196.020,00	196.020,00	313.640,80	-117.620,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.552.474, 88		60.024.711, 00	60.024.711, 00	61.835.602, 57	-1.810.891, 57
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	936.605,26		320.141,00	320.141,00	1.030.617,04	-710.476,04
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	936.605,26		320.141,00	320.141,00	1.030.617,04	-710.476,04
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	936.605,26		320.141,00	320.141,00	1.030.617,04	-710.476,04
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	344.812,80		217.277,00	217.277,00	334.155,59	-116.878,59
	a) Verrechnung Versicherungen	13.929,00		13.801,00	13.801,00	13.801,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.281.418,06		537.418,00	537.418,00	1.364.772,63	-827.354,63

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.4	Materielle Hilfen
Produkt	193	Bildung und Teilhabe

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Materielle Hilfen

Verantwortliche Person(en)

Miriam Grigoleit

Beschreibung

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 6b Abs. 1 SGB II gewährt der Kreis Gütersloh als zugelassener kommunaler Träger Bedarfe für Bildung und Teilhabe in Form von

- Aufwendungen für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (§ 28 Abs. 2 SGB II),
- Schulbedarf (§ 28 Abs. 3 SGB II),
- Schülerbeförderung (§ 28 Abs. 4 SGB II)
- Lernförderung (§ 28 Abs. 5 SGB II),
- Mittagessen (§ 28 Abs. 6 SGB II),
- Teilhabe (§ 28 Abs. 7 SGB II)

Nach § 28 a SGB XII werden die genannten Leistungen an Leistungsberechtigte des Dritten und Vierten Kapitels des SGB XII gewährt.

Nach folgenden Rechtsgrundlagen gewährt der Kreis Gütersloh Leistungen der Bildung und Teilhabe an weitere Leistungsberechtigte:

- Bezieher von Kinderzuschlag nach § 6 b Abs. 1 Nr. 1 BKGG
- Wohngeldempfänger (§ 6b Abs. 1 Nr. 2 Bundeskindergeldgesetz (BKGG)).

Die Kosten für Bezieher von Kinderzuschlag und Wohngeldempfängern werden vom Bund vollständig erstattet.

Auftragsgrundlage

SGB II nebst Verordnungen
BKGG nebst Verordnungen
SGB XII nebst Verordnungen

Zielgruppe

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und diejenigen, die mit diesen Personen in Bedarfsgemeinschaften leben (Haushaltsangehörige), die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihrem Einkommen, Vermögen oder durch Hilfe Dritter sichern können.

Kindergeldberechtigte, die nach § 6 a BKGG Kinderzuschlag für ein Kind im eigenen Haushalt beziehen.

Wohngeldempfänger, sofern für das Kind ein Kindergeldanspruch besteht und dieses Kind als Haushaltsmitglied zu berücksichtigen ist

Leistungsberechtigte, die nach dem Dritten Kapitel des SGB XII den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus dem Einkommen

Kreis Gütersloh

Fachbereich	5	Jobcenter
Abteilung	5.4	Materielle Hilfen
Produkt	193	Bildung und Teilhabe

und Vermögen, beschaffen können.

Personen, die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus dem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Ziele

A. Globales Ziel

Sicherstellung des Leistungsanspruches der o.a. Zielgruppen

B. Wirkungsziele

Nutzung des Angebotes durch die Zielgruppen

Aufwendungen je Einzelfall stabil halten

Maßnahmen

Qualitätsmanagement

Einheitliches Verfahren für alle Zielgruppen / Bündelung der Sachbearbeitung im Fachbereich 5

Internes Kontrollsystem

regelmäßige Abstimmungsgespräche

Leistungsbeschreibung/Kennzahl			
---------------------------------------	--	--	--

Produktbeschreibung Produkt 193 Bildung und Teilhabe

Kreis Gütersloh

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung/Kennzahl	Ist 2015	Plan 2015	Abweichung
Anzahl der Leistungsempfänger	9.436	9.410	+ 26
Aufwendungen je Leistungsfall	296,86	315,09	- 18,23 €

Die durchschnittlichen Kosten der beantragten Klassenfahrten und Ausflüge sind im Vergleich zum Vorjahr – bei gleichbleibenden Bewilligungen – gesunken. Die Anzahl der berechtigten Kinder nach dem BKGG ist im vergangenen Jahr gesunken, wodurch für den Kreis geringere Aufwendungen für das Schulbedarfspaket entstanden sind (im Asylbereich und SGB XII erfolgt die Bewilligung des Schulbedarfes durch die Städte und Gemeinden). Durch den Kitastreik sind Kosten für das Mittagessen in geringerem Umfang entstanden.

Teilergebnishaushalt Produkt 193 Bildung und Teilhabe

Kreis Gütersloh

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Übertrag Vorjahr	Ansatz Rechn ungsjahr	Fortgeschrie bener Ansatz	Ist lfd. Jahr	Abweichung AnsatzIst
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-440.200,00	-440.200,00	-440.266,87	66,87
03	+ Sonstige Transfererträge	-3.046,81		-3.000,00	-3.000,00	-1.127,08	-1.872,92
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.781.660,43		-3.566.476,00	-3.566.476,00	-3.443.443,29	-123.032,71
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.784.707,24		-4.009.676,00	-4.009.676,00	-3.884.837,24	-124.838,76
11	- Personalaufwendungen	409.356,30		550.186,00	550.186,00	480.553,35	69.632,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	20.433,96		30.463,00	30.463,00	25.061,37	5.401,63
14	- Bilanzielle Abschreibungen	957,69				2.111,07	-2.111,07
15	- Transferaufwendungen	3.579.252,18		3.405.226,00	3.405.226,00	3.245.494,76	159.731,24
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.767,37		41.310,00	41.310,00	46.636,75	-5.326,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.041.767,50		4.027.185,00	4.027.185,00	3.799.857,30	227.327,70
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	257.060,26		17.509,00	17.509,00	-84.979,94	102.488,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	257.060,26		17.509,00	17.509,00	-84.979,94	102.488,94
23	+ Ausserordentliche Erträge						
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	257.060,26		17.509,00	17.509,00	-84.979,94	102.488,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	73.274,13		55.439,00	55.439,00	83.856,07	-28.417,07
	a) Verrechnung Versicherungen	3.284,00		3.253,00	3.253,00	3.253,00	
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	330.334,39		72.948,00	72.948,00	-1.123,87	74.071,87